

# Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 1. Vierteljahr 1984

## Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

### Bevölkerungsbilanz

Am Ende des 1. Vierteljahres 1984 zählte die Stadt Zürich gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, nach dem zur Wohnbevölkerung unter anderem auch sogenannte Wochenaufenthalter gehören, 364 504 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 1. Quartals 1983 einer Abnahme von 3 248 Personen oder 0,9 Prozent entspricht. Von den 34 Stadtquartieren wiesen sieben eine Bevölkerungszunahme auf, die absolut mit 349 Personen im Quartier Höngg und relativ mit 4,5 Prozent im Quartier Escher Wyss am höchsten ausfiel. In den übrigen 27 Stadtquartieren ergab sich ein Bevölkerungsrückgang, der absolut mit 430 Personen im Quartier Altstetten und relativ mit 11,6 Prozent im Quartier City am stärksten war. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Einwohnerzahl der ganzen Stadt um 852 Personen oder 0,2 Prozent zu. Diese Bevölkerungszunahme ist allein auf den Wanderungsgewinn von 1 161 Personen zurückzuführen, dessen Auswirkung durch einen Sterbeüberschuss von 309 Personen etwas abgeschwächt wurde. Der starke Wanderungsgewinn trat hauptsächlich wegen der Einwanderung der Saisoniers ein.

### Bevölkerungsgliederung

Von den 364 504 Einwohnern Ende März 1984 waren 53,1 Prozent weiblichen Geschlechts (Ende März 1983: 53,2 Prozent) oder, anders ausgedrückt, es kamen 1 134 (1 135) Frauen auf 1 000 Männer. Die Aufgliederung nach der Heimat ergab 37,5 (37,6) Prozent Stadtbürger, 7,9 (8,0) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde, 34,2 (34,2) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete und 74 210 oder 20,4 Prozent (74 250 oder 20,2 Prozent) Ausländer, von denen 22 554 oder 30,4 Prozent (23 495 oder 31,6 Prozent) der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstanden; die übrigen rund zwei Drittel waren im Besitz einer Niederlassungsbewilligung.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende März 1984 wie folgt: 44,3 Prozent Protestanten, 39,9 Prozent Römisch-Katholiken, 0,3 Prozent Christkatholiken und 15,5 Prozent Angehörige anderer Konfessionen und Konfessionslose. Gegenüber Ende März 1983 nahmen letztere um 3,0 Prozent zu, während die anderen Konfessionsgruppen Abnahmen verzeichneten.

### Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 1. Quartal 1984 wurden 455 Eheschliessungen verzeichnet; das sind 4,8 Prozent weniger als im gleichen Vorjahresquartal. Von den 306 heiratenden Schweizern nahmen 101 oder 33,0 Prozent eine Ausländerin zur Frau, während von den 149 heiratenden Ausländern 56 oder 37,6 Prozent mit einer Schweizerin die Ehe schlossen.

Die Zahl der im Berichtsquartal lebendgeborenen Kinder betrug 750 und war 2,6 Prozent höher als im 1. Quartal 1983. Von den 750 Lebendgeborenen waren 70,7 Prozent Schweizer im Vergleich mit 71,4 Prozent im 1. Quartal 1983.

Im 1. Quartal 1984 wurden 1059 Todesfälle registriert, 185 oder 14,9 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Unter den verstorbenen Männern hatten 73 Prozent, unter den Frauen 87 Prozent ein Alter von 65 und mehr Jahren erreicht.

Vom 1. Januar bis 31. März 1984 zogen 8530 Personen nach Zürich zu, 1622 oder 16,0 Prozent weniger als im gleichen Vorjahresquartal, während sich die Zahl der Weggezogenen um 10,4 Prozent auf 7 369 verminderte. Der resultierende Wanderungsgewinn von 1161 Personen rührte, jahreszeitlich bedingt, ausschliesslich von den Ausländern her, für die der Wanderungsgewinn 1609 betrug; im Gegensatz dazu war für die Schweizer ein Wanderungsverlust von 448 zu verzeichnen. Innerhalb des Stadtgebietes zogen 7657 Personen und 938 Familien um, 10,4 Prozent resp. 6,9 Prozent weniger als im 1. Quartal 1983.

## **Arbeitsmarkt**

Die Zahl der Ende März 1984 in der Stadt Zürich wohnhaften Arbeitslosen betrug 3034, von denen 204 Teilzeitstellen suchten. Vor Jahresfrist waren 2111 Arbeitslose gezählt worden. Von den Berufsgruppen waren die Kategorien «Kaufmännische und Büroberufe» mit 19 Prozent und «Hilfsarbeiter» mit 16 Prozent am stärksten vertreten. Die Zahl der Kurzarbeitenden reduzierte sich von 2966 Ende März 1983 auf 2167 Ende März 1984.

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende März 1984 insgesamt 3143 Stellensuchende registriert, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 986 Personen oder 46 Prozent entspricht. Ihnen standen 267 offene Stellen gegenüber, 209 oder 360 Prozent mehr als Ende März 1983.

## **Verkehr, PTT**

Im 1. Quartal 1984 ereigneten sich auf Stadtgebiet 1642 polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle, 1,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Sechs Personen (1. Quartal 1983: sieben) kamen dabei ums Leben und 283 (340) wurden verletzt. Der entstandene Sachschaden betrug 6,6 (6,3) Mio. Franken. Unter den Unfallursachen war bei den Lenkern wiederum das Nichtbeherrschen des Fahrzeuges in 484 Fällen am häufigsten, während bei den Fussgängern unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn in 42 Fällen als häufigste Unfallursache ermittelt wurde. Im 1. Quartal 1984 hat die Polizei 401 (360) Führerausweisentzüge verfügt.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen belief sich im 1. Quartal 1984 auf 64,4 Mio. und war damit 1,4 Prozent geringer als vor einem Jahr. Die Anzahl von Abflügen und Landungen im Flughafen Zürich-Kloten war 29023 oder 0,4 Prozent kleiner als im gleichen Vorjahresquartal, während die gesamte Passagierfre-

quenz um 1,7 Prozent auf 1,8 Mio. Personen anstieg. Die gesamte Frachtmenge nahm 18,5 Prozent zu, die Luftpostmenge hingegen 4,1 Prozent ab.

Die 43 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten im 1. Quartal 1984 mit 57,2 Mio. Franken einen gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal 6,1 Prozent höheren Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen. Ende März 1984 betrug die Guthaben beim Postcheckamt Zürich 1,9 Mrd. Franken, was einem Rückgang von 21,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahl der Telefonabonnenten (Netzgruppe 01) erreichte 473 131 und war damit 2,3 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Einnahmen aus Telefongesprächen stellten sich für die Zeit vom 1. Dezember 1983 bis 31. März 1984 auf 146,4 Mio. Franken, was gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einer Zunahme von 4,2 Prozent gleichkommt. Ende März 1984 betrug die Zahl der Empfangskonzessionen auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich 425 996 für Radio und 372 787 für Fernsehen, was Zunahmen von je 1,2 Prozent innert Jahresfrist entspricht.

## **Fremdenverkehr**

Im 1. Quartal 1984 erfasste die Fremdenverkehrsstatistik 118 Zürcher Beherbergungsbetriebe. Dabei wurde ein mittlerer Bestand von 10 488 Gastbetten registriert, was einer Zunahme von 0,2 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal entspricht. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 4,1 Prozent auf 444 397, sodass sich die durchschnittliche Auslastung von 45,3 Prozent auf 46,6 Prozent der Beherbergungskapazität erhöhte. Wie üblich war auch im Berichtsquartal das Flugzeug das meistbenützte Transportmittel der angekommenen Gäste.

## **Bautätigkeit, Wohnungsmarkt**

Im Laufe des 1. Quartals 1984 wurden von der Städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 69 Gebäude (1. Quartal 1983:60) mit einem Rauminhalt von 1,1 Mio. (0,3 Mio.) m<sup>3</sup> und einer Bausumme von 264,2 Mio. (92,3 Mio.) Franken erteilt. 497 (320) neuerstellten Wohnungen standen 51 (60) abgebrochene gegenüber. Ende März 1984 befanden sich 232 Gebäude und 1 748 Wohnungen im Bau, was im Vergleich zu Ende März 1983 Abnahmen von 13,4 bzw. 1,8 Prozent entspricht.

Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich belief sich Ende März 1984 auf 172 626 Einheiten und war damit 798 Einheiten oder 0,5 Prozent höher als vor einem Jahr und 472 Einheiten höher als zu Beginn des Berichtsquartals.

## **Grundeigentumswechsel**

Die Fläche der im Berichtsquartal umgesetzten bebauten Grundstücke war mit 238 822 m<sup>2</sup> um 7,0 Prozent kleiner und die der unbebauten mit 220 270 m<sup>2</sup> um 167,4 Prozent grösser als im 1. Quartal 1983.

Die Aufgliederung der umgesetzten Fläche nach Rechtstiteln zeigt, dass im 1. Quartal 1984 der höchste Flächenumsatz mit 207 326 m<sup>2</sup> durch Erbgang erzielt wurde, gefolgt vom Freihandkauf, auf den 167 397 m<sup>2</sup> umgesetzte Fläche entfielen. Der Wert aller freihändig umgesetzten Parzellen lag mit 341,8 Mio. Franken 8,3 Prozent über dem vorjährigen Ergebnis.

### **Preise, Indexziffern, Verbrauch**

Der auf Basis 1. April 1977 = 100 beruhende Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. April 1984 auf 130,1 Punkte und lag gleich hoch wie vor einem Jahr.

Der auf Dezember 1982 = 100 bezogene Zürcher Index der Konsumentenpreise belief sich im März 1984 auf 102,9 Punkte, verglichen mit 99,9 Punkten im März 1983, woraus sich eine Jahresteuersatzrate von 3,0 Prozent ergab. Alle Bedarfsgruppen wiesen einen Indexanstieg auf, der für Heizung und Beleuchtung (Gewicht 5 Prozent im Totalindex) mit 5,2 Prozent am höchsten ausfiel.

Der vom Städtischen Schlachthof im 1. Quartal 1984 ausgewiesene Fleischumsatz von 12,1 Mio. kg war 2,4 Prozent niedriger als im gleichen Vorjahresquartal.

Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich und im umliegenden Versorgungsgebiet betrug im 1. Quartal 1984 17,9 Mio. m<sup>3</sup>, d. h. 6,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Auf Stadtgebiet allein belief sich die Zunahme auf 2,0 Prozent. Die gesamte Stromabgabe des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich an das Netz Zürich war um 4,8 Prozent auf 627,3 Mio. kWh erhöht. Der Gasverbrauch in der Stadt Zürich und im umliegenden Versorgungsgebiet erhöhte sich um 21,0 Prozent auf 1,0 Mrd. kWh. Auf Stadtgebiet allein bezifferte sich die Zunahme auf 21,3 Prozent.

### **Fürsorge**

Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen im 1. Quartal 1984 insgesamt 21,1 Mio. Franken, was einer Zunahme von 7,3 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal entspricht. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes waren mit 10,7 Mio. Franken 15,5 Prozent höher als vor einem Jahr. An Rückerstattungen gingen im Berichtsquartal 7,2 Mio. Franken ein, 47,2 Prozent mehr als im 1. Quartal 1983.

### **Gesundheitswesen**

Im 1. Quartal 1984 wurden im ganzen 751 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert, 592 weniger als im gleichen Vorjahresquartal. Dieser Rückgang war vor allem durch eine starke Abnahme von grippeartigen Erkrankungen bedingt.

Die 593 Betten des Stadtspitals Triemli waren im Berichtsquartal durchschnittlich zu 86,3 Prozent belegt (1. Quartal 1983: 79,0 Prozent), die 402 Betten des Stadtspitals Waid zu 85,6 (86,0) Prozent.

## **Bildung, Kunst**

In den Monaten Januar bis März 1984 fanden im Schauspielhaus 105 Aufführungen statt, vier mehr als vor einem Jahr. Die Besucherzahl nahm um 7,0 Prozent auf 64 706 zu, und die mittlere Platzbelegung erhöhte sich von 61,8 auf 63,6 Prozent. Die Angaben für das Opernhaus sind nur beschränkt aussagekräftig, weil die Aufführungen wegen des im September 1982 begonnenen Umbaus in verschiedenen Sälen stattfanden. Der Zoologische Garten verzeichnete im 1. Quartal 1984 mit 83 186 Besuchern eine 5,8 Prozent niedrigere Besucherfrequenz als vor einem Jahr.

## **Abstimmungen**

Die 240 640 Zürcher Stimmberechtigten wurden im 1. Quartal 1984 einmal, und zwar am 26. Februar, zur Urne gerufen. Sie hatten über zwei städtische, eine kantonale und drei eidgenössische Vorlagen zu befinden. Die Stimmbeteiligung lag zwischen 47,1 und 50,2 Prozent. Beide städtischen Vorlagen wurden verworfen (Gestaltungsplan Schmiede Wiedikon, Sanierung Haus Mühlegasse 12). Die kantonale Vorlage wurde angenommen (Erhöhung der Kinderzulagen), wobei die Resultate in der Stadt im gleichen Sinn wie im ganzen Kanton ausfielen. Von den eidgenössischen Vorlagen wurden zwei angenommen (Schwerverkehrsabgabe, Nationalstrassenvignette) und eine verworfen (Zivildienst); die Resultate fielen in der ganzen Schweiz im gleichen Sinn aus.

Ott

## Erläuterungen zu den Tabellen

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

### Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Uetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Das heutige Stadtgebiet, das vor 1893 nur aus der Altstadt bestand und durch zwei Eingemeindungen (1893 und 1934) wesentlich erweitert wurde, teilt sich in folgende Nutzungsarten auf:

	Hektaren	Promille
Gebäudegrundfläche	1016,7	110
Umland, Anlagen <sup>1</sup>	4226,6	459
Strassen, Plätze, Bahngebiet <sup>2</sup>	1203,0	131
Übriges Areal <sup>3</sup>	44,8	5
Landfläche ohne Wald zusammen	6491,1	705
Waldfläche	2167,7	236
Gewässerfläche	543,0	59
Im ganzen <sup>4</sup>	9201,8	1000

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in zwölf Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

Einige Daten liegen auch in Gliederung nach rund 200 statistischen Kleingebieten, sogenannten statistischen Zonen, vor. Diese Angaben können beim Statistischen Amt entweder eingesehen oder gegen Entschädigung bestellt werden.

<sup>1</sup> Höfe, Gärten, Lagerplätze, Friedhöfe, Sport-, Bade-, Parkanlagen, Äcker, Wiesen

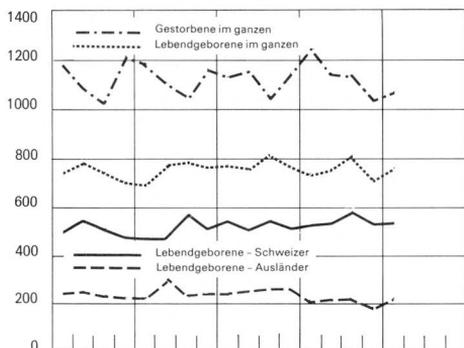
<sup>2</sup> Einschliesslich Parkplätze

<sup>3</sup> Kies- und Lehmgruben, Kläranlagen, Wasserreservoirs, Böschungen usw.

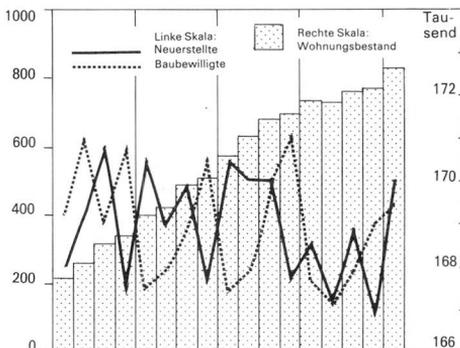
<sup>4</sup> Summe der erfassten Parzellenflächen; Stand Ende 1981



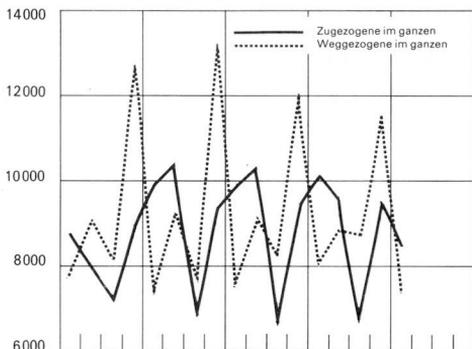
Natürliche Bevölkerungsbewegung - Personen



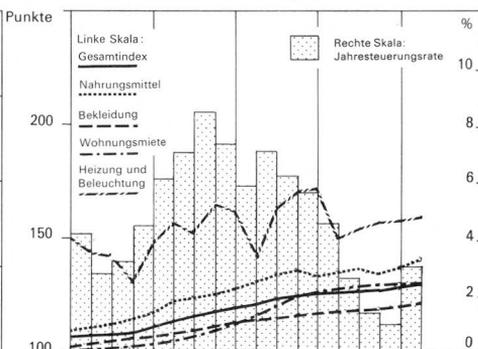
Wohnungen - Anzahl



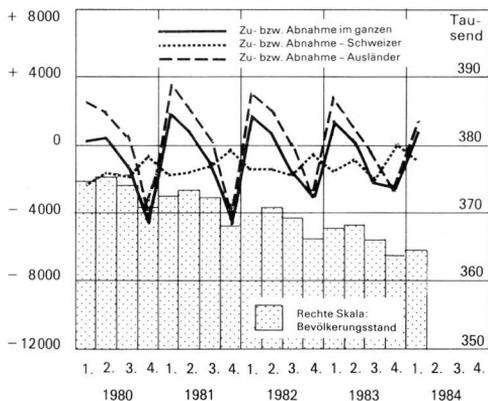
Wanderungsbewegung - Personen



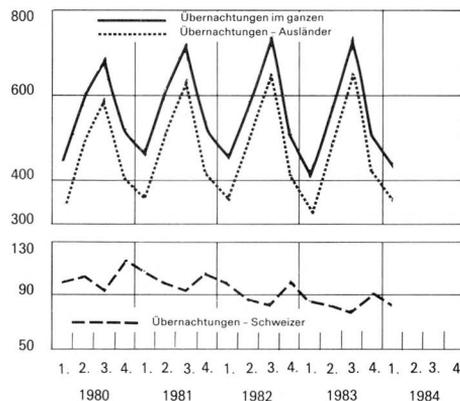
Zürcher Index der Konsumentenpreise (1977=100)  
Indexstände und Jahresteuerungsrate am Quartalsende



Bevölkerungsstand und seine Veränderung - Personen

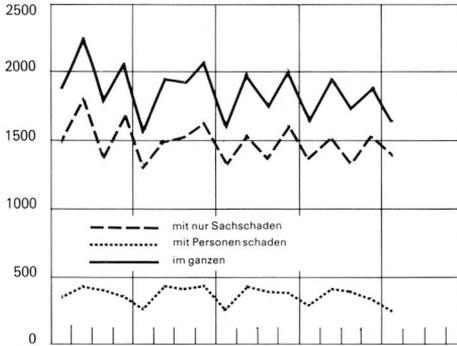


Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben - Tausend

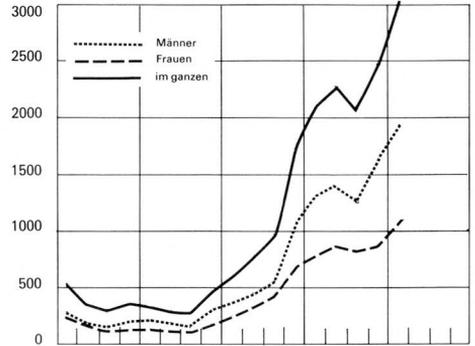


# Grafiken

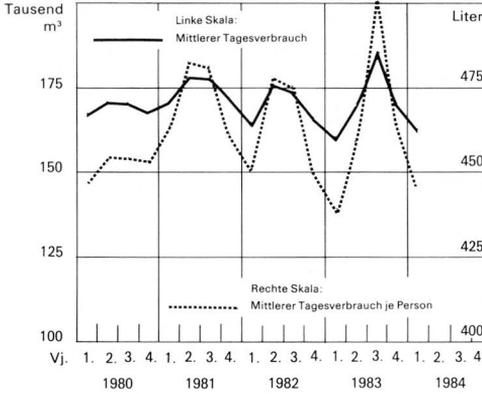
Verkehrsunfälle – Anzahl



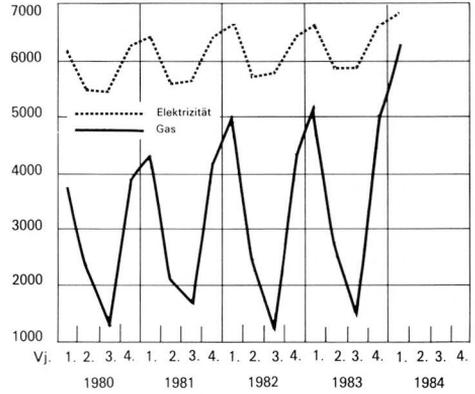
Arbeitslose Stellensuchende – Anzahl am Quartalsende



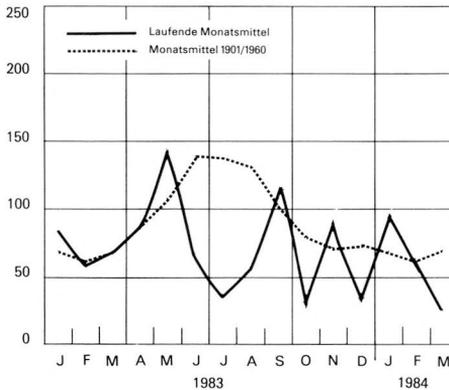
Mittlerer Wasserverbrauch



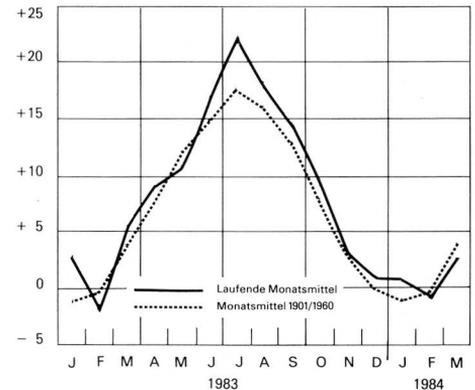
Energieabgabe im Tagesmittel – 1000 kWh



Niederschläge – mm



Mittlere Lufttemperatur – °C



Sachgebiet	1. Vj. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	1. Vj. 1984	Veränderung 1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%
<b>Witterung, Klima<sup>1</sup></b>							
Lufttemperatur in °C							
Mittel <sup>2</sup>	2,3	0,9	-0,5	2,5	1,0	-1,3	*
Abweichung <sup>3</sup>	+1,3	+1,9	-0,7	-1,4	-0,1	.	*
Minimum	-10,8	-7,5	-9,8	-5,7	-9,8	+1,0	*
gemessen am	23.2.	26.	17.	12.	17.2.	.	*
Maximum	16,8	11,9	9,3	15,8	15,8	-1,0	*
gemessen am	24.3.	14.	5.	28.	28.3.	.	*
Relative Feuchtigkeit - Prozenzte	80	81	80	71	77	- 3	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	282	45	55	153	253	-29	*
Prozenzte <sup>4</sup>	117	95	70	98	88	-29	*
Bewölkung - Prozenzte <sup>5</sup>	66	77	76	50	68	+ 2	*
Niederschlag							
Summe - mm	207	96	62	25	183	-24	*
Prozenzte <sup>6</sup>	104	141	102	36	93	-11	*
Maximum	17	13	10	5	13	- 4	*
gemessen am	25.3.	17.	3.	7.	17.1.	.	*
Neuschneemenge - cm	51	51	19	14	84	+33	*
Zahl der Tage							
mit Niederschlag, 0,3-0,9 mm	39	23	15	12	50	+11	*
1,0 mm und mehr	35	18	12	9	39	+ 4	*
mit Schneefall <sup>7</sup>	22	25	16	6	47	+25	*
mit Gewitter <sup>8</sup>	-	-	-	1	1	+ 1	*
mit Nebel <sup>9</sup>	10	5	1	1	7	- 3	*
heitere Tage <sup>10</sup>	13	-	-	9	9	- 4	*
trübe Tage <sup>10</sup>	45	15	16	9	40	- 5	*
Frosttage <sup>11</sup>	16	4	9	1	14	- 2	*
Sommertage <sup>12</sup>	-	-	-	-	-	-	*

**Wasserstand und Abflussmengen**Wasserstand des Zürichsees<sup>13</sup>

Mittel	405,79	405,83	405,75	405,65	405,74	-0,05	*
Minimum	405,68	405,76	405,66	405,61	405,61	-0,07	*
Maximum	405,89	405,86	405,86	405,80	405,86	-0,03	*

Limmat-Abflussmenge<sup>14</sup>

Mittel	78	76	83	38	65	- 13	*
Minimum	51	60	61	29	29	- 22	*
Maximum	125	103	146	57	146	+ 21	*

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. <sup>2</sup> Aus approximativen Berechnungen des 24stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur <sup>3</sup> vom Mittel 1901/60 <sup>4</sup> vom Mittel 1931/60 <sup>5</sup> Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) <sup>6</sup> vom Mittel 1901/60 <sup>7</sup> Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (ca. 0,5 cm Neuschnee) <sup>8</sup> Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) <sup>9</sup> Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m <sup>10</sup> Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) <sup>11</sup> Temperaturminimum unter 0,0°C <sup>12</sup> Temperaturmaximum mindestens +25,0°C <sup>13</sup> Pegel Zürichhorn m ü.M. <sup>14</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1983	Dez. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	März 83–März 84 absolut	%
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere</b>							
Kreis 1	6 701	6 359	6 345	6 324	6 354	– 347	– 5,2
Rathaus	3 417	3 304	3 315	3 308	3 340	– 77	– 2,3
Hochschulen	1 019	975	967	970	968	– 51	– 5,0
Lindenhof	1 261	1 178	1 171	1 168	1 158	– 103	– 8,2
City	1 004	902	892	878	888	– 116	–11,6
Kreis 2	30 459	30 002	29 987	29 965	30 053	– 406	– 1,3
Wollishofen	16 745	16 502	16 499	16 490	16 524	– 221	– 1,3
Leimbach	5 002	4 919	4 912	4 915	4 925	– 77	– 1,5
Enge	8 712	8 581	8 576	8 560	8 604	– 108	– 1,2
Kreis 3	45 984	45 045	44 933	44 988	45 326	– 658	– 1,4
Alt-Wiedikon	14 095	13 661	13 638	13 690	13 914	– 181	– 1,3
Friesenberg	10 305	10 233	10 232	10 228	10 237	– 68	– 0,7
Sihlfeld	21 584	21 151	21 063	21 070	21 175	– 409	– 1,9
Kreis 4	28 652	28 049	27 927	27 979	28 281	– 371	– 1,3
Werd	3 983	3 904	3 880	3 884	3 927	– 56	– 1,4
Langstrasse	12 064	11 650	11 590	11 654	11 850	– 214	– 1,8
Hard	12 605	12 495	12 457	12 441	12 504	– 101	– 0,8
Kreis 5	10 966	10 881	10 794	10 856	11 044	+ 78	+ 0,7
Gewerbeschule	9 410	9 267	9 201	9 277	9 418	+ 8	+ 0,1
Escher Wyss	1 556	1 614	1 593	1 579	1 626	+ 70	+ 4,5
Kreis 6	31 722	31 338	31 271	31 279	31 665	– 357	– 1,1
Unterstrass	21 217	20 886	20 826	20 826	20 910	– 307	– 1,4
Oberstrass	10 505	10 452	10 445	10 453	10 455	– 50	– 0,5
Kreis 7	35 252	35 055	35 027	35 001	35 069	– 183	– 0,5
Fluntern	7 677	7 653	7 624	7 614	7 577	– 100	– 1,3
Hottingen	10 625	10 491	10 473	10 444	10 493	– 132	– 1,2
Hirslanden	6 931	6 926	6 949	6 943	6 972	+ 41	+ 0,6
Witikon	10 019	9 985	9 981	10 000	10 027	+ 8	+ 0,1
Kreis 8	17 297	17 181	17 158	17 135	17 239	– 58	– 0,3
Seefeld	6 053	6 016	6 007	5 988	6 028	– 25	– 0,4
Mühlebach	5 758	5 767	5 763	5 765	5 792	+ 34	+ 0,6
Weinegg	5 486	5 398	5 388	5 382	5 419	– 67	– 1,2
Kreis 9	44 944	44 664	44 506	44 498	44 711	– 233	– 0,5
Albisrieden	17 245	17 441	17 429	17 437	17 442	+ 197	+ 1,1
Altstetten	27 699	27 223	27 077	27 061	27 269	– 430	– 1,6
Kreis 10	33 652	33 834	33 842	33 861	33 887	+ 235	+ 0,7
Höngg	17 440	17 716	17 739	17 751	17 789	+ 349	+ 2,0
Wipkingen	16 212	16 118	16 103	16 110	16 098	– 114	– 0,7
Kreis 11	53 262	52 675	52 494	52 485	52 657	– 605	– 1,1
Affoltern	18 323	18 183	18 129	18 113	18 153	– 170	– 0,9
Oerlikon	16 538	16 402	16 350	16 349	16 430	– 108	– 0,7
Seebach	18 401	18 090	18 015	18 023	18 074	– 327	– 1,8
Kreis 12	28 861	28 569	28 503	28 482	28 518	– 343	– 1,2
Saatlen	6 734	6 682	6 694	6 681	6 675	– 59	– 0,9
Schwamendingen-Mitte	10 618	10 453	10 419	10 419	10 423	– 195	– 1,8
Hirzenbach	11 509	11 434	11 390	11 382	11 420	– 89	– 0,8
Ganze Stadt	367 752	363 652	362 787	362 853	364 504	–3 248	– 0,9

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1983	Dez. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	März 83-März 84 absolut	%
<b>Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat</b>							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	130 838	129 545	129 424	129 375	129 158	-1 680	- 1,3
Ausländer	41 382	40 270	39 567	39 660	41 676	+ 294	+ 0,7
Männlich zusammen	172 220	169 815	168 991	169 035	170 834	-1 386	- 0,8
Schweizerinnen	162 664	161 445	161 375	161 369	161 136	-1 528	- 0,9
Ausländerinnen	32 868	32 392	32 421	32 449	32 534	- 334	- 1,0
Weiblich zusammen	195 532	193 837	193 796	193 818	193 670	-1 862	- 1,0
Heimat							
Stadt Zürich	138 494	136 820	136 754	136 691	136 594	-1 900	- 1,4
Kanton Zürich <sup>1</sup>	29 260	28 973	28 963	28 988	28 928	- 332	- 1,1
Übrige Schweiz	125 748	125 197	125 082	125 065	124 772	- 976	- 0,8
Schweiz zusammen	293 502	290 990	290 799	290 744	290 294	-3 208	- 1,1
Deutschland	7 736	7 743	7 745	7 713	7 696	- 40	- 0,5
Italien	25 817	25 002	24 765	24 785	25 286	- 531	- 2,1
Österreich	3 535	3 440	3 449	3 441	3 450	- 85	- 2,4
Übriges Ausland	37 162	36 477	36 029	36 170	37 778	+ 616	+ 1,7
Ausland zusammen	74 250	72 662	71 988	72 109	74 210	- 40	- 0,1
Wohnbevölkerung im ganzen	367 752	363 652	362 787	362 853	364 504	-3 248	- 0,9

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten<sup>2</sup>**

Deutschland	2 051	2 106	2 127	2 075	2 077	+ 26	+ 1,3
Frankreich	264	233	229	232	229	- 35	-13,3
Italien	3 184	2 511	2 346	2 341	2 823	- 361	-11,3
Liechtenstein	109	101	102	103	100	- 9	- 8,3
Österreich	531	491	487	487	499	- 32	- 6,0
Nachbarländer zusammen	6 139	5 442	5 291	5 238	5 728	- 411	- 6,7
Benelux-Staaten	352	351	359	358	349	- 3	- 0,9
Griechenland	738	636	646	640	614	- 124	-16,8
Grossbritannien	378	368	372	373	376	- 2	- 0,5
Jugoslawien	4 439	3 769	3 531	3 554	4 151	- 288	- 6,5
Portugal	1 312	1 077	1 010	1 055	1 463	+ 151	+11,5
Skandinavien	327	313	312	310	321	- 6	- 1,8
Spanien	3 220	2 394	2 185	2 199	2 756	- 464	-14,4
Tschechoslowakei	446	418	423	417	421	- 25	- 5,6
Türkei	1 352	1 319	1 338	1 329	1 327	- 25	- 1,8
Ungarn	316	313	312	305	308	- 8	- 2,5
USA	529	527	547	554	569	+ 40	+ 7,6
Übrige	3 947	4 142	4 175	4 145	4 171	+ 224	+ 5,7
Übriges Ausland zusammen	17 356	15 627	15 210	15 239	16 826	- 530	- 3,1
Im ganzen	23 495	21 069	20 501	20 477	22 554	- 941	- 4,0

<sup>1</sup> Ohne Stadt Zürich<sup>2</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1983	Dez. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	März 83-März 84 absolut	%
<b>Wohnbevölkerung nach der Konfession</b>							
Protestanten	165 151	162 376	162 168	161 946	161 538	-3 613	- 2,2
Römisch-Katholiken	146 698	144 690	144 059	144 115	145 462	-1 236	- 0,8
Christkatholiken	1 069	1 036	1 034	1 029	1 026	- 43	- 4,0
Andere, ohne	54 834	55 550	55 526	55 763	56 478	+1 644	+ 3,0
Im ganzen	367 752	363 652	362 787	362 853	364 504	-3 248	- 0,9

### Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup>

Affoltern	8 978	8 869	8 846	8 830	8 786	- 192	- 2,1
Albisrieden	7 540	7 664	7 658	7 647	7 645	+ 105	+ 1,4
Altstetten	12 429	12 209	12 200	12 183	12 133	- 296	- 2,4
Aussersihl	4 080	3 957	3 952	3 980	3 963	- 117	- 2,9
Balgrist	2 775	2 763	2 761	2 767	2 744	- 31	- 1,1
Enge	3 658	3 526	3 529	3 520	3 529	- 129	- 3,5
Fluntern	4 146	4 100	4 089	4 081	4 053	- 93	- 2,2
Fraumünster	268	246	240	239	240	- 28	-10,4
Friesenberg	5 317	5 200	5 191	5 189	5 177	- 140	- 2,6
Grossmünster	1 778	1 728	1 728	1 733	1 732	- 46	- 2,6
Hard	4 718	4 567	4 561	4 544	4 520	- 198	- 4,2
Hirzenbach	4 492	4 411	4 396	4 381	4 367	- 125	- 2,8
Höngg	9 266	9 343	9 356	9 354	9 348	+ 82	+ 0,9
Hottingen	4 517	4 467	4 471	4 459	4 449	- 68	- 1,5
Im Gut	3 867	3 795	3 782	3 785	3 762	- 105	- 2,7
Industriequartier	3 105	3 031	3 037	3 055	3 054	- 51	- 1,6
Leimbach	2 643	2 600	2 601	2 594	2 600	- 43	- 1,6
Matthäus	2 172	2 117	2 114	2 101	2 096	- 76	- 3,5
Neumünster	8 126	8 008	7 994	7 961	7 948	- 178	- 2,2
Oberstrass	4 517	4 433	4 436	4 446	4 430	- 87	- 1,9
Oerlikon	7 332	7 208	7 208	7 190	7 181	- 151	- 2,1
Paulus	3 732	3 680	3 658	3 659	3 652	- 80	- 2,1
Predigern	1 392	1 333	1 328	1 318	1 314	- 78	- 5,6
Saatlen	3 471	3 382	3 382	3 372	3 377	- 94	- 2,7
St. Peter	737	661	665	664	664	- 73	- 9,9
Schwamendingen	5 836	5 701	5 683	5 666	5 645	- 191	- 3,3
Seebach	8 336	8 138	8 111	8 109	8 086	- 250	- 3,0
Sihlfeld	4 469	4 360	4 361	4 337	4 325	- 144	- 3,2
Unterstrass	3 478	3 392	3 399	3 376	3 371	- 107	- 3,1
Wiedikon	6 337	6 184	6 157	6 143	6 139	- 198	- 3,1
Wipkingen	7 714	7 581	7 573	7 564	7 532	- 182	- 2,4
Witikon	5 435	5 419	5 412	5 415	5 418	- 17	- 0,3
Wollishofen	8 490	8 303	8 289	8 284	8 258	- 232	- 2,7
Protestanten im ganzen	165 151	162 376	162 168	161 946	161 538	-3 613	- 2,2

<sup>1</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1983	Dez. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	März 83-März 84 absolut	%
<b>Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	3 643	3 625	3 598	3 602	3 629	- 14	- 0,4
Bruder Klaus	5 129	5 071	5 053	5 048	5 061	- 68	- 1,3
Dreikönigen	2 961	2 972	2 967	2 962	2 991	+ 30	+ 1,0
Erlöser	4 149	4 156	4 130	4 133	4 171	+ 22	+ 0,5
Guthirt	7 160	7 121	7 093	7 090	7 128	- 32	- 0,4
Heilig Geist	6 123	6 219	6 220	6 225	6 240	+ 117	+ 1,9
Heilig Kreuz	12 360	12 133	12 011	11 999	12 188	- 172	- 1,4
Liebfrauen	7 780	7 640	7 597	7 597	7 692	- 88	- 1,1
Maria-Hilf	1 839	1 786	1 780	1 774	1 773	- 66	- 3,6
Maria Lourdes	7 803	7 658	7 618	7 613	7 625	- 178	- 2,3
Orlikon	7 904	7 842	7 840	7 867	7 880	- 24	- 0,3
St. Anton	7 694	7 557	7 564	7 518	7 608	- 86	- 1,1
St. Felix und Regula	6 058	6 013	6 002	5 987	6 032	- 26	- 0,4
St. Franziskus	5 732	5 662	5 660	5 660	5 696	- 36	- 0,6
St. Gallus	8 942	8 872	8 834	8 843	8 906	- 36	- 0,4
St. Josef	5 709	5 607	5 532	5 566	5 680	- 29	- 0,5
St. Katharina	5 585	5 535	5 508	5 508	5 533	- 52	- 0,9
St. Konrad	6 932	6 955	6 952	6 967	6 968	+ 36	+ 0,5
St. Martin	1 651	1 625	1 618	1 621	1 654	+ 3	+ 0,2
St. Peter und Paul	9 212	8 815	8 746	8 750	8 925	- 287	- 3,1
St. Theresia	5 001	4 884	4 885	4 881	4 937	- 64	- 1,3
Wiedikon	14 198	13 841	13 757	13 806	14 036	- 162	- 1,1
Witikon	3 133	3 101	3 094	3 098	3 109	- 24	- 0,8
Römisch-Katholiken im ganzen	146 698	144 690	144 059	144 115	145 462	-1 236	- 0,8
<b>Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht</b>							
Schweizer	69 769	68 576	68 449	68 348	68 160	-1 609	- 2,3
Schweizerinnen	89 296	87 845	87 741	87 645	87 431	-1 865	- 2,1
Schweizer zusammen	159 065	156 421	156 190	155 993	155 591	-3 474	- 2,2
Ausländer	3 020	2 975	2 991	2 977	2 994	- 26	- 0,9
Ausländerinnen	3 066	2 980	2 987	2 976	2 953	- 113	- 3,7
Ausländer zusammen	6 086	5 955	5 978	5 953	5 947	- 139	- 2,3
Protestanten im ganzen	165 151	162 376	162 168	161 946	161 538	-3 613	- 2,2
<b>Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht</b>							
Schweizer	43 371	43 022	42 957	42 923	42 847	- 524	- 1,2
Schweizerinnen	55 155	54 964	54 929	54 934	54 870	- 285	- 0,5
Schweizer zusammen	98 526	97 986	97 886	97 857	97 717	- 809	- 0,8
Ausländer	26 551	25 525	25 004	25 058	26 480	- 71	- 0,3
Ausländerinnen	21 621	21 179	21 169	21 200	21 265	- 356	- 1,6
Ausländer zusammen	48 172	46 704	46 173	46 258	47 745	- 427	- 0,9
Römisch-Katholiken im ganzen	146 698	144 690	144 059	144 115	145 462	-1 236	- 0,8

<sup>1</sup> Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%	
<b>Eheschliessungen<sup>1</sup></b>								
Schweizer/Schweizerin	197	50	67	88	205	+ 8	+ 4,1	
Schweizer/Ausländerin	126	33	26	42	101	- 25	-19,8	
Ausländer/Schweizerin	50	19	20	17	56	+ 6	+12,0	
Ausländer/Ausländerin	105	31	37	25	93	- 12	-11,4	
Im ganzen	478	133	150	172	455	- 23	- 4,8	
Davon zwischen Ledigen - Prozente	68,0	65,4	66,0	70,4	67,5	- 0,5	.	
<b>Lebendgeborene</b>								
Knaben	374	111	119	137	367	- 7	- 1,9	
Mädchen	357	130	121	132	383	+ 26	+ 7,3	
Ehelich	665	222	215	244	681	+ 16	+ 2,4	
Ausserehelich	66	19	25	25	69	+ 3	+ 4,5	
Schweizer	522	158	166	206	530	+ 8	+ 1,5	
Ausländer	209	83	74	63	220	+ 11	+ 5,3	
Im ganzen	731	241	240	269	750	+ 19	+ 2,6	
<b>Totgeborene</b>								
Ehelich	1	-	1	1	2	+ 1	*	
Ausserehelich	1	-	-	1	1	-	-	
Im ganzen	2	-	1	2	3	+ 1	*	
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>								
<b>Männlich</b>								
unter 1 Jahr	5	1	-	-	1	- 4	*	
1-19 Jahre	9	-	-	1	1	- 8	*	
20-39 Jahre	17	7	10	5	22	+ 5	*	
40-64 Jahre	110	33	37	33	103	- 7	- 6,4	
65-74 Jahre	144	37	38	28	103	- 41	-28,5	
75 und mehr Jahre	297	69	85	90	244	- 53	-17,8	
Zusammen	582	147	170	157	474	-108	-18,6	
<b>Weiblich</b>								
unter 1 Jahr	3	-	6	-	6	+ 3	*	
1-19 Jahre	3	-	-	-	-	- 3	*	
20-39 Jahre	9	4	7	4	15	+ 6	*	
40-64 Jahre	66	18	20	17	55	- 11	-16,7	
65-74 Jahre	108	31	24	40	95	- 13	-12,0	
75 und mehr Jahre	473	146	127	141	414	- 59	-12,5	
Zusammen	662	199	184	202	585	- 77	-11,6	
<b>Beide Geschlechter</b>								
unter 1 Jahr	8	1	6	-	7	- 1	*	
1-19 Jahre	12	-	-	1	1	- 11	*	
20-39 Jahre	26	11	17	9	37	+ 11	*	
40-64 Jahre	176	51	57	50	158	- 18	-10,2	
65-74 Jahre	252	68	62	68	198	- 54	-21,4	
75 und mehr Jahre	770	215	212	231	658	-112	-14,5	
Im ganzen	1 244	346	354	359	1 059	-185	-14,9	

<sup>1</sup> Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84	%
						absolut	
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Heimat</b>							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	539	137	165	147	449	- 90	-16,7
Ausländer	43	10	5	10	25	- 18	*
Männlich zusammen	582	147	170	157	474	- 108	-18,6
Schweizerinnen	623	188	170	194	552	- 71	-11,4
Ausländerinnen	39	11	14	8	33	- 6	*
Weiblich zusammen	662	199	184	202	585	- 77	-11,6
Heimat							
Stadt Zürich	650	184	170	183	537	- 113	-17,4
Kanton Zürich <sup>1</sup>	117	35	42	30	107	- 10	- 8,5
Übrige Schweiz	395	106	123	128	357	- 38	- 9,6
Schweiz zusammen	1 162	325	335	341	1 001	- 161	-13,9
Deutschland (BRD)	18	6	3	3	12	- 6	*
Frankreich	3	1	1	2	4	+ 1	*
Italien	23	8	6	6	20	- 3	*
Österreich	7	-	2	-	2	- 5	*
Übriges Ausland	31	6	7	7	20	- 11	*
Ausland zusammen	82	21	19	18	58	- 24	-29,3
Im ganzen	1 244	346	354	359	1 059	- 185	-14,9
<b>Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort</b>							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 543	716	663	625	2 004	- 539	-21,2
Ausländer	3 938	474	500	2 496	3 470	- 468	-11,9
Männlich zusammen	6 481	1 190	1 163	3 121	5 474	-1 007	-15,5
Schweizerinnen	2 237	649	577	622	1 848	- 389	-17,4
Ausländerinnen	1 434	339	388	481	1 208	- 226	-15,8
Weiblich zusammen	3 671	988	965	1 103	3 056	- 615	-16,8
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 439	422	420	476	1 318	- 121	- 8,4
Übriger Kanton Zürich	809	209	192	231	632	- 177	-21,9
Übrige Schweiz	2 756	769	694	620	2 083	- 673	-24,4
Schweiz zusammen	5 004	1 400	1 306	1 327	4 033	- 971	-19,4
Deutschland (BRD)	346	93	76	141	310	- 36	-10,4
Frankreich	123	29	23	39	91	- 32	-26,0
Italien	852	79	81	594	754	- 98	-11,5
Österreich	111	20	26	45	91	- 20	-18,0
Spanien	903	72	98	632	802	- 101	-11,2
Griechenland	30	14	10	14	38	+ 8	*
Übriges Ausland	2 783	471	508	1 432	2 411	- 372	-13,4
Ausland zusammen	5 148	778	822	2 897	4 497	- 651	-12,6
Im ganzen	10 152	2 178	2 128	4 224	8 530	-1 622	-16,0

<sup>1</sup> Ohne Stadt Zürich

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%
<b>Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel</b>							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 981	815	636	818	2 269	- 712	- 23,9
Ausländer	1 480	1 163	432	484	2 079	+ 599	+ 40,5
Männlich zusammen	4 461	1 978	1 068	1 302	4 348	- 113	- 2,5
Schweizerinnen	2 835	686	535	810	2 031	- 804	- 28,4
Ausländerinnen	931	274	345	371	990	+ 59	+ 6,3
Weiblich zusammen	3 766	960	880	1 181	3 021	- 745	- 19,8
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	1 834	491	391	506	1 388	- 446	- 24,3
Übriger Kanton Zürich	894	192	215	286	693	- 201	- 22,5
Übrige Schweiz	2 660	655	535	710	1 900	- 760	- 28,6
Schweiz zusammen	5 388	1 338	1 141	1 502	3 981	- 1 407	- 26,1
Deutschland (BRD)	210	49	68	100	217	+ 7	+ 3,3
Frankreich	60	35	21	22	78	+ 18	+ 30,0
Italien	337	311	67	86	464	+ 127	+ 37,7
Österreich	41	22	19	25	66	+ 25	*
Spanien	293	272	70	81	423	+ 130	+ 44,4
Griechenland	51	4	14	21	39	- 12	- 23,5
Übriges Ausland	1 847	907	548	646	2 101	+ 254	+ 13,8
Ausland zusammen	2 839	1 600	807	981	3 388	+ 549	+ 19,3
Im ganzen	8 227	2 938	1 948	2 483	7 369	- 858	- 10,4

## Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	- 438	- 99	+ 27	- 193	- 265	+ 173	+ 39,5
Ausländer	+ 2 458	- 689	+ 68	+ 2 012	+ 1 391	- 1 067	- 43,4
Männlich zusammen	+ 2 020	- 788	+ 95	+ 1 819	+ 1 126	- 894	- 44,3
Schweizerinnen	- 598	- 37	+ 42	- 188	- 183	+ 415	+ 69,4
Ausländerinnen	+ 503	+ 65	+ 43	+ 110	+ 218	- 285	- 56,7
Weiblich zusammen	- 95	+ 28	+ 85	- 78	+ 35	+ 130	+ 136,8
Herkunftsort bzw. Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	- 395	- 69	+ 29	- 30	- 70	+ 325	+ 82,3
Übriger Kanton Zürich	- 85	+ 17	- 23	- 55	- 61	+ 24	+ 28,2
Übrige Schweiz	+ 96	+ 114	+ 159	- 90	+ 183	+ 87	+ 90,6
Schweiz zusammen	- 384	+ 62	+ 165	- 175	+ 52	+ 436	+ 113,5
Deutschland (BRD)	+ 136	+ 44	+ 8	+ 41	+ 93	- 43	- 31,6
Frankreich	+ 63	- 6	+ 2	+ 17	+ 13	- 50	- 79,4
Italien	+ 515	- 232	+ 14	+ 508	+ 290	- 225	- 43,7
Österreich	+ 70	- 2	+ 7	+ 20	+ 25	- 45	- 64,3
Spanien	+ 610	- 200	+ 28	+ 551	+ 379	- 231	- 37,9
Griechenland	- 21	+ 10	- 4	- 7	- 1	+ 20	*
Übriges Ausland	+ 936	- 436	- 40	+ 786	+ 310	- 626	- 66,9
Ausland zusammen	+ 2 309	- 822	+ 15	+ 1 916	+ 1 109	- 1 200	- 52,0
Im ganzen	+ 1 925	- 760	+ 180	+ 1 741	+ 1 161	- 764	- 39,7

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%	
<b>Zu- und weggezogene Familien</b>								
Zugezogene Familien								
Schweizerische	249	61	61	67	189	- 60	-24,1	
Ausländische	267	55	53	101	209	- 58	-21,7	
Im ganzen	516	116	114	168	398	- 118	-22,9	
Weggezogene Familien								
Schweizerische	465	117	90	143	350	- 115	-24,7	
Ausländische	222	57	53	63	173	- 49	-22,1	
Im ganzen	687	174	143	206	523	- 164	-23,9	
Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Familien								
Schweizerische	-216	- 56	- 29	- 76	-161	+ 55	+25,5	
Ausländische	+ 45	- 2	-	+ 38	+ 36	- 9	*	
Im ganzen	-171	- 58	- 29	- 38	-125	+ 46	+26,9	
<b>Umzüge innerhalb der Stadt</b>								
Personen	8 542	2 131	2 334	3 192	7 657	- 885	-10,4	
Familien	1 008	252	275	411	938	- 70	- 6,9	
<b>Bevölkerungsbilanz</b>								
Grundzahlen								
Anfangsbevölkerung	366 340	363 652	362 787	362 853	363 652	-2 688	- 0,7	
Lebendgeborene	731	241	240	269	750	+ 19	+ 2,6	
Gestorbene	1 244	346	354	359	1 059	- 185	-14,9	
Geburten- (+) bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 513	- 105	- 114	- 90	- 309	+ 204	+39,8	
Zugezogene	10 152	2 178	2 128	4 224	8 530	-1 622	-16,0	
Weggezogene	8 227	2 938	1 948	2 483	7 369	- 858	-10,4	
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+1 925	- 760	+ 180	+1 741	+1 161	- 764	-39,7	
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	+1 412	- 865	+ 66	+1 651	+ 852	- 560	-39,7	
Endbevölkerung	367 752	362 787	362 853	364 504	364 504	-3 248	- 0,9	
Mittlere Wohnbevölkerung	366 310	363 220	362 820	363 680	363 240	-3 070	- 0,8	
Auf 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung <sup>1</sup>								
Lebendgeborene	8,1	7,8	8,3	8,7	8,3	+ 0,2	.	
Gestorbene	13,8	11,2	12,3	11,6	11,7	- 2,1	.	
Geburten- (+) bzw. Sterbeüberschuss(-)	- 5,7	- 3,4	- 4,0	- 2,9	- 3,4	+ 2,3	.	
Zugezogene	112,4	70,8	74,0	137,1	94,4	- 18,0	.	
Weggezogene	91,1	95,5	67,7	80,6	81,6	- 9,5	.	
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+21,3	-24,7	+ 6,3	+56,5	+12,8	- 8,5	.	
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	+15,6	-28,1	+ 2,3	+53,6	+ 9,4	- 6,2	.	

<sup>1</sup> Auf das ganze Jahr umgerechnet

## Arbeitsmarkt

Sachgebiet	März	Dez.	Jan.	Febr.	März	Veränderung	
	1983	1983	1984	1984	1984	März 83-März 84 absolut	%
<b>Arbeitslose Stellensuchende<sup>1</sup> nach Altersgruppen, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht</b>							
Altersgruppen, Geschlecht							
Unter 20 Jahre	25	50	29	31	28	+ 3	*
Männer	12	25	17	20	17	+ 5	*
Frauen	13	25	12	11	11	- 2	*
20-24 Jahre	272	331	331	313	327	+ 55	+ 20,2
Männer	175	219	208	192	202	+ 27	+ 15,4
Frauen	97	112	123	121	125	+ 28	+ 28,9
25-29 Jahre	344	397	470	499	498	+154	+ 44,8
Männer	219	249	298	309	301	+ 82	+ 37,4
Frauen	125	148	172	190	197	+ 72	+ 57,6
30-39 Jahre	578	656	791	866	867	+289	+ 50,0
Männer	367	428	520	555	549	+182	+ 49,6
Frauen	211	228	271	311	318	+107	+ 50,7
40-49 Jahre	431	504	606	586	596	+165	+ 38,3
Männer	257	332	381	363	372	+115	+ 44,7
Frauen	174	172	225	223	224	+ 50	+ 28,7
50-59 Jahre	346	417	486	530	523	+177	+ 51,2
Männer	208	264	317	351	350	+142	+ 68,3
Frauen	138	153	169	179	173	+ 35	+ 25,4
60 und mehr Jahre	115	131	179	188	195	+ 80	+ 69,6
Männer	85	99	125	134	140	+ 55	+ 64,7
Frauen	30	32	54	54	55	+ 25	+ 83,3
Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht							
Im Berichtsmonat	553	526	889	554	517	- 36	- 6,5
Männer	368	345	560	346	316	- 52	- 14,1
Frauen	185	181	329	208	201	+ 16	+ 8,6
Im Vormonat	490	574	341	831	530	+ 40	+ 8,2
Männer	297	389	222	511	343	+ 46	+ 15,5
Frauen	193	185	119	320	187	- 6	- 3,1
Vor 2 Monaten	346	373	342	248	652	+306	+ 88,4
Männer	215	233	234	163	394	+179	+ 83,3
Frauen	131	140	108	85	258	+127	+ 96,9
Vor 3 Monaten	213	228	321	267	184	- 29	- 13,6
Männer	140	145	201	176	118	- 22	- 15,7
Frauen	73	83	120	91	66	- 7	- 9,6
Vor 4 und mehr Monaten	509	785	999	1 113	1 151	+642	+126,1
Männer	303	504	649	728	760	+457	+150,8
Frauen	206	281	350	385	391	+185	+ 89,8
Im ganzen	2 111	2 486	2 892	3 013	3 034	+923	+ 43,7
Männer	1 323	1 616	1 866	1 924	1 931	+608	+ 46,0
Frauen	788	870	1 026	1 089	1 103	+315	+ 40,0

<sup>1</sup> In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; für Voll- und Teilzeitbeschäftigung

Sachgebiet	März	Dez.	Jan.	Febr.	März	Veränderung	
	1983	1983	1984	1984	1984	März 83-März 84 absolut	%

### Arbeitslose Stellensuchende<sup>1</sup> nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen

Heimat, Geschlecht								
Schweizer	1 290	1 535	1 764	1 783	1 780	+	490	+ 38,0
Männer	773	967	1 108	1 106	1 092	+	319	+ 41,3
Frauen	517	568	656	677	688	+	171	+ 33,1
Ausländer	821	951	1 128	1 230	1 254	+	433	+ 52,7
Männer	550	649	758	818	839	+	289	+ 52,5
Frauen	271	302	370	412	415	+	144	+ 53,1
Erwerbs- und Berufsgruppen								
Nahrungs- und Genussmittelherstellung	9	7	10	13	12	+	3	*
Textilindustrie	43	27	32	32	28	-	15	*
Holz- und Korkbearbeitung	12	13	19	21	23	+	11	*
Grafisches Gewerbe	33	39	53	53	51	+	18	+ 54,5
Metallindustrie, Maschinenbau	175	186	218	207	199	+	24	+ 13,7
Bauberufe	24	32	43	48	55	+	31	+129,2
Maler, Tapezierer	29	32	45	47	44	+	15	*
Architekten, Ingenieure, Techniker	60	72	72	73	81	+	21	+ 35,0
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe <sup>2</sup>	60	84	99	105	96	+	36	+ 60,0
Kaufmännische und Büroberufe <sup>3</sup>	448	507	597	590	584	+	136	+ 30,4
Verkaufsberufe	109	120	155	170	182	+	73	+ 67,0
Verkehrsberufe	82	77	88	94	106	+	24	+ 29,3
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	258	306	376	403	423	+	165	+ 64,0
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	54	69	90	105	98	+	44	+ 81,5
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	11	13	17	20	15	+	4	*
Berufe der Heilbehandlung <sup>4</sup>	31	72	82	88	90	+	59	+190,3
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	48	78	85	89	91	+	43	+ 89,6
Künstlerische und verwandte Berufe	33	60	73	69	77	+	44	+133,3
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	63	81	81	93	99	+	36	+ 57,1
Materialverwalter, Magaziner	98	107	135	153	147	+	49	+ 50,0
Hilfsarbeiter	404	467	473	487	484	+	80	+ 19,8
Übrige	27	37	49	53	49	+	22	*
Im ganzen	2 111	2 486	2 892	3 013	3 034	+	923	+ 43,7
darunter Teilzeitstellensuchende	192	191	203	208	204	+	12	+ 6,3

### In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Kurzarbeiter nach Geschlecht<sup>5</sup>

Männer	2 530	2 840	2 439	1 880	2 016	-	514	- 20,3
Frauen	436	398	216	122	151	-	285	- 65,4
Im ganzen	2 966	3 238	2 655	2 002	2 167	-	799	- 26,9
Ausgefallene Arbeitsstunden	85 002	123 249	143 171	102 917	123 063		+38 061	+ 44,8

<sup>1</sup> In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; für Voll- und Teilzeitbeschäftigung <sup>2</sup> Laboranten, Zeichner <sup>3</sup> private und öffentliche  
<sup>4</sup> Einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen <sup>5</sup> Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der gemeldeten Fälle bzw. Summe der  
ausgefallenen Arbeitsstunden

## Arbeitsmarkt

Sachgebiet	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	Veränderung	
	1983	1983	1983	1983	1984	absolut	%
<b>Beschäftigung</b>							
Beschäftigte <sup>1</sup> – Personen							
1. Sektor <sup>2</sup>	1 500	1 600	1 600	1 200	1 500	–	–
2. Sektor <sup>3</sup>	78 900	79 900	79 100	75 000	76 400	–2 500	– 3,2
3. Sektor <sup>4</sup>	224 000	225 700	224 200	223 400	222 100	–1 900	– 0,8
Im ganzen	304 400	307 200	304 900	299 600	300 000	–4 400	– 1,4
Index der Beschäftigten <sup>5</sup> – Punkte (3. Vierteljahr 1981 = 100)							
2. Sektor	92,3	93,4	92,5	87,9	89,4	–2,9	.
3. Sektor	99,2	100,0	99,3	99,1	98,5	–0,7	.
Alle Sektoren <sup>6</sup>	97,1	98,0	97,2	95,6	95,7	–1,4	.
Gliederung der Beschäftigten <sup>5</sup> – Prozentanteile am Gesamtpersonal							
Betriebspersonal	45,9	45,3	49,4	48,5	48,8	+2,9	.
Büropersonal	54,1	54,7	50,6	51,5	51,2	–2,9	.
Vollzeitbeschäftigte <sup>7</sup>	82,4	82,9	82,7	83,0	82,3	–0,1	.
Teilzeitbeschäftigte							
mit 50–89% <sup>8</sup>	8,1	7,9	8,0	7,8	8,1	–	.
mit weniger als der Hälfte <sup>8</sup>	9,5	9,2	9,3	9,2	9,6	+0,1	.
zusammen	17,6	17,1	17,3	17,0	17,7	+0,1	.
Männer	64,8	65,0	66,3	67,7	66,7	+1,9	.
Frauen	35,2	35,0	33,7	32,3	33,3	–1,9	.
Gesamtpersonal	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.
Beschäftigungslage und -aussichten <sup>5</sup> – Messziffern <sup>9</sup>							
Beschäftigungslage	118	126	125	126	127	+ 9	+ 7,6
Beschäftigungsaussichten	113	121	118	121	122	+ 9	+ 8,0
<b>Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes<sup>10</sup></b>							
Stellensuchende <sup>11</sup>							
Männer	1 352	1 474	1 304	1 668	2 008	+656	+ 48,5
Frauen	805	874	821	892	1 135	+330	+ 41,0
Im ganzen	2 157	2 348	2 125	2 560	3 143	+986	+ 45,7
Offene Stellen	58	183	210	145	267	+209	+360,3

<sup>1</sup> in den Arbeitsstätten auf Stadtgebiet; Schätzung beruhend auf der Fortschreibung der Arbeitsbevölkerung gemäss Eidg. Volkszählung 1980 aufgrund des BIGA-Index der Beschäftigten in der Stadt Zürich – Stichtag: letzter Zahltag des jeweiligen Kalenderquartals <sup>2</sup> Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd <sup>3</sup> Bergbau, Mineraliengewinnung; Industrie und verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe; Energiewirtschaft, Umweltschutz <sup>4</sup> Handel; Banken, Kreditvermittlung; Versicherungen; Immobilien, Interessenvertretung, Vermittlung, Verleih; Verkehr; Gastgewerbe; Öffentliche Verwaltung; Gesundheitswesen, Körperpflege; Unterricht, Wissenschaft; Wohlfahrtspflege; Kultur, Unterhaltung, Erholung; Seelsorge, religiöse Organisationen; Hauswirtschaft; Reinigung; übrige Dienstleistungen <sup>5</sup> Quelle: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) <sup>6</sup> einschliesslich des 1. Sektors <sup>7</sup> mit mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit <sup>8</sup> der betriebsüblichen Arbeitszeit <sup>9</sup> 150 = gut, 100 = befriedigend oder unbestimmt, 50 = schlecht <sup>10</sup> Stichtag am 25. des letzten Monats des Kalenderquartals <sup>11</sup> Arbeitslose Stellensuchende, in einem Arbeitsverhältnis stehende Stellensuchende, Teilnehmer von Einsatzprogrammen und Weiterbildungskursen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%
<b>Strassenverkehr, Unfälle<sup>1</sup></b>							
Unfälle mit nur Sachschaden bis 500 Franken	1 368	484	419	481	1 384	+ 16	+ 1,2
über 500 Franken	290	103	74	81	258	- 32	-11,0
Unfälle mit Personenschaden <sup>2</sup>	1 078	381	345	400	1 126	+ 48	+ 4,5
Unfälle im ganzen	294	90	84	84	258	- 36	-12,2
Unfälle im ganzen	1 662	574	503	565	1 642	- 20	- 1,2
<b>Verletzte Personen</b>							
leicht	130	35	32	40	107	- 23	-17,7
schwer	210	61	61	54	176	- 34	-16,2
Im ganzen	340	96	93	94	283	- 57	-16,8
<b>Getötete Personen</b>							
	7	3	2	1	6	- 1	*
Sachschaden - 1000 Franken	6 273	2 348	2 084	2 139	6 571	+298	+ 4,8
Sachschaden je Unfall - Franken	3 774	4 090	4 144	3 787	4 002	+228	+ 6,0
<b>An Unfällen beteiligt</b>							
Personenwagen	2 117	705	635	720	2 060	- 57	- 2,7
Andere Automobile	204	71	100	87	258	+ 54	+26,5
Motorräder, Roller	76	15	16	24	55	- 21	-27,6
Motorfahrräder	72	23	11	13	47	- 25	-34,7
Fahrräder	20	5	5	9	19	- 1	*
Schienenfahrzeuge	47	12	8	23	43	- 4	*
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>3</sup>	296	92	81	91	264	- 32	-10,3
Fussgänger	121	38	25	35	98	- 23	-19,0
Im ganzen	2 953	961	881	1 002	2 844	-109	- 3,7
<b>Häufigste Unfallursachen beim Lenker<sup>4</sup></b>							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	364	203	152	129	484	+120	+33,0
Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die Strassenverhältnisse	96	80	56	18	154	+ 58	+60,4
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	154	45	46	63	154	-	-
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	94	30	29	40	99	+ 5	+ 5,3
Missachtung des Signales «Kein Vortritt»	92	30	20	28	78	- 14	-15,2
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	68	22	26	29	77	+ 9	+13,2
Zu nahes Aufschliessen	98	17	25	33	75	- 23	-23,5
Missachtung des Rechtsvortrittes	77	23	29	18	70	- 7	- 9,1
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	55	20	21	21	62	+ 7	+12,7
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	83	19	14	23	56	- 27	-32,5
Unaufmerksamkeit	76	12	9	26	47	- 29	-38,2
Missachtung des Vortrittes bei Stopstrassen	44	11	22	12	45	+ 1	*
Nichtbeachten eines Lichtsignales	44	11	14	20	45	+ 1	*
Nichtvortrittlassen aus Ausfahrt	27	11	11	10	32	+ 5	*
Nichtbeachten eines Signales oder einer Markierung	32	15	7	8	30	- 2	*
<b>Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger<sup>4</sup></b>							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	54	15	8	19	42	- 12	-22,2
Nichtbenützen des Fussgängerstreifens	24	5	5	7	17	- 7	*
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	7	3	2	2	7	-	-

<sup>1</sup> Angaben aufgrund der Polizeimeldungen    <sup>2</sup> Einschliesslich allfälligen Sachschadens  
aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

<sup>3</sup> Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge

<sup>4</sup> Zuteilung

# Verkehr

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%
<b>Strassenverkehr, Unfälle</b>							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	811	279	249	255	783	-28	- 3,5
Kurve	19	2	9	2	13	- 6	*
Einmündung	321	111	83	110	304	-17	- 5,3
Kreuzung	298	108	95	107	310	+12	+ 4,0
Platz	72	25	35	35	95	+23	+31,9
Parkplatz	47	19	8	17	44	- 3	*
Brücke, Überführung	25	9	7	10	26	+ 1	*
Tunnel, Unterführung	7	2	5	12	19	+12	*
Baustelle	4	1	1	2	4	-	-
Übrige Unfallstellen	58	18	11	15	44	-14	-24,1
Nach Strassenarten							
Nebenstrassen	1 229	400	387	400	1 187	-42	- 3,4
Hauptstrassen	321	133	92	117	342	+21	+ 6,5
Übrige Strassenarten	112	41	24	48	113	+ 1	+ 0,9
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	287	92	86	112	290	+ 3	+ 1,0
Streifkollisionen	195	61	58	81	200	+ 5	+ 2,6
Frontalkollisionen	88	25	18	21	64	-24	-27,3
Seitliche Kollisionen	394	116	121	126	363	-31	- 7,9
Unfälle mit Fussgängern	112	34	23	30	87	-25	-22,3
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	575	243	196	190	629	+54	+ 9,4
Übrige Unfalltypen	11	3	1	5	9	- 2	*
Im ganzen	1 662	574	503	565	1 642	-20	- 1,2
Je Tag							
Montag	18,5	18,5	17,3	18,2	18,0	- 0,5	*
Dienstag	19,7	19,0	19,3	18,3	18,8	- 0,9	*
Mittwoch	17,7	19,6	16,0	18,5	18,2	+ 0,5	*
Donnerstag	18,2	21,3	20,0	19,5	20,2	+ 2,0	*
Freitag	20,4	22,0	18,5	17,6	19,2	- 1,2	*
Montag-Freitag	22,1	19,0	17,8	21,4	19,5	- 2,6	*
Samstag	19,6	20,1	18,4	19,1	19,0	- 0,6	*
Sonntag	18,5	21,5	17,8	18,4	19,2	+ 0,7	*
Samstag-Sonntag	13,4	10,8	11,5	13,3	11,7	- 1,7	*
Je Stunde							
00-06	0,8	0,8	0,7	0,8	0,9	+ 0,1	*
06-07	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	-	-
07-08	0,6	0,5	0,7	0,5	0,6	-	-
08-11	1,1	1,0	1,1	0,9	1,0	- 0,1	*
11-12	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	-	-
12-13	1,2	1,0	0,9	1,1	1,0	- 0,2	*
13-14	0,9	1,1	0,9	1,2	1,1	+ 0,2	*
14-15	1,0	0,8	0,7	1,3	0,9	- 0,1	*
15-17	1,2	1,3	1,2	1,1	1,2	-	-
17-18	1,1	1,1	1,0	1,2	1,1	-	-
18-19	1,5	1,6	1,1	1,4	1,4	- 0,1	*
19-20	1,1	1,4	1,3	1,1	1,2	+ 0,1	*
20-24	0,8	0,9	1,0	0,5	0,8	-	-
20-24	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	- 0,2	*

Sachgebiet	1. Vj. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	1. Vj. 1984	Veränderung	
						absolut	%
<b>Strassenverkehr, Unfälle</b>							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 039	164	268	459	891	- 148	- 14,2
Nass	515	264	168	80	512	- 3	- 0,6
Übriger Strassenzustand <sup>1</sup>	108	146	67	26	239	+ 131	+ 121,3
Nach der Witterung							
Schön	448	76	104	296	476	+ 28	+ 6,3
Bedeckt	909	290	277	205	772	- 137	- 15,1
Regen	205	87	53	30	170	- 35	- 17,1
Schneefall	88	109	68	30	207	+ 119	+ 135,2
Nebel	1	6	-	-	6	+ 5	*
Übrige Witterung	11	6	1	4	11	-	-
Unfälle im ganzen	1 662	574	503	565	1 642	- 20	- 1,2
Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort							
Stadt Zürich	739	256	234	243	733	- 6	- 0,8
Kanton Zürich <sup>2</sup>	505	183	161	188	532	+ 27	+ 5,3
Übrige Schweiz	204	59	58	75	192	- 12	- 5,9
Ausland	51	21	14	19	54	+ 3	+ 5,9
Unbekannt	319	100	86	101	287	- 32	- 10,0
Im ganzen	1 818	619	553	626	1 798	- 20	- 1,1
Flüchtige Lenker <sup>3</sup> davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge							
	372	130	106	177	413	+ 41	+ 11,0
	295	100	76	91	267	- 28	- 9,5
<b>Verletzte Personen nach dem Alter</b>							
unter 7	7	1	-	1	2	- 5	*
7-10	13	2	1	5	8	- 5	*
11-14	7	3	-	3	6	- 1	*
Kinder zusammen	27	6	1	9	16	- 11	*
15-19	46	12	12	18	42	- 4	*
20-24	74	11	18	14	43	- 31	- 41,9
25-29	25	10	13	7	30	+ 5	*
30-39	47	12	15	14	41	- 6	*
40-49	28	15	10	13	38	+ 10	*
50-64	49	16	10	7	33	- 16	*
65 und mehr	44	14	14	12	40	- 4	*
15jährige und ältere zusammen	313	90	92	85	267	- 46	- 14,7
<b>Nach der Art der Verkehrsbeteiligung</b>							
Fahrzeuglenker	171	49	59	47	155	- 16	- 9,4
Mitfahrer, Fahrgäste	59	13	13	15	41	- 18	- 30,5
Fussgänger	110	34	21	32	87	- 23	- 20,9
Im ganzen	340	96	93	94	283	- 57	- 16,8

<sup>1</sup> Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden<sup>2</sup> ohne Stadt Zürich<sup>3</sup> auch bei Unfällen mit nur Sachschaden

## Verkehr

Sachgebiet	1. Vj. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	1. Vj. 1984	Veränderung 1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut %	
------------	----------------	--------------	---------------	--------------	----------------	---	--

### Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeuglenkern<sup>1</sup>

#### Grund des Entzuges

##### Verletzung von Verkehrsregeln

Ohne Unfall	78	28	23	38	89	+ 11	+14,1
Mit Unfall	95	33	20	32	85	- 10	-10,5
Zusammen	173	61	43	70	174	+ 1	+ 0,6

##### Alkoholeinfluss

Ohne Unfall	74	25	25	42	92	+ 18	+24,3
Mit Unfall	63	21	24	22	67	+ 4	+ 6,3
Zusammen	137	46	49	64	159	+ 22	+16,1
Übrige <sup>2</sup>	50	21	30	17	68	+ 18	+36,0
Im ganzen	360	128	122	151	401	+ 41	+11,4

### Luftverkehr<sup>3</sup>

Flugzeugbewegungen <sup>4</sup>	29 140	9 742	9 238	10 043	29 023	- 117	- 0,4
Passagiere							
Ankünfte <sup>5</sup>	858 903	297 342	269 645	315 133	882 120	+23 217	+ 2,7
Abflüge <sup>5</sup>	854 827	287 642	267 118	315 251	870 011	+15 184	+ 1,8
Direkter Transit	84 675	26 635	23 948	26 038	76 621	- 8 054	- 9,5
Im ganzen	1 798 405	611 619	560 711	656 422	1 828 752	+30 347	+ 1,7

#### Fracht-Tonnen

Ankünfte	25 511	9 118	9 634	11 104	29 856	+ 4 345	+17,0
Abflüge	25 529	9 497	9 923	11 214	30 634	+ 5 105	+20,0
Im ganzen	51 040	18 615	19 557	22 318	60 490	+ 9 450	+18,5

#### Post-Tonnen

Ankünfte	1 558	456	456	499	1 411	- 147	- 9,4
Abflüge	1 892	612	613	671	1 896	+ 4	+ 0,2
Im ganzen	3 450	1 068	1 069	1 170	3 307	- 143	- 4,1

### Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich<sup>6</sup>

Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 654	2 384	2 304	2 748	7 436	- 218	- 2,8
Beförderte Personen - 1000	65 301	29 811	16 925	17 664	64 400	- 901	- 1,4
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. <sup>7</sup>	31 615	13 721	9 817	10 394	33 932	+ 2 317	+ 7,3
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	4.13	5.76	4.26	3.78	4.56	+ 0.43	+10,4

### Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt

#### Beförderte Personen - 1000

SBG Polybahn, Länge 180 m	170	62	60	50	172	+ 2	+ 1,2
Dolderbahn, Länge 1328 m	166	61	50	49	160	- 6	- 3,6
Forchbahn <sup>8</sup> , Länge 17 km	863	294	241	278	813	- 50	- 5,8
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	42	12	12	47	71	+ 29	+69,0

<sup>1</sup> Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. <sup>2</sup> Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen <sup>3</sup> Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten <sup>4</sup> Starts und Landungen zusammen <sup>5</sup> Einschliesslich indirekten Transits <sup>6</sup> Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus <sup>7</sup> Einschliesslich Jahreskarten <sup>8</sup> 1984 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84	%

### Leistungen der Poststellen<sup>1</sup>

Verkaufte Postwertzeichen <sup>2</sup> – 1000 Fr.	53 890	19 632	15 030	22 526	57 188	+ 3 298	+ 6,1
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 392	439	454	462	1 355	– 37	– 2,7
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	6 533	2 006	2 282	2 511	6 799	+ 266	+ 4,1
Paketpost Inland Zustellung – 1000 St.	3 863	1 310	1 413	1 409	4 132	+ 269	+ 7,0
Einzahlungen – Mio. Franken	1 875,8	591,7	544,8	645,1	1 781,6	– 94,2	– 5,0

### Leistungen des Postcheckamtes Zürich<sup>3</sup>

Kontoinhaber	126 549	130 594	131 040	131 514	131 514	+ 4 965	+ 3,9
Barverkehr – Mio. Franken							
Einzahlungen	2 864	993	816	960	2 769	– 95	– 3,3
Auszahlungen	1 305	411	402	441	1 254	– 51	– 3,9
Giroverkehr – Mio. Franken							
Gutschriften	40 303	16 749	13 181	14 317	44 247	+ 3 944	+ 9,8
Lastschriften	42 311	17 778	13 737	15 121	46 636	+ 4 325	+ 10,2
Gesamtumsatz – Mio. Franken	86 783	35 931	28 136	30 839	94 906	+ 8 123	+ 9,4
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	2 432,9	2 285,9	2 174,3	1 920,9	1 920,9	– 512,0	– 21,0

### Telefon<sup>4</sup>

Telefonabonnenten <sup>5</sup>	462 626	471 157		* 473 131	473 131	+ 10 505	+ 2,3
Einnahmen aus Telefongesprächen – 1000 Franken <sup>6</sup>							
Ortsverkehr	12 664	6 090		* 6 224	12 314	– 350	– 2,8
Automatischer Fernverkehr	59 590	28 957		* 32 403	61 360	+ 1 770	+ 3,0
Automatischer Auslandverkehr	66 380	36 904		* 33 942	70 846	+ 4 466	+ 6,7
Manueller Auslandverkehr	1 899	970		* 928	1 898	– 1	– 0,1
Im ganzen	140 533	72 921		* 73 497	146 418	+ 5 885	+ 4,2

### Telexverkehr<sup>7</sup>

Telexteilnehmer <sup>5</sup>	9 026	*		*	9 384	+ 358	+ 4,0
Abgehende Verbindungen – 1000 <sup>8</sup>	4 926	2 669		* 2 631	5 300	+ 374	+ 7,6

### Radioempfangskonzessionen<sup>5, 9</sup>

Privater Empfang	416 954	422 307		* 421 999	421 999	+ 5 045	+ 1,2
Öffentlicher Empfang	3 885	3 969		* 3 997	3 997	+ 112	+ 2,9
Im ganzen	420 839	426 276		* 425 996	425 996	+ 5 157	+ 1,2

### Fernsehkonzessionen<sup>5, 9</sup>

Privater Empfang	367 731	371 961		* 372 157	372 157	+ 4 426	+ 1,2
Öffentlicher Empfang	616	620		* 630	630	+ 14	+ 2,3
Im ganzen	368 347	372 581		* 372 787	372 787	+ 4 440	+ 1,2

<sup>1</sup> 43 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>2</sup> Einschliesslich Barfrankierungen <sup>3</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug <sup>4</sup> Die ganze Netzgruppe 01 umfassend <sup>5</sup> Bestand am Quartals- bzw. Monatsende <sup>6</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den vorangegangenen Monat, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat <sup>7</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat <sup>8</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 <sup>9</sup> Auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich

## Fremdenverkehr

Sachgebiet	1. Vj. <sup>1</sup>	Jan.	Febr.	März	1. Vj. <sup>1</sup>	Veränderung		
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%	
<b>Fremdenverkehr</b>								
<b>Beherbergungsbetriebe<sup>2</sup></b>								
Einsternbetriebe	25	25	25	25	25	-	-	
Zweisternbetriebe	19	18	18	18	18	-	1 *	
Dreisternbetriebe	41	38	38	38	38	-	3 *	
Viersternbetriebe	30	31	31	31	31	+	1 *	
Fünfsternbetriebe	6	6	6	6	6	-	-	
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	88	86	86	86	86	-	2 - 2,3	
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	33	32	32	32	32	-	1 *	
Im ganzen	121	118	118	118	118	-	3 - 2,5	
<b>Gastbetten<sup>5</sup></b>								
Einsternbetriebe	855	814	837	841	831	-	24 - 2,8	
Zweisternbetriebe	964	804	804	804	804	-	160 - 16,6	
Dreisternbetriebe	2 798	2 706	2 748	2 750	2 734	-	64 - 2,3	
Viersternbetriebe	4 337	4 517	4 529	4 529	4 525	+	188 + 4,3	
Fünfsternbetriebe	1 509	1 589	1 589	1 603	1 594	+	85 + 5,6	
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	4 340	4 118	4 195	4 201	4 171	-	169 - 3,9	
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	6 123	6 312	6 312	6 326	6 317	+	194 + 3,2	
Im ganzen	10 463	10 430	10 507	10 527	10 488	+	25 + 0,2	
<b>Bettenbesetzung<sup>6</sup> - Prozente</b>								
Einsternbetriebe	43,9	49,0	51,8	54,5	51,8	+	7,9 .	
Zweisternbetriebe	45,2	44,3	41,6	51,7	46,0	+	0,8 .	
Dreisternbetriebe	40,2	38,9	36,5	44,0	39,8	-	0,4 .	
Viersternbetriebe	46,4	44,3	47,1	53,7	48,4	+	2,0 .	
Fünfsternbetriebe	52,8	47,0	50,8	53,7	50,5	-	2,3 .	
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	42,2	41,2	41,2	48,3	43,7	+	1,5 .	
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	47,5	45,3	47,2	52,9	48,5	+	1,0 .	
Alle Betriebe	45,3	43,7	44,8	51,1	46,6	+	1,3 .	
<b>Aufenthaltsdauer<sup>7</sup> - Tage</b>								
Einsternbetriebe	4,0	5,2	5,3	4,8	5,1	+	1,1 .	
Zweisternbetriebe	2,1	2,2	2,1	2,3	2,2	+	0,1 .	
Dreisternbetriebe	2,0	2,2	2,1	2,1	2,1	+	0,1 .	
Viersternbetriebe	1,9	1,9	1,9	2,0	1,9	-	. .	
Fünfsternbetriebe	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	+	0,1 .	
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	2,3	2,5	2,4	2,4	2,4	+	0,1 .	
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	1,9	1,9	1,9	2,0	1,9	-	. .	
Inlandgäste <sup>8</sup>	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	-	. .	
Auslandgäste	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	+	0,1 .	
Alle Gäste	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	+	0,1 .	

<sup>1</sup> Beherbergungsbetriebe und Gastbetten: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen <sup>2</sup> Monatsdurchschnitt <sup>3</sup> Betriebe mit weniger als 100 Betten <sup>4</sup> Betriebe mit 100 und mehr Betten <sup>5</sup> Monatsdurchschnitt der verfügbaren Gastbetten <sup>6</sup> Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes <sup>7</sup> Mittlere, Übernachtungen je Ankunft <sup>8</sup> Ohne berufstätige Dauergäste

Sachgebiet	1. Vj. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	1. Vj. 1984	Veränderung 1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut %	
<b>Fremdenverkehr</b>							
<b>Ankünfte</b>							
Einsternbetriebe	8 480	2 377	2 372	2 964	7 713	- 767	- 9,0
Zweisternbetriebe	18 479	4 974	4 577	5 658	15 209	-3 270	-17,7
Dreisternbetriebe	49 578	15 055	14 131	18 149	47 335	-2 243	- 4,5
Viersternbetriebe	96 791	32 798	32 542	38 092	103 432	+ 6 641	+ 6,9
Fünfsterbetriebe	38 897	12 609	12 578	14 096	39 283	+ 386	+ 1,0
Inlandgäste <sup>1</sup>	41 038	13 635	12 263	14 187	40 085	- 953	- 2,3
Auslandgäste	171 187	54 178	53 937	64 772	172 887	+1 700	+ 1,0
Prozentanteil der Ausländer	80,7	79,9	81,5	82,0	81,2	+ 0,5	.
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>							
Frankreich	34 274	10 125	10 718	13 161	34 004	- 270	- 0,8
Italien	8 014	2 222	2 252	2 682	7 156	- 858	-10,7
Österreich	11 004	3 587	3 153	3 613	10 353	- 651	- 5,9
Nachbarländer zusammen	5 676	1 637	1 636	1 863	5 136	- 540	- 9,5
Grossbritannien	58 968	17 571	17 759	21 319	56 649	-2 319	- 3,9
Jugoslawien	12 173	3 931	4 096	4 603	12 630	+ 457	+ 3,8
Niederlande	2 064	613	526	808	1 947	- 117	- 5,7
Spanien	5 898	1 749	2 191	2 008	5 948	+ 50	+ 0,8
Türkei	3 930	1 181	1 103	1 737	4 021	+ 91	+ 2,3
Übriges Europa <sup>2</sup>	3 424	1 277	1 382	1 033	3 692	+ 268	+ 7,8
Europa zusammen <sup>2</sup>	17 440	5 315	5 289	6 664	17 268	- 172	- 1,0
Kanada	103 897	31 637	32 346	38 172	102 155	-1 742	- 1,7
USA	3 764	1 273	1 401	1 747	4 421	+ 657	+17,5
Argentinien	22 686	7 700	7 464	10 312	25 476	+2 790	+12,3
Brasilien	2 649	771	680	338	1 789	- 860	-32,5
Übriges Lateinamerika <sup>3</sup>	3 144	827	833	525	2 185	- 959	-30,5
Amerika zusammen	3 168	973	866	1 021	2 860	- 308	- 9,7
Nordafrika <sup>4</sup>	35 411	11 544	11 244	13 943	36 731	+1 320	+ 3,7
Südafrikanische Republik	2 881	916	788	783	2 487	- 394	-13,7
Übriges Afrika	1 648	764	448	599	1 811	+ 163	+ 9,9
Afrika zusammen	1 610	581	546	479	1 606	- 4	- 0,2
Israel	6 139	2 261	1 782	1 861	5 904	- 235	- 3,8
Japan	6 756	2 260	2 150	2 140	6 550	- 206	- 3,0
Übriges Asien	6 587	1 438	2 704	4 403	8 545	+1 958	+29,7
Asien zusammen	8 815	3 407	2 778	3 304	9 489	+ 674	+ 7,6
Australien, Ozeanien	22 158	7 105	7 632	9 847	24 584	+2 426	+10,9
Im ganzen	3 582	1 631	933	949	3 513	- 69	- 1,9
Im ganzen	212 225	67 813	66 200	78 959	212 972	+ 747	+ 0,4
<b>Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln - Prozente</b>							
Eisenbahn	25,1	27,6	26,3	26,6	26,8	+ 1,7	.
Flugzeug	45,5	45,3	44,9	45,8	45,3	- 0,2	.
Individuelles Motorfahrzeug <sup>5</sup>	24,8	24,2	25,2	24,2	24,5	- 0,3	.
Car	3,0	1,7	2,0	2,5	2,1	- 0,9	.
Übrige und unbekannte	1,6	1,2	1,6	0,9	1,3	- 0,3	.
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.

<sup>1</sup> Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein  
Marokko

<sup>2</sup> Ohne Schweiz und Liechtenstein

<sup>3</sup> Zentral- und Südamerika

<sup>4</sup> Ägypten, Algerien, Tunesien,

<sup>5</sup> Personenwagen, Motorrad u. dgl.

## Fremdenverkehr

Sachgebiet	1.Vj.	Jan.	Febr.	März.	1.Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%
<b>Fremdenverkehr</b>							
<b>Übernachtungen</b>							
Einsternbetriebe	33 811	12 372	12 580	14 202	39 154	+ 5 343	+15,8
Zweisternbetriebe	39 218	11 038	9 697	12 890	33 625	- 5 593	-14,3
Dreisternbetriebe	101 191	32 603	29 051	37 487	99 141	- 2 050	- 2,0
Viersternbetriebe	181 053	62 013	61 807	75 437	199 257	+18 204	+10,1
Fünfsternbetriebe	71 686	23 131	23 406	26 683	73 220	+ 1 534	+ 2,1
Inlandgäste <sup>1</sup>	85 268	26 989	25 922	30 156	83 067	- 2 201	- 2,6
Auslandgäste	341 691	114 168	110 619	136 543	361 330	+19 639	+ 5,7
Prozentanteil der Ausländer	80,0	80,9	81,0	81,9	81,3	+ 1,3	.
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>							
Frankreich	15 184	4 152	4 105	5 406	13 663	- 1 521	-10,0
Italien	20 911	7 104	6 014	7 496	20 614	- 297	- 1,4
Österreich	11 238	3 120	3 411	3 753	10 284	- 954	- 8,5
Nachbarländer zusammen	109 140	33 450	33 205	41 355	108 010	- 1 130	- 1,0
Grossbritannien	23 798	7 745	7 774	9 544	25 063	+ 1 265	+ 5,3
Jugoslawien	4 068	1 175	991	1 438	3 604	- 464	-11,4
Niederlande	10 241	2 990	3 507	3 870	10 367	+ 126	+ 1,2
Spanien	7 611	2 362	2 364	3 592	8 318	+ 707	+ 9,3
Türkei	8 715	2 929	3 709	2 567	9 205	+ 490	+ 5,6
Übriges Europa <sup>2</sup>	35 509	10 820	10 408	14 140	35 368	- 141	+ 0,4
Europa zusammen <sup>2</sup>	199 082	61 471	61 958	76 506	199 935	+ 853	+ 0,4
Kanada	6 690	2 256	2 231	2 846	7 333	+ 643	+ 9,6
USA	44 507	16 773	14 746	21 757	53 276	+ 8 769	+19,7
Argentinien	6 017	1 700	1 658	978	4 336	- 1 681	-27,9
Brasilien	7 031	1 848	1 914	1 418	5 180	- 1 851	-26,3
Übriges Lateinamerika <sup>3</sup>	6 993	2 092	2 172	2 406	6 670	- 323	- 4,6
Amerika zusammen	71 238	24 669	22 721	29 405	76 795	+ 5 557	+ 7,8
Nordafrika <sup>4</sup>	7 752	3 615	3 112	2 608	9 335	+ 1 583	+20,4
Südafrikanische Republik	3 444	1 535	1 065	1 190	3 790	+ 346	+10,0
Übriges Afrika	3 937	1 075	940	916	2 931	- 1 006	-25,6
Afrika zusammen	15 133	6 225	5 117	4 714	16 056	+ 923	+ 6,1
Israel	14 379	4 728	4 383	4 890	14 001	- 378	- 2,6
Japan	11 586	2 703	4 706	7 689	15 098	+ 3 512	+30,3
Übriges Asien	23 142	11 304	9 871	11 323	32 498	+ 9 356	+40,4
Asien zusammen	49 107	18 735	18 960	23 902	61 597	+12 490	+25,4
Australien, Ozeanien	7 131	3 068	1 863	2 016	6 947	- 184	- 2,6
Im ganzen	426 959	141 157	136 541	166 699	444 397	+17 438	+ 4,1
<b>Tagungen und Kongresse<sup>5</sup></b>							
Anzahl	145	45	57	57	159	+ 14	+ 9,7
Dauer in Tagen	217	85	91	90	266	+ 49	+22,6
Teilnehmer	19 522	6 138	5 607	7 180	18 925	- 597	- 3,1

<sup>1</sup> Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein    <sup>2</sup> Ohne Schweiz und Liechtenstein    <sup>3</sup> Zentral- und Südamerika    <sup>4</sup> Ägypten, Algerien, Tunesien, Marokko    <sup>5</sup> Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Sachgebiet	1.Vj.	Jan.	Febr.	März	1.Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	1.Vj. 83-1.Vj. 84	%
						absolut	

**Baubewilligte Gebäude**

## Gebäude

Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	-	-	-	4	4	+ 4	*
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	14	8	24	13	45	+31	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>2</sup>	8	1	4	3	8	-	*
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	2	-	1	1	2	-	*
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	1	-	-	-	-	- 1	*
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	5	1	1	-	2	- 3	*
Garagegebäude	2	1	-	2	3	+ 1	*
Übrige	28	1	1	3	5	-23	*
Im ganzen	60	12	31	26	69	+ 9	+ 15,0

Rauminhalt - m<sup>3</sup>

Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	-	-	-	8 896	8 896	+ 8 896	*
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	73 591	30 413	104 035	52 144	186 592	+113 001	+ 153,6
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen <sup>2</sup>	37 502	7 460	31 793	27 000	66 253	+ 28 751	+ 76,7
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	63 220	-	14 000	30 000	44 000	- 19 220	- 30,4
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	15 400	-	-	-	-	- 15 400	*
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	36 908	600	7 210	-	7 810	- 29 098	- 78,8
Garagegebäude	4 730	179	-	7 018	7 197	+ 2 467	+ 52,2
Übrige	37 533	200	746 465	29 629	776 294	+738 761	*
Im ganzen	268 884	38 852	903 503	154 687 1	097 042	+828 158	+308,0

## Bausumme - 1000 Fr.

Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	-	-	-	5 076	5 076	+ 5 076	*
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	29 357	11 932	36 345	21 206	69 483	+ 40 126	+ 136,7
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen <sup>2</sup>	15 601	3 200	11 650	10 900	25 750	+ 10 149	+ 65,1
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	17 970	-	7 000	21 000	28 000	+ 10 030	+ 55,8
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	3 388	-	-	-	-	- 3 388	*
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	15 659	320	3 000	-	3 320	- 12 339	- 78,8
Garagegebäude	950	38	-	1 540	1 578	+ 628	+ 66,1
Übrige	9 340	40	120 000	10 906	130 946	+121 606	*
Im ganzen	92 265	15 530	177 995	70 628	264 153	+171 888	+ 186,3

**Baubewilligte Wohnungen**

1-Zimmer-Wohnungen	40	8	4	10	22	- 18	*
2-Zimmer-Wohnungen	37	7	97	45	149	+112	*
3-Zimmer-Wohnungen	74	8	90	44	142	+ 68	+ 91,9
4-Zimmer-Wohnungen	43	17	44	33	94	+ 51	*
5-Zimmer-Wohnungen	13	6	3	2	11	- 2	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	3	5	3	7	15	+ 12	*
Im ganzen	210	51	241	141	433	+223	+ 106,2

<sup>1</sup> Reine Wohngebäude <sup>2</sup> Wohnzweck überwiegend <sup>3</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser <sup>4</sup> Einschliesslich Lagerhäuser <sup>5</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	1.Vj. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	1.Vj. 1984	Veränderung 1.Vj. 83-1.Vj. 84	
						absolut	%
<b>Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	5	-	12	-	12	+ 7	*
Rathaus	5	-	-	-	-	- 5	*
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	12	-	12	+ 12	*
Kreis 2	28	21	-	6	27	- 1	*
Wollishofen	22	-	-	6	6	- 16	*
Leimbach	6	-	-	-	-	- 6	*
Enge	-	21	-	-	21	+ 21	*
Kreis 3	-	-	-	-	-	-	-
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	-	-	-	28	28	+ 28	*
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	28	28	+ 28	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	45	-	12	1	13	- 32	*
Gewerbeshule	43	-	12	-	12	- 31	*
Escher Wyss	2	-	-	1	1	- 1	*
Kreis 6	-	-	-	17	17	+ 17	*
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	-	-	-	17	17	+ 17	*
Kreis 7	3	7	14	8	29	+ 26	*
Fluntern	-	-	-	1	1	+ 1	*
Hottingen	3	7	1	7	15	+ 12	*
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	-	-	13	-	13	+ 13	*
Kreis 8	4	-	-	-	-	- 4	*
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	4	-	-	-	-	- 4	*
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	12	-	164	-	164	+152	*
Albisrieden	-	-	34	-	34	+ 34	*
Altstetten	12	-	130	-	130	+118	*
Kreis 10	12	16	10	48	74	+ 62	*
Höngg	2	8	10	48	66	+ 64	*
Wipkingen	10	8	-	-	8	- 2	*
Kreis 11	96	7	29	33	69	- 27	-28,1
Affoltern	82	-	-	-	-	- 82	*
Oerlikon	14	7	-	19	26	+ 12	*
Seebach	-	-	29	14	43	+ 43	*
Kreis 12	5	-	-	-	-	- 5	*
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-
Schwamendingen-Mitte	5	-	-	-	-	- 5	*
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	210	51	241	141	433	+223	+106,2

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84	%
						absolut	
<b>Im Bau befindliche Gebäude<sup>1</sup></b>							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser <sup>2</sup>	9	*	*	*	7	- 2	*
Mehrfamilienhäuser <sup>2</sup>	110	*	*	*	107	- 3	- 2,7
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>3</sup>	60	*	*	*	52	- 8	- 13,3
Geschäftsgebäude <sup>4</sup>	33	*	*	*	20	- 13	*
Fabriken, Werkstätten <sup>5</sup>	5	*	*	*	5	-	*
Verwaltungsgebäude <sup>6</sup>	24	*	*	*	27	+ 3	*
Garagengebäude	6	*	*	*	3	- 3	*
Übrige	21	*	*	*	11	- 10	*
Nach Erstellern							
Natürliche Personen <sup>7</sup>	79	*	*	*	64	- 15	- 19,0
Baugenossenschaften	28	*	*	*	42	+ 14	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	83	*	*	*	62	- 21	- 25,3
Stadtgemeinde <sup>8</sup>	42	*	*	*	37	- 5	*
Übrige <sup>9</sup>	36	*	*	*	27	- 9	*
Im ganzen	268	*	*	*	232	- 36	- 13,4
<b>Im Bau befindliche Wohnungen<sup>1</sup></b>							
1-Zimmer-Wohnungen	345	*	*	*	141	- 204	- 59,1
2-Zimmer-Wohnungen	480	*	*	*	491	+ 11	+ 2,3
3-Zimmer-Wohnungen	450	*	*	*	494	+ 44	+ 9,8
4-Zimmer-Wohnungen	361	*	*	*	417	+ 56	+ 15,5
5-Zimmer-Wohnungen	130	*	*	*	117	- 13	- 10,0
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	14	*	*	*	88	+ 74	*
Im ganzen	1 780	*	*	*	1 748	- 32	- 1,8
<b>Abgebrochene Wohnungen</b>							
1-Zimmer-Wohnungen	5	2	-	-	2	- 3	*
2-Zimmer-Wohnungen	10	2	5	2	9	- 1	*
3-Zimmer-Wohnungen	30	5	12	4	21	- 9	*
4-Zimmer-Wohnungen	2	3	9	-	12	+ 10	*
5-Zimmer-Wohnungen	7	3	2	-	5	- 2	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	6	1	1	-	2	- 4	*
Im ganzen	60	16	29	6	51	- 9	- 15,0
<b>Neuerstellte Gebäude</b>							
Einfamilienhäuser <sup>2</sup>	1	1	-	-	1	-	*
Mehrfamilienhäuser <sup>2</sup>	28	3	9	30	42	+ 14	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>3</sup>	8	2	1	3	6	- 2	*
Geschäftsgebäude <sup>4</sup>	4	1	1	2	4	-	*
Fabriken, Werkstätten <sup>5</sup>	-	1	-	-	1	+ 1	*
Verwaltungsgebäude <sup>6</sup>	2	1	2	-	3	+ 1	*
Garagengebäude	15	5	5	11	21	+ 6	*
Übrige	2	1	4	1	6	+ 4	*
Im ganzen	60	15	22	47	84	+ 24	+ 40,0

<sup>1</sup> Stand am Quartalsende    <sup>2</sup> Reine Wohngebäude    <sup>3</sup> Wohnzweck überwiegend    <sup>4</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser    <sup>5</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>6</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten    <sup>7</sup> Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften    <sup>8</sup> Einschliesslich städtischer Stiftungen    <sup>9</sup> Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%	
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>								
Kreis 1	5	-	7	-	7	+ 2	*	
Rathaus	-	-	7	-	7	+ 7	*	
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	
Lindenhof	5	-	-	-	-	- 5	*	
City	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 2	5	4	-	21	25	+ 20	*	
Wollishofen	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-	
Enge	5	4	-	21	25	+ 20	*	
Kreis 3	-	-	-	35	35	+ 35	*	
Alt-Wiedikon	-	-	-	35	35	+ 35	*	
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-	
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 4	6	-	16	27	43	+ 37	*	
Werd	-	-	16	-	16	+ 16	*	
Langstrasse	6	-	-	27	27	+ 21	*	
Hard	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 5	12	-	-	-	-	- 12	*	
Gewerbeschule	12	-	-	-	-	- 12	*	
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 6	28	-	-	-	-	- 28	*	
Unterstrass	28	-	-	-	-	- 28	*	
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 7	30	-	-	11	11	- 19	*	
Fluntern	22	-	-	-	-	- 22	*	
Hottingen	3	-	-	-	-	- 3	*	
Hirslanden	5	-	-	-	-	- 5	*	
Witikon	-	-	-	11	11	+ 11	*	
Kreis 8	6	-	21	14	35	+ 29	*	
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-	
Mühlebach	6	-	21	-	21	+ 15	*	
Weinegg	-	-	-	14	14	+ 14	*	
Kreis 9	181	81	28	24	133	- 48	- 26,5	
Albisrieden	126	14	-	-	14	- 112	- 88,9	
Altstetten	55	67	28	24	119	+ 64	+ 116,4	
Kreis 10	41	-	24	131	155	+ 114	*	
Höngg	41	-	24	131	155	+ 114	*	
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 11	6	5	8	9	22	+ 16	*	
Affoltern	-	-	-	-	-	-	-	
Oerlikon	-	-	-	9	9	+ 9	*	
Seebach	6	5	8	-	13	+ 7	*	
Kreis 12	-	1	-	30	31	+ 31	*	
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-	
Schwamendingen-Mitte	-	1	-	12	13	+ 13	*	
Hirzenbach	-	-	-	18	18	+ 18	*	
Ganze Stadt	320	91	104	302	497	+ 177	+ 55,3	

Sachgebiet	1. Vj. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	1. Vj. 1984	Veränderung 1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut %	
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>							
Nach Erstellern							
Natürliche Personen <sup>1</sup>	232	15	60	46	121	-111	- 47,8
Baugenossenschaften	-	-	-	146	146	+146	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	67	76	28	88	192	+125	+186,6
Stadtgemeinde <sup>2</sup>	21	-	-	-	-	- 21	*
Übrige <sup>3</sup>	-	-	16	22	38	+ 38	*
Nach der Finanzierung							
Städtische	21	-	-	-	-	- 21	*
Übrige öffentliche	-	-	-	-	-	-	-
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	-	-	16	168	184	+184	*
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	299	91	88	134	313	+ 14	+ 4,7
Nach der Zimmerzahl							
1-Zimmer-Wohnungen	-	1	9	24	34	+ 34	*
2-Zimmer-Wohnungen	81	60	56	86	202	+121	+149,4
3-Zimmer-Wohnungen	102	24	32	78	134	+ 32	+ 31,4
4-Zimmer-Wohnungen	106	5	7	70	82	- 24	- 22,6
5-Zimmer-Wohnungen	19	1	-	42	43	+ 24	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	12	-	-	2	2	- 10	*
Nach der Zonenart <sup>4</sup>							
Kernzone	29	4	23	27	54	+ 25	*
Wohnzone A	-	-	-	35	35	+ 35	*
Wohnzone B	74	-	-	20	20	- 54	- 73,0
Wohnzone C	154	81	49	129	259	+105	+ 68,2
Wohnzone D	62	6	32	91	129	+ 67	+108,1
Wohnzone E	1	-	-	-	-	- 1	*
Industriezonen	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Zonen	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	320	91	104	302	497	+177	+ 55,3
<b>Wohnungsbestand</b>							
Anfangsbestand	171 557	172 154	172 232	172 331	172 154	+597	+ 0,3
Neuerstellte Wohnungen	+320	+91	+104	+302	+497	+177	+ 55,3
Umgebaute Wohnungen <sup>5</sup>	+ 11	+ 3	+ 24	- 1	+ 26	+ 15	*
Abgebrochene Wohnungen	- 60	-16	- 29	- 6	- 51	+ 9	+15,0
Veränderung im ganzen	+271	+78	+ 99	+295	+472	+201	+74,2
Endbestand	171 828	172 232	172 331	172 626	172 626	+798	+ 0,5

<sup>1</sup> Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften <sup>2</sup> Einschliesslich städtischer Stiftungen <sup>3</sup> Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. <sup>4</sup> Maximale Geschosshöhen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse  
<sup>5</sup> Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen.

## Grundeigentumswechsel

Sachgebiet	1. Vj. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	1. Vj. 1984	Veränderung 1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut %	
------------	----------------	--------------	---------------	--------------	----------------	---	--

### Grundeigentumswechsel

#### Umgesetzte Parzellen nach Bebauung<sup>1</sup>

Bebaut	618	*	*	*	465	-	153	- 24,8
Unbebaut	132	*	*	*	132		-	-
Im ganzen	750	*	*	*	597	-	153	- 20,4

#### Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m<sup>2</sup>

Bebaut	256 812	*	*	*	238 822	-	17 990	- 7,0
Unbebaut	82 374	*	*	*	220 270	+	137 896	+167,4
Im ganzen	339 186	*	*	*	459 092	+	119 906	+ 35,4

#### Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln - m<sup>2</sup>

Freihandkauf	128 680	*	*	*	167 397	+	38 717	+ 30,1
Erbgang	147 207	*	*	*	207 326	+	60 119	+ 40,8
Tausch	1 923	*	*	*	3 784	+	1 861	+ 96,8
Schenkung	1 595	*	*	*	2 292	+	697	+ 43,7
Zwangsverwertung	354	*	*	*	58 489	+	58 135	*
Enteignung	1 782	*	*	*	-	-	1 782	*
Abtretung	57 645	*	*	*	19 804	-	37 841	- 65,6
Im ganzen	339 186	*	*	*	459 092	+	119 906	+ 35,4

#### davon Freihandkauf

#### Umgesetzte Parzellen nach Bebauung<sup>1</sup>

Bebaut	309	*	*	*	258	-	51	- 16,5
Unbebaut	38	*	*	*	52	+	14	*
Zusammen	347	*	*	*	310	-	37	- 10,7

#### Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m<sup>2</sup>

Bebaut	107 198	*	*	*	117 338	+	10 140	+ 9,5
Unbebaut	21 482	*	*	*	50 059	+	28 577	+133,0
Zusammen	128 680	*	*	*	167 397	+	38 717	+ 30,1

#### Umsatzwert nach Bebauung - 1000 Fr.

Bebaut	306 335	*	*	*	314 550	+	8 215	+ 2,7
Unbebaut	9 183	*	*	*	27 247	+	18 064	+196,7
Zusammen	315 518	*	*	*	341 797	+	26 279	+ 8,3

#### Umsatzwert nach Stadtkreisen - 1000 Fr.

Kreis 1	9 595	*	*	*	19 649	+	10 054	+104,8
Kreis 2	21 410	*	*	*	26 938	+	5 528	+ 25,8
Kreis 3	13 101	*	*	*	88 120	+	75 019	+572,6
Kreis 4	44 576	*	*	*	17 985	-	26 591	- 59,7
Kreis 5	42 835	*	*	*	27 122	-	15 713	- 36,7
Kreis 6	27 365	*	*	*	32 174	+	4 809	+ 17,6
Kreis 7	52 542	*	*	*	63 121	+	10 579	+ 20,1
Kreis 8	8 077	*	*	*	17 064	+	8 987	+111,3
Kreis 9	31 596	*	*	*	9 903	-	21 693	- 68,7
Kreis 10	29 757	*	*	*	15 340	-	14 417	- 48,4
Kreis 11	27 074	*	*	*	19 033	-	8 041	- 29,7
Kreis 12	7 590	*	*	*	5 348	-	2 242	- 29,5
Ganze Stadt	315 518	*	*	*	341 797	+	26 279	+ 8,3

<sup>1</sup> Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und Miteigentum

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile <sup>1</sup>	
	1. April 1983	1. Okt. 1983	1. April 1984	1.10.83 -1.4.84	1.4.83 -1.4.84	1. April 1977	1. April 1984

**Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100**

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>							
.	Gesamtkosten	130,1	129,6	130,1	+ 0,4	+ 0,0	1 000	1 000
1	Vorbereitungsarbeiten	110,1	104,9	102,5	- 2,3	- 6,9	54	43
10	Baugrunduntersuchungen	137,8	137,8	138,8	+ 0,7	+ 0,7	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	107,4	102,1	100,8	- 1,2	- 6,1	46	36
19	Honorare	124,4	119,4	109,1	- 8,5	-12,3	7	6
191	Architekt	118,0	112,1	112,1	- 0,0	- 5,0	3	2
192	Bauingenieur	122,3	116,5	95,6	-17,9	-21,8	3	3
193.0	Geometer	149,6	149,6	151,6	+ 1,3	+ 1,3	1	1
2	Gebäude	130,8	130,7	131,5	+ 0,6	+ 0,5	786	794
20	Baugrube	152,2	147,0	142,1	- 3,3	- 6,6	15	17
201.0	Baustelleneinrichtung	152,1	142,2	142,5	+ 0,2	- 6,3	0	0
201.1	Erdarbeiten	152,2	147,1	142,1	- 3,4	- 6,6	15	17
21	Rohbau 1	128,6	128,4	128,5	+ 0,1	- 0,1	282	278
211	Baumeisterarbeiten	127,3	127,0	127,0	- 0,1	- 0,3	249	243
211.0	Baustelleneinrichtung	113,9	113,7	113,7	- 0,1	- 0,2	20	17
211.1	Gerüstungen	125,6	125,2	125,0	- 0,2	- 0,5	12	11
211.3	Baumeisteraushub	129,6	129,3	129,1	- 0,1	- 0,4	4	4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	130,3	130,0	129,9	- 0,1	- 0,3	3	3
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	126,0	125,7	125,6	- 0,1	- 0,3	114	110
211.6	Maurerarbeiten	131,3	131,0	130,8	- 0,1	- 0,3	94	95
211.7	Spezielle Kaminanlagen	148,5	148,5	152,1	+ 2,5	+ 2,5	2	3
212	Montagebau in Beton (Brüstungs- elemente, Treppen)	139,0	139,0	140,3	+ 0,9	+ 0,9	25	27
214	Montagebau in Holz (Lattenverschläge)	142,8	142,5	144,0	+ 1,0	+ 0,8	3	3
216	Kunststeinarbeiten	133,9	134,9	136,2	+ 0,9	+ 1,7	5	5
22	Rohbau 2	132,7	132,6	133,6	+ 0,8	+ 0,6	79	81
221	Fenster, Aussentüren, Tore	139,3	138,7	140,1	+ 1,0	+ 0,6	35	38
221.0	Fenster in Holz	138,9	138,4	139,9	+ 1,1	+ 0,7	27	29
221.3+ 5	Fenster und Türen in Metall	140,4	140,0	140,9	+ 0,6	+ 0,4	8	9
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	125,9	126,9	130,7	+ 3,0	+ 3,8	7	7
223	Blitzschutz	120,7	121,9	125,2	+ 2,7	+ 3,7	1	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	142,2	142,9	140,4	- 1,7	- 1,2	6	6
225	Fugendichtungen	113,0	115,6	116,3	+ 0,6	+ 2,9	2	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	125,3	124,9	124,8	- 0,1	- 0,4	25	24
227	Äussere Malerarbeiten	132,6	131,4	137,3	+ 4,5	+ 3,5	3	3
23	Elektroanlagen	131,9	130,2	127,0	- 2,4	- 3,7	28	27
231-235	Installationen, Telefon, Leuchten	132,1	130,4	127,0	- 2,6	- 3,8	26	25
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	128,8	127,7	127,8	+ 0,1	- 0,8	2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	124,6	126,1	127,6	+ 1,2	+ 2,4	39	38
241	Feuerung	115,8	115,8	119,6	+ 3,3	+ 3,3	1	1
242	Wärmeerzeugung	124,3	127,3	131,3	+ 3,1	+ 5,7	6	7

Fussnoten siehe Seite 63

# Wohnbaukosten

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile <sup>1</sup>	
	1. April 1983	1. Okt. 1983	1. April 1984	1.10.83 -1.4.84	1.4.83 -1.4.84	1. April 1977	1. April 1984

## Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>								
243	Wärmeverteilung	124,4	126,0	127,1	+ 0,9	+ 2,2	24	23	
243.6	Isolierungen								
	Heizung-Wärmeverteilung	135,0	134,4	136,5	+ 1,6	+ 1,1	0	0	
244	Lüftungsanlagen								
	(Wohnungen, Heizzentrale)	131,5	131,2	131,0	- 0,2	- 0,4	6	6	
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	107,1	108,2	110,7	+ 2,4	+ 3,4	2	1	
25	Sanitäranlagen	125,3	125,8	129,3	+ 2,8	+ 3,2	85	84	
251+254	Apparate, Leitungen	124,1	124,1	128,3	+ 3,4	+ 3,4	58	57	
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	110,3	109,3	106,3	- 2,8	- 3,6	3	2	
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	130,2	132,1	134,7	+ 2,0	+ 3,5	24	25	
26	Transportanlagen (Aufzüge)	129,3	129,5	126,3	- 2,5	- 2,3	24	23	
27	Ausbau 1	134,2	134,8	135,9	+ 0,9	+ 1,3	117	123	
271	Gipserarbeiten	126,2	126,1	126,7	+ 0,4	+ 0,4	44	42	
272	Metallbauarbeiten	130,2	130,8	132,0	+ 0,9	+ 1,4	5	5	
272.1	Metallbaufertigteile	97,1	98,3	100,0	+ 1,8	+ 3,0	1	1	
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten)	142,7	143,1	144,1	+ 0,7	+ 0,9	4	4	
273	Schreinerarbeiten	138,9	139,6	141,2	+ 1,1	+ 1,6	54	60	
273.0	Innentüren in Holz	137,6	138,6	139,8	+ 0,8	+ 1,6	21	23	
273.1	Wandschränke	135,9	135,9	137,8	+ 1,4	+ 1,4	13	14	
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	142,2	142,9	144,8	+ 1,3	+ 1,8	20	23	
275	Schliessanlagen und Serienzylinder	131,4	132,0	132,0	-	+ 0,4	1	1	
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	143,1	145,5	147,0	+ 1,0	+ 2,7	13	15	
276.1	Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall)	146,5	148,9	150,3	+ 1,0	+ 2,6	10	11	
276.3	Sonnenstoren	133,1	135,5	137,0	+ 1,1	+ 3,0	3	4	
28	Ausbau 2	128,4	127,6	129,4	+ 1,4	+ 0,8	66	66	
281	Bodenbeläge	130,2	129,3	132,5	+ 2,4	+ 1,8	34	35	
281.0	Unterlagsböden	120,5	117,8	119,7	+ 1,6	- 0,7	12	12	
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	133,9	133,9	137,5	+ 2,6	+ 2,6	14	15	
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	140,0	140,7	139,3	- 1,0	- 0,6	0	0	
281.7	Bodenbeläge in Holz	146,8	148,2	152,3	+ 2,8	+ 3,7	4	4	
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	131,8	131,8	136,8	+ 3,8	+ 3,8	4	4	
282	Wandbeläge	125,3	125,1	123,3	- 1,5	- 1,6	10	9	
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	116,6	116,6	117,9	+ 1,2	+ 1,2	5	4	
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	133,1	132,7	128,0	- 3,5	- 3,8	5	5	
283	Deckenverkleidungen (Metall)	141,2	141,2	140,6	- 0,5	- 0,5	0	0	
285	Innere Malerarbeiten	128,7	127,3	130,2	+ 2,2	+ 1,2	17	17	
286	Bauaustrocknung	115,4	115,4	115,4	-	-	1	1	
287	Baureinigung	124,4	124,4	118,4	- 4,9	- 4,9	3	3	
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	118,6	117,2	116,7	- 0,5	- 1,6	1	1	
29	Honorare	143,1	143,0	146,1	+ 2,2	+ 2,1	51	57	
291	Architekt	142,6	142,4	143,1	+ 0,5	+ 0,4	38	42	
292	Baingenieur	142,3	142,3	147,8	+ 3,8	+ 3,8	8	9	
293	Spezialisten (Installationen)	148,7	148,8	166,0	+11,6	+11,6	5	6	

Fussnoten siehe Seite 63

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile <sup>1</sup>	
	1. April 1983	1. Okt. 1983	1. April 1984	1.10.83 -1.4.84	1.4.83 -1.4.84	1. April 1977	1. April 1984

## Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>								
4	Umgebung	129,9	128,6	128,0	- 0,5	- 1,5	88	86	
40	Terraingestaltung	132,7	129,0	127,0	- 1,6	- 4,3	18	18	
41	Roh- und Ausbaurbeiten	128,8	128,5	128,5	- 0,0	- 0,2	22	21	
411	Baumeisterarbeiten	127,9	127,6	127,4	- 0,1	- 0,3	15	14	
412	Kanalisationen	128,1	127,8	127,6	- 0,1	- 0,4	5	5	
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spenglerarbeiten, Flachdächer, Verputz)	134,3	134,4	134,5	+ 0,1	+ 0,2	2	2	
415	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten)	143,3	143,6	144,6	+ 0,7	+ 0,9	0	0	
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	134,5	133,9	136,5	+ 2,0	+ 1,5	0	0	
42	Gartenanlagen	128,9	127,8	127,0	- 0,6	- 1,5	30	30	
421	Gärtnerarbeiten	129,4	128,3	127,2	- 0,8	- 1,7	27	26	
421.0	Baustelleneinrichtung	135,8	133,4	136,4	+ 2,2	+ 0,4	0	0	
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	129,4	128,5	127,4	- 0,9	- 1,5	21	20	
421.2	Ansaat und Bepflanzung	129,5	127,5	126,5	- 0,8	- 2,3	6	6	
422	Einfriedungen	128,3	128,5	131,3	+ 2,1	+ 2,3	0	1	
423	Ausstattungen, Geräte	123,9	122,9	124,2	+ 1,1	+ 0,2	3	3	
45	Installationen	114,3	113,9	114,7	+ 0,7	+ 0,4	3	2	
453	Elektroanlagen	114,9	113,9	109,5	- 3,9	- 4,6	1	1	
455	Sanitäranlagen	113,9	113,9	117,8	+ 3,4	+ 3,4	2	1	
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	127,3	127,4	127,9	+ 0,4	+ 0,4	9	9	
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	128,1	127,9	127,7	- 0,1	- 0,3	6	6	
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	125,4	125,4	127,5	+ 1,7	+ 1,7	1	1	
484	Heizung (Fernheizleitungen)	143,2	144,2	143,6	- 0,4	+ 0,3	1	1	
485	Sanitär (Wasser- und Gaszuleitungen)	116,8	117,9	121,3	+ 2,8	+ 3,8	1	1	
49	Honorare	142,9	141,7	142,3	+ 0,4	- 0,4	6	6	
491	Architekt	142,1	140,7	140,0	- 0,5	- 1,5	5	5	
492	Bauingenieur	146,5	146,5	152,1	+ 3,8	+ 3,8	1	1	
493	Spezialisten (Installationen)	150,8	151,2	169,1	+11,8	+12,2	0	0	
5	Baunebenkosten	137,3	136,8	138,2	+ 1,0	+ 0,7	72	77	
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	113,0	113,0	124,0	+ 9,7	+ 9,7	3	3	
51	Bewilligungen, Gebühren	127,2	127,2	127,2	-	-	4	4	
52	Vervielfältigungen, Plankopien	111,4	111,4	111,4	-	-	3	3	
53	Progressive Gebäudeversicherungen	118,9	118,8	119,7	+ 0,8	+ 0,7	0	0	
54	Finanzierung ab Baubeginn	140,8	140,3	141,4	+ 0,8	+ 0,4	60	65	
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	148,9	148,6	155,6	+ 4,7	+ 4,5	4	4	
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	140,3	139,8	140,5	+ 0,5	+ 0,2	56	61	
59	Übrige Baunebenkosten	128,7	128,2	128,6	+ 0,4	- 0,0	2	2	

<sup>1</sup> An den Gesamtkosten    <sup>2</sup> Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich    <sup>3</sup> Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweighofstr. 1-7 und Uetlibergstr. 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet		März 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	Veränderung März 83–März 84 absolut %	
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken<sup>1</sup></b>							
<b>Milch, Milchprodukte, Eier</b>							
Vollmilch, offen	1 l	1.30	1.35	1.35	1.35	+0.05	+ 3,8
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.49	1.53	1.53	1.54	+0.05	+ 3,4
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.45	1.50	1.50	1.50	+0.05	+ 3,4
Tafelbutter	200 g	3.08	3.32	3.32	3.32	+0.24	+ 7,8
Kochbutter	250 g	2.95	3.11	3.13	3.15	+0.20	+ 6,8
Emmentalerkäse	100 g	1.77	1.84	1.84	1.85	+0.08	+ 4,5
Greyerzerkäse	100 g	1.77	1.84	1.84	1.83	+0.06	+ 3,4
Tilsiterkäse	100 g	1.52	1.58	1.58	1.58	+0.06	+ 3,9
Vollrahm	2,5 dl	3.07	3.11	3.10	3.10	+0.03	+ 1,0
Kaffeerahm	2,5 dl	1.71	1.81	1.81	1.81	+0.10	+ 5,8
Joghurt, nature	180 g	–.67	–.69	–.69	–.69	+0.02	+ 3,0
Eier, inländisch, Kl. Extra, 50–65 g	1 St.	–.49	–.51	–.51	–.52	+0.03	+ 6,1
Eier, ausländisch, Kl. A, 50–65 g	1 St.	–.26	–.26	–.27	–.27	+0.01	+ 3,8
<b>Fleisch<sup>2</sup>, Fleischwaren</b>							
<b>Rindfleisch</b>							
Entrecôte	1 kg	44.44	46.13	46.25	45.94	+1.50	+ 3,4
Plätzli, Stotzen	1 kg	33.25	35.—	35.19	35.31	+2.06	+ 6,2
Braten, Schulter	1 kg	25.56	25.97	26.22	26.16	+0.60	+ 2,3
Siedfleisch, Federstück	1 kg	16.28	16.78	17.13	17.25	+0.97	+ 6,0
Voressen	1 kg	19.16	20.28	20.53	20.50	+1.34	+ 7,0
Gehacktes	1 kg	14.06	14.75	14.88	14.88	+0.82	+ 5,8
<b>Kalbfleisch</b>							
Plätzli, Nierstück	1 kg	47.44	50.81	51.25	51.63	+4.19	+ 8,8
Filet	1 kg	54.06	57.38	57.69	57.81	+3.75	+ 6,9
Braten, Stotzen	1 kg	28.13	30.20	30.27	30.33	+2.20	+ 7,8
Voressen	1 kg	20.25	22.75	22.63	22.66	+2.41	+11,9
<b>Schweinefleisch</b>							
Plätzli, Nierstück	1 kg	25.91	27.94	28.28	29.25	+3.34	+12,9
Filet	1 kg	37.56	39.88	40.19	41.19	+3.63	+ 9,7
Braten, Stotzen	1 kg	19.91	21.28	21.56	22.41	+2.50	+12,6
Voressen	1 kg	14.84	15.75	16.22	16.88	+2.04	+13,7
Koteletts	1 kg	17.03	18.84	19.44	20.16	+3.13	+18,4
Hinterschinken, gekocht	1 kg	20.70	21.73	21.83	22.33	+1.63	+ 7,9
Magerspeck, geräuchert	1 kg	10.42	10.54	10.60	10.78	+0.36	+ 3,5
<b>Schafffleisch</b>							
Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	25.54	26.31	26.31	26.31	+0.77	+ 3,0
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	18.15	18.35	18.35	18.35	+0.20	+ 1,1

<sup>1</sup> Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1982. Aus den um die Monatsmitte erhobenen Barverkaufspreisen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, der Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt die ungewogenen Durchschnittspreise. <sup>2</sup> Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Koteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		März	Jan.	Febr.	März	Veränderung	
		1983	1984	1984	1984	März 83-März 84 absolut	%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Fortsetzung)</b>							
Cervelat	1 St.	-.82	-.83	-.83	-.83	+0.01	+ 1,2
Landjäger	1 St.	-.78	-.79	-.80	-.80	+0.02	+ 2,6
Kalbsbratwurst	1 St.	1.32	1.31	1.34	1.35	+0.03	+ 2,3
Wienerli	1 Paar	1.34	1.36	1.36	1.36	+0.02	+ 1,5
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	3.99	4.05	4.05	4.06	+0.07	+ 1,8
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.26	1.29	1.29	1.29	+0.03	+ 2,4
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.54	1.55	1.55	1.56	+0.02	+ 1,3
Poulets, frisch	1 kg	9.33	9.37	9.52	9.52	+0.19	+ 2,0
Poulets, gefroren	1 kg	6.58	6.52	6.52	6.52	-0.06	- 0,9
Rindsleber	1 kg	12.50	12.56	12.59	12.72	+0.22	+ 1,8
Schweinsleber	1 kg	7. —	6.88	6.99	7.05	+0.05	+ 0,7
Rindszunge	1 kg	12.75	12.72	12.71	12.71	-0.04	- 0,3
Kutteln	1 kg	8.97	9.05	9.15	9.15	+0.18	+ 2,0
<b>Speiseöl, Speisefett und Margarine</b>							
Sonnenblumenöl	1 l	5.04	5.10	5.16	5.27	+0.23	+ 4,6
Erdnussöl	1 l	5.23	5.19	5.31	5.33	+0.10	+ 1,9
Speisefett rein pflanzlich	500 g	4.25	4.25	4.31	4.37	+0.12	+ 2,8
Speisefett mit 10% Butter	500 g	4.51	4.45	4.54	4.55	+0.04	+ 0,9
Margarine ohne Butter	250 g	1.79	1.87	1.90	1.91	+0.12	+ 6,7
Margarine mit 10% Butter	250 g	1.79	1.77	1.81	1.85	+0.06	+ 3,4
<b>Brot, Feingebäck, Teig</b>							
Ruchbrot	1 kg	2.63	2.68	2.71	2.73	+0.10	+ 3,8
Halbweissbrot	1 kg	2.66	2.72	2.75	2.77	+0.11	+ 4,1
Weggli	1 St.	-.43	-.46	-.47	-.47	+0.04	+ 9,3
Gipfel	1 St.	-.50	-.53	-.54	-.54	+0.04	+ 8,0
Kuchenteig	100 g	-.43	-.42	-.42	-.43	-	-
Blätterteig	100 g	-.47	-.46	-.46	-.46	-0.01	- 2,1
<b>Mehl, Reis, Teigwaren</b>							
Weissmehl	1 kg	1.75	1.72	1.75	1.80	+0.05	+ 2,9
Halbweissmehl	1 kg	1.90	1.82	1.84	1.89	-0.01	- 0,5
Reis, geschält	1 kg	2.67	2.61	2.62	2.62	-0.05	- 1,9
Vollreis	1 kg	2.30	2.27	2.27	2.27	-0.03	- 1,3
Frischeiernudeln	500 g	1.95	1.93	1.93	1.93	-0.02	- 1,0
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.47	1.48	1.46	1.44	-0.03	- 2,0
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.39	1.38	1.38	1.38	-0.01	- 0,7
<b>Verschiedene Nahrungsmittel</b>							
Kristallzucker	1 kg	1.35	1.45	1.45	1.44	+0.09	+ 6,7
Würfelzucker, Portionen	500 g	1.86	1.90	1.90	1.90	+0.04	+ 2,2
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.43	1.44	1.47	1.47	+0.04	+ 2,8
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	3.84	3.83	3.87	3.94	+0.10	+ 2,6
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	4.33	4.37	4.41	4.52	+0.19	+ 4,4
Schwarztee, Paket	100 g	2.71	2.70	2.79	2.79	+0.08	+ 3,0

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet		März	Jan.	Febr.	März	Veränderung	
		1983	1984	1984	1984	März 83-März 84 absolut	%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Schluss)</b>							
<b>Gemüse</b>							
Rotkabis	1 kg	2.51	2.21	2.10	2.17	-0.34	-13,5
Weisskabis	1 kg	2.41	2.07	2.03	2.08	-0.33	-13,7
Blumenkohl	1 kg	3.45	3.33	3.11	3.69	+0.24	+ 7,0
Bohnen (Buschbohnen)	1 kg	6.64	6.02	6.83	7.13	+0.49	+ 7,4
Kopfsalat	1 St.	1.73	1.58	1.68	1.74	+0.01	+ 0,6
Karotten	1 kg	2.64	2.15	2.21	2.36	-0.28	-10,6
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	2.41	2.42	2.46	2.46	+0.05	+ 2,1
Lauch, grün	1 kg	3.91	3.59	3.78	3.66	-0.25	- 6,4
Tomaten	1 kg	4.98	4.55	4.35	4.41	-0.57	-11,4
Kartoffeln	1 kg	1.17	1.16	1.17	1.22	+0.05	+ 4,3
<b>Früchte</b>							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	2.14	2.53	2.58	2.59	+0.45	+21,0
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	2.34	2.79	2.79	2.90	+0.56	+23,9
Blondorangen	1 kg	2.30	2.49	2.28	2.41	+0.11	+ 4,8
Grapefruits	1 St.	-.86	-.89	-.86	-.81	-0.05	- 5,8
Zitronen	1 kg	3.09	3.23	3.29	3.21	+0.12	+ 3,9
Bananen	1 kg	2.85	2.76	2.87	2.74	-0.11	- 3,9
<b>Getränke<sup>1</sup></b>							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	*	*	1.61	*	.	.
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	*	*	1.31	*	.	.
Apfelsaft (Laden)	1 l	*	*	1.39	*	.	.
<b>Auswärts konsumierte Mahlzeiten<sup>1</sup></b>							
Spaghetti Bolognese	Portion	*	*	7.30	*	.	.
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	*	*	7.90	*	.	.
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	*	*	8.85	*	.	.
<b>Heizung und Beleuchtung, Benzin</b>							
Tannenholz	100 kg	67.75	68.25	68.25	67.75	-	-
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	68.30	68.05	68.05	68.05	-0.25	- 0,4
Braunkohlenbriketts	100 kg	49.03	50.05	50.05	49.88	+0.85	+ 1,7
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	70.68	70.68	70.68	70.68	-	-
Extrazit	100 kg	71.80	71.80	71.80	71.80	-	-
Anthrazit, Eiform	100 kg	67.20	67.20	67.20	66.73	-0.47	- 0,7
Heizöl, extra leicht <sup>2</sup>	100 kg	61.51	66.87	66.95	66.59	+5.08	+ 8,3
Gas <sup>3</sup>	1 kWh	-.14	-.15	-.15	-.15	+0.01	+ 7,1
Elektrischer Strom für Haushalt <sup>4</sup>	1 kWh	-.11	-.11	-.11	-.11	-	-
Normalbenzin, 90-96 ROZ	1 l	1.16	1.20	1.18	1.18	+0.02	+ 1,7
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	1.20	1.24	1.22	1.22	+0.02	+ 1,7

<sup>1</sup> Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November    <sup>2</sup> Bei Bezug von 3000-6000 l    <sup>3</sup> Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushalt und Jahr.    <sup>4</sup> Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			Veränderung	
		März 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	März 83– März 84 %
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – Dezember 1982 = 100<sup>1</sup></b>						
Nahrungsmittel	21.000	101,5	103,7	104,6	105,7	+ 4,2
Milch und Milchprodukte	3.924	99,9	103,4	103,5	103,5	+ 3,6
Eier	0.361	101,9	103,7	106,8	109,5	+ 7,5
Fleisch und Fleischwaren <sup>2</sup>	4.317	98,2	102,7	104,0	105,5	+ 7,5
Fische, Fischkonserven	0.306	100,7	102,5	101,2	101,0	+ 0,4
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.269	101,1	102,9	104,5	105,6	+ 4,5
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.491	100,8	103,4	104,8	105,1	+ 4,2
Kartoffeln	0.223	105,9	108,6	109,2	113,1	+ 6,8
Gemüse	1.309	114,5	108,9	109,6	114,7	+ 0,2
Früchte	1.449	107,9	109,0	108,0	113,9	+ 5,5
Gemüse- und Früchtekonserven	0.404	100,5	101,9	102,1	102,1	+ 1,5
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.165	99,4	98,7	100,2	100,2	+ 0,8
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.385	101,8	102,5	102,2	102,2	+ 0,4
Suppenpräparate	0.084	97,7	102,0	104,3	104,3	+ 6,8
Gewürze und Saucen	0.349	101,5	103,9	106,4	106,4	+ 4,9
Zucker	0.116	97,8	101,9	101,9	101,7	+ 4,0
Kraftnahrungsmittel	0.110	101,8	100,6	101,8	101,8	-
Schokolade	0.484	99,8	100,8	101,8	101,9	+ 2,1
Kaffee und Kaffeepulver	0.420	100,2	100,6	101,6	103,2	+ 3,0
Tee	0.063	99,3	100,5	100,9	102,1	+ 2,9
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.771	101,1	102,8	104,2	104,2	+ 3,1
Getränke und Tabakwaren	5.000	100,3	100,5	100,4	100,4	+ 0,1
Alkoholische Getränke	1.741	100,4	99,4	98,6	98,6	- 1,8
Alkoholfreie Getränke	0.675	101,5	101,5	101,8	101,8	+ 0,2
Auswärts konsumierte Getränke	2.084	99,8	101,0	101,3	101,3	+ 1,5
Tabakwaren	0.500	100,2	100,7	100,8	100,8	+ 0,7
Bekleidung	7.000	101,1	102,9	102,9	104,3	+ 3,1
Kleider	4.022	101,1	102,9	102,9	104,6	+ 3,5
Damenkleider	2.295	101,7	104,0	104,0	105,6	+ 3,8
Herrnkleider	1.139	100,3	101,4	101,4	103,5	+ 3,2
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.341	100,0	100,1	100,1	100,6	+ 0,7
Kleider für Kleinkinder	0.084	99,5	103,2	103,2	105,5	+ 5,9
Kleideränderungen	0.163	102,3	103,9	103,9	107,8	+ 5,3
Kleiderstoffe	0.121	100,9	103,5	103,5	105,6	+ 4,7
Mercerie und Strickwolle	0.289	101,3	102,8	102,8	103,8	+ 2,4

<sup>1</sup> Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen – mit Ausnahme der Wohnungsmiete – auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. <sup>2</sup> Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		März 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	März 83- März 84 %
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Fortsetzung)</b>						
Wäsche	1.028	100,9	102,3	102,3	102,8	+ 1,9
Damenwäsche	0.412	100,9	102,3	102,3	103,1	+ 2,2
Herrnwäsche	0.366	101,0	102,2	102,2	102,9	+ 1,9
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.124	100,3	100,8	100,8	101,4	+ 1,1
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.126	101,4	103,7	103,7	103,1	+ 1,7
Schuhe	1.432	101,1	103,0	103,0	104,1	+ 3,0
Damenschuhe	0.739	101,1	103,2	103,2	104,7	+ 3,5
Herrenschuhe	0.476	101,4	103,3	103,3	103,8	+ 2,4
Kinderschuhe	0.173	100,5	101,9	101,9	102,6	+ 2,1
Kleinkinderschuhe	0.044	99,8	103,0	103,0	102,7	+ 2,8
Schuhreparaturen	0.108	100,0	103,5	103,5	105,5	+ 5,5
Wohnungsmiete	18.000	100,0	101,5	101,5	101,5	+ 1,5
Heizung und Beleuchtung	5.000	88,4	93,0	93,1	93,0	+ 5,2
Flüssige Brennstoffe	3.329	82,5	89,4	89,6	89,4	+ 8,3
Feste Brennstoffe	0.092	100,0	100,4	100,4	100,4	+ 0,4
Gas	0.096	100,0	101,7	101,7	101,7	+ 1,7
Elektrischer Strom	1.483	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Haushalteinrichtung und -unterhalt	6.000	101,1	101,9	101,9	102,6	+ 1,5
Haushalteinrichtung	4.016	100,9	101,5	101,5	102,0	+ 1,1
Möbel	1.449	101,4	101,7	101,7	102,3	+ 0,9
Bettwaren, Bettwäsche	0.598	100,9	102,0	102,0	102,8	+ 1,9
Teppiche	0.666	100,8	101,6	101,6	101,8	+ 1,0
Vorhänge	0.193	100,8	101,1	101,1	100,9	+ 0,1
Elektrische Haushaltmaschinen und -apparate	0.666	100,5	100,5	100,5	100,9	+ 0,4
Kochgeräte	0.113	98,8	102,2	102,2	103,1	+ 4,3
Geschirr und Besteck	0.173	100,6	102,9	102,9	103,1	+ 2,6
Beleuchtungskörper	0.158	100,1	100,3	100,3	100,5	+ 0,3
Haushaltunterhalt	1.984	101,5	102,6	102,6	103,8	+ 2,3
Reinigungsgeräte	0.104	100,7	103,0	103,0	103,5	+ 2,8
Wasch- und Reinigungsmittel	0.412	101,0	101,3	101,3	101,4	+ 0,5
Küchenverbrauchsmaterial	0.143	99,8	99,8	99,8	101,7	+ 2,0
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.259	101,4	103,1	103,1	104,0	+ 2,6
Wohnungsreparaturen	1.066	102,1	103,2	103,2	105,0	+ 2,9

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		März 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	März 83- März 84 %
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Schluss)</b>						
Verkehr	14.000	98,3	100,8	100,5	102,7	+ 4,5
Öffentlicher Verkehr	3.075	100,1	104,5	104,5	114,7	+14,6
Eisenbahn	0.821	100,0	110,1	110,1	110,1	+10,1
Strassenbahn und Autobus	0.249	100,0	116,0	116,0	116,0	+16,0
Touristische Bahnen	0.212	102,1	107,9	107,9	107,9	+ 5,7
Post und Telefon	1.793	100,0	100,0	100,0	117,5	+17,5
Individueller Verkehr	10.925	97,7	99,8	99,3	99,3	+ 1,6
Anschaffung von Personenwagen	3.325	99,7	101,2	101,2	101,2	+ 1,5
Betrieb von Personenwagen	7.116	96,6	98,9	98,2	98,2	+ 1,7
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.484	101,3	102,0	102,0	102,0	+ 0,7
Körper- und Gesundheitspflege	8.000	100,1	101,7	101,7	101,8	+ 1,7
Körperpflege	2.133	100,4	101,8	101,8	102,2	+ 1,8
Toilettenartikel	1.224	100,6	101,1	101,1	100,7	+ 0,1
Coiffeurleistungen	0.909	100,1	102,9	102,9	104,1	+ 4,1
Gesundheitspflege	5.867	100,0	101,7	101,7	101,7	+ 1,7
Zahnärztliche Leistungen	1.848	100,0	104,8	104,8	104,8	+ 4,8
Ärztliche Leistungen	2.270	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Spitaltaxen	1.173	100,1	100,2	100,2	100,2	+ 0,1
Heilmittel	0.543	100,0	101,3	101,3	101,7	+ 1,7
Sanitätsmaterial	0.033	100,4	101,1	101,4	101,2	+ 0,8
Bildung und Erholung	16.000	101,5	103,4	104,7	104,7	+ 3,2
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.086	101,0	101,6	102,4	102,4	+ 1,4
Schreibmaterialien	0.324	100,7	101,9	101,8	101,8	+ 1,1
Schreib- und Rechenmaschinen	0.074	99,4	93,6	93,3	93,3	- 6,2
Foto- und Filmapparate	0.233	98,6	99,0	101,7	101,7	+ 3,2
Foto- und Filmmaterial	0.523	100,1	102,7	103,1	103,1	+ 3,0
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	1.974	99,9	99,9	100,4	100,4	+ 0,4
Spielwaren	0.500	100,1	103,8	104,2	104,2	+ 4,1
Sportgeräte	0.615	100,2	101,1	101,2	101,2	+ 1,0
Blumen	0.562	101,7	102,8	105,1	105,1	+ 3,4
Haltung von Haustieren	0.449	102,1	103,9	104,1	104,1	+ 2,0
Sportveranstaltungen	0.030	100,6	103,8	105,2	105,2	+ 4,6
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.486	100,5	102,6	103,0	103,0	+ 2,5
Besuch von Sportanlagen	0.255	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Besuch von Kursen	1.644	100,0	103,7	103,7	103,7	+ 3,7
Ferien	6.245	103,2	105,9	108,5	108,5	+ 5,1
Gesamtindex	100.000	99,9	101,8	102,2	102,9	+ 3,0

**Zürcher Index der Konsumentenpreise - September 1977 = 100**

Gesamtindex <sup>1</sup>	100.000	126,6	129,1	129,5	130,4	+ 3,0
--------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

<sup>1</sup> Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1982 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1977 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 126,8 (Indexstand im Dezember 1982, wenn September 1977 = 100)

## Verbrauch, Börse

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%	
<b>Fleischumsatz - q</b>								
Fleisch aus Schlachtungen <sup>1</sup>								
Stiere	8 079	2 407	2 284	2 913	7 604	- 475	- 5,9	
Ochsen	1 081	405	352	375	1 132	+ 51	+ 4,7	
Kühe	6 238	2 386	2 096	1 789	6 271	+ 33	+ 0,5	
Rinder	2 341	880	878	799	2 557	+ 216	+ 9,2	
Kälber	5 953	2 084	1 957	2 679	6 720	+ 767	+ 12,9	
Schafe	64	27	14	37	78	+ 14	+ 21,9	
Schweine	29 851	8 609	8 058	8 807	25 474	- 4 377	- 14,7	
Pferde	95	8	28	17	53	- 42	- 44,2	
Übrige	4	2	-	-	2	- 2	*	
Zusammen	53 706	16 808	15 667	17 416	49 891	- 3 815	- 7,1	
Fleisch aus Zufuhren <sup>2</sup>								
Grossvieh <sup>3</sup>	11 572	3 301	5 494	3 735	12 530	+ 958	+ 8,3	
Kälber	6 201	1 771	2 626	2 119	6 516	+ 315	+ 5,1	
Schafe	1 187	505	536	613	1 654	+ 467	+ 39,3	
Schweine	16 755	4 236	7 427	5 032	16 695	- 60	- 0,4	
Pferde	57	29	24	17	70	+ 13	+ 22,8	
Übrige	25	1	2	15	18	- 7	*	
Zusammen	35 797	9 843	16 109	11 531	37 483	+ 1 686	+ 4,7	
Geflügel, Wild, Kaninchen	11 337	3 843	3 459	3 241	10 543	- 794	- 7,0	
Fische	5 660	1 722	1 887	1 984	5 593	- 67	- 1,2	
Andere Tiere <sup>4</sup>	1 120	365	420	88	873	- 247	- 22,1	
Fleischwaren <sup>5</sup>	15 994	4 526	6 883	4 835	16 244	+ 250	+ 1,6	
Fleischumsatz im ganzen	123 614	37 107	44 425	39 095	120 627	- 2 987	- 2,4	
<b>Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt</b>								
Gewerbliche Verträge	51	26	15	24	65	+ 14	+ 27,5	
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	3 361,8	1 640,7	745,4	632,6	3 018,7	- 343,1	- 10,2	
Motorfahrzeuganschaffung	128	30	44	54	128	-	-	
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	1 843,9	473,5	593,6	523,1	1 590,2	- 253,7	- 13,8	
Übrige Verträge	85	30	23	31	84	- 1	- 1,2	
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	318,1	107,0	103,4	119,7	330,1	+ 12,0	+ 3,8	
Verträge im ganzen	264	86	82	109	277	+ 13	+ 4,9	
Restforderungsbetrag im ganzen - 1000 Franken	5 523,8	2 221,2	1 442,4	1 275,4	4 939,0	- 584,8	- 10,6	
<b>Zürcher Wertpapierbörse</b>								
Umsätze - Mio. Franken	65 164	27 751	25 555	24 816	78 122	+ 12 958	+ 19,9	

<sup>1</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere  
<sup>2</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware    <sup>3</sup> Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder    <sup>4</sup> Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw.    <sup>5</sup> Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

## Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	1. Vj. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	1. Vj. 1984	Veränderung 1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut %		
<b>Wasserversorgung, Wasserverbrauch<sup>1</sup></b>								
Quellwasser – 1000 m <sup>3</sup>	2 330	647	623	662	1 932	–	398	–17,1
Seewasser – 1000 m <sup>3</sup>	9 762	4 508	4 049	4 576	13 133	+	3 371	+34,5
Grundwasser – 1000 m <sup>3</sup>	4 725	917	930	960	2 807	–	1 918	–40,6
Fremdwasser – 1000 m <sup>3</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m <sup>3</sup>	16 817	6 072	5 602	6 198	17 872	+	1 055	+ 6,3
davon auf Stadtgebiet – 1000 m <sup>3</sup>	14 464	4 964	4 686	5 100	14 750	+	286	+ 2,0
Tagesverbrauch – m <sup>3</sup>								
Maximum	208 168	213 432	210 763	219 733	219 733	+	11 565	+ 5,6
Minimum	143 805	157 190	160 199	159 772	157 190	+	13 385	+ 9,3
Mittel	186 856	195 879	193 154	199 934	196 392	+	9 536	+ 5,1
davon auf Stadtgebiet	160 712	160 136	161 594	164 502	162 088	+	1 376	+ 0,9
<b>Elektrizitätswerk</b>								
Energieumsatz – 1000 kWh								
Eigene Werke <sup>2</sup>	333 028	87 427	87 460	89 661	264 548	–	68 480	–20,6
Gemeinschaftswerke <sup>3</sup>	621 814	180 303	212 702	223 297	616 302	–	5 512	– 0,9
Fremde Werke	53 456	18 873	14 803	12 590	46 266	–	7 190	–13,5
Im ganzen	1 008 298	286 603	314 965	325 548	927 116	–	81 182	– 8,1
Energieabgabe an das Netz Zürich <sup>4</sup> – 1000 kWh								
Haushalt	123 400	43 800	41 400	42 300	127 500	+	4 100	+ 3,3
Gewerbe <sup>5</sup>	329 900	122 000	115 400	117 700	355 100	+	25 200	+ 7,6
Industrie	91 000	30 700	29 000	29 600	89 300	–	1 700	– 1,9
Übrige <sup>6</sup>	54 535	19 037	18 017	18 361	55 415	+	880	+ 1,6
Im ganzen	598 835	215 537	203 817	207 961	627 315	+	28 480	+ 4,8
Je Person <sup>7</sup>	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	–	–	–
<b>Städtische Berufsfeuerwehr, Alarmer</b>								
Grossfeuer <sup>8</sup>	2	–	–	2	2	–	–	–
Mittelfeuer <sup>9</sup>	8	1	1	2	4	–	4	*
Kleinf Feuer <sup>10</sup>	148	61	35	44	140	–	8	– 5,4
Feueralarme zusammen	158	62	36	48	146	–	12	– 7,6
Alarmer für besondere								
Hilfeleistungen	209	71	88	82	241	+	32	+15,3
Irrtümliche Alarmer	112	48	42	47	137	+	25	+22,3
Böswillige Alarmer	4	–	1	2	3	–	1	*
Alarmer im ganzen	483	181	167	179	527	+	44	+ 9,1
<b>Badeanlagen, Besucher</b>								
Hallenbäder	292 239	110 170	101 392	111 662	323 224	+	30 985	+10,6
Freiluftbäder	.	.	.	.	.	.	.	.
Im ganzen	292 239	110 170	101 392	111 662	323 224	+	30 985	+10,6

<sup>1</sup> Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 57 Gemeinden <sup>2</sup> Limmatwerke (Letten, Höngg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Löbbia, Lizun)  
<sup>3</sup> Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösigen <sup>4</sup> Provisorische Ergebnisse <sup>5</sup> Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser <sup>6</sup> Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste <sup>7</sup> der mittleren Wohnbevölkerung; nur Stromabgabe an Haushalte <sup>8</sup> Einsatz von drei und mehr Schlauchleitungen <sup>9</sup> Einsatz von einer oder zwei Schlauchleitungen <sup>10</sup> Keine Schlauchleitungen

## Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%	
<b>Abfuhrwesen<sup>1</sup></b>								
Kehrichtabfuhr – Tonnen								
Kehricht in Säcken und Containern	32 801	11 561	9 836	11 635	33 032	+	231	+ 0,7
Anfall je Person <sup>2</sup> – Kilogramm	90	32	27	32	91	+	1	+ 1,1
Sperrgut und Volumenkehricht	1 475	480	546	617	1 643	+	168	+11,4
Gartenabraum im Abonnement	352	17	29	105	151	–	201	–57,1
Zufuhr durch Dritte – Tonnen								
Von Privaten	14 006	4 618	4 601	5 387	14 606	+	600	+ 4,3
Von Gemeinden	18 206	6 794	5 794	7 305	19 893	+	1 687	+ 9,3
Kehrichtverbrennungsanlagen <sup>3</sup>								
Verbrannter Kehricht – Tonnen								
Anlage Josefstrasse	29 979	9 854	8 574	9 362	27 790	–	2 189	– 7,3
Anlage Hagenholz	34 328	15 260	11 007	14 027	40 294	+	5 966	+17,4
Im ganzen	64 307	25 114	19 581	23 389	68 084	+	3 777	+ 5,9
Stromproduktion – 1000 kWh								
Anlage Josefstrasse	5 691	1 448	431 <sup>9</sup>	1 437 <sup>10</sup>	3 316	–	2 375	–41,7
Anlage Hagenholz	466 <sup>7</sup>	– <sup>8</sup>	– <sup>8</sup>	675 <sup>11</sup>	675	+	209	+44,8
Im ganzen	6 157	1 448	431	2 112	3 991	–	2 166	–35,2
Wärmeabgabe – 1000 kWh								
Anlage Josefstrasse	38 257	13 116	14 142	11 677	38 935	+	678	+ 1,8
Anlage Hagenholz	59 879	28 935	24 712	24 967	78 614	+	18 735	+31,3
Im ganzen	98 136	42 051	38 854	36 644	117 549	+	19 413	+19,8
Fleischmehlbetrieb <sup>4</sup> – Tonnen								
Rohmaterialanfall <sup>5</sup>	1 357	523	490	524	1 537	+	180	+13,3
Produktion von Fleischmehl	273	100	97	104	301	+	28	+10,3
Produktion von Fett	212	63	59	64	186	–	26	–12,3
<b>Gasversorgung – 1000 kWh</b>								
Gasabgabe								
Stadt Zürich	474 436	200 439	190 397	184 528	575 364	+100 928	+21,3	
Region	364 052	152 379	144 480	142 307	439 166	+ 75 114	+20,6	
Ganzes Versorgungsgebiet	838 488	352 818	334 877	326 835	1 014 530	+176 042	+21,0	
Tagesbezug <sup>6</sup>								
Mittel	9 408	11 461	11 641	10 624	11 231	+	1 823	+19,4
Maximum gemessen am	12 287	12 544	13 055	12 702	13 055	+	768	+ 6,3
	21.2.	24.	13.	14.	13.2.	.	.	
Minimum gemessen am	5 229	8 807	7 860	7 204	7 204	+	1 975	+37,8
	20.3.	14.	5.	28.	28.3.	.	.	

<sup>1</sup> Provisorische Ergebnisse <sup>2</sup> der mittleren Wohnbevölkerung, bezogen auf den in Säcken und Containern abgeführten Kehricht <sup>3</sup> Nebst der Stadt Zürich sind noch weitere Gemeinden angeschlossen <sup>4</sup> Verarbeitung von Schlachthofabfällen, Konfiskaten und Kadavern <sup>5</sup> Zufuhr von der Stadt Zürich und weiteren Gemeinden, auch ausserhalb des Kantons Zürich <sup>6</sup> Für das ganze Versorgungsgebiet <sup>7</sup> Anlage während 70 Tagen ausser Betrieb <sup>8</sup> Anlage während des ganzen Monats ausser Betrieb. <sup>9</sup> Anlage ausser Betrieb vom 12.2.–29.2. <sup>10</sup> Anlage ausser Betrieb vom 1.3.–6.3., am 13.3. und 25.3. <sup>11</sup> Anlage ausser Betrieb vom 1.3.–19.3. und 29.3.–31.3.

Sachgebiet	1. Vj. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	1. Vj. 1984	Veränderung	
						1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup> - Mitglieder</b>							
Erwachsene über 20 Jahre	68 677	*	*	*	64 199	-4 478	- 6,5
Männer	24 310	*	*	*	22 561	-1 749	- 7,2
Frauen	44 367	*	*	*	41 638	-2 729	- 6,2
Jugendliche 16-20 Jahre	3 743	*	*	*	5 856	+2 113	+56,5
Männlich	1 872	*	*	*	2 876	+1 004	+53,6
Weiblich	1 871	*	*	*	2 980	+1 109	+59,3
Kinder unter 16 Jahren	8 204	*	*	*	7 437	- 767	- 9,3
Im ganzen	80 624	*	*	*	77 492	-3 132	- 3,9

### Städtische Altersbeihilfe

Bezüger							
Männer	1 624	1 626	1 609	1 598	1 598	- 26	- 1,6
Frauen	8 601	8 474	8 401	8 371	8 371	- 230	- 2,7
Ehepaare	1 116	1 077	1 054	1 053	1 053	- 63	- 5,6
Im ganzen	11 341	11 177	11 064	11 022	11 022	- 319	- 2,8

### Ausbezahlte Beihilfen an . . . - 1000 Fr.

Männer	2 750,6	974,9	968,2	982,9	2 926,0	+ 175,4	+ 6,4
Frauen	14 914,9	5 310,9	5 346,6	5 388,7	16 046,2	+1 131,3	+ 7,6
Ehepaare	2 036,2	698,4	726,4	745,0	2 169,8	+ 133,6	+ 6,6
Im ganzen	19 701,7	6 984,2	7 041,2	7 116,6	21 142,0	+1 440,3	+ 7,3

### Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes - Franken

Nach der Betreuungsart							
Offene Fürsorge	6 091 196	*	*	*	7 500 164	+1 408 968	+23,1
Geschlossene Fürsorge <sup>2</sup>	3 158 526	*	*	*	3 179 244	+ 20 718	+ 0,7
Nach der Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	2 945 648	*	*	*	3 310 757	+ 365 109	+12,4
Übrige Schweiz	4 372 317	*	*	*	5 466 622	+1 094 305	+25,0
Schweiz zusammen	7 317 965	*	*	*	8 777 379	+1 459 414	+19,9
Ausland	1 931 757	*	*	*	1 902 029	- 29 728	- 1,5
Im ganzen	9 249 722	*	*	*	10 679 408	+1 429 686	+15,5
Rückerstattungen	4 901 070	*	*	*	7 212 933	+2 311 863	+47,2

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 20 500, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 24 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 3100. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 80 000 übersteigenden Reinvermögens. <sup>2</sup> In Heimen und Anstalten

## Gesundheitswesen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%
<b>Meldepflichtige übertragbare Krankheiten</b>							
Abdominaltyphus	2	1	2	-	3	+ 1	*
Akute gastrointestinale Infektionen und bakterielle Lebensmittelvergiftungen	84	13	16	17	46	- 38	-45,2
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen <sup>1</sup>	539	229	210	169	608	+ 69	+12,8
Brucellose	-	-	-	-	-	-	-
Cholera	-	-	-	-	-	-	-
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Fleckfieber	-	-	-	-	-	-	-
Gasbrand	-	-	-	-	-	-	-
Gelbfieber	-	-	-	-	-	-	-
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	677	2	15	30	47	-630	-93,1
Infektiöse Affektionen der Leber <sup>2</sup>	15	-	4	6	10	- 5	*
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems <sup>3</sup>	1	-	-	1	1	-	-
Lepra	-	-	-	-	-	-	-
Malaria	2	1	2	-	3	+ 1	*
Meningokokken Meningitis	-	1	-	-	1	+ 1	*
Meningokokken Sepsis	-	-	2	1	3	+ 3	*
Milzbrand (Anthrax)	-	-	-	-	-	-	-
Paratyphus	6	-	-	-	-	- 6	*
Pest	-	-	-	-	-	-	-
Pocken	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	-
Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	-
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-
Trachom	-	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	14	8	7	11	26	+ 12	*
Andere Infektionskrankheiten	3	2	1	-	3	-	*
Im ganzen	1 343	257	259	235	751	-592	-44,1

## Kranken- und Unfalltransporte<sup>4</sup>

Computer-Tomographie	235	102	69	65	236	+ 1	+ 0,4
Drogenfälle	108	29	25	31	85	- 23	-21,3
Internierungen	209	72	66	78	216	+ 7	+ 3,3
Kardiomobileinsätze	112	31	25	24	80	- 32	-28,6
Krankentransporte	3 227	792	694	810	2 296	-210	- 6,5
Krankentransporte - Notfälle		273	217	231	721		
Verkehrs- und andere Unfälle	674	313	231	253	797	+123	+18,2
Übrige Transporte	60	31	31	41	103	+ 43	+71,7
Im ganzen	4 625	1 643	1 358	1 533	4 534	- 91	- 2,0

<sup>1</sup> Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen

<sup>2</sup> Gelbsucht

<sup>3</sup> Mumps

<sup>4</sup> des Sanitätskorps von und nach Zürich

Sachgebiet	1. Vj. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	März 1984	1. Vj. 1984	Veränderung		
						1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%	
<b>Stadtspital Triemli</b>								
Kranken-Anfangsbestand	364	415	542	525	415	+	51	+14,0
Eingetretene Kranke	2 790	1 022	927	979	2 928	+	138	+ 4,9
Verpflegte Kranke	3 154	1 437	1 469	1 504	3 343	+	189	+ 6,0
Austritte	2 583	845	880	947	2 672	+	89	+ 3,4
Sterbefälle	158	50	64	63	177	+	19	+12,0
Kranken-Endbestand	413	542	525	494	494	+	81	+19,6
Krankentage	44 920	16 191	16 106	17 099	49 396	+	4 476	+10,0
Durchschnittliche Bettenbesetzung <sup>1</sup>	79,0	83,2	88,2	87,5	86,3	+	7,3	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	1 430	520	497	528	1 545	+	115	+ 8,0
Weiblich	1 360	502	430	451	1 383	+	23	+ 1,7
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 961	716	657	656	2 029	+	68	+ 3,5
Kanton Zürich <sup>2</sup>	651	244	208	264	716	+	65	+10,0
Übrige Schweiz	162	52	57	57	166	+	4	+ 2,5
Ausland	16	10	5	2	17	+	1	*
Eingetretene Kranke im ganzen	2 790	1 022	927	979	2 928	+	138	+ 4,9

**Stadtspital Waid**

Kranken-Anfangsbestand	295	279	366	356	279	-	16	- 5,4
Eingetretene Kranke	1 705	625	484	548	1 657	-	48	- 2,8
Verpflegte Kranke	2 000	904	850	904	1 936	-	64	- 3,2
Austritte	1 486	485	449	509	1 443	-	43	- 2,9
Sterbefälle	105	53	45	57	155	-	50	-24,4
Kranken-Endbestand	309	366	356	338	338	+	29	+ 9,4
Krankentage	32 811	10 826	10 573	11 531	32 930	+	119	+ 0,4
Durchschnittliche Bettenbesetzung <sup>1</sup>	86,0	82,6	86,5	88,0	85,6	-	0,4	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	884	286	262	285	833	-	51	- 5,8
Weiblich	821	339	222	263	824	+	3	+ 0,4
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 454	533	423	493	1 449	-	5	- 0,3
Kanton Zürich <sup>2</sup>	199	70	56	42	168	-	31	-15,6
Übrige Schweiz	45	20	4	10	34	-	11	*
Ausland	7	2	1	3	6	-	1	*
Eingetretene Kranke im ganzen	1 705	625	484	548	1 657	-	48	- 2,8

<sup>1</sup> In Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 593; Waid: 402)<sup>2</sup> Ohne Stadt Zürich

## Bildung, Kunst, Abstimmungen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	1. Vj. 83-1. Vj. 84 absolut	%
<b>Zoologischer Garten</b>							
Besucher im ganzen	88 262	18 971	22 624	41 591	83 186	-5 076	- 5,8
davon gratis	5 581	1 361	1 575	5 993	8 929	+3 348	+60,0
<b>Schauspielhaus<sup>1</sup></b>							
Aufführungen	101	37	33	35	105	+ 4	+ 4,0
Zahlende Besucher	60 451	22 159	19 817	22 730	64 706	+4 255	+ 7,0
Mittlere Platzbelegung - Prozen-te	61,8	61,8	62,0	67,0	63,6	+ 1,8	.
<b>Opernhaus<sup>2</sup></b>							
Aufführungen	46	25	18	16	59	+ 13	*
Zahlende Besucher	36 034	20 459	11 788	10 669	42 916	+6 882	*
Mittlere Platzbelegung - Prozen-te	73,5	68,0	72,9	88,8	75,1	+ 1,6	.

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen		Beteiligung im Prozente <sup>4</sup>	Abstimmungsergebnis - Prozen-te <sup>5</sup>			
	Ja	Nein leer <sup>3</sup>		Stadt Zürich		Im ganzen <sup>6</sup>	
			im ganzen	Ja	Nein	Ja	Nein

### Abstimmung vom 26. Februar 1984

(Stimm-berechtigte 240 640;  
Männer 102 598; Frauen 138 042)

#### Städtische Vorlagen

Volksinitiative für den Erlass eines  
Gestaltungsplans oder einer Kernzone  
im Gebiet der Schmiede

Wiedikon	47 851	60 555	4 990	113 396	47,1	44,1	55,9	.	.
----------	--------	--------	-------	---------	------	------	------	---	---

Liegenschaft Mühlegasse 12/Nieder-  
dorfstrasse 32, Quartier Altstadt,  
Gesamt-sanierung  
(2,56 Mio. Fr.)

	44 029	64 500	5 148	113 677	47,2	40,6	59,4	.	.
--	--------	--------	-------	---------	------	------	------	---	---

#### Kantonale Vorlage

Gesetz über Kinderzulagen für Arbeit-  
nehmer (Änderung) (Erhöhung der  
Kinderzulagen)

	88 996	25 407	2 478	116 881	48,6	77,8	22,2	78,1	21,9
--	--------	--------	-------	---------	------	------	------	------	------

#### Eidgenössische Vorlagen

Bundesbeschluss vom 24. Juni 1983  
über die Erhebung einer Schwerver-  
kehrsabgabe

	91 530	27 827	1 012	120 369	50,0	76,7	23,3	58,7	41,3
--	--------	--------	-------	---------	------	------	------	------	------

Bundesbeschluss vom 24. Juni 1983  
über eine Abgabe für die Benützung  
der Nationalstrasse

	78 435	40 856	1 538	120 829	50,2	65,8	34,2	53,0	47,0
--	--------	--------	-------	---------	------	------	------	------	------

Volksinitiative vom 14. Dezember  
1979 «für einen echten Zivildienst  
auf der Grundlage des  
Tatbeweises»

	56 101	62 757	1 607	120 465	50,1	47,2	52,8	36,2	63,8
--	--------	--------	-------	---------	------	------	------	------	------

<sup>1</sup> Verkäufliche Plätze: 969    <sup>2</sup> Während des Umbaus ab September 1982 Aufführungen in verschiedenen Sälen, sowie einschliesslich auswärtiger Vorstellungen    <sup>3</sup> Einschliesslich ungültiger Stimmen    <sup>4</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten    <sup>5</sup> aller gültigen Stimmen    <sup>6</sup> Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

## Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 2. Vierteljahr 1984

### Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

#### Bevölkerungsbilanz

Am Ende des 2. Vierteljahres 1984 zählte die Stadt Zürich gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, nach dem zur Wohnbevölkerung unter anderem auch sogenannte Wochenaufenthalter gehören, 364 914 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 2. Quartals 1983 einer Abnahme von 3 237 Personen oder 0,9 Prozent entspricht. Von den 34 Stadtquartieren wiesen acht eine Bevölkerungszunahme auf, die absolut mit 376 Personen im Quartier Höngg und relativ mit 3,0 Prozent im Quartier Escher Wyss am höchsten ausfiel. In den übrigen 26 Stadtquartieren ergab sich ein Bevölkerungsrückgang, der absolut mit 348 Personen im Quartier Sihlfeld und relativ mit 9,9 Prozent im Quartier Lindenhof am stärksten war. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Einwohnerzahl der ganzen Stadt um 410 Personen oder 0,1 Prozent zu. Diese Bevölkerungszunahme ist allein auf den Wanderungsgewinn von 772 Personen zurückzuführen, dessen Auswirkung durch einen Sterbeüberschuss von 362 Personen abgeschwächt wurde.

#### Bevölkerungsgliederung

Von den 364 914 Einwohnern Ende Juni 1984 waren 53,0 Prozent weiblichen Geschlechts (Ende Juni 1983: 53,0 Prozent) oder, anders ausgedrückt, es kamen 1128 (1128) Frauen auf 1000 Männer. Die Aufgliederung nach der Heimat ergab 37,4 (37,5) Prozent Stadtbürger, 7,9 (7,9) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde, 34,1 (34,1) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete und 75 238 oder 20,6 Prozent (75 396 oder 20,5 Prozent) Ausländer, von denen 23 186 oder 30,8 Prozent (24 174 oder 32,1 Prozent) der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstanden; die übrigen rund zwei Drittel waren im Besitz einer Niederlassungsbewilligung. Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende Juni 1984 wie folgt: 44,1 Prozent Protestanten, 39,9 Prozent Römisch-Katholiken, 0,3 Prozent Christkatholiken und 15,7 Prozent Angehörige anderer Konfessionen und Konfessionslose. Gegenüber Ende Juni 1983 nahmen letztere um 3,0 Prozent zu, während die anderen Konfessionsgruppen Abnahmen verzeichneten.

#### Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 2. Quartal 1984 wurden 682 Eheschliessungen verzeichnet; das sind fast gleichviele wie im entsprechenden Vorjahresquartal. Von den 531 heiratenden Schweizern nahmen 133 oder 25,0 Prozent eine Ausländerin zur Frau, während von den 151 heiratenden Ausländern 80 oder 53,0 Prozent mit einer Schweizerin die Ehe schlossen.

Die Zahl der im Berichtsquartal lebendgeborenen Kinder betrug 758 und war damit um 1,2 Prozent höher als im 2. Vierteljahr 1983. Von den 758 Lebendgeborenen waren 71,2 Prozent Schweizer im Vergleich mit 70,6 Prozent im 2. Quartal 1983.

Im 2. Vierteljahr 1984 wurden 1120 Todesfälle registriert, 19 oder 1,7 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Unter den verstorbenen Männern hatten 76 Prozent, unter den Frauen 84 Prozent ein Alter von 65 und mehr Jahren erreicht.

Vom 1. April bis 30. Juni 1984 zogen 9536 Personen nach Zürich zu, 86 oder 0,9 Prozent weniger als im gleichen Vorjahresquartal; die Zahl der Weggezogenen verminderte sich um 69 oder 0,8 Prozent auf 8764. Der resultierende Wanderungsgewinn von 772 Personen rührte, jahreszeitlich bedingt, ausschliesslich von den Ausländern her, für die der Wanderungsgewinn 1259 betrug; im Gegensatz dazu war für die Schweizer ein Wanderungsverlust von 487 zu verzeichnen. Innerhalb des Stadtgebietes zogen 11693 Personen und 1571 Familien um, 8,3 Prozent bzw. 14,3 Prozent mehr als im 2. Quartal 1983.

## **Arbeitsmarkt**

Die Zahl der Ende Juni 1984 in der Stadt Zürich wohnhaften Arbeitslosen betrug 2998, von denen 194 oder 6,5 Prozent Teilzeitstellen suchten. Vor Jahresfrist waren 2274 Arbeitslose gezählt worden. Von den Berufsgruppen waren die Kategorien «Kaufmännische und Büroberufe» mit 20,1 Prozent und «Hilfsarbeiter» mit 13,8 Prozent am stärksten vertreten. Die Zahl der Kurzarbeitenden reduzierte sich von 2946 Ende Juni 1983 auf 1544 Ende Juni 1984.

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende Juni 1984 insgesamt 3110 Stellensuchende registriert, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 762 Personen oder 32,5 Prozent entspricht. Ihnen standen 425 offene Stellen gegenüber, 242 oder rund 132 Prozent mehr als Ende Juni 1983.

## **Verkehr, PTT**

Im 2. Quartal 1984 ereigneten sich auf Stadtgebiet 1896 polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle, 2,8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Sieben Personen (2. Quartal 1983: neun) kamen dabei ums Leben und 448 (468) wurden verletzt. Der entstandene Sachschaden betrug 6,6 (7,4) Mio. Franken. Unter den Unfallursachen war bei den Lenkern wiederum das Nichtbeherrschen des Fahrzeugs in 402 Fällen am häufigsten, während bei den Fussgängern unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn in 40 Fällen als häufigste Unfallursache ermittelt wurde. Im 2. Vierteljahr 1984 hat die Polizei 395 (373) Führerausweisentzüge verfügt.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen belief sich im 2. Quartal 1984 auf 53,1 Mio. und war damit um 1,1 Prozent geringer als vor einem Jahr. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von 31,3 Mio. Franken waren andererseits im Vergleich mit dem 2. Vierteljahr 1983 als Folge einer am 1. Juni 1983 in Kraft getretenen Tariferhöhung um 6,9 Prozent höher. Die Anzahl von Abflügen und Landungen im Flughafen Zürich-Kloten

war mit 33 632 um 2,4 Prozent höher als im gleichen Vorjahresquartal. Die gesamte Passagierfrequenz stieg um 6,8 Prozent auf 2,4 Mio. Personen an. Sowohl bei der gesamten Frachtmenge als auch bei der Luftpostmenge ergaben sich im Vorjahresvergleich ebenfalls Zunahmen, und zwar um 17,2 und 6,5 Prozent.

Die 43 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten im 2. Vierteljahr 1984 mit 58,7 Mio. Franken einen gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 23,0 Prozent höheren Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen. Ende Juni 1984 betragen die Guthaben beim Postcheckamt Zürich 2,3 Mrd. Franken, was einem Rückgang von 18,0 Prozent gegenüber Ende Juni 1983 entspricht. Die Zahl der Telefonabonnenten (Netzgruppe 01) erreichte am 31. Juli 1984 rund 476 400 und war damit um 2,2 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Einnahmen aus Telefongesprächen stellten sich für die Zeit vom 1. April 1984 bis 31. Juli 1984 auf 154,1 Mio. Franken, was gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einer Zunahme um 11,4 Prozent gleichkommt. Ende Juli 1984 betrug die Zahl der Empfangskonzessionen auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich 429 022 für Radio und 375 022 für Fernsehen, was Zunahmen von 1,4 und 1,3 Prozent innert Jahresfrist entspricht.

## **Fremdenverkehr**

Im 2. Quartal 1984 erfasste die Fremdenverkehrsstatistik 118 Zürcher Beherbergungsbetriebe. Dabei wurde ein mittlerer Bestand von 10 539 Gastbetten registriert, der praktisch dem im Vergleichsquartal des Vorjahres verzeichneten entsprach. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 7,2 Prozent auf 614 262, so dass sich die durchschnittliche Auslastung von 59,8 Prozent auf 64,0 Prozent der Beherbergungskapazität erhöhte. Wie üblich war auch im Berichtsvierteljahr das Flugzeug das meistbenutzte Transportmittel der angekommenen Gäste.

## **Bautätigkeit, Wohnungsmarkt**

Im Laufe des 2. Quartals 1984 wurden von der Städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 58 (2. Quartal 1983: 35) Gebäude mit einem Rauminhalt von 306 933 (147 220) m<sup>3</sup> und einer Bausumme von 118,1 Mio. (72,8 Mio.) Franken erteilt. Die Zahl der im Berichtszeitraum baubewilligten Wohnungen belief sich auf 342 (144). Den 333 (166) neuerstellten Wohnungen standen 57 (99) abgebrochene gegenüber. Ende Juni 1984 befanden sich 241 Gebäude und 1786 Wohnungen im Bau, was im Vergleich zu Ende Juni 1983 Abnahmen von 7,7 und 5,9 Prozent entspricht. Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich belief sich Ende Juni 1984 auf 172 923 Einheiten und war damit um 1127 Einheiten oder 0,7 Prozent höher als vor einem Jahr und um 297 Einheiten oder 0,2 Prozent höher als zu Beginn des Berichtsquartals.

## Grundeigentumswechsel

Die Fläche der im 2. Vierteljahr 1984 umgesetzten bebauten Grundstücke war mit 970 684 m<sup>2</sup> um 404,3 Prozent und die der unbebauten mit 200 966 m<sup>2</sup> um 206,5 Prozent grösser als im 2. Quartal 1983. Die Aufgliederung der umgesetzten Fläche nach Rechtstiteln zeigt, dass im 2. Vierteljahr 1984 der höchste Flächenumsatz mit 907 067 m<sup>2</sup> durch Abtretung erzielt wurde, gefolgt vom Erbgang, auf den 137 056 m<sup>2</sup> umgesetzte Fläche entfielen. Der Wert aller freihändig umgesetzten Parzellen lag mit 327,0 Mio. Franken um 37,9 Prozent über dem vorjährigen Ergebnis.

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der auf der Basis 1. April 1977=100 im halbjährlichen Erhebungsturnus berechnete Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. April 1984 auf 130,1 Punkte und lag damit gleich hoch wie vor einem Jahr.

Der auf Dezember 1982=100 bezogene Zürcher Index der Konsumentenpreise betrug im Juni 1984 103,1 Punkte, verglichen mit 100,6 Punkten im Juni 1983, woraus sich eine Jahresteuersatzrate von 2,5 Prozent ergab. Alle Bedarfsgruppen wiesen einen Indexanstieg auf, der für die Gruppe Nahrungsmittel (Gewicht 21 Prozent im Totalindex) mit 4,0 Prozent am höchsten ausfiel.

Der vom Städtischen Schlachthof im 2. Quartal 1984 ausgewiesene Fleischumsatz von 12,3 Mio. kg war um 1,5 Prozent höher als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich und im umliegenden Versorgungsgebiet betrug im 2. Vierteljahr 1984 18,8 Mio. m<sup>3</sup>, d. h. 4,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Auf Stadtgebiet allein wurde dagegen eine Abnahme um 0,9 Prozent registriert.

Die gesamte Stromabgabe des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich an das Netz Zürich war um 3,2 Prozent auf 554,9 Mio. kWh erhöht. Der Gasverbrauch in der Stadt Zürich und im umliegenden Versorgungsgebiet erhöhte sich um 16,5 Prozent auf 500,0 Mio. kWh. Auf Stadtgebiet allein bezifferte sich die Zunahme auf 12,7 Prozent.

## Fürsorge

Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen im 2. Vierteljahr 1984 insgesamt 21,1 Mio. Franken, was einer Zunahme von 8,0 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal entspricht. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes waren mit 10,7 Mio. Franken um 10,7 Prozent höher als vor einem Jahr. An Rückerstattungen gingen im Berichtsquartal 8,0 Mio. Franken ein, 19,1 Prozent mehr als im 2. Vierteljahr 1983.

## Gesundheitswesen

Im 2. Quartal 1984 wurden im ganzen 498 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert, 127 oder rund ein Fünftel weniger als im gleichen Vorjahresquartal. Dieser Rückgang war vor allem durch eine starke Abnahme von bakteriellen und viralen exanthematischen Erkrankungen bedingt.

Die 593 Betten des Stadtspitals Triemli waren im Berichtsquartal durchschnittlich zu 85,7 (2. Quartal 1983: 78,0) Prozent belegt, die 402 Betten des Stadtspitals Waid zu 87,2 (82,5) Prozent.

## Bildung, Kunst

In den Monaten April bis Juni 1984 fanden im Schauspielhaus 93 Aufführungen statt, neun mehr als vor einem Jahr. Die Besucherzahl nahm um 12,2 Prozent auf 45 286 zu, und die mittlere Platzbelegung erhöhte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 50,3 Prozent. Die Angaben für das Opernhaus sind nur beschränkt aussagekräftig, weil die Aufführungen wegen des im September 1982 begonnenen Umbaus in verschiedenen Sälen stattfanden. Der Zoologische Garten verzeichnete im 2. Vierteljahr 1984 mit 170 045 Besuchern eine um 13,0 Prozent höhere Besucherfrequenz als vor einem Jahr.

## Abstimmungen

Die 240 129 Zürcher Stimmberechtigten wurden im 2. Quartal 1984 einmal, und zwar am 20. Mai, zur Urne gerufen. Sie hatten über vier städtische, eine kantonale und zwei eidgenössische Vorlagen zu befinden. Die Stimmbeteiligung lag zwischen 41,1 und 45,1 Prozent. Zwei der städtischen Vorlagen wurden angenommen (Reform und Reorganisation der Kunstgewerbeschule, Schaffung einer Höheren Schule für Gestaltung; Vierte Unterstellung der Stadt Zürich unter das Gesetz über die Erhaltung von Wohnungen für Familien), während die beiden andern (Einzelinitiative von Jules Bochsler für den Bau eines Feuerwehrgebäudes der Berufsfeuerwehr an der Hirschwiesenstrasse, Quartier Unterstrass; Elektrizitätswerk, Erhöhung der Stromtarife) verworfen wurden. Die kantonale Vorlage betreffend Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht «Planungs- und Baugesetz» (Änderung) wurde angenommen, wobei die Resultate in der Stadt im gleichen Sinn wie im ganzen Kanton ausfielen. Von den eidgenössischen Vorlagen wurde eine angenommen (Volksinitiative vom 26. Oktober 1979 «Gegen den Ausverkauf der Heimat») und eine verworfen (Volksinitiative vom 8. Oktober 1979 «Gegen den Missbrauch des Bankgeheimnisses und der Bankenmacht», Bankeninitiative); beide Vorlagen wurden in der ganzen Schweiz abgelehnt.

Schw

## Erläuterungen zu den Tabellen

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

## Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Uetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Das heutige Stadtgebiet, das vor 1893 nur aus der Altstadt bestand und durch zwei Eingemeindungen (1893 und 1934) wesentlich erweitert wurde, teilt sich in folgende Nutzungsarten auf:

	Hektaren	Promille
Gebäudegrundfläche	1025,2	111
Umland, Anlagen <sup>1</sup>	4203,8	456
Strassen, Plätze, Bahngebiet <sup>2</sup>	1206,2	131
Übriges Areal <sup>3</sup>	37,9	4
Landfläche ohne Wald zusammen	6473,1	702
Waldfläche	2195,3	238
Gewässerfläche	547,6	60
Im ganzen <sup>4</sup>	9216,0	1000

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in zwölf Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

Einige Daten liegen auch in Gliederung nach rund 200 statistischen Kleingebieten, sogenannten statistischen Zonen, vor. Diese Angaben können beim Statistischen Amt entweder eingesehen oder gegen Entschädigung bestellt werden.

<sup>1</sup> Höfe, Gärten, Lagerplätze, Friedhöfe, Sport-, Bade-, Parkanlagen, Äcker, Wiesen

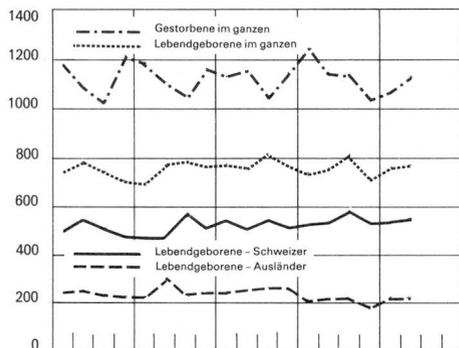
<sup>2</sup> Einschliesslich Parkplätze

<sup>3</sup> Kies- und Lehmgruben, Kläranlagen, Wasserreservoirs, Böschungen usw.

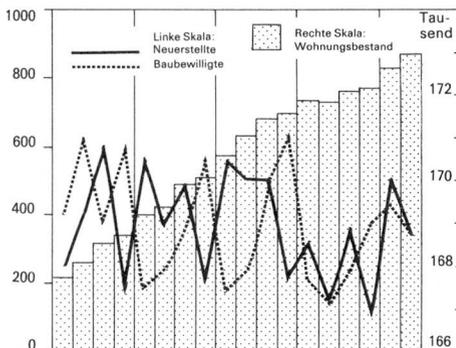
<sup>4</sup> Summe der erfassten Parzellenflächen; Stand Ende 1982



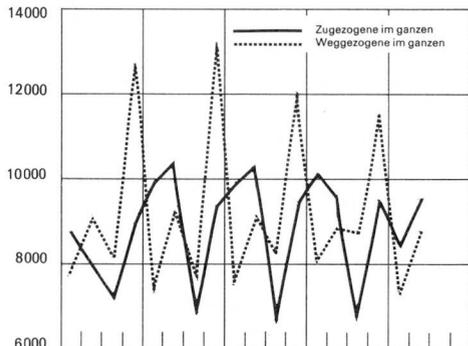
Natürliche Bevölkerungsbewegung - Personen



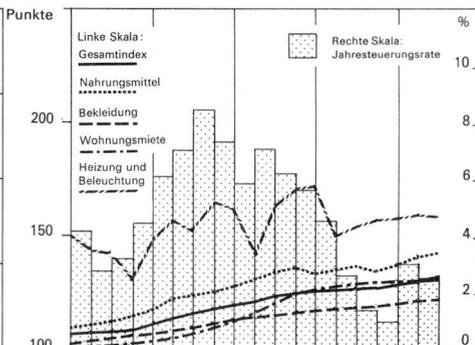
Wohnungen - Anzahl



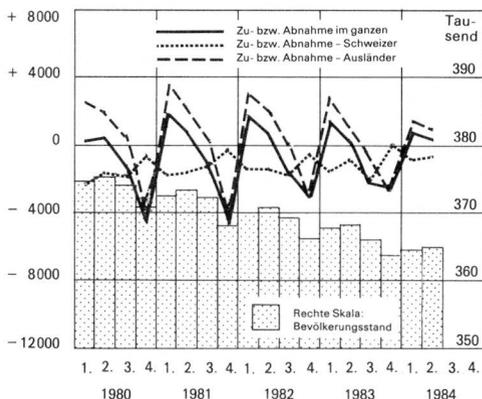
Wanderungsbewegung - Personen



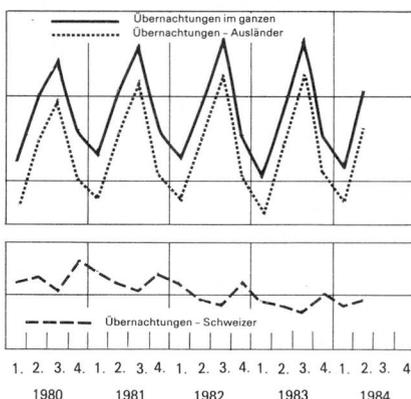
Zürcher Index der Konsumentenpreise (1977=100)  
Indexstände und Jahresteuerungsrate am Quartalsende



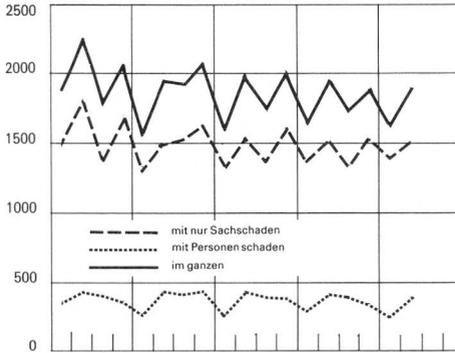
Bevölkerungsstand und seine Veränderung - Personen



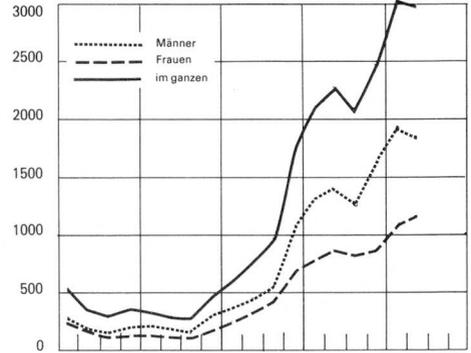
Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben - Tausend



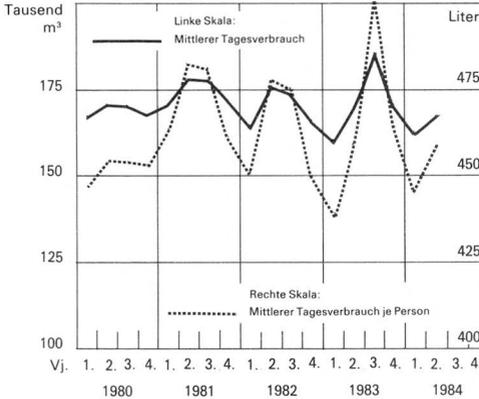
Verkehrsunfälle - Anzahl



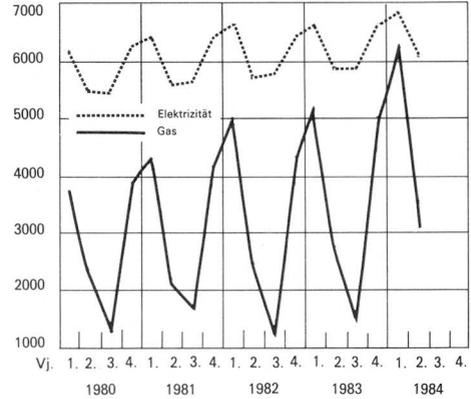
Arbeitslose Stellensuchende - Anzahl am Quartalsende



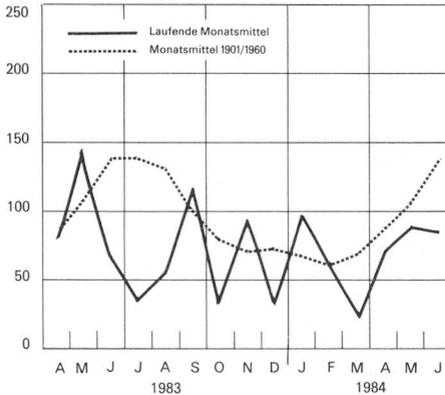
Mittlerer Wasserverbrauch



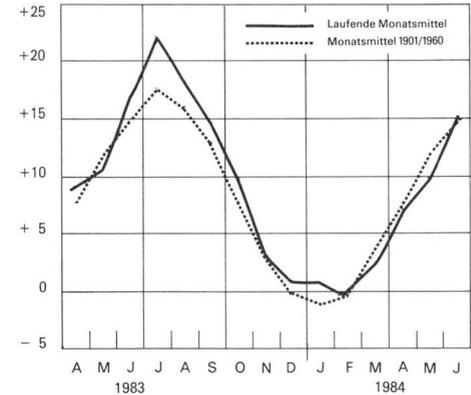
Energieabgabe im Tagesmittel - 1000 kWh



Niederschläge - mm



Mittlere Lufttemperatur - °C



Sachgebiet	2. Vj. 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	2. Vj. 1984	Veränderung 2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Witterung, Klima<sup>1</sup></b>							
Lufttemperatur in °C							
Mittel <sup>2</sup>	12,2	7,2	9,9	15,2	10,8	-1,4	*
Abweichung <sup>3</sup>	+0,6	-0,5	-2,2	+0,2	-0,8	.	*
Minimum	0,6	-1,4	1,5	6,2	-1,4	-2,0	*
gemessen am	13.4.	4.	9.	4.	4.4.	.	*
Maximum	29,4	23,4	21,1	26,7	26,7	-2,7	*
gemessen am	8.6.	23.	2.	19.	19.6.	.	*
Relative Feuchtigkeit – Prozente	72	67	72	66	68	- 4	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	381	169	97	181	447	+66	*
Prozente <sup>4</sup>	70	104	53	93	83	+13	*
Bewölkung – Prozente <sup>5</sup>	74	59	77	59	65	- 9	*
Niederschlag							
Summe – mm	296	71	88	85	244	-52	*
Prozente <sup>6</sup>	93	80	82	61	74	-19	*
Maximum	33	31	20	29	31	- 2	*
gemessen am	22.5.	1.	20.	21.	1.4.	.	*
Neuschneemenge – cm	7	3	-	-	3	- 4	*
Zahl der Tage							
mit Niederschlag, 0,3–0,9 mm	53	8	17	9	34	-19	*
1,0 mm und mehr	38	8	13	7	28	-10	*
mit Schneefall <sup>7</sup>	5	6	-	-	6	+ 1	*
mit Gewitter <sup>8</sup>	3	-	1	2	3	-	*
mit Nebel <sup>9</sup>	2	-	1	1	2	-	*
heitere Tage <sup>10</sup>	4	5	1	4	10	+ 6	*
trübe Tage <sup>10</sup>	39	12	17	9	38	- 1	*
Frosttage <sup>11</sup>	-	-	-	-	-	-	*
Sommertage <sup>12</sup>	6	-	-	5	5	- 1	*

## Wasserstand und Abflussmengen

### Wasserstand des Zürichsees<sup>13</sup>

Mittel	406,00	405,90	405,98	406,04	405,97	-0,03	*
Minimum	405,86	405,82	405,93	405,99	405,82	-0,04	*
Maximum	406,12	405,95	406,03	406,13	406,13	+0,01	*

### Limmat-Abflussmenge<sup>14</sup>

Mittel	122	56	87	129	90	- 32	*
Minimum	73	35	63	86	35	- 38	*
Maximum	229	85	135	222	222	- 7	*

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. <sup>2</sup> Aus approximativen Berechnungen des 24stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur <sup>3</sup> vom Mittel 1901/60 <sup>4</sup> vom Mittel 1931/60 <sup>5</sup> Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) <sup>6</sup> vom Mittel 1901/60 <sup>7</sup> Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (ca. 0,5 cm Neuschnee) <sup>8</sup> Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) <sup>9</sup> Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m <sup>10</sup> Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) <sup>11</sup> Temperaturminimum unter 0,0°C <sup>12</sup> Temperaturmaximum mindestens +25,0°C <sup>13</sup> Pegel Zürichhorn m ü.M. <sup>14</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

# Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Juni 1983	März 1984	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	absolut	Juni 83-Juni 84 %
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere</b>							
Kreis 1	6 634	6 354	6 281	6 285	6 276	- 358	- 5,4
Rathaus	3 402	3 340	3 309	3 331	3 318	- 84	- 2,5
Hochschulen	1 007	968	957	950	947	- 60	- 6,0
Lindenhof	1 241	1 158	1 141	1 136	1 118	- 123	- 9,9
City	984	888	874	868	893	- 91	- 9,2
Kreis 2	30 535	30 053	29 987	30 066	30 057	- 478	- 1,6
Wollishofen	16 786	16 524	16 509	16 542	16 523	- 263	- 1,6
Leimbach	4 980	4 925	4 909	4 912	4 934	- 46	- 0,9
Enge	8 769	8 604	8 569	8 612	8 600	- 169	- 1,9
Kreis 3	45 923	45 326	45 345	45 468	45 471	- 452	- 1,0
Alt-Wiedikon	14 158	13 914	13 969	14 047	14 067	- 91	- 0,6
Friesenberg	10 265	10 237	10 238	10 256	10 252	- 13	- 0,1
Sihlfeld	21 500	21 175	21 138	21 165	21 152	- 348	- 1,6
Kreis 4	28 777	28 281	28 205	28 369	28 395	- 382	- 1,3
Werd	3 960	3 927	3 920	3 941	3 932	- 28	- 0,7
Langstrasse	12 193	11 850	11 827	11 916	11 937	- 256	- 2,1
Hard	12 624	12 504	12 458	12 512	12 526	- 98	- 0,8
Kreis 5	10 951	11 044	11 045	11 088	11 044	+ 93	+ 0,8
Gewerbeschule	9 362	9 418	9 403	9 451	9 408	+ 46	+ 0,5
Escher Wyss	1 589	1 626	1 642	1 637	1 636	+ 47	+ 3,0
Kreis 6	31 660	31 365	31 285	31 391	31 318	- 342	- 1,1
Unterstrass	21 179	20 910	20 836	20 908	20 866	- 313	- 1,5
Oberstrass	10 481	10 455	10 449	10 483	10 452	- 29	- 0,3
Kreis 7	35 300	35 069	34 960	35 065	35 044	- 256	- 0,7
Fluntern	7 690	7 577	7 541	7 569	7 572	- 118	- 1,5
Hottingen	10 664	10 493	10 446	10 482	10 451	- 213	- 2,0
Hirslanden	6 962	6 972	6 956	6 989	6 982	+ 20	+ 0,3
Witikon	9 984	10 027	10 017	10 025	10 039	+ 55	+ 0,6
Kreis 8	17 339	17 239	17 188	17 234	17 194	- 145	- 0,8
Seefeld	6 097	6 028	5 983	5 983	5 947	- 150	- 2,5
Mühlebach	5 779	5 792	5 821	5 849	5 839	+ 60	+ 1,0
Weinegg	5 463	5 419	5 384	5 402	5 408	- 55	- 1,0
Kreis 9	45 019	44 711	44 716	44 774	44 766	- 253	- 0,6
Albisrieden	17 423	17 442	17 467	17 463	17 493	+ 70	+ 0,4
Altstetten	27 596	27 269	27 249	27 311	27 273	- 323	- 1,2
Kreis 10	33 821	33 887	33 942	34 118	34 215	+ 394	+ 1,2
Höngg	17 607	17 789	17 862	17 959	17 983	+ 376	+ 2,1
Wipkingen	16 214	16 098	16 080	16 159	16 232	+ 18	+ 0,1
Kreis 11	53 457	52 657	52 569	52 654	52 659	- 798	- 1,5
Affoltern	18 404	18 153	18 091	18 106	18 147	- 257	- 1,4
Oerlikon	16 673	16 430	16 408	16 457	16 417	- 256	- 1,5
Seebach	18 380	18 074	18 070	18 091	18 095	- 285	- 1,6
Kreis 12	28 735	28 518	28 452	28 501	28 475	- 260	- 0,9
Saatlen	6 710	6 675	6 674	6 698	6 694	- 16	- 0,2
Schwamendingen-Mitte	10 554	10 423	10 351	10 351	10 316	- 238	- 2,3
Hirzenbach	11 471	11 420	11 427	11 452	11 465	- 6	- 0,1
Ganze Stadt	368 151	364 504	363 975	365 013	364 914	-3 237	- 0,9

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Juni 1983	März 1984	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	Juni 83-Juni 84 absolut	%
<b>Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat</b>							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	130 437	129 158	128 725	128 938	128 735	-1 702	- 1,3
Ausländer	42 551	41 676	42 171	42 602	42 777	+ 226	+ 0,5
Männlich zusammen	172 988	170 834	170 896	171 540	171 512	-1 476	- 0,9
Schweizerinnen	162 318	161 136	160 669	160 980	160 941	-1 377	- 0,8
Ausländerinnen	32 845	32 534	32 410	32 493	32 461	- 384	- 1,2
Weiblich zusammen	195 163	193 670	193 079	193 473	193 402	-1 761	- 0,9
Heimat							
Stadt Zürich	138 023	136 594	136 380	136 460	136 334	-1 689	- 1,2
Kanton Zürich <sup>1</sup>	29 171	28 928	28 823	28 904	28 889	- 282	- 1,0
Übrige Schweiz	125 561	124 772	124 191	124 554	124 453	-1 108	- 0,9
Schweiz zusammen	292 755	290 294	289 394	289 918	289 676	-3 079	- 1,1
Deutschland	7 758	7 696	7 722	7 696	7 702	- 56	- 0,7
Italien	25 898	25 299	25 339	25 455	25 429	- 469	- 1,8
Österreich	3 503	3 450	3 433	3 457	3 453	- 50	- 1,4
Übriges Ausland	38 237	37 765	38 087	38 487	38 654	+ 417	+ 1,1
Ausland zusammen	75 396	74 210	74 581	75 095	75 238	- 158	- 0,2
Wohnbevölkerung im ganzen	368 151	364 504	363 975	365 013	364 914	-3 237	- 0,9

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten<sup>2</sup>**

Deutschland	2 068	2 077	2 107	2 106	2 084	+ 16	+ 0,8
Frankreich	247	229	227	218	211	- 36	-14,6
Italien	3 297	2 823	2 827	2 840	2 792	- 505	-15,3
Liechtenstein	107	100	98	96	94	- 13	-12,1
Österreich	541	499	503	520	531	- 10	- 1,8
Nachbarländer zusammen	6 260	5 728	5 762	5 780	5 712	- 548	- 8,8
Benelux-Staaten	342	349	354	361	363	+ 21	+ 6,1
Griechenland	692	614	604	591	586	- 106	-15,3
Grossbritannien	388	376	381	372	352	- 36	- 9,3
Jugoslawien	4 675	4 151	4 253	4 367	4 377	- 298	- 6,4
Portugal	1 420	1 463	1 517	1 598	1 633	+ 213	+15,0
Skandinavien	308	321	319	321	328	+ 20	+ 6,5
Spanien	3 360	2 756	2 878	2 982	3 013	- 347	-10,3
Tschechoslowakei	446	421	414	410	406	- 40	- 9,0
Türkei	1 323	1 327	1 323	1 311	1 299	- 24	- 1,8
Ungarn	313	308	311	312	318	+ 5	+ 1,6
USA	525	569	559	574	559	+ 34	+ 6,5
Übrige	4 122	4 171	4 221	4 268	4 240	+ 118	+ 2,9
Übriges Ausland zusammen	17 914	16 826	17 134	17 467	17 474	- 440	- 2,5
Im ganzen	24 174	22 554	22 896	23 247	23 186	- 988	- 4,1

<sup>1</sup> Ohne Stadt Zürich<sup>2</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Juni 1983	März 1984	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	absolut	%
<b>Wohnbevölkerung nach der Konfession</b>							
Protestanten	164 174	161 538	160 913	160 953	160 769	-3 405	- 2,1
Römisch-Katholiken	147 239	145 462	145 275	145 838	145 791	-1 448	- 1,0
Christkatholiken	1 054	1 026	1 027	1 026	1 026	- 28	- 2,7
Andere, ohne	55 684	56 478	56 760	57 196	57 328	+1 644	+ 3,0
Im ganzen	368 151	364 504	363 975	365 013	364 914	-3 237	- 0,9
<b>Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Affoltern	8 946	8 786	8 740	8 726	8 718	- 228	- 2,5
Albisrieden	7 600	7 645	7 624	7 612	7 613	+ 13	+ 0,2
Altstetten	12 304	12 133	12 088	12 063	12 043	- 261	- 2,1
Aussersihl	4 038	3 963	3 943	3 925	3 925	- 113	- 2,8
Balgrist	2 760	2 744	2 747	2 758	2 762	+ 2	+ 0,1
Enge	3 661	3 529	3 518	3 538	3 536	- 125	- 3,4
Fluntern	4 151	4 053	4 022	4 056	4 058	- 93	- 2,2
Fraumünster	256	240	231	237	232	- 24	- 9,4
Friesenberg	5 269	5 177	5 169	5 185	5 178	- 91	- 1,7
Grossmünster	1 734	1 732	1 719	1 730	1 730	- 4	- 0,2
Hard	4 632	4 520	4 483	4 480	4 472	- 160	- 3,5
Hirzenbach	4 461	4 367	4 384	4 378	4 386	- 75	- 1,7
Höngg	9 344	9 348	9 368	9 395	9 398	+ 54	+ 0,6
Hottingen	4 513	4 449	4 424	4 417	4 415	- 98	- 2,2
Im Gut	3 830	3 762	3 758	3 745	3 750	- 80	- 2,1
Industriequartier	3 072	3 054	3 050	3 053	3 029	- 43	- 1,4
Leimbach	2 627	2 600	2 592	2 592	2 600	- 27	- 1,0
Matthäus	2 152	2 096	2 075	2 059	2 048	- 104	- 4,8
Neumünster	8 091	7 948	7 902	7 881	7 845	- 246	- 3,0
Oberstrass	4 499	4 430	4 419	4 420	4 407	- 92	- 2,0
Oerlikon	7 331	7 181	7 173	7 136	7 115	- 216	- 2,9
Paulus	3 740	3 652	3 648	3 651	3 645	- 95	- 2,5
Predigern	1 370	1 314	1 300	1 323	1 312	- 58	- 4,2
Saatlen	3 440	3 377	3 352	3 357	3 350	- 90	- 2,6
St. Peter	718	664	664	657	661	- 57	- 7,9
Schwamendingen	5 763	5 645	5 606	5 607	5 565	- 198	- 3,4
Seebach	8 236	8 086	8 066	8 053	8 049	- 187	- 2,3
Sihlfeld	4 441	4 325	4 290	4 289	4 288	- 153	- 3,4
Unterstrass	3 441	3 371	3 336	3 349	3 333	- 108	- 3,1
Wiedikon	6 306	6 139	6 121	6 135	6 159	- 147	- 2,3
Wipkingen	7 608	7 532	7 479	7 503	7 516	- 92	- 1,2
Witikon	5 400	5 418	5 399	5 421	5 427	+ 27	+ 0,5
Wollishofen	8 440	8 258	8 223	8 222	8 204	- 236	- 2,8
Protestanten im ganzen	164 174	161 538	160 913	160 953	160 769	-3 405	- 2,1

<sup>1</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Juni 1983	März 1984	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	absolut	%
<b>Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	3 643	3 629	3 629	3 624	3 624	- 19	- 0,5
Bruder Klaus	5 127	5 061	5 029	5 043	5 029	- 98	- 1,9
Dreikönigen	2 987	2 991	3 150	3 165	3 154	+ 167	+ 5,6
Erlöser	4 162	4 171	4 164	4 170	4 156	- 6	- 0,1
Guthirt	7 211	7 128	7 134	7 170	7 183	- 28	- 0,4
Heilig Geist	6 137	6 240	6 261	6 279	6 292	+ 155	+ 2,5
Heilig Kreuz	12 337	12 188	12 205	12 242	12 225	- 112	- 0,9
Liebfrauen	7 798	7 692	7 629	7 620	7 602	- 196	- 2,5
Maria-Hilf	1 824	1 773	1 765	1 763	1 778	- 46	- 2,5
Maria Lourdes	7 806	7 625	7 629	7 649	7 647	- 159	- 2,0
Oerlikon	7 944	7 880	7 853	7 900	7 909	- 35	- 0,4
St. Anton	7 785	7 608	7 569	7 647	7 611	- 174	- 2,2
St. Felix und Regula	6 103	6 032	6 024	6 060	6 094	- 9	- 0,1
St. Franziskus	5 794	5 696	5 716	5 734	5 752	- 42	- 0,7
St. Gallus	8 918	8 906	8 868	8 891	8 881	- 37	- 0,4
St. Josef	5 692	5 680	5 675	5 704	5 671	- 21	- 0,4
St. Katharina	5 647	5 533	5 510	5 532	5 547	- 100	- 1,8
St. Konrad	6 993	6 968	7 000	7 005	7 003	+ 10	+ 0,1
St. Martin	1 637	1 654	1 660	1 670	1 665	+ 28	+ 1,7
St. Peter und Paul	9 323	8 925	8 857	8 951	8 965	- 358	- 3,8
St. Theresia	5 011	4 937	4 771	4 785	4 790	- 221	- 4,4
Wiedikon	14 229	14 036	14 061	14 126	14 101	- 128	- 0,9
Witikon	3 131	3 109	3 116	3 108	3 112	- 19	- 0,6
Römisch-Katholiken im ganzen	147 239	145 462	145 275	145 838	145 791	-1 448	- 1,0

**Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht**

Schweizer	69 379	68 160	67 864	67 889	67 782	-1 597	- 2,3
Schweizerinnen	88 774	87 431	87 112	87 181	87 105	-1 669	- 1,9
Schweizer zusammen	158 153	155 591	154 976	155 070	154 887	-3 266	- 2,1
Ausländer	3 007	2 994	3 008	2 985	2 983	- 24	- 0,8
Ausländerinnen	3 014	2 953	2 929	2 898	2 899	- 115	- 3,8
Ausländer zusammen	6 021	5 947	5 937	5 883	5 882	- 139	- 2,3
Protestanten im ganzen	164 174	161 538	160 913	160 953	160 769	-3 405	- 2,1

**Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht**

Schweizer	43 250	42 847	42 653	42 718	42 619	- 631	- 1,5
Schweizerinnen	55 173	54 870	54 662	54 772	54 765	- 408	- 0,7
Schweizer zusammen	98 423	97 717	97 315	97 490	97 384	-1 039	- 1,1
Ausländer	27 234	26 480	26 784	27 084	27 176	- 58	- 0,2
Ausländerinnen	21 582	21 265	21 176	21 264	21 231	- 351	- 1,6
Ausländer zusammen	48 816	47 745	47 960	48 348	48 407	- 409	- 0,8
Römisch-Katholiken im ganzen	147 239	145 462	145 275	145 838	145 791	-1 448	- 1,0

<sup>1</sup> Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	2. Vj. 1983	April. 1984	Mai 1984	Juni 1984	2. Vj. 1984	Veränderung	
						2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Eheschliessungen<sup>1</sup></b>							
Schweizer/Schweizerin	402	80	154	164	398	- 4	- 1,0
Schweizer/Ausländerin	117	46	38	49	133	+ 16	+13,7
Ausländer/Schweizerin	88	16	34	30	80	- 8	- 9,1
Ausländer/Ausländerin	78	28	21	22	71	- 7	- 9,0
Im ganzen	685	170	247	265	682	- 3	- 0,4
Davon zwischen Ledigen - Prozente	73,7	72,9	74,5	72,8	73,5	- 0,2	.
<b>Lebendgeborene</b>							
Knaben	395	113	132	142	387	- 8	- 2,0
Mädchen	354	118	130	123	371	+ 17	+ 4,8
Ehelich	666	214	239	243	696	+ 30	+ 4,5
Ausserehelich	83	17	23	22	62	- 21	-25,3
Schweizer	529	173	190	177	540	+ 11	+ 2,1
Ausländer	220	58	72	88	218	- 2	- 0,9
Im ganzen	749	231	262	265	758	+ 9	+ 1,2
<b>Totgeborene</b>							
Ehelich	7	3	1	1	5	- 2	*
Ausserehelich	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	7	3	1	1	5	- 2	*
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>							
<b>Männlich</b>							
unter 1 Jahr	6	1	1	-	2	- 4	*
1-19 Jahre	5	-	-	-	-	- 5	*
20-39 Jahre	33	8	10	11	29	- 4	*
40-64 Jahre	112	37	31	33	101	- 11	- 9,8
65-74 Jahre	122	44	35	59	138	+ 16	+13,1
75 und mehr Jahre	270	97	91	83	271	+ 1	+ 0,4
Zusammen	548	187	168	186	541	- 7	- 1,3
<b>Weiblich</b>							
unter 1 Jahr	1	1	-	2	3	+ 2	*
1-19 Jahre	2	1	1	-	2	-	-
20-39 Jahre	14	3	5	4	12	- 2	*
40-64 Jahre	62	33	18	25	76	+ 14	+22,6
65-74 Jahre	123	30	41	28	99	- 24	-19,5
75 und mehr Jahre	389	141	130	116	387	- 2	- 0,5
Zusammen	591	209	195	175	579	- 12	- 2,0
<b>Beide Geschlechter</b>							
unter 1 Jahr	7	2	1	2	5	- 2	*
1-19 Jahre	7	1	1	-	2	- 5	*
20-39 Jahre	47	11	15	15	41	- 6	*
40-64 Jahre	174	70	49	58	177	+ 3	+ 1,7
65-74 Jahre	245	74	76	87	237	- 8	- 3,3
75 und mehr Jahre	659	238	221	199	658	- 1	- 0,2
Im ganzen	1 139	396	363	361	1 120	- 19	- 1,7

<sup>1</sup> Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Sachgebiet	2. Vj. :	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj.84 absolut	%
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Heimat</b>							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	495	174	158	175	507	+ 12	+ 2,4
Ausländer	53	13	10	11	34	- 19	-35,8
Männlich zusammen	548	187	168	186	541	- 7	- 1,3
Schweizerinnen	562	186	185	164	535	- 27	- 4,8
Ausländerinnen	29	23	10	11	44	+ 15	*
Weiblich zusammen	591	209	195	175	579	- 12	- 2,0
Heimat							
Stadt Zürich	551	195	199	190	584	+ 33	+ 6,0
Kanton Zürich <sup>1</sup>	132	39	38	37	114	- 18	-13,6
Übrige Schweiz	374	126	106	112	344	- 30	- 8,0
Schweiz zusammen	1 057	360	343	339	1 042	- 15	- 1,4
Deutschland (BRD)	19	10	4	4	18	- 1	*
Frankreich	2	1	-	-	1	- 1	*
Italien	20	12	3	6	21	+ 1	*
Österreich	6	4	5	1	10	+ 4	*
Übriges Ausland	35	9	8	11	28	- 7	*
Ausland zusammen	82	36	20	22	78	- 4	- 4,9
Im ganzen	1 139	396	363	361	1 120	- 19	- 1,7

**Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort**

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 776	871	1 159	674	2 704	- 72	- 2,6
Ausländer	2 568	1 084	984	569	2 637	+ 69	+ 2,7
Männlich zusammen	5 344	1 955	2 143	1 243	5 341	- 3	- 0,1
Schweizerinnen	3 116	981	1 270	659	2 910	-206	- 6,6
Ausländerinnen	1 162	409	532	344	1 285	+123	+10,6
Weiblich zusammen	4 278	1 390	1 802	1 003	4 195	- 83	- 1,9
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 938	715	665	509	1 889	- 49	- 2,5
Übriger Kanton Zürich	1 008	320	392	220	932	- 76	- 7,5
Übrige Schweiz	3 384	896	1 325	737	2 958	-426	-12,6
Schweiz zusammen	6 330	1 931	2 382	1 466	5 779	-551	- 8,7
Deutschland (BRD)	358	133	127	90	350	- 8	- 2,2
Frankreich	69	23	61	22	106	+ 37	+53,6
Italien	437	171	215	91	477	+ 40	+ 9,2
Österreich	82	24	49	36	109	+ 27	+32,9
Spanien	464	266	200	78	544	+ 80	+17,2
Griechenland	30	7	21	10	38	+ 8	*
Übriges Ausland	1 852	790	890	453	2 133	+281	+15,2
Ausland zusammen	3 292	1 414	1 563	780	3 757	+465	+14,1
Im ganzen	9 622	3 345	3 945	2 246	9 536	- 86	- 0,9

<sup>1</sup> Ohne Stadt Zürich

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel</b>							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	3 015	1 265	949	812	3 026	+ 11	+ 0,4
Ausländer	1 408	554	514	415	1 483	+ 75	+ 5,3
Männlich zusammen	4 423	1 819	1 463	1 227	4 509	+ 86	+ 1,9
Schweizerinnen	3 318	1 438	953	684	3 075	-243	- 7,3
Ausländerinnen	1 092	452	390	338	1 180	+ 88	+ 8,1
Weiblich zusammen	4 410	1 890	1 343	1 022	4 255	-155	- 3,5
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	2 469	1 156	678	473	2 307	-162	- 6,6
Übriger Kanton Zürich	1 110	564	305	228	1 097	- 13	- 1,2
Übrige Schweiz	2 788	1 064	824	591	2 479	-309	-11,1
Schweiz zusammen	6 367	2 784	1 807	1 292	5 883	-484	- 7,6
Deutschland (BRD)	197	89	91	70	250	+ 53	+26,9
Frankreich	68	31	22	29	82	+ 14	+20,6
Italien	413	119	119	130	368	- 45	-10,9
Österreich	72	23	14	22	59	- 13	-18,1
Spanien	227	77	50	65	192	- 35	-15,4
Griechenland	69	37	19	19	75	+ 6	+ 8,7
Übriges Ausland	1 420	549	684	622	1 855	+435	+30,6
Ausland zusammen	2 466	925	999	957	2 881	+415	+16,8
Im ganzen	8 833	3 709	2 806	2 249	8 764	- 69	- 0,8

## Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	- 239	-394	+ 210	-138	- 322	- 83	-34,7
Ausländer	+1 160	+530	+ 470	+154	+1 154	- 6	- 0,5
Männlich zusammen	+ 921	+136	+ 680	+ 16	+ 832	- 89	- 9,7
Schweizerinnen	- 202	-457	+ 317	- 25	- 165	+ 37	+18,3
Ausländerinnen	+ 70	- 43	+ 142	+ 6	+ 105	+ 35	+50,0
Weiblich zusammen	- 132	-500	+ 459	- 19	- 60	+ 72	+54,5
Herkunftsort bzw. Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	- 531	-441	- 13	+ 36	- 418	+113	+21,3
Übriger Kanton Zürich	- 102	-244	+ 87	- 8	- 165	- 63	-61,8
Übrige Schweiz	+ 596	-168	+ 501	+146	+ 479	-117	-19,6
Schweiz zusammen	- 37	-853	+ 575	+174	- 104	- 67	*
Deutschland (BRD)	+ 161	+ 44	+ 36	+ 20	+ 100	- 61	-37,9
Frankreich	+ 1	- 8	+ 39	- 7	+ 24	+ 23	*
Italien	+ 24	+ 52	+ 96	- 39	+ 109	+ 85	*
Österreich	+ 10	+ 1	+ 35	+ 14	+ 50	+ 40	*
Spanien	+ 237	+189	+ 150	+ 13	+ 352	+115	+48,5
Griechenland	- 39	- 30	+ 2	- 9	- 37	+ 2	*
Übriges Ausland	+ 432	+241	+ 206	-169	+ 278	-154	-35,6
Ausland zusammen	+ 826	+489	+ 564	-177	+ 876	+ 50	+ 6,1
Im ganzen	+ 789	-364	+1 139	- 3	+ 772	- 17	- 2,2

Sachgebiet	2. Vj. 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	2. Vj. 1984	Veränderung	
						2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Zu- und weggezogene Familien</b>							
Zugezogene Familien							
Schweizerische	353	138	121	97	356	+	3 + 0,8
Ausländische	196	65	80	50	195	-	1 - 0,5
Im ganzen	549	203	201	147	551	+	2 + 0,4
Weggezogene Familien							
Schweizerische	567	276	159	140	575	+	8 + 1,4
Ausländische	277	98	81	59	238	-	39 -14,1
Im ganzen	844	374	240	199	813	-	31 - 3,7
Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Familien							
Schweizerische	-214	-138	-38	-43	-219	-	5 - 2,3
Ausländische	- 81	- 33	- 1	- 9	- 43	+	38 +46,9
Im ganzen	-295	-171	-39	-52	-262	+	33 +11,2
<b>Umzüge innerhalb der Stadt</b>							
Personen	10 795	4 922	3 425	3 346	11 693	+	898 + 8,3
Familien	1 374	716	429	426	1 571	+	197 +14,3
<b>Bevölkerungsbilanz</b>							
Grundzahlen							
Anfangsbevölkerung	367 752	364 504	363 975	365 013	364 504	-3 248	- 0,9
Lebendgeborene	749	231	262	265	758	+	9 + 1,2
Gestorbene	1 139	396	363	361	1 120	-	19 - 1,7
Geburten- (+) bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 390	- 165	- 101	- 96	- 362	+	28 + 7,2
Zugezogene	9 622	3 345	3 945	2 246	9 536	-	86 - 0,9
Weggezogene	8 833	3 709	2 806	2 249	8 764	-	69 - 0,8
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 789	- 364	+1 139	- 3	+ 772	-	17 - 2,2
Gesamtzu- (+) bzw. -abnahme (-)	+ 399	- 529	+1 038	- 99	+ 410	+	11 + 2,8
Endbevölkerung	368 151	363 975	365 013	364 914	364 914	-3 237	- 0,9
Mittlere Wohnbevölkerung	367 910	364 240	364 490	364 960	364 570	-3 340	- 0,9
Auf 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung <sup>1</sup>							
Lebendgeborene	8,2	7,7	8,5	8,9	8,4	+	0,2 .
Gestorbene	12,4	13,3	11,8	12,1	12,4	-	. .
Geburten- (+) bzw. Sterbeüberschuss(-)	- 4,2	- 5,6	- 3,3	- 3,2	- 4,0	+	0,2 .
Zugezogene	104,9	112,1	127,8	75,1	105,2	+	0,3 .
Weggezogene	96,3	124,2	90,9	75,2	96,7	+	0,4 .
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 8,6	-12,1	+36,9	- 0,1	+ 8,5	-	0,1 .
Gesamtzu- (+) bzw. -abnahme (-)	+ 4,4	-17,7	+33,6	- 3,3	+ 4,5	+	0,1 .

<sup>1</sup> Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	Juni 1983	März 1984	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	Veränderung Juni 83–Juni 84	
						absolut	%

### Arbeitslose Stellensuchende<sup>1</sup> nach Altersgruppen, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht

#### Altersgruppen, Geschlecht

Unter 20 Jahren	53	28	34	45	46	- 7	- 13,2
Männer	28	17	18	28	24	- 4	*
Frauen	25	11	16	17	22	- 3	*
20–24 Jahre	286	327	313	310	358	+ 72	+ 25,2
Männer	197	202	188	172	209	+ 12	+ 6,1
Frauen	89	125	125	138	149	+ 60	+ 67,4
25–29 Jahre	363	498	504	500	480	+117	+ 32,2
Männer	217	301	297	295	279	+ 62	+ 28,6
Frauen	146	197	207	205	201	+ 55	+ 37,7
30–39 Jahre	620	867	877	822	775	+155	+ 25,0
Männer	384	549	564	515	484	+100	+ 26,0
Frauen	236	318	313	307	291	+ 55	+ 23,3
40–49 Jahre	465	596	633	629	586	+121	+ 26,0
Männer	281	372	398	403	364	+ 83	+ 29,5
Frauen	184	224	235	226	222	+ 38	+ 20,7
50–59 Jahre	365	523	527	545	555	+190	+ 52,1
Männer	219	350	335	331	345	+126	+ 57,5
Frauen	146	173	192	214	210	+ 64	+ 43,8
60 und mehr Jahre	122	195	205	202	198	+ 76	+ 62,3
Männer	89	140	145	143	144	+ 55	+ 61,8
Frauen	33	55	60	59	54	+ 21	+ 63,6

#### Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht

Im Berichtsmonat	495	517	571	557	503	+ 8	+ 1,6
Männer	301	316	342	333	308	+ 7	+ 2,3
Frauen	194	201	229	224	195	+ 1	+ 0,5
Im Vormonat	498	530	505	526	490	- 8	- 1,6
Männer	330	343	310	299	298	- 32	- 9,7
Frauen	168	187	195	227	192	+ 24	+ 14,3
Vor 2 Monaten	360	652	385	341	397	+ 37	+ 10,3
Männer	223	394	252	200	227	+ 4	+ 1,8
Frauen	137	258	133	141	170	+ 33	+ 24,1
Vor 3 Monaten	211	184	520	288	274	+ 63	+ 29,9
Männer	133	118	310	193	158	+ 25	+ 18,8
Frauen	78	66	210	95	116	+ 38	+ 48,7
Vor 4 und mehr Monaten	710	1 151	1 112	1 341	1 334	+624	+ 87,9
Männer	428	760	731	862	858	+430	+100,5
Frauen	282	391	381	479	476	+194	+ 68,8
Im ganzen	2 274	3 034	3 093	3 053	2 998	+724	+ 31,8
Männer	1 415	1 931	1 945	1 887	1 849	+434	+ 30,7
Frauen	859	1 103	1 148	1 166	1 149	+290	+ 33,8

<sup>1</sup> In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; für Voll- und Teilzeitbeschäftigung

Sachgebiet	Juni	März	April	Mai	Juni	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	Juni 83-Juni 84	absolut %

### Arbeitslose Stellensuchende<sup>1</sup> nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen

Heimat, Geschlecht							
Schweizer	1 398	1 780	1 835	1 807	1 783	+	385 + 27,5
Männer	862	1 092	1 102	1 069	1 045	+	183 + 21,2
Frauen	536	688	733	738	738	+	202 + 37,7
Ausländer	876	1 254	1 258	1 246	1 215	+	339 + 38,7
Männer	553	839	843	818	804	+	251 + 45,4
Frauen	323	415	415	428	411	+	88 + 27,2
Erwerbs- und Berufsgruppen							
Nahrungs- und Genussmittelherstellung	16	12	14	13	18	+	2 *
Textilindustrie	30	28	31	33	31	+	1 *
Holz- und Korkbearbeitung	10	23	14	14	10	-	-
Grafisches Gewerbe	26	51	46	46	41	+	15 *
Metallindustrie, Maschinenbau	205	199	200	186	192	-	13 - 6,3
Bauberufe	20	55	70	69	76	+	56 +280,0
Maler, Tapezierer	19	44	39	29	32	+	13 *
Architekten, Ingenieure, Techniker	56	81	83	84	84	+	28 + 50,0
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe <sup>2</sup>	64	96	96	97	105	+	41 + 64,1
Kaufmännische und Büroberufe <sup>3</sup>	532	584	614	621	603	+	71 + 13,3
Verkaufsberufe	128	182	190	206	205	+	77 + 60,2
Verkehrsberufe	70	106	108	111	109	+	39 + 55,7
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	255	423	437	430	406	+	151 + 59,2
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	68	98	93	94	92	+	24 + 35,3
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	10	15	19	20	14	+	4 *
Berufe der Heilbehandlung <sup>4</sup>	53	90	101	94	88	+	35 + 66,0
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	65	91	93	91	80	+	15 + 23,1
Künstlerische und verwandte Berufe	51	77	82	84	94	+	43 + 84,3
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	70	99	107	107	113	+	43 + 61,4
Materialverwalter, Magaziner	100	147	145	142	136	+	36 + 36,0
Hilfsarbeiter	402	484	463	433	413	+	11 + 2,7
Übrige	24	49	48	49	56	+	32 +133,3
Im ganzen	2 274	3 034	3 093	3 053	2 998	+	724 + 31,8
darunter Teilzeitstellensuchende	195	204	197	187	194	-	1 - 0,5

### In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Kurzarbeiter nach Geschlecht<sup>5</sup>

Männer	2 527	2 016	1 524	1 543	1 401	-	1 126 - 44,6
Frauen	419	151	140	101	143	-	276 - 65,9
Im ganzen	2 946	2 167	1 664	1 644	1 544	-	1 402 - 47,6
Ausgefallene Arbeitsstunden	102 569	123 063	62 470	65 983	55 452	-	47 117 - 45,9

<sup>1</sup> In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; für Voll- und Teilzeitbeschäftigung <sup>2</sup> Laboranten, Zeichner <sup>3</sup> private und öffentliche  
<sup>4</sup> Einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen <sup>5</sup> Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der gemeldeten Fälle bzw. Summe der ausgefallenen Arbeitsstunden

## Beschäftigung, Arbeitsmarkt

Sachgebiet	2. Vj. 1983	3. Vj. 1983	4. Vj. 1983	1. Vj. 1984	2. Vj. 1984	Veränderung 2.Vj.83-2.Vj.84	
						absolut	%
<b>Beschäftigung</b>							
<b>Beschäftigte<sup>1</sup> – Personen</b>							
1. Sektor <sup>2</sup>	1 600	1 600	1 200	1 500	1 600	-	-
2. Sektor <sup>3</sup>	79 900	79 100	75 000	76 400	77 400	-2 500	- 3,1
3. Sektor <sup>4</sup>	225 700	224 200	223 400	222 100	225 300	- 400	- 0,2
Im ganzen	307 200	304 900	299 600	300 000	304 300	-2 900	- 0,9
<b>Index der Beschäftigten<sup>5</sup> – Punkte (3. Vierteljahr 1981 = 100)</b>							
2. Sektor	93,4	92,5	87,9	89,4	90,5	-2,9	.
3. Sektor	100,0	99,3	99,1	98,5	99,9	-0,1	.
Alle Sektoren <sup>6</sup>	98,0	97,2	95,6	95,7	97,0	-1,0	.
<b>Gliederung der Beschäftigten<sup>5</sup> – Prozentanteile am Gesamtpersonal</b>							
Betriebspersonal	45,3	49,4	48,5	48,8	49,0	+3,7	.
Büropersonal	54,7	50,6	51,5	51,2	51,0	-3,7	.
Vollzeitbeschäftigte <sup>7</sup>	82,9	82,7	83,0	82,3	86,5	+3,6	.
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>							
mit 50–89% <sup>8</sup>	7,9	8,0	7,8	8,1	6,5	-1,4	.
mit weniger als der Hälfte <sup>8</sup>	9,2	9,3	9,2	9,6	7,0	-2,2	.
zusammen	17,1	17,3	17,0	17,7	13,5	-3,6	.
Männer	65,0	66,3	67,7	66,7	66,7	+1,7	.
Frauen	35,0	33,7	32,3	33,3	33,3	-1,7	.
Gesamtpersonal	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.
<b>Beschäftigungslage und -aussichten<sup>5</sup> – Messziffern<sup>9</sup></b>							
Beschäftigungslage	126	125	126	127	128	+ 2	+ 1,6
Beschäftigungsaussichten	121	118	121	122	123	+ 2	+ 1,7
<b>Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes<sup>10</sup></b>							
<b>Stellensuchende<sup>11</sup></b>							
Männer	1 474	1 304	1 668	2 008	1 938	+464	+ 31,5
Frauen	874	821	892	1 135	1 172	+298	+ 34,1
Im ganzen	2 348	2 125	2 560	3 143	3 110	+762	+ 32,5
Offene Stellen	183	210	145	267	425	+242	+132,2

<sup>1</sup> in den Arbeitsstätten auf Stadtgebiet; Schätzung beruhend auf der Fortschreibung der Arbeitsbevölkerung gemäss Eidg. Volkszählung 1980 aufgrund des BIGA-Index der Beschäftigten in der Stadt Zürich – Stichtag: letzter Zahltag des jeweiligen Kalenderquartals <sup>2</sup> Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd <sup>3</sup> Bergbau, Mineraliengewinnung; Industrie und verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe; Energiewirtschaft, Umweltschutz <sup>4</sup> Handel; Banken, Kreditvermittlung; Versicherungen; Immobilien, Interessenvertretung, Vermittlung, Verleih; Verkehr; Gastgewerbe; Öffentliche Verwaltung; Gesundheitswesen, Körperpflege; Unterricht, Wissenschaft; Wohlfahrtspflege; Kultur, Unterhaltung, Erholung; Seelsorge, religiöse Organisationen; Hauswirtschaft; Reinigung; übrige Dienstleistungen <sup>5</sup> Quelle: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) <sup>6</sup> einschliesslich des 1. Sektors <sup>7</sup> mit mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit <sup>8</sup> der betriebsüblichen Arbeitszeit <sup>9</sup> 150 = gut, 100 = befriedigend oder unbestimmt, 50 = schlecht <sup>10</sup> Stichtag am 25. des letzten Monats des Kalenderquartals <sup>11</sup> Arbeitslose Stellensuchende, in einem Arbeitsverhältnis stehende Stellensuchende, Teilnehmer von Einsatzprogrammen und Weiterbildungskursen

Sachgebiet	2. Vj. 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	2. Vj. 1984	Veränderung	
						2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Strassenverkehr, Unfälle<sup>1</sup></b>							
Unfälle mit nur Sachschaden bis 500 Franken	1 528	480	542	485	1 507	- 21	- 1,4
über 500 Franken	274	90	112	74	276	+ 2	+ 0,7
Unfälle mit Personenschaden <sup>2</sup>	1 254	390	430	411	1 231	- 23	- 1,8
Unfälle im ganzen	423	109	135	145	389	- 34	- 8,0
Unfälle im ganzen	1 951	589	677	630	1 896	- 55	- 2,8
Verletzte Personen							
leicht	180	51	87	73	211	+ 31	+17,2
schwer	288	75	78	84	237	- 51	-17,7
Im ganzen	468	126	165	157	448	- 20	- 4,3
Getötete Personen	9	1	2	4	7	- 2	*
Sachschaden - 1000 Franken	7 391	2 015	2 558	2 003	6 576	- 815	- 11,0
Sachschaden je Unfall - Franken	3 788	3 422	3 778	3 178	4 531	+ 743	+ 19,6
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	2 446	739	812	742	2 293	- 153	- 6,3
Andere Automobile	309	85	95	88	268	- 41	- 13,3
Motorräder, Roller	175	51	57	58	166	- 9	- 5,1
Motorfahrräder	155	22	44	48	114	- 41	- 26,5
Fahrräder	53	18	28	25	71	+ 18	+ 34,0
Schienenfahrzeuge	71	13	28	27	68	- 3	- 4,2
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>3</sup>	279	98	108	94	300	+ 21	+ 7,5
Fussgänger	116	37	38	39	114	- 2	- 1,7
Im ganzen	3 604	1 063	1 210	1 121	3 394	- 210	- 5,8
Häufigste Unfallursachen beim Lenker <sup>4</sup>							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	360	114	141	147	402	+ 42	+ 11,7
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	195	59	60	54	173	- 22	- 11,3
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	102	30	37	45	112	+ 10	+ 9,8
Zu nahes Aufschliessen	121	36	34	27	97	- 24	- 19,8
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	82	33	34	27	94	+ 12	+ 14,6
Unaufmerksamkeit	86	29	42	19	90	+ 4	+ 4,7
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	112	25	35	28	88	- 24	- 21,4
Missachtung des Rechtsvortrittes	124	23	25	19	67	- 57	- 46,0
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	72	15	21	28	64	- 8	- 11,1
Nichtbeachten eines Lichtsignales	63	22	19	18	59	- 4	- 6,4
Missachtung des Vortrittes bei Stopstrassen	56	25	20	12	57	+ 1	+ 1,8
Nichtbeachten eines Signales oder einer Markierung	48	18	16	20	54	+ 6	+ 12,5
Unvorsichtiges Einbiegen in Fahrbahn	32	13	17	15	45	+ 13	*
Missachtung des Vortrittes der Strassenbahn	32	5	15	19	39	+ 7	*
Nichtanhalten vor Fussgängerstreifen	37	14	7	18	39	+ 2	*
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger <sup>4</sup>							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	53	13	17	10	40	- 13	- 24,5
Nichtbenützen des Fussgängerstreifens	18	7	8	1	16	- 2	*
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	6	4	1	2	7	+ 1	*

<sup>1</sup> Angaben aufgrund der Polizeimeldungen <sup>2</sup> Einschliesslich allfälligen Sachschadens  
aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

<sup>3</sup> Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge

<sup>4</sup> Zuteilung

## Verkehr

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Strassenverkehr, Unfälle</b>							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	836	251	318	327	896	+60	+ 7,2
Kurve	28	7	—	1	8	-20	*
Einmündung	452	122	130	138	390	-62	-13,7
Kreuzung	343	121	115	78	314	-29	- 8,5
Platz	102	30	47	40	117	+15	+14,7
Parkplatz	51	13	22	22	57	+ 6	+11,8
Brücke, Überführung	35	8	13	7	28	- 7	*
Tunnel, Unterführung	8	8	2	2	12	+ 4	*
Baustelle	13	4	3	4	11	- 2	*
Übrige Unfallstellen	83	25	27	11	63	-20	-24,1
Nach Strassenarten							
Nebenstrassen	1 415	416	469	449	1 334	-81	- 5,7
Hauptstrassen	398	134	153	151	438	+40	+10,1
Übrige Strassenarten	138	39	55	30	124	-14	-10,1
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	363	110	118	113	341	-22	- 6,1
Streifkollisionen	283	90	101	100	291	+ 8	+ 2,8
Frontalkollisionen	94	25	32	31	88	- 6	- 6,4
Seitliche Kollisionen	540	146	166	144	456	-84	-15,6
Unfälle mit Fussgängern	108	34	32	32	98	-10	- 9,3
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	548	180	221	204	605	+57	+10,4
Übrige Unfalltypen	15	4	7	6	17	+ 2	*
Im ganzen	1 951	589	677	630	1 896	-55	- 2,8
Je Tag							
Montag	21,4	19,6	21,8	21,0	20,8	-0,6	*
Dienstag	24,5	26,0	25,5	25,0	25,6	+1,1	*
Mittwoch	22,0	22,5	23,8	25,0	23,8	+1,8	*
Donnerstag	23,4	18,0	27,8	24,5	23,8	+0,4	*
Freitag	26,4	23,3	22,3	20,5	22,0	-4,4	*
Montag-Freitag	23,4	24,0	20,0	22,2	21,9	-1,5	*
Samstag	23,9	22,7	24,1	23,3	23,4	-0,5	*
Sonntag	19,3	18,0	19,8	20,0	19,3	-	-
Sonntag	14,3	12,3	15,5	12,8	13,5	-0,8	*
Je Stunde							
00-06	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	-	-
00-06	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	-	-
06-07	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	-	-
07-08	1,0	0,6	1,2	1,0	0,9	-0,1	*
08-11	0,9	0,9	1,1	1,1	1,0	+0,1	*
11-12	1,2	0,9	1,1	1,3	1,1	-0,1	*
12-13	1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	-	-
13-14	1,2	1,0	1,0	0,9	1,0	-0,2	*
14-15	1,2	1,6	1,3	1,2	1,4	+0,2	*
15-17	1,5	1,3	1,6	1,4	1,4	-0,1	*
17-18	2,0	2,1	2,1	2,3	2,2	+0,2	*
18-19	1,5	1,2	1,6	1,1	1,3	-0,2	*
19-20	0,9	0,9	1,0	1,2	1,0	+0,1	*
20-24	0,7	0,8	0,6	0,7	0,7	-	-

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Strassenverkehr, Unfälle</b>							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 434	471	547	559	1 577	+143	+10,0
Nass	515	117	129	71	317	-198	-38,5
Übriger Strassenzustand <sup>1</sup>	2	1	1	-	2	-	-
Nach der Witterung							
Schön	839	290	236	391	917	+ 78	+ 9,3
Bedeckt	755	218	352	191	761	+ 6	+ 0,8
Regen	344	72	84	44	200	-144	-41,9
Schneefall	3	7	-	-	7	+ 4	*
Nebel	1	-	-	-	-	- 1	*
Übrige Witterung	9	2	5	4	11	+ 2	*
Unfälle im ganzen	1 951	589	677	630	1 896	- 55	- 2,8
Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort							
Stadt Zürich	964	245	313	295	853	-111	-11,5
Kanton Zürich <sup>2</sup>	566	182	193	200	575	+ 9	+ 1,6
Übrige Schweiz	270	85	103	85	273	+ 3	+ 1,1
Ausland	76	26	21	17	64	- 12	-15,8
Unbekannt	298	106	118	98	322	+ 24	+ 8,1
Im ganzen	2 174	644	748	695	2 087	- 87	- 4,0
Flüchtige Lenker <sup>3</sup>	366	125	140	128	393	+ 27	+ 7,4
davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	286	98	113	102	313	+ 27	+ 9,4
<b>Verletzte Personen nach dem Alter</b>							
unter 7	4	3	7	3	13	+ 9	*
7-10	16	5	6	1	12	- 4	*
11-14	16	-	3	2	5	- 11	*
Kinder zusammen	36	8	16	6	30	- 6	*
15-19	104	20	28	28	76	- 28	-26,9
20-24	75	26	37	36	99	+ 24	+32,0
25-29	54	20	20	24	64	+ 10	+18,5
30-39	58	17	24	16	57	- 1	- 1,7
40-49	45	8	17	15	40	- 5	*
50-64	48	12	9	19	40	- 8	*
65 und mehr	48	15	14	13	42	- 6	*
15jährige und ältere zusammen	432	118	149	151	418	- 14	- 3,2
<b>Nach der Art der Verletzte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung</b>							
Fahrzeuglenker	290	75	94	107	276	- 14	- 4,8
Mitfahrer, Fahrgäste	73	15	37	17	69	- 4	- 5,5
Fussgänger	105	36	34	33	103	- 2	- 1,9
Im ganzen	468	126	165	157	448	- 20	- 4,3

<sup>1</sup> Versneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden<sup>2</sup> ohne Stadt Zürich<sup>3</sup> auch bei Unfällen mit nur Sachschaden

## Verkehr

Sachgebiet	2. Vj. 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	2. Vj. 1984	Veränderung 2. Vj. 83–2. Vj. 84 absolut %	
<b>Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeuglenkern<sup>1</sup></b>							
Grund des Entzuges							
Verletzung von Verkehrsregeln							
Ohne Unfall	86	35	38	38	111	+ 25	+29,1
Mit Unfall	89	30	29	14	73	- 16	-18,0
Zusammen	175	65	67	52	184	+ 9	+ 5,1
Alkoholeinfluss							
Ohne Unfall	74	32	23	27	82	+ 8	+10,8
Mit Unfall	69	20	18	22	60	- 9	-13,0
Zusammen	143	52	41	49	142	- 1	- 0,7
Übrige <sup>2</sup>	55	17	21	31	69	+ 14	+25,5
Im ganzen	373	134	129	132	395	+ 22	+ 5,9
<b>Luftverkehr<sup>3</sup></b>							
Flugzeugbewegungen <sup>4</sup>	32 847	10 557	11 371	11 704	33 632	+ 785	+ 2,4
Passagiere							
Ankünfte <sup>5</sup>	1 091 251	364 424	383 691	415 790	1 163 905	+ 72 654	+ 6,7
Abflüge <sup>5</sup>	1 076 630	365 487	390 849	396 127	1 152 463	+ 75 833	+ 7,0
Direkter Transit	82 360	27 360	28 386	31 373	87 119	+ 4 759	+ 5,8
Im ganzen	2 250 241	757 271	802 926	843 290	2 403 487	+153 246	+ 6,8
Fracht-Tonnen							
Ankünfte	26 349	10 437	10 204	10 035	30 676	+ 4 327	+16,4
Abflüge	27 943	10 693	11 164	11 085	32 942	+ 4 999	+17,9
Im ganzen	54 292	21 130	21 368	21 120	63 618	+ 9 326	+17,2
Post-Tonnen							
Ankünfte	1 458	515	546	489	1 550	+ 92	+ 6,3
Abflüge	1 894	673	706	642	2 021	+ 127	+ 6,7
Im ganzen	3 352	1 188	1 252	1 131	3 571	+ 219	+ 6,5
<b>Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich<sup>6</sup></b>							
Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 531	2 322	2 753	2 374	7 449	- 82	- 1,1
Beförderte Personen - 1000	53 718	17 691	18 736	16 677	53 104	- 614	- 1,1
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. <sup>7</sup>	29 240	10 211	10 975	10 065	31 251	+ 2 011	+ 6,9
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	3.88	4.40	3.99	4.24	4.20	+ 0.32	+ 8,3
<b>Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt</b>							
Beförderte Personen - 1000							
SBG Polybahn, Länge 180 m	167	48	65	58	171	+ 4	+ 2,4
Dolderbahn, Länge 1328 m	144	46	44	51	141	- 3	- 2,1
Forchbahn <sup>8</sup> , Länge 17 km	888	307	254	274	835	- 53	- 6,0
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	335	88	86	182	356	+ 21	+ 6,3

<sup>1</sup> Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. <sup>2</sup> Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen <sup>3</sup> Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten <sup>4</sup> Starts und Landungen zusammen <sup>5</sup> Einschliesslich indirekten Transits <sup>6</sup> Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus <sup>7</sup> Einschliesslich Jahreskarten <sup>8</sup> 1984 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	2. Vj. 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	2. Vj. 1984	Veränderung 2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut %	
------------	----------------	---------------	-------------	--------------	----------------	---	--

**Leistungen der Poststellen<sup>1</sup>**

Verkaufte Postwertzeichen <sup>2</sup> – 1000 Fr.	47 675	18 187	23 241	17 232	58 660	+ 10 985	+ 23,0
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 317	393	447	457	1 297	– 20	– 1,5
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	5 771	2 020	2 120	2 102	6 242	+ 471	+ 8,2
Paketpost Inland Zustellung – 1000 St.	3 895	1 371	1 450	1 321	4 142	+ 247	+ 6,3
Einzahlungen – Mio. Franken	2 118,7	712,0	534,2	710,4	1 956,6	– 162,1	– 7,7

**Leistungen des Postcheckamtes Zürich<sup>3</sup>**

Kontoinhaber	127 862	131 963	132 609	133 046	133 046	+ 5 184	+ 4,1
Barverkehr – Mio. Franken							
Einzahlungen	3 308	976	976	1 028	2 980	– 328	– 9,9
Auszahlungen	1 369	390	436	455	1 281	– 88	– 6,4
Giroverkehr – Mio. Franken							
Gutschriften	40 681	13 486	13 982	15 375	42 843	+ 2 162	+ 5,3
Lastschriften	42 335	13 958	14 553	15 741	44 252	+ 1 917	+ 4,5
Gesamtumsatz – Mio. Franken	87 692	28 810	29 947	32 599	91 356	+ 3 664	+ 4,2
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	2 806,4	2 063,8	2 063,5	2 301,8	2 301,8	– 504,6	– 18,0

**Telefon<sup>4</sup>**

Telefonabonnenten <sup>5</sup>	466 096 <sup>10</sup>	*	474 669	*	476 363 <sup>11</sup>	+ 10 267	+ 2,2
Einnahmen aus Telefongesprächen – 1000 Franken <sup>6</sup>							
Ortsverkehr	11 354	7 477	*	6 763	14 240	+ 2 886	+ 25,4
Automatischer Fernverkehr	57 726	33 455	*	30 178	63 633	+ 5 907	+ 10,2
Automatischer Auslandverkehr	67 350	36 707	*	37 658	74 365	+ 7 015	+ 10,4
Manueller Auslandverkehr	1 837	872	*	976	1 848	+ 11	+ 0,6
Im ganzen	138 267	78 511	*	75 575	154 086	+ 15 819	+ 11,4

**Telexverkehr<sup>7</sup>**

Telexteilnehmer <sup>5</sup>	9 127	*	*	*	9 432	+ 305	+ 3,3
Abgehende Verbindungen – 1000 <sup>8</sup>	5 123	2 631	*	2 629	5 260	+ 137	+ 2,7

**Radioempfangskonzessionen<sup>5,9</sup>**

Privater Empfang	419 334 <sup>10</sup>	*	423 947	*	424 939 <sup>11</sup>	+ 5 605	+ 1,3
Öffentlicher Empfang	3 908 <sup>10</sup>	*	4 016	*	4 083 <sup>11</sup>	+ 175	+ 4,5
Im ganzen	423 242 <sup>10</sup>	*	427 963	*	429 022 <sup>11</sup>	+ 5 780	+ 1,4

**Fernsehkonzessionen<sup>5,9</sup>**

Privater Empfang	369 587 <sup>10</sup>	*	373 569	*	374 301 <sup>11</sup>	+ 4 714	+ 1,3
Öffentlicher Empfang	610 <sup>10</sup>	*	631	*	721 <sup>11</sup>	+ 111	+ 18,2
Im ganzen	370 197 <sup>10</sup>	*	374 200	*	375 022 <sup>11</sup>	+ 4 825	+ 1,3

<sup>1</sup> 43 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>2</sup> Einschliesslich Barfrankierungen <sup>3</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug <sup>4</sup> Die ganze Netzgruppe 01 umfassend <sup>5</sup> Bestand am Quartals- bzw. Monatsende <sup>6</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat <sup>7</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat <sup>8</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 <sup>9</sup> Auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich <sup>10</sup> Bestand per 31. Juli 1983 <sup>11</sup> Bestand per 31. Juli 1984

## Fremdenverkehr

Sachgebiet	2. Vj. <sup>1</sup>	April	Mai	Juni	2. Vj. <sup>1</sup>	Veränderung		
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%	
<b>Fremdenverkehr</b>								
<b>Beherbergungsbetriebe<sup>2</sup></b>								
Einsternbetriebe	25	25	25	25	25	-	-	
Zweisternbetriebe	19	18	18	18	18	- 1	*	
Dreisternbetriebe	41	38	38	37	38	- 3	*	
Viersternbetriebe	29	31	31	31	31	+ 2	*	
Fünfsternbetriebe	6	6	6	6	6	-	-	
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	87	86	86	85	86	- 1	- 1,1	
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	33	32	32	32	32	- 1	*	
Im ganzen	120	118	118	117	118	- 2	- 1,7	
<b>Gastbetten<sup>5</sup></b>								
Einsternbetriebe	850	855	891	886	877	+ 27	+ 3,2	
Zweisternbetriebe	969	844	813	794	817	- 152	-15,7	
Dreisternbetriebe	2 874	2 733	2 734	2 646	2 704	- 170	- 5,9	
Viersternbetriebe	4 259	4 529	4 529	4 554	4 538	+ 279	+ 6,6	
Fünfsternbetriebe	1 589	1 603	1 603	1 603	1 603	+ 14	+ 0,9	
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	4 305	4 238	4 244	4 137	4 206	- 99	- 2,3	
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	6 236	6 326	6 326	6 346	6 333	+ 97	+ 1,6	
Im ganzen	10 541	10 564	10 570	10 483	10 539	- 2	- 0,0	
<b>Bettenbesetzung<sup>6</sup> - Prozente</b>								
Einsternbetriebe	57,1	56,5	56,9	67,0	60,2	+ 3,1	.	
Zweisternbetriebe	60,1	54,2	63,1	74,7	63,8	+ 3,7	.	
Dreisternbetriebe	53,1	48,3	58,4	72,5	59,6	+ 6,5	.	
Viersternbetriebe	62,8	56,5	67,0	74,8	66,1	+ 3,3	.	
Fünfsternbetriebe	65,0	57,2	70,6	76,1	68,0	+ 3,0	.	
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	56,4	51,3	59,2	71,3	60,5	+ 4,1	.	
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	62,1	56,3	67,5	75,4	66,4	+ 4,3	.	
Alle Betriebe	59,8	54,3	64,2	73,7	64,0	+ 4,2	.	
<b>Aufenthaltsdauer<sup>7</sup> - Tage</b>								
Einsternbetriebe	3,4	4,0	3,9	3,4	3,7	+ 0,3	.	
Zweisternbetriebe	2,0	2,2	2,0	2,0	2,1	+ 0,1	.	
Dreisternbetriebe	2,1	2,1	2,0	2,1	2,1	-	.	
Viersternbetriebe	1,9	2,0	1,9	2,0	2,0	+ 0,1	.	
Fünfsternbetriebe	2,0	2,1	2,0	2,1	2,1	+ 0,1	.	
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	2,3	2,4	2,2	2,3	2,3	-	.	
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	+ 0,1	.	
Inlandgäste <sup>8</sup>	1,9	2,0	1,8	2,0	1,9	-	.	
Auslandgäste	2,1	2,2	2,1	2,1	2,1	-	.	
Alle Gäste	2,1	2,2	2,1	2,1	2,1	-	.	

<sup>1</sup> Beherbergungsbetriebe und Gastbetten: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen    <sup>2</sup> Monatsdurchschnitt    <sup>3</sup> Betriebe mit weniger als 100 Betten    <sup>4</sup> Betriebe mit 100 und mehr Betten    <sup>5</sup> Monatsdurchschnitt der verfügbaren Gastbetten    <sup>6</sup> Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes    <sup>7</sup> Mittlere, Übernachtungen je Ankunft    <sup>8</sup> Ohne berufstätige Dauergäste

Sachgebiet	2. Vj. 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	2. Vj. 1984	Veränderung		
						2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%	
<b>Fremdenverkehr</b>								
<b>Ankünfte</b>								
Einsternbetriebe	12 847	3 593	4 018	5 197	12 808	-	39	- 0,3
Zweisternbetriebe	26 002	6 173	7 823	8 784	22 780	-	3 222	- 12,4
Dreisternbetriebe	66 051	18 827	24 559	27 357	70 743	+	4 692	+ 7,1
Viersternbetriebe	121 601	37 969	48 786	50 522	137 277	+	15 676	+ 12,9
Fünfsternbetriebe	45 933	13 299	17 357	17 239	47 895	+	1 962	+ 4,3
Inlandgäste <sup>1</sup>	40 473	13 244	15 599	13 724	42 567	+	2 094	+ 5,2
Auslandgäste	231 961	66 617	86 944	95 375	248 936	+	16 975	+ 7,3
Prozentanteil der Ausländer	85,1	83,4	84,8	87,4	85,4	.	.	.
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>								
Frankreich	7 925	2 387	2 952	3 457	8 796	+	871	+ 11,0
Italien	13 035	4 193	4 702	4 187	13 082	+	47	+ 0,4
Österreich	6 572	1 948	2 434	2 108	6 490	-	82	- 1,2
Nachbarländer zusammen	69 939	21 254	24 427	22 604	68 285	-	1 654	- 2,4
<b>Grossbritannien</b>								
Jugoslawien	2 301	731	748	752	2 231	-	70	- 3,0
Niederlande	5 748	1 665	2 055	1 724	5 444	-	304	- 5,3
Spanien	5 916	1 706	1 721	2 435	5 862	-	54	- 0,9
Türkei	3 306	1 058	1 264	1 201	3 523	+	217	+ 6,6
Übriges Europa <sup>2</sup>	20 773	6 895	7 570	6 642	21 107	+	334	+ 1,6
Europa zusammen <sup>2</sup>	121 041	37 297	43 065	40 991	121 353	+	312	+ 0,3
<b>Kanada</b>								
USA	41 211	10 129	17 885	24 728	52 742	+	11 531	+ 28,0
Argentinien	4 830	750	1 365	1 554	3 669	-	1 161	- 24,0
Brasilien	3 633	819	1 600	1 691	4 110	+	477	+ 13,1
Übriges Lateinamerika <sup>3</sup>	5 037	1 613	2 569	3 281	7 463	+	2 426	+ 48,2
Amerika zusammen	60 179	14 726	25 933	33 589	74 248	+	14 069	+ 23,4
<b>Nordafrika<sup>4</sup></b>								
Südafrikanische Republik	3 015	641	1 198	1 344	3 183	+	168	+ 5,6
Übriges Afrika	2 022	552	736	695	1 983	-	39	- 1,9
Afrika zusammen	8 380	2 070	2 917	3 028	8 015	-	365	- 4,4
<b>Israel</b>								
Japan	13 032	3 912	4 610	5 518	14 040	+	1 008	+ 7,7
Übriges Asien	15 842	4 573	5 671	6 615	16 859	+	1 017	+ 6,4
Asien zusammen	37 687	11 026	12 694	15 597	39 317	+	1 630	+ 4,3
<b>Australien, Ozeanien</b>								
Im ganzen	4 674	1 498	2 335	2 170	6 003	+	1 329	+ 28,4
Im ganzen	272 434	79 861	102 543	109 099	291 503	+	19 069	+ 7,0
<b>Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln - Prozente</b>								
Eisenbahn	22,6	26,0	23,3	22,6	23,7	+	1,1	.
Flugzeug	47,4	46,8	45,4	44,9	45,6	-	1,8	.
Individuelles Motorfahrzeug <sup>5</sup>	21,9	23,1	22,1	20,7	21,8	-	0,1	.
Car	6,5	3,2	8,0	10,9	7,9	+	1,4	.
Übrige und unbekannte	1,6	0,9	1,2	0,9	1,0	-	0,6	.
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	.

<sup>1</sup> Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein  
Marokko

<sup>2</sup> Ohne Schweiz und Liechtenstein

<sup>3</sup> Zentral- und Südamerika

<sup>4</sup> Ägypten, Algerien, Tunesien,

<sup>5</sup> Personenwagen, Motorrad u. dgl.

## Fremdenverkehr

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Fremdenverkehr</b>							
<b>Übernachtungen</b>							
Einsternbetriebe	44 171	14 480	15 727	17 801	48 008	+ 3 837	+ 8,7
Zweisternbetriebe	52 985	13 728	15 913	17 786	47 427	- 5 558	-10,5
Dreisternbetriebe	138 772	39 573	49 520	57 533	146 626	+ 7 854	+ 5,7
Viersternbetriebe	243 270	76 762	94 072	102 160	272 994	+29 724	+12,2
Fünfsternebetriebe	93 960	27 531	35 059	36 617	99 207	+ 5 247	+ 5,6
Inlandgäste <sup>1</sup>	83 631	28 176	30 661	28 606	87 443	+ 3 812	+ 4,6
Auslandgäste	489 527	143 898	179 630	203 291	526 819	+37 292	+ 7,6
Prozentanteil der Ausländer	85,4	83,6	85,4	87,7	85,8	.	.
Bundesrepublik Deutschland	82 603	24 569	25 768	25 553	75 890	- 6 713	- 8,1
Frankreich	15 013	4 491	5 075	5 819	15 385	+ 372	+ 2,5
Italien	26 054	8 559	9 309	9 228	27 096	+ 1 042	+ 4,0
Österreich	13 312	4 029	4 736	4 229	12 994	- 318	- 2,4
Nachbarländer zusammen	136 982	41 648	44 888	44 829	131 365	- 5 617	- 4,1
Grossbritannien	27 635	8 168	11 048	11 096	30 312	+ 2 677	+ 9,7
Jugoslawien	5 136	1 277	1 509	1 497	4 283	- 853	-16,6
Niederlande	10 807	3 036	3 641	3 317	9 994	- 813	- 7,5
Spanien	11 998	3 616	3 556	4 914	12 086	+ 88	+ 0,7
Türkei	8 627	2 613	3 525	2 961	9 099	+ 472	+ 5,5
Übriges Europa <sup>2</sup>	45 411	15 468	16 116	16 753	48 337	+ 2 926	+ 6,4
Europa zusammen <sup>2</sup>	246 596	75 826	84 283	85 367	245 476	- 1 120	- 0,5
Kanada	10 614	2 766	4 553	4 319	11 638	+ 1 024	+ 9,6
USA	86 073	23 298	35 937	49 434	108 669	+22 596	+26,3
Argentinien	11 660	1 887	3 266	3 832	8 985	- 2 675	-22,9
Brasilien	9 382	2 006	3 838	3 794	9 638	+ 256	+ 2,7
Übriges Lateinamerika <sup>3</sup>	11 993	3 335	5 872	7 267	16 474	+ 4 481	+37,4
Amerika zusammen	129 722	33 292	53 466	68 646	155 404	+25 682	+19,8
Nordafrika <sup>4</sup>	9 874	2 417	2 823	3 011	8 251	- 1 623	-16,4
Südafrikanische Republik	6 626	1 565	2 692	3 301	7 558	+ 932	+14,1
Übriges Afrika	5 220	989	1 587	1 474	4 050	- 1 170	-22,4
Afrika zusammen	21 720	4 971	7 102	7 786	19 859	- 1 861	- 8,6
Israel	19 080	5 642	5 625	8 254	19 521	+ 441	+ 2,3
Japan	22 209	7 266	7 500	9 062	23 828	+ 1 619	+ 7,3
Übriges Asien	39 942	13 764	16 770	19 416	49 950	+10 008	+25,1
Asien zusammen	81 231	26 672	29 895	36 732	93 299	+12 068	+14,9
Australien, Ozeanien	10 258	3 137	4 884	4 760	12 781	+ 2 523	+24,6
Im ganzen	573 158	172 074	210 291	231 897	614 262	+41 104	+ 7,2
<b>Tagungen und Kongresse<sup>5</sup></b>							
Anzahl	193	53	77	46	176	- 17	- 8,8
Dauer in Tagen	419	84	127	82	293	- 126	-30,1
Teilnehmer	22 067	6 517	8 651	6 706	21 874	- 193	- 0,9

<sup>1</sup> Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein

<sup>2</sup> Ohne Schweiz und Liechtenstein

<sup>3</sup> Zentral- und Südamerika

<sup>4</sup> Ägypten, Algerien, Tunesien,

Marokko <sup>5</sup> Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Baubewilligte Gebäude</b>							
<b>Gebäude</b>							
Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	-	5	-	-	5	+ 5	*
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	16	7	-	29	36	+20	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>2</sup>	4	-	1	2	3	- 1	*
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	5	-	1	1	2	- 3	*
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	3	2	-	-	2	- 1	*
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	1	1	-	-	1	-	-
Garagegebäude	3	4	2	-	6	+ 3	*
Übrige	3	-	1	2	3	-	-
Im ganzen	35	19	5	34	58	+23	*
<b>Rauminhalt - m<sup>3</sup></b>							
Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	-	5245	-	-	5 245	+ 5 245	*
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	66 259	36 800	-	147 055	183 855	+117 596	+177,5
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen <sup>2</sup>	21 200	-	4 150	19 215	23 365	+ 2 165	+ 10,2
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	40 812	-	4 207	21 000	25 207	- 15 605	- 38,2
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	8 315	14 110	-	-	14 110	+ 5 795	+ 69,7
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	6 140	27 476	-	-	27 476	+ 21 336	+347,5
Garagegebäude	2 812	1 903	1 130	-	3 033	+ 221	+ 7,9
Übrige	1 682	-	1 220	23 422	24 642	+ 22 960	*
Im ganzen	147 220	85 534	10 707	210 692	306 933	+159 713	+108,5
<b>Baumsumme - 1000 Fr.</b>							
Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	-	2 060	-	-	2 060	+ 2 060	*
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	26 923	12 250	-	50 778	63 028	+ 36 105	+134,1
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen <sup>2</sup>	9 929	-	2 300	8 300	10 600	+ 671	+ 6,8
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	25 909	-	800	18 000	18 800	- 7 109	- 27,4
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	4 110	3 116	-	-	3 116	- 994	- 24,2
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	4 583	13 490	-	-	13 490	+ 8 907	+194,3
Garagegebäude	803	375	440	-	815	+ 12	+ 1,5
Übrige	545	-	600	5 580	6 180	+ 5 635	*
Im ganzen	72 802	31 291	4 140	82 658	118 089	+ 45 287	+ 62,2
<b>Baubewilligte Wohnungen</b>							
1-Zimmer-Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
2-Zimmer-Wohnungen	51	45	2	54	101	+ 50	+ 98,0
3-Zimmer-Wohnungen	37	37	5	85	127	+ 90	*
4-Zimmer-Wohnungen	31	3	2	88	93	+ 62	*
5-Zimmer-Wohnungen	14	2	-	16	18	+ 4	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	11	2	-	1	3	- 8	*
Im ganzen	144	89	9	244	342	+198	+137,5

<sup>1</sup> Reine Wohngebäude    <sup>2</sup> Wohnzweck überwiegend    <sup>3</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Atelieregebäude, Hotels, Appartementshäuser    <sup>4</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>5</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	9	-	-	-	-	-	-
Rathaus	6	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	3	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	10	-	-	6	6	- 4	*
Wollishofen	-	-	-	6	6	+ 6	*
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	10	-	-	-	-	- 10	*
Kreis 3	-	48	-	-	48	+ 48	*
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	-	48	-	-	48	+ 48	*
Kreis 4	19	-	9	4	13	- 6	*
Werd	-	-	-	4	4	+ 4	*
Langstrasse	19	-	9	-	9	- 10	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	-	14	-	-	14	+ 14	*
Unterstrass	-	6	-	-	6	+ 6	*
Oberstrass	-	8	-	-	8	+ 8	*
Kreis 7	4	-	-	-	-	- 4	*
Fluntern	-	-	-	-	-	-	-
Hottingen	-	-	-	-	-	-	-
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	4	-	-	-	-	- 4	*
Kreis 8	26	-	-	12	12	- 14	*
Seefeld	-	-	-	12	12	+ 12	*
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	26	-	-	-	-	- 26	*
Kreis 9	14	-	-	-	-	- 14	*
Albisrieden	-	-	-	-	-	-	-
Altstetten	14	-	-	-	-	- 14	*
Kreis 10	10	-	-	-	-	- 10	*
Höngg	10	-	-	-	-	- 10	*
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	19	27	-	207	234	+215	*
Affoltern	6	23	-	126	149	+143	*
Oerlikon	-	2	-	81	83	+ 83	*
Seebach	13	2	-	-	2	- 11	*
Kreis 12	33	-	-	15	15	- 18	*
Saatlen	2	-	-	-	-	- 2	*
Schwamendingen-Mitte	31	-	-	15	15	- 16	*
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	144	89	9	244	342	+198	+137,5

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	June	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Im Bau befindliche Gebäude<sup>1</sup></b>							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser <sup>2</sup>	10	*	*	*	6	- 4	*
Mehrfamilienhäuser <sup>2</sup>	117	*	*	*	126	+ 9	+ 7,7
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>3</sup>	58	*	*	*	45	- 13	-22,4
Geschäftsgebäude <sup>4</sup>	30	*	*	*	24	- 6	*
Fabriken, Werkstätten <sup>5</sup>	4	*	*	*	3	- 1	*
Verwaltungsgebäude <sup>6</sup>	23	*	*	*	25	+ 2	*
Garagengebäude	7	*	*	*	3	- 4	*
Übrige	12	*	*	*	9	- 3	*
Nach Erstellern							
Natürliche Personen <sup>7</sup>	64	*	*	*	81	+ 17	+26,6
Baugenossenschaften	42	*	*	*	38	- 4	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	84	*	*	*	67	- 17	-20,2
Stadtgemeinde <sup>8</sup>	37	*	*	*	32	- 5	*
Übrige <sup>9</sup>	34	*	*	*	23	- 11	*
Im ganzen	261	*	*	*	241	- 20	- 7,7
<b>Im Bau befindliche Wohnungen<sup>1</sup></b>							
1-Zimmer-Wohnungen	317	*	*	*	89	-228	-71,9
2-Zimmer-Wohnungen	502	*	*	*	465	- 37	- 7,4
3-Zimmer-Wohnungen	505	*	*	*	575	+ 70	+13,9
4-Zimmer-Wohnungen	407	*	*	*	452	+ 45	+11,1
5-Zimmer-Wohnungen	153	*	*	*	112	- 41	-26,8
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	14	*	*	*	93	+ 79	*
Im ganzen	1 898	*	*	*	1 786	-112	- 5,9
<b>Abgebrochene Wohnungen</b>							
1-Zimmer-Wohnungen	-	2	2	-	4	+ 4	*
2-Zimmer-Wohnungen	33	2	3	-	5	- 28	*
3-Zimmer-Wohnungen	40	6	9	11	26	- 14	*
4-Zimmer-Wohnungen	21	4	2	1	7	- 14	*
5-Zimmer-Wohnungen	2	2	6	-	8	+ 6	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	3	5	1	1	7	+ 4	*
Im ganzen	99	21	23	13	57	- 42	-42,4
<b>Neuerstellte Gebäude</b>							
Einfamilienhäuser <sup>2</sup>	-	4	2	2	8	+ 8	*
Mehrfamilienhäuser <sup>2</sup>	19	6	3	12	21	+ 2	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>3</sup>	7	1	5	5	11	+ 4	*
Geschäftsgebäude <sup>4</sup>	5	1	2	2	5	-	-
Fabriken, Werkstätten <sup>5</sup>	-	1	2	1	4	+ 4	*
Verwaltungsgebäude <sup>6</sup>	8	1	5	-	6	- 2	*
Garagengebäude	12	7	2	5	14	+ 2	*
Übrige	9	3	5	2	10	+ 1	*
Im ganzen	60	24	26	29	79	+ 19	+31,7

<sup>1</sup> Stand am Quartalsende    <sup>2</sup> Reine Wohngebäude    <sup>3</sup> Wohnzweck überwiegend    <sup>4</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser    <sup>5</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>6</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten    <sup>7</sup> Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften    <sup>8</sup> Einschliesslich städtischer Stiftungen    <sup>9</sup> Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung		
	1983	1984	1984	1984	1984	absolut	2. Vj. 83-2. Vj. 84 %	
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>								
Kreis 1	2	-	6	-	6	+ 4	*	
Rathaus	2	-	6	-	6	+ 4	*	
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-	
City	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 2	4	-	-	-	-	- 4	*	
Wollishofen	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-	
Enge	4	-	-	-	-	- 4	*	
Kreis 3	-	-	7	-	7	+ 7	*	
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-	
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-	
Sihlfeld	-	-	7	-	7	+ 7	*	
Kreis 4	-	1	-	4	5	+ 5	*	
Werd	-	-	-	-	-	-	-	
Langstrasse	-	1	-	4	5	+ 5	*	
Hard	-	-	-	-	-	-	*	
Kreis 5	-	-	36	-	36	+ 36	*	
Gewerbeschule	-	-	36	-	36	+ 36	*	
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 6	2	-	-	-	-	- 2	*	
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-	
Oberstrass	2	-	-	-	-	- 2	*	
Kreis 7	18	-	5	31	36	+ 18	*	
Fluntern	6	-	2	15	17	+ 11	*	
Hottingen	-	-	-	13	13	+ 13	*	
Hirslanden	-	-	3	3	6	+ 6	*	
Witikon	12	-	-	-	-	- 12	*	
Kreis 8	-	-	-	19	19	+ 19	*	
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-	
Mühlebach	-	-	-	19	19	+ 19	*	
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 9	67	4	3	16	23	- 44	- 65,7	
Albisrieden	67	4	-	16	20	- 47	- 70,1	
Altstetten	-	-	3	-	3	+ 3	*	
Kreis 10	64	-	37	51	88	+ 24	+ 37,5	
Höngg	41	-	36	51	87	+ 46	*	
Wipkingen	23	-	1	-	1	- 22	*	
Kreis 11	-	5	-	-	5	+ 5	*	
Affoltern	-	-	-	-	-	-	-	
Oerlikon	-	-	-	-	-	-	-	
Seebach	-	5	-	-	5	+ 5	*	
Kreis 12	9	92	-	16	108	+ 99	*	
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-	
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	16	16	+ 16	*	
Hirzenbach	9	92	-	-	92	+ 83	*	
Ganze Stadt	166	102	94	137	333	+167	+100,6	

Sachgebiet	2. Vj. 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	2. Vj. 1984	Veränderung		
						2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%	
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>								
Nach Erstellern								
Natürliche Personen <sup>1</sup>	105	5	16	51	72	-	33	- 31,4
Baugenossenschaften	-	-	22	51	73	+	73	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	12	4	49	4	57	+	45	*
Stadtgemeinde <sup>2</sup>	23	1	4	-	5	-	18	*
Übrige <sup>3</sup>	26	92	3	31	126	+	100	*
Nach der Finanzierung								
Städtische	23	1	4	-	5	-	18	*
Übrige öffentliche	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	-	92	22	29	143	+	143	*
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	143	9	68	108	185	+	42	+ 29,4
Nach der Zimmerzahl								
1-Zimmer-Wohnungen	9	2	1	1	4	-	5	*
2-Zimmer-Wohnungen	67	36	68	48	152	+	85	+ 126,9
3-Zimmer-Wohnungen	53	27	18	39	84	+	31	+ 58,5
4-Zimmer-Wohnungen	28	37	2	32	71	+	43	*
5-Zimmer-Wohnungen	8	-	2	13	15	+	7	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	1	-	3	4	7	+	6	*
Nach der Zonenart <sup>4</sup>								
Kernzone	2	1	49	19	69	+	67	*
Wohnzone A	-	-	-	4	4	+	4	*
Wohnzone B	-	-	-	29	29	+	29	*
Wohnzone C	98	5	23	84	112	+	14	+ 14,3
Wohnzone D	66	92	17	-	109	+	43	+ 65,2
Wohnzone E	-	4	2	1	7	+	7	*
Industriezonen	-	-	3	-	3	+	3	*
Übrige Zonen	-	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	166	102	94	137	333	+	167	+ 100,6
<b>Wohnungsbestand</b>								
Anfangsbestand	171 828	172 626	172 716	172 764	172 626	+	798	+ 0,5
Neuerstellte Wohnungen	+ 166	+ 102	+ 94	+ 137	+ 333	+	167	+ 100,6
Umgebaute Wohnungen <sup>5</sup>	- 99	+ 9	- 23	+ 35	+ 21	+	120	+ 121,2
Abgebrochene Wohnungen	- 99	- 21	- 23	- 13	- 57	+	42	+ 42,4
Veränderung im ganzen	- 32	+ 90	+ 48	+ 159	+ 297	+	329	*
Endbestand	171 796	172 716	172 764	172 923	172 923	+ 1 127	+ 0,7	

<sup>1</sup> Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften  
<sup>2</sup> Einschliesslich städtischer Stiftungen  
<sup>3</sup> Kantone, Bund, Religions-  
gemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.  
<sup>4</sup> Maximale Geschossezahlen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse  
<sup>5</sup> Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen.

## Grundeigentumswechsel

Sachgebiet	2. Vj. 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	2. Vj. 1984	Veränderung	
						2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%

### Grundeigentumswechsel

#### Umgesetzte Parzellen nach Bebauung<sup>1</sup>

Bebaut	439	*	*	*	472	+	33	+	7,5
Unbebaut	104	*	*	*	109	+	5	+	4,8
Im ganzen	543	*	*	*	581	+	38	+	7,0

#### Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m<sup>2</sup>

Bebaut	192 492	*	*	*	970 684	+	778 192	+	404,3
Unbebaut	65 572	*	*	*	200 966	+	135 394	+	206,5
Im ganzen	258 064	*	*	*	1 171 650	+	913 586	+	354,0

#### Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln - m<sup>2</sup>

Freihandkauf	158 234	*	*	*	120 380	-	37 854	-	23,9
Erbgang	58 155	*	*	*	137 056	+	78 901	+	135,7
Tausch	8 255	*	*	*	875	-	7 380	-	89,4
Schenkung	1 885	*	*	*	3 598	+	1 713	+	90,9
Zwangsverwertung	14 855	*	*	*	2 674	-	12 181	-	82,0
Enteignung	1 853	*	*	*	-	-	1 853	*	*
Abtretung	14 827	*	*	*	907 067	+	892 240	*	*
Im ganzen	258 064	*	*	*	1 171 650	+	913 586	+	354,0

#### davon Freihandkauf

#### Umgesetzte Parzellen nach Bebauung<sup>1</sup>

Bebaut	262	*	*	*	251	-	11	-	4,2
Unbebaut	43	*	*	*	41	-	2	-	*
Zusammen	305	*	*	*	292	-	13	-	4,3

#### Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m<sup>2</sup>

Bebaut	102 287	*	*	*	102 540	+	253	+	0,2
Unbebaut	55 947	*	*	*	17 840	-	38 107	-	68,1
Zusammen	158 234	*	*	*	120 380	-	37 854	-	23,9

#### Umsatzwert nach Bebauung - 1000 Fr.

Bebaut	218 888	*	*	*	292 397	+	73 509	+	33,6
Unbebaut	18 250	*	*	*	34 643	+	16 393	+	89,8
Zusammen	237 138	*	*	*	327 040	+	89 902	+	37,9

#### Umsatzwert nach Stadtkreisen - 1000 Fr.

Kreis 1	12 690	*	*	*	61 896	+	49 206	+	387,8
Kreis 2	15 942	*	*	*	34 447	+	18 505	+	116,1
Kreis 3	15 825	*	*	*	20 642	+	4 817	+	30,4
Kreis 4	48 336	*	*	*	15 240	-	33 096	-	68,5
Kreis 5	6 822	*	*	*	19 847	+	13 025	+	190,9
Kreis 6	16 012	*	*	*	17 295	+	1 283	+	8,0
Kreis 7	25 280	*	*	*	31 470	+	6 190	+	24,5
Kreis 8	15 521	*	*	*	19 220	+	3 699	+	23,8
Kreis 9	19 420	*	*	*	43 316	+	23 896	+	123,0
Kreis 10	31 609	*	*	*	21 369	-	10 240	-	32,4
Kreis 11	26 466	*	*	*	30 837	+	4 371	+	16,5
Kreis 12	3 215	*	*	*	11 461	+	8 246	+	256,5
Ganze Stadt	237 138	*	*	*	327 040	+	89 902	+	37,9

<sup>1</sup> Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und Miteigentum

Sachgebiet	Indexstand Punkte			Veränderung Prozenzte		Promille-anteile <sup>1</sup>	
	1. April 1983	1. Okt. 1983	1. April 1984	1.10.83 -1.4.84	1.4.83 -1.4.84	1. April 1977	1. April 1984

## Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>	130,1	129,6	130,1	+ 0,4	+ 0,0	1 000	1 000
.	Gesamtkosten	130,1	129,6	130,1	+ 0,4	+ 0,0	1 000	1 000
1	Vorbereitungsarbeiten	110,1	104,9	102,5	- 2,3	- 6,9	54	43
10	Baugrunduntersuchungen	137,8	137,8	138,8	+ 0,7	+ 0,7	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	107,4	102,1	100,8	- 1,2	- 6,1	46	36
19	Honorare	124,4	119,4	109,1	- 8,5	-12,3	7	6
191	Architekt	118,0	112,1	112,1	- 0,0	- 5,0	3	2
192	Bauingenieur	122,3	116,5	95,6	-17,9	-21,8	3	3
193.0	Geometer	149,6	149,6	151,6	+ 1,3	+ 1,3	1	1
2	Gebäude	130,8	130,7	131,5	+ 0,6	+ 0,5	786	794
20	Baugrube	152,2	147,0	142,1	- 3,3	- 6,6	15	17
201.0	Baustelleneinrichtung	152,1	142,2	142,5	+ 0,2	- 6,3	0	0
201.1	Erdarbeiten	152,2	147,1	142,1	- 3,4	- 6,6	15	17
21	Rohbau 1	128,6	128,4	128,5	+ 0,1	- 0,1	282	278
211	Baumeisterarbeiten	127,3	127,0	127,0	- 0,1	- 0,3	249	243
211.0	Baustelleneinrichtung	113,9	113,7	113,7	- 0,1	- 0,2	20	17
211.1	Gerüstungen	125,6	125,2	125,0	- 0,2	- 0,5	12	11
211.3	Baumeisteraushub	129,6	129,3	129,1	- 0,1	- 0,4	4	4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	130,3	130,0	129,9	- 0,1	- 0,3	3	3
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	126,0	125,7	125,6	- 0,1	- 0,3	114	110
211.6	Maurerarbeiten	131,3	131,0	130,8	- 0,1	- 0,3	94	95
211.7	Spezielle Kaminanlagen	148,5	148,5	152,1	+ 2,5	+ 2,5	2	3
212	Montagebau in Beton (Brüstungs- elemente, Treppen)	139,0	139,0	140,3	+ 0,9	+ 0,9	25	27
214	Montagebau in Holz (Lattenverschläge)	142,8	142,5	144,0	+ 1,0	+ 0,8	3	3
216	Kunststeinarbeiten	133,9	134,9	136,2	+ 0,9	+ 1,7	5	5
22	Rohbau 2	132,7	132,6	133,6	+ 0,8	+ 0,6	79	81
221	Fenster, Aussentüren, Tore	139,3	138,7	140,1	+ 1,0	+ 0,6	35	38
221.0	Fenster in Holz	138,9	138,4	139,9	+ 1,1	+ 0,7	27	29
221.3+.5	Fenster und Türen in Metall	140,4	140,0	140,9	+ 0,6	+ 0,4	8	9
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	125,9	126,9	130,7	+ 3,0	+ 3,8	7	7
223	Blitzschutz	120,7	121,9	125,2	+ 2,7	+ 3,7	1	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	142,2	142,9	140,4	- 1,7	- 1,2	6	6
225	Fugendichtungen	113,0	115,6	116,3	+ 0,6	+ 2,9	2	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	125,3	124,9	124,8	- 0,1	- 0,4	25	24
227	Äussere Malerarbeiten	132,6	131,4	137,3	+ 4,5	+ 3,5	3	3
23	Elektroanlagen	131,9	130,2	127,0	- 2,4	- 3,7	28	27
231-235	Installationen, Telefon, Leuchten	132,1	130,4	127,0	- 2,6	- 3,8	26	25
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	128,8	127,7	127,8	+ 0,1	- 0,8	2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	124,6	126,1	127,6	+ 1,2	+ 2,4	39	38
241	Feuerung	115,8	115,8	119,6	+ 3,3	+ 3,3	1	1
242	Wärmeerzeugung	124,3	127,3	131,3	+ 3,1	+ 5,7	6	7

Fussnoten siehe Seite 167

# Wohnbaukosten

Sachgebiet	Indexstand Punkte			Veränderung Prozen-te		Promille-anteile <sup>1</sup>	
	1. April 1983	1. Okt. 1983	1. April 1984	1.10.83 -1.4.84	1.4.83 -1.4.84	1. April 1977	1. April 1984

## Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>	124,4	126,0	127,1	+ 0,9	+ 2,2	24	23
243	Wärmeverteilung							
243.6	Isolierungen							
	Heizung-Wärmeverteilung	135,0	134,4	136,5	+ 1,6	+ 1,1	0	0
244	Lüftungsanlagen							
	(Wohnungen, Heizzentrale)	131,5	131,2	131,0	- 0,2	- 0,4	6	6
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	107,1	108,2	110,7	+ 2,4	+ 3,4	2	1
25	Sanitäranlagen	125,3	125,8	129,3	+ 2,8	+ 3,2	85	84
251+254	Apparate, Leitungen	124,1	124,1	128,3	+ 3,4	+ 3,4	58	57
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	110,3	109,3	106,3	- 2,8	- 3,6	3	2
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	130,2	132,1	134,7	+ 2,0	+ 3,5	24	25
26	Transportanlagen (Aufzüge)	129,3	129,5	126,3	- 2,5	- 2,3	24	23
27	Ausbau 1	134,2	134,8	135,9	+ 0,9	+ 1,3	117	123
271	Gipsarbeiten	126,2	126,1	126,7	+ 0,4	+ 0,4	44	42
272	Metallbauarbeiten	130,2	130,8	132,0	+ 0,9	+ 1,4	5	5
272.1	Metallbaufertigteile	97,1	98,3	100,0	+ 1,8	+ 3,0	1	1
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten							
	(Schlosserarbeiten)	142,7	143,1	144,1	+ 0,7	+ 0,9	4	4
273	Schreinerarbeiten	138,9	139,6	141,2	+ 1,1	+ 1,6	54	60
273.0	Innentüren in Holz	137,6	138,6	139,8	+ 0,8	+ 1,6	21	23
273.1	Wandschränke	135,9	135,9	137,8	+ 1,4	+ 1,4	13	14
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	142,2	142,9	144,8	+ 1,3	+ 1,8	20	23
275	Schliessanlagen und Serienzylinder	131,4	132,0	132,0	-	+ 0,4	1	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	143,1	145,5	147,0	+ 1,0	+ 2,7	13	15
276.1	Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall)	146,5	148,9	150,3	+ 1,0	+ 2,6	10	11
276.3	Sonnenstoren	133,1	135,5	137,0	+ 1,1	+ 3,0	3	4
28	Ausbau 2	128,4	127,6	129,4	+ 1,4	+ 0,8	66	66
281	Bodenbeläge	130,2	129,3	132,5	+ 2,4	+ 1,8	34	35
281.0	Unterlagsböden	120,5	117,8	119,7	+ 1,6	- 0,7	12	12
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	133,9	133,9	137,5	+ 2,6	+ 2,6	14	15
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	140,0	140,7	139,3	- 1,0	- 0,6	0	0
281.7	Bodenbeläge in Holz	146,8	148,2	152,3	+ 2,8	+ 3,7	4	4
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	131,8	131,8	136,8	+ 3,8	+ 3,8	4	4
282	Wandbeläge	125,3	125,1	123,3	- 1,5	- 1,6	10	9
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	116,6	116,6	117,9	+ 1,2	+ 1,2	5	4
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	133,1	132,7	128,0	- 3,5	- 3,8	5	5
283	Deckenverkleidungen (Metall)	141,2	141,2	140,6	- 0,5	- 0,5	0	0
285	Innere Malerarbeiten	128,7	127,3	130,2	+ 2,2	+ 1,2	17	17
286	Bauaustrocknung	115,4	115,4	115,4	-	-	1	1
287	Baureinigung	124,4	124,4	118,4	- 4,9	- 4,9	3	3
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	118,6	117,2	116,7	- 0,5	- 1,6	1	1
29	Honorare	143,1	143,0	146,1	+ 2,2	+ 2,1	51	57
291	Architekt	142,6	142,4	143,1	+ 0,5	+ 0,4	38	42
292	Bauingenieur	142,3	142,3	147,8	+ 3,8	+ 3,8	8	9
293	Spezialisten (Installationen)	148,7	148,8	166,0	+11,6	+11,6	5	6

Fussnoten siehe Seite 167

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile <sup>1</sup>	
	1. April 1983	1. Okt. 1983	1. April 1984	1.10.83 -1.4.84	1.4.83 -1.4.84	1. April 1977	1. April 1984

### Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>	129,9	128,6	128,0	- 0,5	- 1,5	88	86
4	Umgebung	129,9	128,6	128,0	- 0,5	- 1,5	88	86
40	Terraingestaltung	132,7	129,0	127,0	- 1,6	- 4,3	18	18
41	Roh- und Ausbaurarbeiten	128,8	128,5	128,5	- 0,0	- 0,2	22	21
411	Baumeisterarbeiten	127,9	127,6	127,4	- 0,1	- 0,3	15	14
412	Kanalisationen	128,1	127,8	127,6	- 0,1	- 0,4	5	5
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spenglerarbeiten, Flachdächer, Verputz)	134,3	134,4	134,5	+ 0,1	+ 0,2	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten)	143,3	143,6	144,6	+ 0,7	+ 0,9	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	134,5	133,9	136,5	+ 2,0	+ 1,5	0	0
42	Gartenanlagen	128,9	127,8	127,0	- 0,6	- 1,5	30	30
421	Gärtnerarbeiten	129,4	128,3	127,2	- 0,8	- 1,7	27	26
421.0	Baustelleneinrichtung	135,8	133,4	136,4	+ 2,2	+ 0,4	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	129,4	128,5	127,4	- 0,9	- 1,5	21	20
421.2	Ansaat und Bepflanzung	129,5	127,5	126,5	- 0,8	- 2,3	6	6
422	Einfriedungen	128,3	128,5	131,3	+ 2,1	+ 2,3	0	1
423	Ausstattungen, Geräte	123,9	122,9	124,2	+ 1,1	+ 0,2	3	3
45	Installationen	114,3	113,9	114,7	+ 0,7	+ 0,4	3	2
453	Elektroanlagen	114,9	113,9	109,5	- 3,9	- 4,6	1	1
455	Sanitäranlagen	113,9	113,9	117,8	+ 3,4	+ 3,4	2	1
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	127,3	127,4	127,9	+ 0,4	+ 0,4	9	9
481 + 486	Kanalisationen, Grabarbeiten	128,1	127,9	127,7	- 0,1	- 0,3	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	125,4	125,4	127,5	+ 1,7	+ 1,7	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	143,2	144,2	143,6	- 0,4	+ 0,3	1	1
485	Sanitär (Wasser- und Gaszuleitungen)	116,8	117,9	121,3	+ 2,8	+ 3,8	1	1
49	Honorare	142,9	141,7	142,3	+ 0,4	- 0,4	6	6
491	Architekt	142,1	140,7	140,0	- 0,5	- 1,5	5	5
492	Bauingenieur	146,5	146,5	152,1	+ 3,8	+ 3,8	1	1
493	Spezialisten (Installationen)	150,8	151,2	169,1	+11,8	+12,2	0	0
5	Baunebenkosten	137,3	136,8	138,2	+ 1,0	+ 0,7	72	77
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	113,0	113,0	124,0	+ 9,7	+ 9,7	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	127,2	127,2	127,2	-	-	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	111,4	111,4	111,4	-	-	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	118,9	118,8	119,7	+ 0,8	+ 0,7	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	140,8	140,3	141,4	+ 0,8	+ 0,4	60	65
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	148,9	148,6	155,6	+ 4,7	+ 4,5	4	4
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	140,3	139,8	140,5	+ 0,5	+ 0,2	56	61
59	Übrige Baunebenkosten	128,7	128,2	128,6	+ 0,4	- 0,0	2	2

<sup>1</sup> An den Gesamtkosten    <sup>2</sup> Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich    <sup>3</sup> Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweighofstr. 1-7 und Uetlibergstr. 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		1983	1984	1984	1984	Veränderung	
		1983	1984	1984	1984	absolut	%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken<sup>1</sup></b>							
Milch, Milchprodukte, Eier							
Vollmilch, offen	1 l	1.30	1.35	1.35	1.35	+0.05	+ 3,8
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.48	1.54	1.54	1.54	+0.06	+ 4,1
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.45	1.50	1.50	1.50	+0.05	+ 3,4
Tafelbutter	200 g	3.22	3.32	3.32	3.32	+0.10	+ 3,1
Kochbutter	250 g	2.95	3.15	3.15	3.15	+0.20	+ 6,8
Emmentalerkäse	100 g	1.77	1.85	1.85	1.85	+0.08	+ 4,5
Greyerzerkäse	100 g	1.76	1.83	1.83	1.83	+0.07	+ 4,0
Tilsiterkäse	100 g	1.52	1.58	1.60	1.60	+0.08	+ 5,3
Vollrahm	2,5 dl	3.05	3.10	3.10	3.10	+0.05	+ 1,6
Kaffeerahm	2,5 dl	1.71	1.81	1.81	1.81	+0.10	+ 5,8
Joghurt, nature	180 g	- .67	- .69	- .69	- .69	+0.02	+ 3,0
Eier, inländisch, Kl. Extra, 50-65 g	1 St.	- .49	- .52	- .53	- .53	+0.04	+ 8,2
Eier, ausländisch, Kl. A, 50-65 g	1 St.	- .25	- .28	- .27	- .27	+0.02	+ 8,0
Fleisch <sup>2</sup> , Fleischwaren							
Rindfleisch							
Entrecôte	1 kg	44.63	47.20	47.20	47.27	+2.64	+ 5,9
Plätzli, Stotzen	1 kg	33.44	35.80	35.80	35.87	+2.43	+ 7,3
Braten, Schulter	1 kg	25.38	26.37	26.37	26.30	+0.92	+ 3,6
Siedfleisch, Federstück	1 kg	16.22	17.20	17.07	16.93	+0.71	+ 4,4
Voressen	1 kg	18.97	20.47	20.43	20.43	+1.46	+ 7,7
Gehacktes	1 kg	14.34	14.99	14.99	15. —	+0.66	+ 4,6
Kalbfleisch							
Plätzli, Nierstück	1 kg	46.25	49.87	50. —	51.27	+5.02	+10,9
Filet	1 kg	53.63	57.33	57.67	58.33	+4.70	+ 8,8
Braten, Stotzen	1 kg	28. —	29.93	29.82	30.25	+2.25	+ 8,0
Voressen	1 kg	20.44	21.92	22. —	22.23	+1.79	+ 8,8
Schweinefleisch							
Plätzli, Nierstück	1 kg	26.78	29.23	29.47	30.63	+3.85	+14,4
Filet	1 kg	37.88	41.33	41.40	43.20	+5.32	+14,0
Braten, Stotzen	1 kg	19.41	21.90	21.83	22.77	+3.36	+17,3
Voressen	1 kg	14.61	16.57	16.30	16.43	+1.82	+12,5
Koteletts	1 kg	17.78	19.80	20.13	21.47	+3.69	+20,8
Hinterschinken, gekocht	1 kg	20.73	22.50	22.50	22.79	+2.06	+ 9,9
Magerspeck, geräuchert	1 kg	10.45	10.98	10.73	11.17	+0.72	+ 6,9
Schafffleisch							
Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	25.69	26.67	26.67	26.67	+0.98	+ 3,8
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	18.15	18.35	18.35	18.35	+0.20	+ 1,1

<sup>1</sup> Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1982. Aus den um die Monatsmitte erhobenen Barverkaufspreisen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, der Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt die ungewogenen Durchschnittspreise. <sup>2</sup> Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Koteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Jun	Apr	Mai	Jun	Veränderung	
		1983	1984	1984	1984	absolut	%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Fortsetzung)</b>							
Cervelat	1 St.	-83	-86	-87	-88	+0.05	+ 6,0
Landjäger	1 St.	-80	-81	-81	-81	+0.01	+ 1,3
Kalbsbratwurst	1 St.	1.33	1.36	1.36	1.36	+0.03	+ 2,3
Wienerli	1 Paar	1.34	1.35	1.36	1.36	+0.02	+ 1,5
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	4.02	4.06	4.08	4.08	+0.06	+ 1,5
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.29	1.31	1.31	1.31	+0.02	+ 1,6
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.55	1.56	1.57	1.58	+0.03	+ 1,9
Poulets, frisch	1 kg	9.37	9.50	9.54	9.51	+0.14	+ 1,5
Poulets, gefroren	1 kg	6.58	6.52	6.54	6.54	-0.04	- 0,6
Rindsleber	1 kg	12.59	12.87	12.90	13.10	+0.51	+ 4,1
Schweinsleber	1 kg	6.99	7.03	7.03	7.03	+0.04	+ 0,6
Rindszunge	1 kg	12.78	12.73	12.73	12.77	-0.01	- 0,1
Kutteln	1 kg	9.06	9.12	9.12	9.16	+0.10	+ 1,1
Speiseöl, Speisefett und Margarine							
Sonnenblumenöl	1 l	4.95	5.30	5.34	5.32	+0.37	+ 7,5
Erdnussöl	1 l	5.04	5.37	5.36	5.45	+0.41	+ 8,1
Speisefett rein pflanzlich	500 g	4.25	4.31	4.37	4.39	+0.14	+ 3,3
Speisefett mit 10% Butter	500 g	4.41	4.52	4.52	4.53	+0.12	+ 2,7
Margarine ohne Butter	250 g	1.80	1.92	1.94	1.97	+0.17	+ 9,4
Margarine mit 10% Butter	250 g	1.73	1.87	1.90	1.91	+0.18	+10,4
Brot, Feingebäck, Teig							
Ruchbrot	1 kg	2.63	2.73	2.73	2.73	+0.10	+ 3,8
Halbweissbrot	1 kg	2.66	2.77	2.77	2.77	+0.11	+ 4,1
Weggli	1 St.	-43	-47	-47	-47	+0.04	+ 9,3
Gipfel	1 St.	-50	-54	-54	-54	+0.04	+ 8,0
Kuchenteig	100 g	-42	-42	-42	-42	-	-
Blätterteig	100 g	-46	-46	-46	-46	-	-
Mehl, Reis, Teigwaren							
Weissmehl	1 kg	1.76	1.81	1.85	1.85	+0.09	+ 5,1
Halbweissmehl	1 kg	1.90	1.89	1.91	1.91	+0.01	+ 0,5
Reis, geschält	1 kg	2.66	2.63	2.63	2.63	-0.03	- 1,1
Vollreis	1 kg	2.30	2.27	2.27	2.27	-0.03	- 1,3
Frischeiernudeln	500 g	1.95	1.90	1.93	1.93	-0.02	- 1,0
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.50	1.46	1.46	1.44	-0.06	- 4,0
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.39	1.38	1.38	1.38	-0.01	- 0,7
Verschiedene Nahrungsmittel							
Kristallzucker	1 kg	1.37	1.43	1.45	1.42	+0.05	+ 3,6
Würfelzucker, Portionen	500 g	1.86	1.89	1.89	1.91	+0.05	+ 2,7
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.42	1.48	1.49	1.49	+0.07	+ 4,9
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	3.85	3.94	3.97	4.—	+0.15	+ 3,9
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	4.42	4.54	4.57	4.55	+0.13	+ 2,9
Schwarztee, Paket	100 g	2.71	2.81	2.84	2.85	+0.14	+ 5,2

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet		Juni 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	Veränderung Juni 83-Juni 84	
						absolut	%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Schluss)</b>							
<b>Gemüse</b>							
Rotkabis	1 kg	2.51	2.17	2.17	2.17	-0.34	-13,5
Weisskabis	1 kg	2.79	2.10	2.18	2.18	-0.61	-21,9
Blumenkohl	1 kg	4.13	3.23	3.01	3.95	-0.18	- 4,4
Bohnen (Buschbohnen)	1 kg	5.54	7.13	6.64	5.83	+0.29	+ 5,2
Kopfsalat	1 St.	1.50	1.69	1.35	- .93	-0.57	-38,0
Karotten	1 kg	2.68	2.43	2.43	2.56	-0.12	- 4,5
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	2.61	2.52	2.61	2.60	-0.01	- 0,4
Lauch, grün	1 kg	6.56	3.93	3.37	3.66	-2.90	-44,2
Tomaten	1 kg	3.90	4.91	5.41	4.03	+0.13	+ 3,3
Kartoffeln	1 kg	1.70	1.24	1.39	1.97	+0.27	+15,9
<b>Früchte</b>							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	2.20	2.68	2.71	2.71	+0.51	+23,2
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	2.64	2.98	2.98	2.96	+0.32	+12,1
Blondorangen	1 kg	2.49	2.37	2.45	2.47	-0.02	- 0,8
Grapefruits	1 St.	-.83	-.85	-.86	-.86	+0.03	+ 3,6
Zitronen	1 kg	3.09	3.21	3.04	3.13	+0.04	+ 1,3
Bananen	1 kg	3.07	2.93	2.99	2.95	-0.12	- 3,9
<b>Getränke<sup>1</sup></b>							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	*	*	1.63	*	.	.
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	*	*	1.32	*	.	.
Apfelsaft (Laden)	1 l	*	*	1.39	*	.	.
<b>Auswärts konsumierte Mahlzeiten<sup>1</sup></b>							
Spaghetti Bolognese	Portion	*	*	7.35	*	.	.
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	*	*	8.10	*	.	.
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	*	*	9.20	*	.	.
<b>Heizung und Beleuchtung, Benzin</b>							
Tannenholz	100 kg	67.75	67.75	67.50	67.25	-0.50	- 0,7
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	67.55	68.05	69.08	68.83	+1.28	+ 1,9
Braunkohlenbriketts	100 kg	49.03	49.88	51.70	51.45	+2.42	+ 4,9
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	70.68	70.68	71.10	70.85	+0.17	+ 0,2
Extrazit	100 kg	71.80	71.80	72.23	72.23	+0.43	+ 0,6
Anthrazit, Eiform	100 kg	67.20	66.70	67.63	67.38	+0.18	+ 0,3
Heizöl, extra leicht <sup>2</sup>	100 kg	63.56	66.05	65.11	65.89	+2.33	+ 3,7
Gas <sup>3</sup>	1 kWh	-.14	-.15	-.15	-.15	+0.01	+ 7,1
Elektrischer Strom für Haushalt <sup>4</sup>	1 kWh	-.11	-.11	-.11	-.11	-	-
Normalbenzin, 90-96 ROZ	1 l	1.20	1.18	1.18	1.20	-	-
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	1.24	1.22	1.22	1.24	-	-

<sup>1</sup> Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November <sup>2</sup> Bei Bezug von 3000-6000 l <sup>3</sup> Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushaltung und Jahr. <sup>4</sup> Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Juni 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	Juni 83- Juni 84 %
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100<sup>1</sup></b>						
Nahrungsmittel	21.000	102,8	106,4	105,7	107,0	+ 4,2
Milch und Milchprodukte	3.924	100,2	103,4	103,5	103,6	+ 3,4
Eier	0.361	100,4	111,1	109,9	106,9	+ 6,5
Fleisch und Fleischwaren <sup>2</sup>	4.317	98,2	104,6	104,7	106,7	+ 8,7
Fische, Fischkonserven	0.306	99,8	100,8	100,0	99,9	+ 0,1
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.269	99,7	106,4	106,9	107,7	+ 8,0
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.491	101,1	105,0	105,3	105,2	+ 4,1
Kartoffeln	0.223	130,2	114,1	122,0	148,5	+14,0
Gemüse	1.309	109,8	121,6	111,1	102,6	- 6,6
Früchte	1.449	124,4	118,4	114,3	131,1	+ 5,4
Gemüse- und Früchtekonserven	0.404	101,3	102,1	102,4	102,4	+ 1,0
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.165	100,2	100,2	100,2	100,2	-
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.385	102,2	102,2	102,3	102,3	+ 0,1
Suppenpräparate	0.084	101,8	104,3	104,3	104,3	+ 2,4
Gewürze und Saucen	0.349	101,4	106,4	106,2	106,2	+ 4,7
Zucker	0.116	97,9	100,9	101,3	101,1	+ 3,2
Kraftnährmittel	0.110	101,0	101,8	99,3	99,3	- 1,7
Schokolade	0.484	99,8	102,7	103,4	104,1	+ 4,3
Kaffee und Kaffeepulver	0.420	100,5	103,3	104,3	104,7	+ 4,1
Tee	0.063	99,0	103,7	104,3	105,0	+ 6,0
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.771	101,8	104,2	104,8	104,8	+ 2,9
Getränke und Tabakwaren	5.000	100,6	100,4	101,3	101,3	+ 0,7
Alkoholische Getränke	1.741	99,9	98,6	98,8	98,8	- 1,0
Alkoholfreie Getränke	0.675	101,6	101,8	102,2	102,2	+ 0,6
Auswärts konsumierte Getränke	2.084	100,9	101,3	101,1	101,1	+ 0,2
Tabakwaren	0.500	100,3	100,8	109,2	109,2	+ 8,8
Bekleidung	7.000	101,6	104,3	104,3	104,8	+ 3,2
Kleider	4.022	101,5	104,6	104,6	105,1	+ 3,6
Damenkleider	2.295	102,3	105,6	105,6	106,1	+ 3,7
Herrenkleider	1.139	100,3	103,5	103,5	103,9	+ 3,6
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.341	99,7	100,6	100,6	101,1	+ 1,5
Kleider für Kleinkinder	0.084	99,5	105,5	105,5	104,9	+ 5,4
Kleideränderungen	0.163	103,2	107,8	107,8	107,8	+ 4,4
Kleiderstoffe	0.121	101,1	105,6	105,6	106,8	+ 5,7
Mercerie und Strickwolle	0.289	102,8	103,8	103,8	105,3	+ 2,5

<sup>1</sup> Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen - mit Ausnahme der Wohnungsmiete - auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. <sup>2</sup> Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Juni 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	Juni 83- Juni 84 %
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Fortsetzung)</b>						
Wäsche	1.028	101,4	102,8	102,8	103,5	+ 2,1
Damenwäsche	0.412	100,9	103,1	103,1	103,5	+ 2,6
Herrnwäsche	0.366	101,9	102,9	102,9	103,2	+ 1,4
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.124	100,7	101,4	101,4	102,8	+ 2,1
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.126	102,4	103,1	103,1	105,0	+ 2,6
Schuhe	1.432	102,1	104,1	104,1	104,8	+ 2,6
Damenschuhe	0.739	102,6	104,7	104,7	105,5	+ 2,9
Herrenschuhe	0.476	102,0	103,8	103,8	104,5	+ 2,5
Kinderschuhe	0.173	100,8	102,6	102,6	102,7	+ 1,9
Kleinkinderschuhe	0.044	100,3	102,7	102,7	102,7	+ 2,4
Schuhreparaturen	0.108	100,5	105,5	105,5	105,5	+ 5,0
Wohnungsmiete	18.000	101,1	101,5	102,6	102,6	+ 1,5
Heizung und Beleuchtung	5.000	90,0	92,6	91,9	92,4	+ 2,7
Flüssige Brennstoffe	3.329	85,0	88,8	87,8	88,6	+ 4,2
Feste Brennstoffe	0.092	99,0	100,4	101,2	100,8	+ 1,0
Gas	0.096	100,0	101,7	101,7	101,7	+ 1,7
Elektrischer Strom	1.483	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Haushalteinrichtung und -unterhalt	6.000	101,5	102,6	102,6	103,0	+ 1,4
Haushalteinrichtung	4.016	101,2	102,0	102,0	102,4	+ 1,2
Möbel	1.449	101,5	102,3	102,3	102,7	+ 1,2
Bettwaren, Bettwäsche	0.598	101,4	102,8	102,8	103,1	+ 1,6
Teppiche	0.666	101,5	101,8	101,8	103,1	+ 1,6
Vorhänge	0.193	100,8	100,9	100,9	100,9	+ 0,1
Elektrische Haushaltsmaschinen und -apparate	0.666	100,4	100,9	100,9	100,7	+ 0,3
Kochgeräte	0.113	99,4	103,1	103,1	103,5	+ 4,1
Geschirr und Besteck	0.173	101,9	103,1	103,1	102,7	+ 0,8
Beleuchtungskörper	0.158	100,4	100,5	100,5	101,1	+ 0,7
Haushaltunterhalt	1.984	102,2	103,8	103,8	104,2	+ 1,9
Reinigungsgeräte	0.104	101,5	103,5	103,5	103,5	+ 1,9
Wasch- und Reinigungsmittel	0.412	101,0	101,4	101,4	101,5	+ 0,4
Küchenverbrauchsmaterial	0.143	99,6	101,7	101,7	101,9	+ 2,3
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.259	102,5	104,0	104,0	104,2	+ 1,6
Wohnungsreparaturen	1.066	103,0	105,0	105,0	105,6	+ 2,5

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Juni 1983	April 1984	Mai 1984	Juniz 1984	Juni 83- Juni 84 %
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Schluss)</b>						
Verkehr	14.000	99,7	102,7	102,7	103,0	+ 3,3
Öffentlicher Verkehr	3.075	104,2	114,7	114,7	114,7	+10,1
Eisenbahn	0.821	110,1	110,1	110,1	110,1	-
Strassenbahn und Autobus	0.249	116,0	116,0	116,0	116,0	-
Touristische Bahnen	0.212	102,9	107,9	107,9	107,9	+ 4,9
Post und Telefon	1.793	100,0	117,5	117,5	117,5	+17,5
Individueller Verkehr	10.925	98,4	99,3	99,4	99,7	+ 1,3
Anschaffung von Personenwagen	3.325	99,0	100,9	100,9	100,9	+ 2,0
Betrieb von Personenwagen	7.116	98,0	98,3	98,4	99,0	+ 1,0
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.484	102,0	102,7	102,7	102,7	+ 0,7
Körper- und Gesundheitspflege	8.000	101,5	101,8	101,8	102,0	+ 0,5
Körperpflege	2.133	101,3	102,2	102,2	102,6	+ 1,3
Toilettenartikel	1.224	100,8	100,7	100,7	100,6	- 0,2
Coiffeurleistungen	0.909	101,9	104,1	104,1	105,3	+ 3,4
Gesundheitspflege	5.867	101,6	101,7	101,7	101,7	+ 0,2
Zahnärztliche Leistungen	1.848	104,8	104,8	104,8	104,8	-
Ärztliche Leistungen	2.270	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Spitaltaxen	1.173	100,2	100,2	100,2	100,2	-
Heilmittel	0.543	100,4	101,7	101,7	102,0	+ 1,6
Sanitätsmaterial	0.033	100,8	101,2	101,2	101,7	+ 0,9
Bildung und Erholung	16.000	99,9	104,7	102,3	102,3	+ 2,4
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.086	99,0	102,4	102,5	102,5	+ 3,5
Schreibmaterialien	0.324	101,7	101,8	102,1	102,1	+ 0,5
Schreib- und Rechenmaschinen	0.074	99,2	93,3	92,7	92,7	- 6,6
Foto- und Filmapparate	0.233	98,1	101,7	101,5	101,5	+ 3,4
Foto- und Filmmaterial	0.523	100,2	103,1	105,5	105,5	+ 5,3
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	1.974	100,3	100,4	100,2	100,2	- 0,1
Spielwaren	0.500	101,3	104,2	104,2	104,2	+ 2,9
Sportgeräte	0.615	100,4	101,2	101,2	101,2	+ 0,8
Blumen	0.562	103,1	105,1	104,1	104,1	+ 1,0
Haltung von Haustieren	0.449	103,5	104,1	105,3	105,3	+ 1,8
Sportveranstaltungen	0.030	100,6	105,2	128,8	128,8	+28,1
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.486	100,7	103,0	103,7	103,7	+ 3,0
Besuch von Sportanlagen	0.255	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Besuch von Kursen	1.644	100,0	103,7	103,7	103,7	+ 3,7
Ferien	6.245	99,2	108,5	101,8	101,8	+ 2,6
Gesamtindex	100.000	100,6	103,0	102,7	103,1	+ 2,5

**Zürcher Index der Konsumentenpreise - September 1977 = 100**

Gesamtindex <sup>1</sup>	100.000	127,5	130,6	130,1	130,7	+ 2,5
--------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

<sup>1</sup> Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1982 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1977 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 126,8 (Indexstand im Dezember 1982, wenn September 1977 = 100)

## Verbrauch, Börse

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Fleischumsatz - q</b>							
<b>Fleisch aus Schlachtungen<sup>1</sup></b>							
Stiere	9 243	2 608	3 271	3 446	9 325	+ 82	+ 0,9
Ochsen	1 337	421	594	484	1 499	+ 162	+ 12,1
Kühe	4 767	1 868	1 595	1 570	5 033	+ 266	+ 5,6
Rinder	2 183	790	876	717	2 383	+ 200	+ 9,2
Kälber	6 313	2 302	2 351	2 441	7 094	+ 781	+ 12,4
Schafe	56	26	14	24	64	+ 8	+ 14,3
Schweine	28 135	8 019	8 047	7 566	23 632	- 4 503	- 16,0
Pferde	113	18	34	52	104	- 9	- 8,0
Übrige	7	8	1	3	12	+ 5	*
Zusammen	52 154	16 060	16 783	16 303	49 146	- 3 008	- 5,8
<b>Fleisch aus Zufuhren<sup>2</sup></b>							
Grossvieh <sup>3</sup>	10 465	3 507	4 785	3 139	11 431	+ 966	+ 9,2
Kälber	7 120	2 747	2 780	1 753	7 280	+ 160	+ 2,2
Schafe	1 207	608	859	271	1 738	+ 531	+ 44,0
Schweine	17 616	4 738	7 920	5 231	17 889	+ 273	+ 1,5
Pferde	83	8	13	16	37	- 46	- 55,4
Übrige	35	35	2	1	38	+ 3	*
Zusammen	36 526	11 643	16 359	10 411	38 413	+ 1 887	+ 5,2
Geflügel, Wild, Kaninchen	10 175	2 884	5 379	3 507	11 770	+ 1 595	+ 15,7
Fische	4 528	2 265	2 229	1 559	6 053	+ 1 525	+ 33,7
Andere Tiere <sup>4</sup>	825	93	115	87	295	- 530	- 64,2
Fleischwaren <sup>5</sup>	16 823	5 951	7 230	3 966	17 147	+ 324	+ 1,9
Fleischumsatz im ganzen	121 031	38 896	48 095	35 833	122 824	+ 1 793	+ 1,5
<b>Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt</b>							
Gewerbliche Verträge	79	19	30	13	62	- 17	- 21,5
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	5 649,1	539,8	2 360,8	240,8	3 141,4	- 2 507,7	- 44,4
Motorfahrzeuganschaffung	182	51	59	51	161	- 21	- 11,5
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	2 660,6	559,9	1 353,9	507,8	2 421,6	+ 239,0	+ 9,0
Übrige Verträge	100	28	41	35	104	+ 4	+ 4,0
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	376,7	87,3	120,0	115,7	323,0	- 53,7	- 14,3
Verträge im ganzen	361	98	130	99	327	+ 34	+ 9,4
Restforderungsbetrag im ganzen - 1000 Franken	8 686,4	1 187,0	3 834,7	864,3	5 886,0	- 2 800,4	- 32,2
<b>Zürcher Wertpapierbörse</b>							
Umsätze - Mio. Franken	68 416	22 841	25 631	20 301	68 773	+ 357	+ 0,5

<sup>1</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere  
<sup>2</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware    <sup>3</sup> Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder    <sup>4</sup> Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw.    <sup>5</sup> Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

## Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Wasserversorgung, Wasserverbrauch<sup>1</sup></b>							
Quellwasser – 1000 m <sup>3</sup>	2 413	661	632	615	1 908	– 505	–20,9
Seewasser – 1000 m <sup>3</sup>	12 092	4 265	4 656	4 580	13 501	+ 1 409	+11,7
Grundwasser – 1000 m <sup>3</sup>	3 505	971	1 198	1 239	3 408	– 97	– 2,8
Fremdwasser – 1000 m <sup>3</sup>	–	–	–	–	–	–	–
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m <sup>3</sup>	18 010	5 897	6 486	6 434	18 817	+ 807	+ 4,5
davon auf Stadtgebiet – 1000 m <sup>3</sup>	15 383	4 842	5 233	5 167	15 242	– 141	– 0,9
Tagesverbrauch – m <sup>3</sup>							
Maximum	241 003	232 990	234 566	268 029	268 029	+ 27 026	+11,2
Minimum	141 452	148 604	170 342	159 376	148 604	+ 7 152	+ 5,1
Mittel	197 917	196 552	209 206	214 459	206 766	+ 8 849	+ 4,5
davon auf Stadtgebiet	169 042	161 408	168 719	172 227	167 465	– 1 577	– 0,9
<b>Elektrizitätswerk</b>							
Energieumsatz – 1000 kWh							
Eigene Werke <sup>2</sup>	431 336	76 498	84 359	135 469	296 326	–135 010	–31,3
Gemeinschaftswerke <sup>3</sup>	588 668	169 855	199 091	162 117	531 063	– 57 605	– 9,8
Fremde Werke	23 512	10 491	4 510	8 794	23 795	+ 283	+ 1,2
Im ganzen	1 043 516	256 844	287 960	306 380	851 184	–192 332	–18,4
Energieabgabe an das Netz Zürich <sup>4</sup> – 1000 kWh							
Haushalt	99 400	32 200	33 700	30 400	96 300	– 3 100	– 3,1
Gewerbe <sup>5</sup>	309 000	108 500	114 500	107 000	330 000	+ 21 000	+ 6,8
Industrie	83 350	26 700	28 200	26 400	81 300	– 2 050	– 2,5
Übrige <sup>6</sup>	45 769	15 165	16 317	15 798	47 280	+ 1 511	+ 3,3
Im ganzen	537 519	182 565	192 717	179 598	554 880	+ 17 361	+ 3,2
Je Person <sup>7</sup>	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	–	–
<b>Städtische Berufsfeuerwehr, Alarme</b>							
Grossfeuer <sup>8</sup>	2	1	–	–	1	– 1	*
Mittelfeuer <sup>9</sup>	4	3	6	1	10	+ 6	*
Kleinf Feuer <sup>10</sup>	154	46	65	56	167	+ 13	+ 8,4
Feueralarme zusammen	160	50	71	57	178	+ 18	+11,3
Alarme für besondere Hilfeleistungen							
Irrtümliche Alarme	337	87	95	309	491	+ 154	+45,7
Böswillige Alarme	113	28	49	44	121	+ 8	+ 7,1
Alarme im ganzen	9	1	3	4	8	– 1	*
Alarme im ganzen	619	166	218	414	798	+ 179	+28,9
<b>Badeanlagen, Besucher</b>							
Hallenbäder	276 619	82 334	95 272	86 823	264 429	– 12 190	– 4,4
Freiluftbäder	350 034	357	2 441	218 732	221 530	–128 504	–36,7
Im ganzen	626 653	82 691	97 713	305 555	485 959	–140 694	–22,5

<sup>1</sup> Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 57 Gemeinden <sup>2</sup> Limmatwerke (Letten, Höngg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Lobbia, Lizun) <sup>3</sup> Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösigen <sup>4</sup> Provisorische Ergebnisse <sup>5</sup> Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser <sup>6</sup> Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste <sup>7</sup> der mittleren Wohnbevölkerung; nur Stromabgabe an Haushalte <sup>8</sup> Einsatz von drei und mehr Schlauchleitungen <sup>9</sup> Einsatz von einer oder zwei Schlauchleitungen <sup>10</sup> Keine Schlauchleitungen

## Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Abfuhrwesen<sup>1</sup></b>							
Kehrichtabfuhr – Tonnen							
Kehricht in Säcken und Containern	33 343	10 094	11 171	11 029	32 294	– 1 049	– 3,1
Anfall je Person <sup>2</sup> – Kilogramm	91	28	31	30	89	– 2	– 2,2
Sperrgut und Volumenkehricht	1 531	397	579	473	1 449	– 82	– 5,4
Gartenabraum im Abonnement	1 020	352	318	320	990	– 30	– 2,9
Zufuhr durch Dritte – Tonnen							
Von Privaten	14 375	4 168	5 187	5 286	14 641	+ 266	+ 1,9
Von Gemeinden	23 200	7 345	7 899	7 696	22 940	– 260	– 1,1
Kehrichtverbrennungsanlagen <sup>3</sup>							
Verbrannter Kehricht – Tonnen							
Anlage Josefstrasse	30 260	9 658	10 913	10 287	30 858	+ 598	+ 2,0
Anlage Hagenholz	42 175	14 232	10 493	15 892	40 617	– 1 558	– 3,7
Im ganzen	72 435	23 890	21 406	26 179	71 475	– 960	– 1,3
Stromproduktion – 1000 kWh							
Anlage Josefstrasse	11 352	2 307	3 163	3 243	8 713	– 2 639	–23,2
Anlage Hagenholz	5 577 <sup>7</sup>	384 <sup>8</sup>	351 <sup>9</sup>	2 748 <sup>10</sup>	3 483	– 2 094	–37,5
Im ganzen	16 929	2 691	3 514	5 991	12 196	– 4 733	–28,0
Wärmeabgabe – 1000 kWh							
Anlage Josefstrasse	19 184	8 249	7 288	5 470	21 007	+ 1 823	+ 9,5
Anlage Hagenholz	47 433	25 654	20 748	15 846	62 248	+14 815	+31,2
Im ganzen	66 617	33 903	28 036	21 316	83 255	+16 638	+25,0
Fleischmehlbetrieb <sup>4</sup> – Tonnen							
Rohmaterialanfall <sup>5</sup>	1 564	522	560	517	1 599	+ 35	+ 2,2
Produktion von Fleischmehl	316	92	110	104	306	– 10	– 3,2
Produktion von Fett	215	65	74	65	204	– 11	– 5,1
<b>Gasversorgung – 1000 kWh</b>							
Gasabgabe							
Stadt Zürich	251 511	122 811	101 300	59 234	283 345	+31 834	+12,7
Region	177 476	97 551	75 986	43 074	216 611	+39 135	+22,1
Ganzes Versorgungsgebiet	428 987	220 362	177 286	102 308	499 956	+70 969	+16,5
Tagesbezug <sup>6</sup>							
Mittel	4 805	7 429	5 800	3 494	5 576	+ 771	+16,0
Maximum gemessen am	9 378	11 481	7 811	5 344	11 481	+ 2 103	+22,4
	6.4.	3.	8.	6.	3.4.	.	.
Minimum gemessen am	1 806	3 237	3 502	2 197	2 197	+ 391	+21,7
	26.6.	23.	6.	17.	17.6.	.	.

<sup>1</sup> Provisorische Ergebnisse <sup>2</sup> der mittleren Wohnbevölkerung, bezogen auf den in Säcken und Containern abgeführten Kehricht <sup>3</sup> Nebst der Stadt Zürich sind noch weitere Gemeinden angeschlossen <sup>4</sup> Verarbeitung von Schlachthofabfällen, Konfiskaten und Kadavern <sup>5</sup> Zufuhr von der Stadt Zürich und weiteren Gemeinden, auch ausserhalb des Kantons Zürich <sup>6</sup> Für das ganze Versorgungsgebiet <sup>7</sup> Anlage während 17 Tagen ausser Betrieb <sup>8</sup> Anlage ausser Betrieb vom 1.4.–10.4., 19.4.–23.4. und 29.4.–30.4. <sup>9</sup> Anlage ausser Betrieb vom 1.5.–4.5., 7.5.–24.5. und am 27.5. <sup>10</sup> Anlage ausser Betrieb vom 5.6.–6.6. und am 11.6.

Sachgebiet	2. Vj. 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	2. Vj. 1984	Veränderung	
						2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup> – Mitglieder</b>							
Erwachsene über 20 Jahre	64 771	*	*	*	64 788	+ 17	+ 0,0
Männer	22 810	*	*	*	22 758	- 52	- 0,2
Frauen	41 961	*	*	*	42 030	+ 69	+ 0,2
Jugendliche 16-20 Jahre	3 890	*	*	*	6 400	+2 510	+64,5
Männlich	1 958	*	*	*	3 161	+1 203	+61,4
Weiblich	1 932	*	*	*	3 239	+1 307	+67,7
Kinder unter 16 Jahren	7 671	*	*	*	8 155	+ 484	+ 6,3
Im ganzen	76 332	*	*	*	79 343	+3 011	+ 3,9

### Städtische Altersbeihilfe

Bezüger							
Männer	1 613	1 599	1 608	1 596	1 596	- 17	- 1,1
Frauen	8 517	8 371	8 363	8 354	8 354	- 163	- 1,9
Ehepaare	1 096	1 055	1 065	1 060	1 060	- 36	- 3,3
Im ganzen	11 226	11 025	11 036	11 010	11 010	- 216	- 1,9

### Ausbezahlte Beihilfen an . . . – 1000 Fr.

Männer	2 766,4	1 002,9	1 010,3	1 008,6	3 021,8	+ 255,4	+ 9,2
Frauen	14 812,7	5 335,3	5 352,4	5 286,6	15 974,3	+1 161,6	+ 7,8
Ehepaare	2 000,4	731,8	728,5	682,2	2 142,5	+ 142,1	+ 7,1
Im ganzen	19 579,5	7 070,0	7 091,2	6 977,4	21 138,6	+1 559,1	+ 8,0

### Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes – Franken

Nach der Betreuungsart							
Offene Fürsorge	6 536 363	*	*	*	7 612 833	+1 076 470	+16,5
Geschlossene Fürsorge <sup>2</sup>	3 166 524	*	*	*	3 133 017	- 33 507	- 1,1
Nach der Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	3 127 337	*	*	*	3 325 678	+ 198 341	+ 6,3
Übrige Schweiz	4 677 251	*	*	*	5 435 945	+ 758 694	+16,2
Schweiz zusammen	7 804 588	*	*	*	8 761 623	+ 957 035	+12,3
Ausland	1 898 299	*	*	*	1 984 227	+ 85 928	+ 4,5
Im ganzen	9 702 887	*	*	*	10 745 850	+1 042 963	+10,7
Rückerstattungen	6 690 710	*	*	*	7 967 492	+1 276 782	+19,1

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 20 500, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 24 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 3100. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 80 000 übersteigenden Reinvermögens. <sup>2</sup> In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung		
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%	
<b>Meldepflichtige übertragbare Krankheiten</b>								
Abdominaltyphus	4	-	-	-	-	- 4	*	
Akute gastrointestinale Infektionen und bakterielle Lebensmittelvergiftungen	59	5	24	11	40	- 19	-32,2	
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen <sup>1</sup>	427	90	195	62	347	- 80	-18,7	
Brucellose	1	-	-	-	-	- 1	*	
Cholera	-	-	-	-	-	-	-	
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	
Fleckfieber	1	-	-	-	-	- 1	*	
Gasbrand	-	-	-	-	-	-	-	
Gelbfieber	-	-	-	-	-	-	-	
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	98	28	50	1	79	- 19	-19,4	
Infektiöse Affektionen der Leber <sup>2</sup>	13	4	7	4	15	+ 2	*	
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	
Lepra	-	-	-	1	1	+ 1	*	
Malaria	2	-	-	-	-	- 2	*	
Meningokokken Meningitis	1	-	1	-	1	-	-	
Meningokokken Sepsis	-	-	-	-	-	-	-	
Milzbrand (Anthrax)	-	-	-	-	-	-	-	
Paratyphus	-	-	1	-	1	+ 1	*	
Pest	-	-	-	-	-	-	-	
Pocken	-	-	-	-	-	-	-	
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	-	
Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	-	
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	
Trachom	-	-	-	-	-	-	-	
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	
Tuberkulose	17	4	3	7	14	- 3	*	
Andere Infektionskrankheiten	2	-	-	-	-	- 2	*	
Im ganzen	625	131	281	86	498	-127	-20,3	

**Kranken- und Unfalltransporte<sup>4</sup>**

Computer-Tomographie	269	88	56	40	184	- 85	-31,6
Drogenfälle	99	22	27	27	76	- 23	-23,2
Internierungen	221	58	81	57	196	- 25	-11,3
Kardiomobileinsätze	93	32	24	27	83	- 10	-10,8
Krankentransporte	2 842	682	748	701	2 131	- 61	- 2,1
Krankentransporte - Notfälle		205	240	205	650	- 12	- 1,4
Verkehrs- und andere Unfälle	831	212	295	312	819	- 12	- 1,4
Übrige Transporte	59	16	36	31	83	+ 24	+40,7
Im ganzen	4 414	1 315	1 507	1 400	4 222	-192	- 4,3

<sup>1</sup> Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen<sup>2</sup> Gelbsucht<sup>3</sup> Mumps<sup>4</sup> des Sanitätskorps von und nach Zürich

Sachgebiet	2. Vj. 1983	April 1984	Mai 1984	Juni 1984	2. Vj. 1984	Veränderung	
						2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Stadtspital Triemli</b>							
Kranken-Anfangsbestand	412	415	408	445	415	+	3 + 0,7
Eingetretene Kranke	2 893	892	972	847	2 711	-	182 - 6,3
Verpflegte Kranke	3 305	1 307	1 380	1 292	3 126	-	179 - 5,4
Austritte	2 653	841	875	823	2 539	-	114 - 4,3
Sterbefälle	156	58	60	52	170	+	14 + 9,0
Kranken-Endbestand	496	408	445	417	417	-	79 -15,9
Krankentage	44 923	16 039	17 010	15 911	48 960	+	4 037 + 9,0
Durchschnittliche Bettenbesetzung <sup>1</sup>	78,0	85,1	87,4	84,5	85,7	+	7,7 .
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	1 513	481	537	450	1 468	-	45 - 3,0
Weiblich	1 380	411	435	397	1 243	-	137 - 9,9
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	2 018	609	664	559	1 832	-	186 - 9,2
Kanton Zürich <sup>2</sup>	671	229	245	212	686	+	15 + 2,2
Übrige Schweiz	187	49	60	69	178	-	9 - 4,8
Ausland	17	5	3	7	15	-	2 *
Eingetretene Kranke im ganzen	2 893	892	972	847	2 711	-	182 - 6,3

**Stadtspital Waid**

Kranken-Anfangsbestand	309	338	358	352	338	+	29 + 9,4
Eingetretene Kranke	1 530	502	552	486	1 540	+	10 + 0,7
Verpflegte Kranke	1 839	840	910	838	1 878	+	39 + 2,1
Austritte	1 312	428	493	453	1 374	+	62 + 4,7
Sterbefälle	163	54	65	37	156	-	7 - 4,3
Kranken-Endbestand	364	358	352	348	348	-	16 - 4,4
Krankentage	31 662	10 749	11 298	11 392	33 439	+	1 777 + 5,6
Durchschnittliche Bettenbesetzung <sup>1</sup>	82,5	85,1	86,2	90,4	87,2	+	4,7 .
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	774	265	248	240	753	-	21 - 2,7
Weiblich	756	237	304	246	787	+	31 + 4,1
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 287	449	478	428	1 355	+	68 + 5,3
Kanton Zürich <sup>2</sup>	185	44	59	47	150	-	35 -18,9
Übrige Schweiz	45	7	13	9	29	-	16 *
Ausland	13	2	2	2	6	-	7 *
Eingetretene Kranke im ganzen	1 530	502	552	486	1 540	+	10 + 0,7

<sup>1</sup> In Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 593; Waid: 402)<sup>2</sup> Ohne Stadt Zürich

## Bildung, Kunst, Abstimmungen

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	2. Vj. 83-2. Vj. 84 absolut	%
<b>Zoologischer Garten</b>							
Besucher im ganzen	150 418	77 507	43 541	48 997	170 045	+ 19 627	+ 13,0
davon gratis	9 922	3 335	2 854	4 428	10 617	+ 695	+ 7,0
<b>Schauspielhaus<sup>1</sup></b>							
Aufführungen	84	31	33	29	93	+ 9	+ 10,7
Zahlende Besucher	40 373	17 116	17 271	10 899	45 286	+ 4 913	+ 12,2
Mittlere Platzbelegung – Prozente	49,6	57,0	54,0	38,8	50,3	+ 0,7	.
<b>Opernhaus<sup>2</sup></b>							
Aufführungen	17	10	1	9	20	+ 3	*
Zahlende Besucher	76 297	7 703	965	45 134	53 802	- 22 495	*
Mittlere Platzbelegung – Prozente	90,3	73,0	88,0	69,3	72,1	- 18,2	.

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen			Beteiligung im Prozente <sup>4</sup>	Abstimmungsergebnis – Prozente <sup>5</sup>			
	Ja	Nein	leer <sup>3</sup>		Stadt Zürich		Im ganzen <sup>6</sup>	
			ganzen		Ja	Nein	Ja	Nein

### Abstimmung vom 20. Mai 1984

(Stimmberechtigte 240 129;  
Männer 102 395; Frauen 137 734)

#### Städtische Vorlagen

Reform und Reorganisation der  
Kunstgewerbeschule, Schaffung  
einer Höheren Schule  
für Gestaltung

63 746 34 843 4 484 103 073 42,9 64,7 35,3 . .

Vierte Unterstellung der Stadt  
Zürich unter das Gesetz über die  
Erhaltung von Wohnungen  
für Familien

85 176 13 554 4 559 103 289 43,0 86,3 13,7 . .

Einzelinitiative von Jules Bochslers  
für den Bau eines Feuerwehr-  
gebäudes der Berufsfeuerwehr  
an der Hirschwiesenstrasse,  
Quartier Unterstrass  
(17 Mio. Fr.)

39 672 58 113 5 078 102 863 42,8 40,6 59,4 . .

Elektrizitätswerk, Erhöhung  
der Stromtarife

26 654 77 292 2 088 106 034 44,2 25,6 74,4 . .

<sup>1</sup> Verkäufliche Plätze: 969    <sup>2</sup> Während des Umbaus ab September 1982 Aufführungen in verschiedenen Sälen, sowie einschliesslich auswärtiger Vorstellungen    <sup>3</sup> Einschliesslich ungültiger Stimmen    <sup>4</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten    <sup>5</sup> aller gültigen Stimmen    <sup>6</sup> Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen				Beteiligung im Prozenz <sup>2</sup>	Abstimmungsergebnis – Prozenz <sup>3</sup>			
	Ja	Nein	leer <sup>1</sup>	ganzen		Stadt Zürich		Im ganzen <sup>4</sup>	
	Ja	Nein	leer <sup>1</sup>	ganzen		Ja	Nein	Ja	Nein
Kantonale Vorlage									
Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht (Planungs- und baugesetz) (Änderung)	47 788	39 433	11 366	98 587	41,1	54,8	45,2	59,3	40,7
Eidgenössische Vorlagen									
Volksinitiative vom 8. Oktober 1979 «Gegen den Missbrauch des Bankgeheimnisses und der Bankenmacht» (Bankeninitiative)	36 753	70 654	910	108 317	45,1	34,2	65,8	27,0	73,0
Volksinitiative vom 26. Oktober 1979 «Gegen den Aus- verkauf der Heimat»	64 517	41 047	2 249	107 813	44,9	61,1	38,9	48,9	51,1

<sup>1</sup> Einschliesslich ungültiger Stimmen  
bzw. eidgenössische Ergebnisse

<sup>2</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten

<sup>3</sup> aller gültigen Stimmen

<sup>4</sup> Kantonale

# Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 3. Vierteljahr 1984

## Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

### Bevölkerungsbilanz

Ende September 1984 zählte die Stadt Zürich gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, nach dem zur Wohnbevölkerung unter anderem auch sogenannte Wochenaufenthalter gehören, 364 267 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 3. Vierteljahres 1983 einer Abnahme um 1752 Personen oder 0,5 Prozent entspricht. Von den 34 Stadtquartieren wiesen neun eine Bevölkerungszunahme auf, die sowohl absolut mit 476 Personen als auch relativ mit 2,7 Prozent im Quartier Höngg am höchsten ausfiel. In 25 Stadtquartieren ergab sich dagegen ein Bevölkerungsrückgang, der im Quartier Affoltern mit 263 Personen absolut und im Stadtquartier City mit 7,5 Prozent relativ am stärksten war. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Bevölkerungszahl um 647 Personen oder 0,2 Prozent ab. Diese Bevölkerungsabnahme ist auf einen Sterbeüberschuss von 267 und einen Wanderungsverlust von 380 Personen zurückzuführen.

### Bevölkerungsgliederung

Von den 364 267 Einwohnern Ende September 1984 waren 53,0 Prozent weiblichen Geschlechts, woraus ein Verhältnis von 1126 (Ende September 1983: 1128) Frauen auf 1000 Männer resultiert. Die Gliederung nach der Heimat ergab, dass 37,4 (37,5) Prozent Stadtbürger, 7,9 (7,9) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde, 34,0 (34,1) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete und 20,7 (20,5) Prozent Ausländer waren. Von den Ausländern waren 30,4 (31,9) Prozent der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstellt, die restlichen rund sieben Zehntel waren im Besitz einer Niederlassungsbewilligung.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende September 1984 wie folgt: 43,9 (44,5) Prozent Protestanten, 39,9 (40,0) Prozent Römisch-Katholiken, 0,3 (0,3) Prozent Christkatholiken und 15,9 (15,2) Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Der Anteil der Protestanten unter der schweizerischen Wohnbevölkerung belief sich auf 53,4 (53,9) Prozent, jener der Römisch-Katholiken betrug 33,6 (33,6) Prozent.

### Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 3. Quartal 1984 haben aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 715 Männer, d. h. 43 oder 5,7 Prozent weniger als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 524 heiratenden Schweizern nahmen 128 oder rund ein Viertel eine Ausländerin zur Frau, während von den 463 heiratenden Schweizerinnen 67 oder 14,5 Prozent einen Ausländer ehelichten. Unter den Ausländern wurden 124 Ehen geschlossen.

Die Zahl der im 3. Vierteljahr 1984 lebendgeborenen Kinder war mit 745 um 63 oder 7,8 Prozent kleiner als vor einem Jahr. Von den Lebendgeborenen waren 73,2 Prozent Schweizer im Vergleich mit 72,6 Prozent im

3. Quartal 1983. Im Berichtsvierteljahr wurden 1012 Sterbefälle registriert, d. h. 117 oder 10,4 Prozent weniger als im 3. Vierteljahr 1983. Von den verstorbenen Männern erreichten 74,8 Prozent, von den verstorbenen Frauen 85,9 Prozent ein Alter von 65 oder mehr Jahren. Im 3. Quartal 1984 zogen 7 369 Personen nach Zürich zu, 393 oder 5,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der im Berichtszeitraum Weggezogenen betrug 7 749, das sind 1038 oder 11,8 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Der daraus resultierende Wanderungsverlust von 380 Personen rührte ausschliesslich von den Schweizern her, für die der Wanderungsverlust 641 betrug. Innerhalb des Stadtgebietes zogen in den Monaten Juli, August und September 1984 insgesamt 1088 Familien und 8 580 Personen um, d. h. 1,5 bzw. 4,4 Prozent mehr als im 3. Quartal 1983.

### **Arbeitsmarkt, Beschäftigung**

Die Zahl der Ende September 1984 in der Stadt Zürich wohnhaften Arbeitslosen betrug 2 695, von denen 215 Teilzeitstellen suchten. Vor Jahresfrist waren 2 093 Arbeitslose gezählt worden. Von den ausgewiesenen Berufsgruppen waren die Kategorien «Kaufmännische und Büroberufe» mit 21,5 Prozent, «Gastgewerbe, Hauswirtschaft» mit 13,7 Prozent und «Hilfsarbeiter» mit 13,5 Prozent am stärksten betroffen. Die Zahl der auf dem Stadtgebiet beschäftigten Kurzarbeiter reduzierte sich von 3 104 Ende September 1983 auf 128 Ende September 1984.

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende September 1984 insgesamt 2 801 Stellensuchende registriert, gegenüber 2 125 vor einem Jahr. Ihnen standen 398 offene Stellen gegenüber, 188 mehr als Ende September 1983.

Der vom BIGA berechnete Index der Beschäftigung auf Zürcher Stadtgebiet (3. Vierteljahr 1981 = 100) weist gegenüber dem 3. Quartal 1983 einen Rückgang um 0,4 Prozent auf, der aus einer Abnahme der Beschäftigten im 2. Sektor um 1,9 Prozent und einer Zunahme der Beschäftigung im 3. Sektor um 0,2 Prozent resultiert. Wird mit diesem Index die durch die Volkszählung 1980 ermittelte Arbeitsbevölkerung fortgeschrieben, ergibt es sich, dass sich Ende September 1984 die Zahl der in den Zürcher Arbeitsstätten beschäftigten Personen auf rund 303 700 belief.

### **Verkehr, PTT**

Im 3. Quartal 1984 wurden auf Stadtgebiet 1 719 Strassenverkehrsunfälle polizeilich registriert, neun oder 0,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Neun (3. Vierteljahr 1983 ebenfalls neun) Personen wurden getötet und 474 (456) verletzt. Der Sachschaden von insgesamt 6,3 Mio. Franken nahm im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreswert um 1,3 Prozent zu. Unter den Unfallursachen beim Lenker waren wiederum das Nichtbeherrschen des Fahrzeuges und mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren am häufigsten, während bei den Fussgängern unvor-

sichtiges Überqueren der Fahrbahn als häufigste Unfallursache ermittelt wurde. Im Berichtsvierteljahr hat die Polizei 354 (405) Führerausweiszulassungen verhängt.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich (VBZ) beförderten Personen belief sich im 3. Vierteljahr 1984 auf 49,6 Mio. und lag damit um 1,6 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von 31,1 Mio. Franken waren dagegen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis um 0,2 Prozent kleiner.

Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte im 3. Quartal 1984 mit 2,71 Mio. Passagieren eine um 5,9 Prozent höhere Frequenz als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Sowohl die gesamte Frachtmenge wie auch die Postmenge verzeichneten Zunahmen, und zwar um 18,7 bzw. 7,3 Prozent.

Die 43 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten im 3. Vierteljahr 1984 mit 59,3 Mio. Franken einen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 18,3 Prozent höheren Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen, und die Einzahlungen waren mit 1,53 Mrd. Franken um 11,4 Prozent kleiner als vor einem Jahr. Der Endbestand der vom Postcheckamt Zürich ausgewiesenen Guthaben von 2,23 Mrd. Franken lag um 6,9 Prozent unter dem vorjährigen.

Die Zahl der Telefonabonnenten der ganzen Netzgruppe 01 bezifferte sich Ende September 1984 auf 477 976 und war damit um 2,3 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Einnahmen aus Telefongesprächen stellten sich für die Zeit vom 1. Juni bis 30. September 1984 auf 149,1 Mio. Franken und übertrafen damit das vergleichbare Vorjahresergebnis um 9,7 Prozent. Ende September 1984 betrug die Zahl der Empfangskonzessionen der Fernmeldekreisdirektion Zürich 428 663 für Radio und 374 785 für Fernsehen, was Zunahmen um je 1,3 Prozent innert Jahresfrist entspricht.

## **Fremdenverkehr**

Der für die 117 von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetriebe im 3. Vierteljahr 1984 ausgewiesene mittlere Bestand von 10 568 Gastbetten war um 0,9 Prozent kleiner als vor einem Jahr. Da gleichzeitig die Zahl der Übernachtungen mit 761 669 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 3,9 Prozent zunahm, erhöhte sich die durchschnittliche Auslastung des mittleren Gastbettenbestandes von 74,7 Prozent im 3. Quartal 1983 auf 78,3 Prozent im Berichtszeitraum. Wie üblich war auch im 3. Vierteljahr 1984 das Flugzeug mit einem Anteil von 47,0 Prozent das meistbenützte Transportmittel der Zürcher Hotelgäste.

## **Bautätigkeit, Wohnungsmarkt**

Im 3. Quartal 1984 wurden von der Städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 24 (3. Vierteljahr 1983: 38) Gebäude mit einem Rauminhalt von 100 818 (174 446) m<sup>3</sup> und einer Bausumme von 48,7 (67,1) Mio. Franken erteilt. Die Zahl der im Berichtszeitraum baubewilligten Wohnungen belief sich auf 58 (240). Ende September 1984 standen auf Stadtgebiet 1743 (2040) Wohnungen im Bau. Im Laufe des Berichtszeitraumes wurden 410 (361) Wohnungen neuerstellt und 11 (56) abgebrochen. Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich bezifferte sich Ende September 1984 auf 173 227 Einheiten. Er war damit um 1161 Einheiten oder 0,7 Prozent höher als vor Jahresfrist.

## **Grundeigentumswechsel**

Die Fläche der im 3. Vierteljahr 1984 umgesetzten bebauten Grundstücke war mit rund 180 500 m<sup>2</sup> um 5,9 Prozent grösser und jene der ungebauten mit rund 42 900 m<sup>2</sup> um 15,3 Prozent kleiner als im entsprechenden Vorjahresquartal. Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt, dass im Berichtszeitraum der grösste Teil der umgesetzten Grundstücke mit rund 118 800 m<sup>2</sup> oder 53,2 (3. Quartal 1983: 43,6) Prozent auf den Rechtstitel Erbgang entfiel, gefolgt von Rechtstitel Freihandkauf mit einem Anteil von 37,8 (44,7) Prozent.

## **Preise, Indexziffern, Verbrauch**

Der auf der Basis 1. April 1977 = 100 im halbjährlichen Erhebungsturnus berechnete Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. April 1984 auf 130,1 Punkte und lag damit gleich hoch wie vor einem Jahr. Der auf Dezember 1982 = 100 bezogene Zürcher Index der Konsumentenpreise belief sich im September 1984 auf 103,6 Punkte, verglichen mit 100,7 Punkten im September 1983, woraus sich eine Jahresteuersatzrate von 2,8 Prozent ergab. Alle Bedarfsgruppen verzeichneten einen Indexanstieg, der für die Bedarfsgruppe Nahrungsmittel mit 4,1 Prozent am höchsten ausfiel.

Der vom Städtischen Schlachthof im 3. Quartal 1984 ausgewiesene gesamte Fleischumsatz von 11,8 Mio. kg war 3,7 Prozent kleiner als vor einem Jahr. Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich betrug im Berichtszeitraum 15,6 Mio. m<sup>3</sup>, d. h. 8,6 Prozent weniger als im 3. Vierteljahr 1983. Die gesamte Energieabgabe des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich an das Stromnetz Zürich war mit rund 554 Mio. kWh um 2,0 Prozent höher als vor einem Jahr. Der Gasbezug in der Stadt Zürich bezifferte sich im Berichtszeitraum auf 161,1 Mio. kWh, was gegenüber dem 3. Vierteljahr 1983 einer Zunahme um 15,2 Prozent entspricht.

## **Fürsorge**

Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen im 3. Quartal 1984 insgesamt 21,7 Mio. Franken oder 13,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes waren im Berichtszeitraum mit 11,1 Mio. Franken um 10,8 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Rückerstattungen beliefen sich auf 7,8 Mio. Franken und lagen damit um 19,4 Prozent über dem vorjährigen Vergleichsbetrag.

## **Gesundheitswesen**

Im 3. Vierteljahr 1984 wurden im ganzen 39 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert gegenüber 413 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Rückgang war vor allem durch eine starke Abnahme von bakteriellen und viralen exanthematischen Erkrankungen bedingt.

Das Stadtspital Triemli mit seinen 593 Betten war im Berichtsquartal durchschnittlich zu 82,0 (3. Quartal 1983: 77,6) Prozent und das Stadtspital Waid mit 402 Betten zu 85,1 (79,9) Prozent belegt.

## **Bildung, Kunst**

Da im Berichtsquartal das Schauspielhaus infolge der Sommerpause nur im September geöffnet war und im Opernhaus wegen Umbau keine Aufführung stattfand, sind die verfügbaren Angaben nur beschränkt aussagekräftig. Der Zoologische Garten verzeichnete im 3. Vierteljahr 1984 mit rund 233 700 Besuchern eine um 48,5 Prozent höhere Besucherfrequenz als vor einem Jahr.

## **Abstimmungen**

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 3. Quartal 1984 einmal, und zwar am 23. September, zur Urne gerufen. Sie hatten über zwei eidgenössische, vier kantonale und fünf städtische Vorlagen zu befinden. Von ihnen wurden eine eidgenössische, zwei kantonale und drei städtische Vorlagen angenommen und eine eidgenössische sowie je zwei kantonale und städtische Vorlagen verworfen. Während bei den kantonalen und einer der eidgenössischen Vorlagen die Stimmbürger der Stadt Zürich im gleichen Sinne wie diejenigen im ganzen Kanton bzw. in der ganzen Schweiz stimmten, wurde eine eidgenössische Vorlage (Volksinitiative vom 11. Dezember 1981 für eine sichere, sparsame und umweltgerechte Energieversorgung) in der Stadt Zürich angenommen, in der ganzen Schweiz dagegen abgelehnt. Die Stimmbeteiligung bewegte sich je nach Vorlage zwischen 40,4 und 42,6 Prozent.

Do.

## Erläuterungen zu den Tabellen

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

## Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Uetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Das heutige Stadtgebiet, das vor 1893 nur aus der Altstadt bestand und durch zwei Eingemeindungen (1893 und 1934) wesentlich erweitert wurde, teilt sich in folgende Nutzungsarten auf:

	Hektaren	Promille
Gebäudegrundfläche	1025,2	111
Umland, Anlagen <sup>1</sup>	4203,8	456
Strassen, Plätze, Bahngebiet <sup>2</sup>	1206,2	131
Übriges Areal <sup>3</sup>	37,9	4
Landfläche ohne Wald zusammen	6473,1	702
Waldfläche	2195,3	238
Gewässerfläche	547,6	60
Im ganzen <sup>4</sup>	9216,0	1000

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in zwölf Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

Einige Daten liegen auch in Gliederung nach rund 200 statistischen Kleingebieten, sogenannten statistischen Zonen, vor. Diese Angaben können beim Statistischen Amt entweder eingesehen oder gegen Entschädigung bestellt werden.

<sup>1</sup> Höfe, Gärten, Lagerplätze, Friedhöfe, Sport-, Bade-, Parkanlagen, Äcker, Wiesen

<sup>2</sup> Einschliesslich Parkplätze

<sup>3</sup> Kies- und Lehmgruben, Kläranlagen, Wasserreservoirs, Böschungen usw.

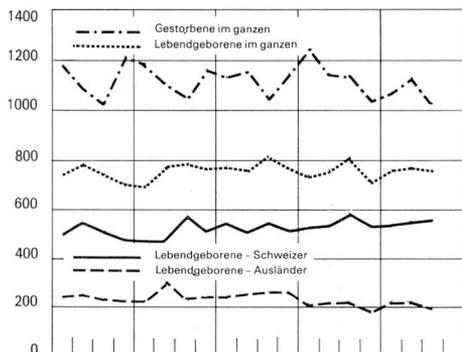
<sup>4</sup> Summe der erfassten Parzellenflächen; Stand Ende 1982

# Zürichs Stadtquartiere

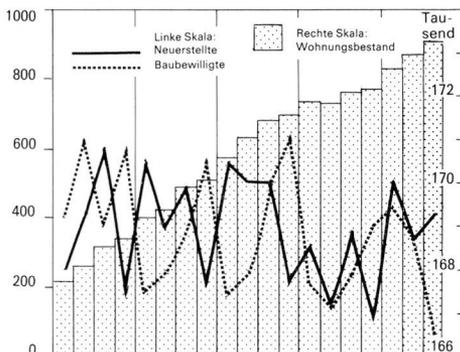
---



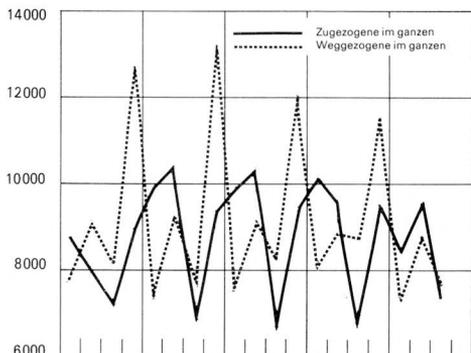
Natürliche Bevölkerungsbewegung - Personen



Wohnungen - Anzahl

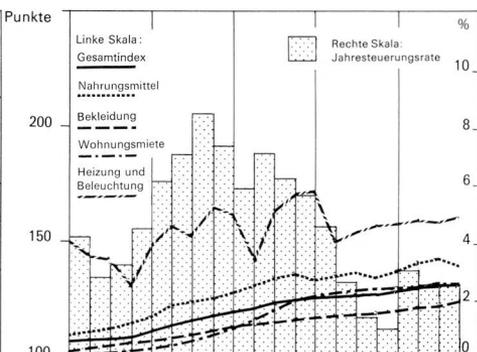


Wanderungsbewegung - Personen

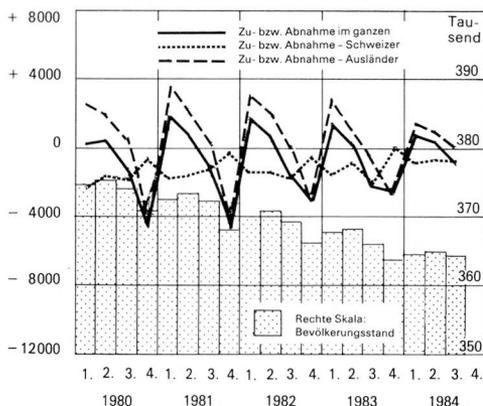


Zürcher Index der Konsumentenpreise (1977=100)

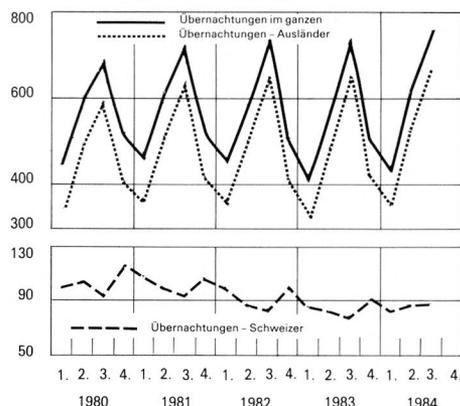
Indexstände und Jahresteuerungsrate am Quartalsende



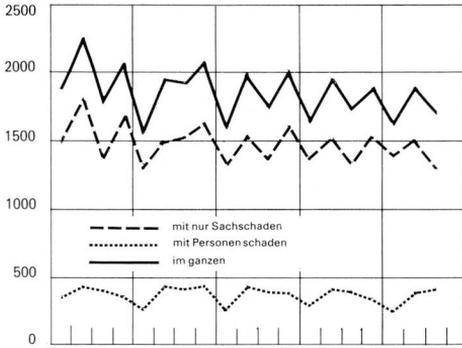
Bevölkerungsstand und seine Veränderung - Personen



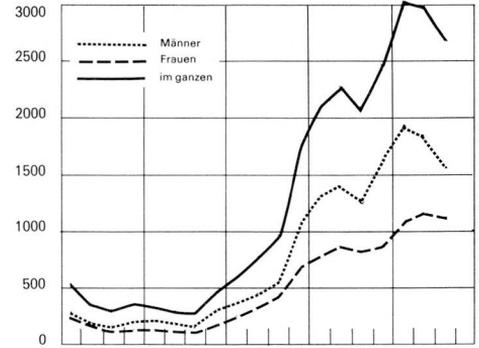
Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben - Tausend



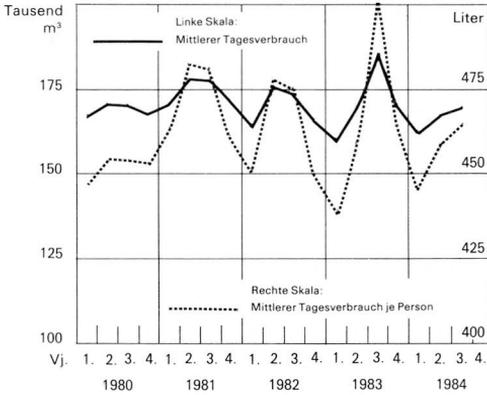
Verkehrsunfälle – Anzahl



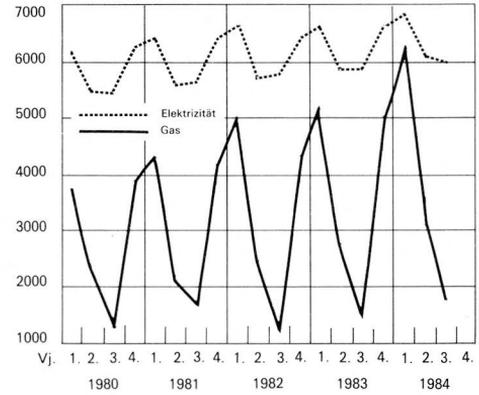
Arbeitslose Stellensuchende – Anzahl am Quartalsende



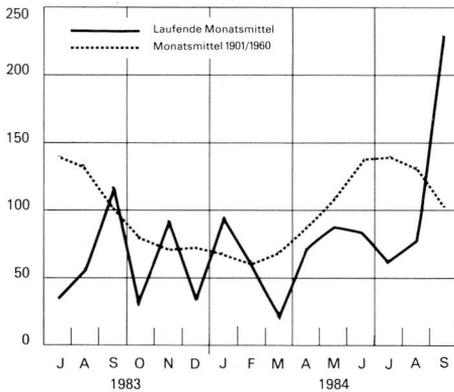
Mittlerer Wasserverbrauch



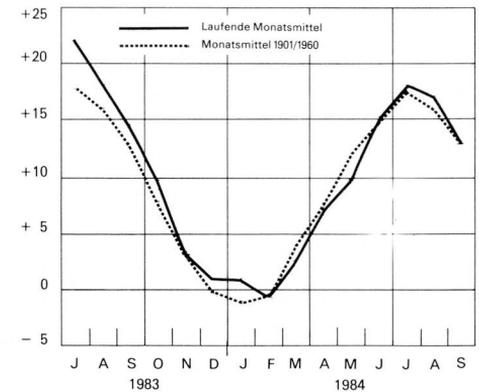
Energieabgabe im Tagesmittel – 1000 kWh



Niederschläge – mm



Mittlere Lufttemperatur – °C



Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung 3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Witterung, Klima<sup>1</sup></b>							
Lufttemperatur in °C							
Mittel <sup>2</sup>	18,3	18,1	17,1	12,9	16,0	-2,3	*
Abweichung <sup>3</sup>	+3,1	+1,4	+1,1	+0,0	+0,8	.	*
Minimum	7,4	8,0	11,0	5,9	5,9	-1,5	*
gemessen am	13.9.	18.	29.	7.	7.9.	.	*
Maximum	35,8	34,7	30,2	27,5	34,7	-1,1	*
gemessen am	31.7.	11.	3.	2.	11.7.	.	*
Relative Feuchtigkeit – Prozente	69	63	72	78	71	+ 2	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	622	241	173	113	527	- 95	*
Prozente <sup>4</sup>	109	120	88	69	92	- 17	*
Bewölkung – Prozente <sup>5</sup>	47	45	52	72	56	+ 9	*
Niederschlag							
Summe – mm	210	63	78	229	370	+160	*
Prozente <sup>6</sup>	61	45	59	227	110	+ 49	*
Maximum	43	29	44	49	49	+ 6	*
gemessen am	1.9.	15.	10.	5.	5.9.	.	*
Neuschneemenge – cm	-	-	-	-	-	-	*
Zahl der Tage							
mit Niederschlag, 0,3-0,9 mm	34	11	12	16	39	+ 5	*
1,0 mm und mehr	27	9	6	15	30	+ 3	*
mit Schneefall <sup>7</sup>	-	-	-	-	-	-	*
mit Gewitter <sup>8</sup>	8	4	1	-	5	- 3	*
mit Nebel <sup>9</sup>	4	-	-	3	3	- 1	*
heitere Tage <sup>10</sup>	22	7	9	3	19	- 3	*
trübe Tage <sup>10</sup>	18	5	11	18	34	+ 16	*
Frosttage <sup>11</sup>	-	-	-	-	-	-	*
Sommertage <sup>12</sup>	38	13	5	4	22	- 16	*

### Wasserstand und Abflussmengen

#### Wasserstand des Zürichsees<sup>13</sup>

Mittel	406,00	406,04	406,03	406,12	406,06	+0,06	*
Minimum	405,95	405,98	405,88	405,93	405,88	-0,07	*
Maximum	406,13	406,10	406,24	406,26	406,26	+0,13	*

#### Limmat-Abflussmenge<sup>14</sup>

Mittel	81	122	109	180	136	+ 55	*
Minimum	46	70	62	48	48	+ 2	*
Maximum	212	175	283	269	283	+ 71	*

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. <sup>2</sup> Aus approximativen Berechnungen des 24stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur <sup>3</sup> vom Mittel 1901/60 <sup>4</sup> vom Mittel 1931/60 <sup>5</sup> Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) <sup>6</sup> vom Mittel 1901/60 <sup>7</sup> Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (ca. 0,5 cm Neuschnee) <sup>8</sup> Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) <sup>9</sup> Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m <sup>10</sup> Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) <sup>11</sup> Temperaturminimum unter 0,0°C <sup>12</sup> Temperaturmaximum mindestens +25,0°C <sup>13</sup> Pegel Zürichhorn m ü.M. <sup>14</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Sept. 1983	Juni 1984	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	Sept. 83- absolut	Sept. 83- Sept. 84 %
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere</b>							
Kreis 1	6 407	6 276	6 282	6 280	6 240	- 167	- 2,6
Rathaus	3 242	3 318	3 292	3 285	3 263	+ 21	+ 0,6
Hochschulen	1 005	947	954	952	954	- 51	- 5,1
Lindenhof	1 189	1 118	1 121	1 132	1 125	- 64	- 5,4
City	971	893	915	911	898	- 73	- 7,5
Kreis 2	30 296	30 057	30 038	29 986	29 952	- 344	- 1,1
Wollishofen	16 697	16 523	16 524	16 512	16 477	- 220	- 1,3
Leimbach	4 930	4 934	4 937	4 914	4 918	- 12	- 0,2
Enge	8 669	8 600	8 577	8 560	8 557	- 112	- 1,3
Kreis 3	45 678	45 471	45 493	45 477	45 594	- 84	- 0,2
Alt-Wiedikon	14 154	14 067	14 092	14 066	14 103	- 51	- 0,4
Friesenberg	10 221	10 252	10 236	10 219	10 224	+ 3	+ 0,0
Sihlfeld	21 303	21 152	21 165	21 192	21 267	- 36	- 0,2
Kreis 4	28 473	28 395	28 279	28 264	28 199	- 274	- 1,0
Werd	3 919	3 932	3 917	3 924	3 916	- 3	- 0,1
Langstrasse	11 992	11 937	11 845	11 801	11 765	- 227	- 1,9
Hard	12 562	12 526	12 517	12 539	12 518	- 44	- 0,4
Kreis 5	10 985	11 044	10 980	10 978	10 958	- 27	- 0,2
Gewerbeschule	9 376	9 408	9 356	9 349	9 342	- 34	- 0,4
Escher Wyss	1 609	1 636	1 624	1 629	1 616	+ 7	+ 0,4
Kreis 6	31 403	31 318	31 309	31 313	31 275	- 128	- 0,4
Unterstrass	20 984	20 866	20 869	20 864	20 869	- 115	- 0,5
Oberstrass	10 419	10 452	10 440	10 449	10 406	- 13	- 0,1
Kreis 7	35 059	35 044	35 037	34 992	34 946	- 113	- 0,3
Fluntern	7 586	7 572	7 549	7 524	7 493	- 93	- 1,2
Hottingen	10 563	10 451	10 479	10 452	10 453	- 110	- 1,0
Hirslanden	6 959	6 982	6 979	6 994	6 960	+ 1	+ 0,0
Witikon	9 951	10 039	10 030	10 022	10 040	+ 89	+ 0,9
Kreis 8	17 303	17 194	17 169	17 134	17 099	- 204	- 1,2
Seefeld	6 077	5 947	5 923	5 930	5 915	- 162	- 2,7
Mühlebach	5 790	5 839	5 820	5 781	5 774	- 16	- 0,3
Weinegg	5 436	5 408	5 426	5 423	5 410	- 26	- 0,5
Kreis 9	44 918	44 766	44 791	44 815	44 777	- 141	- 0,3
Albisrieden	17 442	17 493	17 526	17 542	17 511	+ 69	+ 0,4
Altstetten	27 476	27 273	27 265	27 273	27 266	- 210	- 0,8
Kreis 10	33 779	34 215	34 235	34 278	34 275	+ 496	+ 1,5
Höngg	17 609	17 983	18 014	18 053	18 085	+ 476	+ 2,7
Wipkingen	16 170	16 232	16 221	16 225	16 190	+ 20	+ 0,1
Kreis 11	53 154	52 659	52 633	52 537	52 503	- 651	- 1,2
Affoltern	18 375	18 147	18 169	18 099	18 112	- 263	- 1,4
Oerlikon	16 505	16 417	16 376	16 384	16 373	- 132	- 0,8
Seebach	18 274	18 095	18 088	18 054	18 018	- 256	- 1,4
Kreis 12	28 564	28 475	28 497	28 457	28 449	- 115	- 0,4
Saatlen	6 675	6 694	6 697	6 685	6 675	-	-
Schwamendingen-Mitte	10 467	10 316	10 344	10 320	10 342	- 125	- 1,2
Hirzenbach	11 422	11 465	11 456	11 452	11 432	+ 10	+ 0,1
Ganze Stadt	366 019	364 914	364 743	364 511	364 267	-1 752	- 0,5

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Sept. 1983	Juni 1984	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	Sept. 83-Sept. 84 absolut	%
<b>Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat</b>							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	129 444	128 735	128 593	128 430	128 322	-1 122	- 0,9
Ausländer	42 566	42 777	42 913	42 971	43 008	+ 442	+ 1,0
Männlich zusammen	172 010	171 512	171 506	171 401	171 330	- 680	- 0,4
Schweizerinnen	161 486	160 941	160 810	160 745	160 612	- 874	- 0,5
Ausländerinnen	32 523	32 461	32 427	32 365	32 325	- 198	- 0,6
Weiblich zusammen	194 009	193 402	193 237	193 110	192 937	-1 072	- 0,6
Heimat							
Stadt Zürich	137 285	136 334	136 222	136 304	136 164	-1 121	- 0,8
Kanton Zürich <sup>1</sup>	29 006	28 889	28 892	28 824	28 831	- 175	- 0,6
Übrige Schweiz	124 639	124 453	124 289	124 047	123 939	- 700	- 0,6
Schweiz zusammen	290 930	289 676	289 403	289 175	288 934	-1 996	- 0,7
Deutschland	7 679	7 702	7 654	7 589	7 571	- 108	- 1,4
Italien	25 751	25 429	25 362	25 332	25 309	- 442	- 1,7
Österreich	3 489	3 453	3 475	3 450	3 432	- 57	- 1,6
Übriges Ausland	38 170	38 654	38 849	38 965	39 021	+ 851	+ 2,2
Ausland zusammen	75 089	75 238	75 340	75 336	75 333	+ 244	+ 0,3
Wohnbevölkerung im ganzen	366 019	364 914	364 743	364 511	364 267	-1 752	- 0,5

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten<sup>2</sup>**

Deutschland	2 027	2 084	2 055	2 015	2 017	- 10	- 0,5
Frankreich	225	211	208	212	216	- 9	- 4,0
Italien	3 259	2 792	2 699	2 669	2 607	- 652	-20,0
Liechtenstein	100	94	89	88	88	- 12	-12,0
Österreich	538	531	554	532	516	- 22	- 4,1
Nachbarländer zusammen	6 149	5 712	5 605	5 516	5 444	- 705	-11,5
Benelux-Staaten	355	363	367	378	361	+ 6	+ 1,7
Griechenland	647	586	567	540	539	- 108	-16,7
Grossbritannien	368	352	338	324	332	- 36	- 9,8
Jugoslawien	4 612	4 377	4 428	4 434	4 396	- 216	- 4,7
Portugal	1 476	1 633	1 639	1 665	1 659	+ 183	+12,4
Skandinavien	308	328	317	325	337	+ 29	+ 9,4
Spanien	3 362	3 013	3 070	3 067	3 000	- 362	-10,8
Tschechoslowakei	442	406	394	373	351	- 91	-20,6
Türkei	1 313	1 299	1 312	1 309	1 305	- 8	- 0,6
Ungarn	313	318	324	308	308	- 5	- 1,6
USA	508	559	537	523	546	+ 38	+ 7,5
Übrige	4 115	4 240	4 257	4 242	4 314	+ 199	+ 4,8
Übriges Ausland zusammen	17 819	17 474	17 550	17 488	17 448	- 371	- 2,1
Im ganzen	23 968	23 186	23 155	23 004	22 892	-1 076	- 4,5

<sup>1</sup> Ohne Stadt Zürich<sup>2</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Sept. 1983	Juni 1984	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	Sept. 83- absolut	Sept. 84 %
<b>Wohnbevölkerung nach der Konfession</b>							
Protestanten	162 817	160 769	160 475	160 183	160 015	-2 802	- 1,7
Römisch-Katholiken	146 328	145 791	145 734	145 636	145 484	- 844	- 0,6
Christkatholiken	1 038	1 026	1 024	1 024	1 018	- 20	- 1,9
Andere, ohne	55 836	57 328	57 510	57 668	57 750	+1 914	+ 3,4
Im ganzen	366 019	364 914	364 743	364 511	364 267	-1 752	- 0,5
<b>Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Affoltern	8 916	8 718	8 723	8 702	8 709	- 207	- 2,3
Albisrieden	7 653	7 613	7 618	7 630	7 607	- 46	- 0,6
Altstetten	12 225	12 043	12 003	12 002	11 998	- 227	- 1,9
Aussersihl	3 985	3 925	3 884	3 857	3 849	- 136	- 3,4
Balgrist	2 749	2 762	2 761	2 756	2 750	+ 1	+ 0,0
Enge	3 578	3 536	3 518	3 498	3 513	- 65	- 1,8
Fluntern	4 095	4 058	4 035	4 033	4 016	- 79	- 1,9
Fraumünster	258	232	230	225	222	- 36	-14,0
Friesenberg	5 207	5 178	5 160	5 151	5 148	- 59	- 1,1
Grossmünster	1 711	1 730	1 722	1 716	1 702	- 9	- 0,5
Hard	4 557	4 472	4 459	4 453	4 425	- 132	- 2,9
Hirzenbach	4 405	4 386	4 361	4 358	4 357	- 48	- 1,1
Höngg	9 335	9 398	9 418	9 408	9 420	+ 85	+ 0,9
Hottingen	4 495	4 415	4 416	4 410	4 407	- 88	- 2,0
Im Gut	3 813	3 750	3 758	3 756	3 748	- 65	- 1,7
Industriequartier	3 068	3 029	3 016	3 004	2 999	- 69	- 2,2
Leimbach	2 600	2 600	2 601	2 593	2 598	- 2	- 0,1
Matthäus	2 129	2 048	2 043	2 048	2 040	- 89	- 4,2
Neumünster	8 023	7 845	7 853	7 831	7 815	- 208	- 2,6
Oberstrass	4 446	4 407	4 404	4 400	4 394	- 52	- 1,2
Oerlikon	7 201	7 115	7 086	7 064	7 062	- 139	- 1,9
Paulus	3 698	3 645	3 650	3 653	3 644	- 54	- 1,5
Predigern	1 333	1 312	1 292	1 284	1 278	- 55	- 4,1
Saatlen	3 415	3 350	3 345	3 343	3 337	- 78	- 2,3
St. Peter	680	661	661	665	663	- 17	- 2,5
Schwamendingen	5 692	5 565	5 570	5 553	5 541	- 151	- 2,7
Seebach	8 178	8 049	8 036	8 023	8 009	- 169	- 2,1
Sihlfeld	4 409	4 288	4 290	4 293	4 306	- 103	- 2,3
Unterstrass	3 403	3 333	3 318	3 309	3 314	- 89	- 2,6
Wiedikon	6 248	6 159	6 143	6 108	6 125	- 123	- 2,0
Wipkingen	7 574	7 516	7 509	7 470	7 458	- 116	- 1,5
Witikon	5 395	5 427	5 410	5 407	5 415	+ 20	+ 0,4
Wollishofen	8 343	8 204	8 182	8 180	8 146	- 197	- 2,4
Protestanten im ganzen	162 817	160 769	160 475	160 183	160 015	-2 802	- 1,7

<sup>1</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Sept. 1983	Juni 1984	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	Sept. 83- absolut	Sept. 83- Sept. 84 %
<b>Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	3 674	3 624	3 631	3 626	3 615	- 59	- 1,6
Bruder Klaus	5 066	5 029	5 038	5 018	5 018	- 48	- 0,9
Dreikönigen	2 978	3 154	3 138	3 137	3 124	+ 146	+ 4,9
Erlöser	4 162	4 156	4 146	4 132	4 145	- 17	- 0,4
Guthirt	7 175	7 183	7 173	7 183	7 160	- 15	- 0,2
Heilig Geist	6 169	6 292	6 285	6 315	6 311	+ 142	+ 2,3
Heilig Kreuz	12 295	12 225	12 234	12 230	12 227	- 68	- 0,6
Liebfrauen	7 639	7 602	7 570	7 537	7 507	- 132	- 1,7
Maria-Hilf	1 797	1 778	1 781	1 772	1 774	- 23	- 1,3
Maria Lourdes	7 765	7 647	7 635	7 609	7 572	- 193	- 2,5
Oerlikon	7 862	7 909	7 919	7 915	7 905	+ 43	+ 0,5
St. Anton	7 724	7 611	7 609	7 608	7 582	- 142	- 1,8
St. Felix und Regula	6 086	6 094	6 086	6 097	6 102	+ 16	+ 0,3
St. Franziskus	5 768	5 752	5 775	5 771	5 761	- 7	- 0,1
St. Gallus	8 909	8 881	8 899	8 886	8 896	- 13	- 0,1
St. Josef	5 671	5 671	5 640	5 627	5 614	- 57	- 1,0
St. Katharina	5 606	5 547	5 563	5 540	5 548	- 58	- 1,0
St. Konrad	6 972	7 003	7 007	7 009	7 012	+ 40	+ 0,6
St. Martin	1 609	1 665	1 655	1 639	1 631	+ 22	+ 1,4
St. Peter und Paul	9 129	8 965	8 941	8 923	8 870	- 259	- 2,8
St. Theresia	5 016	4 790	4 791	4 805	4 823	- 193	- 3,8
Wiedikon	14 154	14 101	14 101	14 140	14 168	+ 14	+ 0,1
Witikon	3 102	3 112	3 117	3 117	3 119	+ 17	+ 0,5
Römisch-Katholiken im ganzen	146 328	145 791	145 734	145 636	145 484	- 844	- 0,6
<b>Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht</b>							
Schweizer	68 782	67 782	67 678	67 524	67 462	-1 320	- 1,9
Schweizerinnen	88 100	87 105	86 970	86 868	86 762	-1 338	- 1,5
Schweizer zusammen	156 882	154 887	154 648	154 392	154 224	-2 658	- 1,7
Ausländer	2 960	2 983	2 975	2 958	2 967	+ 7	+ 0,2
Ausländerinnen	2 975	2 899	2 852	2 833	2 824	- 151	- 5,1
Ausländer zusammen	5 935	5 882	5 827	5 791	5 791	- 144	- 2,4
Protestanten im ganzen	162 817	160 769	160 475	160 183	160 015	-2 802	- 1,7
<b>Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht</b>							
Schweizer	42 784	42 619	42 553	42 512	42 456	- 328	- 0,8
Schweizerinnen	54 847	54 765	54 737	54 742	54 732	- 115	- 0,2
Schweizer zusammen	97 631	97 384	97 290	97 254	97 188	- 443	- 0,5
Ausländer	27 296	27 176	27 228	27 230	27 206	- 90	- 0,3
Ausländerinnen	21 401	21 231	21 216	21 152	21 090	- 311	- 1,5
Ausländer zusammen	48 697	48 407	48 444	48 382	48 296	- 401	- 0,8
Römisch-Katholiken im ganzen	146 328	145 791	145 734	145 636	145 484	- 844	- 0,6

<sup>1</sup> Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung	
						3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Eheschliessungen<sup>1</sup></b>							
Schweizer/Schweizerin	380	92	183	121	396	+ 16	+ 4,1
Schweizer/Ausländerin	149	37	46	45	128	- 21	-14,1
Ausländer/Schweizerin	86	25	19	23	67	- 19	-22,1
Ausländer/Ausländerin	143	56	36	32	124	- 19	-13,3
Im ganzen	758	210	284	221	715	- 43	- 5,7
Davon zwischen Ledigen - Prozenzte	72,2	68,1	79,2	70,1	73,1	+ 0,9	.
<b>Lebendgeborene</b>							
Knaben	440	116	117	119	352	- 88	-20,0
Mädchen	368	135	139	119	393	+ 25	+ 6,8
Ehelich	735	227	230	221	678	- 57	- 7,8
Ausserehelich	73	24	26	17	67	- 6	- 8,2
Schweizer	587	182	183	180	545	- 42	- 7,2
Ausländer	221	69	73	58	200	- 21	- 9,5
Im ganzen	808	251	256	238	745	- 63	- 7,8
<b>Totgeborene</b>							
Ehelich	2	-	-	-	-	- 2	*
Ausserehelich	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	2	-	-	-	-	- 2	*
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>							
<b>Männlich</b>							
unter 1 Jahr	2	1	1	1	3	+ 1	*
1-19 Jahre	4	-	3	-	3	- 1	*
20-39 Jahre	33	7	8	9	24	- 9	*
40-64 Jahre	106	30	35	28	93	- 13	-12,3
65-74 Jahre	182	29	45	33	107	- 75	-41,2
75 und mehr Jahre	236	84	82	92	258	+ 22	+ 9,3
Zusammen	563	151	174	163	488	- 75	-13,3
<b>Weiblich</b>							
unter 1 Jahr	6	2	-	1	3	- 3	*
1-19 Jahre	2	1	-	-	1	- 1	*
20-39 Jahre	9	5	8	1	14	+ 5	*
40-64 Jahre	62	18	20	18	56	- 6	- 9,7
65-74 Jahre	96	34	42	27	103	+ 7	+ 7,3
75 und mehr Jahre	391	119	124	104	347	- 44	-11,3
Zusammen	566	179	194	151	524	- 42	- 7,4
<b>Beide Geschlechter</b>							
unter 1 Jahr	8	3	1	2	6	- 2	*
1-19 Jahre	6	1	3	-	4	- 2	*
20-39 Jahre	42	12	16	10	38	- 4	*
40-64 Jahre	168	48	55	46	149	- 19	-11,3
65-74 Jahre	278	63	87	60	210	- 68	-24,5
75 und mehr Jahre	627	203	206	196	605	- 22	- 3,5
Im ganzen	1 129	330	368	314	1 012	-117	-10,4

<sup>1</sup> Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung	
						3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Heimat</b>							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	508	138	163	150	451	- 57	-11,2
Ausländer	55	13	11	13	37	- 18	-32,7
Männlich zusammen	563	151	174	163	488	- 75	-13,3
Schweizerinnen	539	168	183	142	493	- 46	- 8,5
Ausländerinnen	27	11	11	9	31	+ 4	*
Weiblich zusammen	566	179	194	151	524	- 42	- 7,4
Heimat							
Stadt Zürich	589	160	178	155	493	- 96	-16,3
Kanton Zürich <sup>1</sup>	114	33	49	31	113	- 1	- 0,9
Übrige Schweiz	344	113	119	106	338	- 6	- 1,7
Schweiz zusammen	1 047	306	346	292	944	-103	- 9,8
Deutschland (BRD)	18	7	6	3	16	- 2	*
Frankreich	1	-	-	2	2	+ 1	*
Italien	21	5	7	8	20	- 1	*
Österreich	7	1	1	-	2	- 5	*
Übriges Ausland	35	11	8	9	28	- 7	*
Ausland zusammen	82	24	22	22	68	- 14	-17,1
Im ganzen	1 129	330	368	314	1 012	-117	-10,4

**Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort**

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 034	753	687	680	2 120	+ 86	+ 4,2
Ausländer	1 721	674	616	567	1 857	+136	+ 7,9
Männlich zusammen	3 755	1 427	1 303	1 247	3 977	+222	+ 5,9
Schweizerinnen	1 997	719	682	653	2 054	+ 57	+ 2,9
Ausländerinnen	1 224	438	476	424	1 338	+114	+ 9,3
Weiblich zusammen	3 221	1 157	1 158	1 077	3 392	+171	+ 5,3
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 302	507	457	417	1 381	+ 79	+ 6,1
Übriger Kanton Zürich	677	247	239	183	669	- 8	- 1,2
Übrige Schweiz	2 174	767	740	768	2 275	+101	+ 4,6
Schweiz zusammen	4 153	1 521	1 436	1 368	4 325	+172	+ 4,1
Deutschland (BRD)	277	85	94	118	297	+ 20	+ 7,2
Frankreich	65	41	44	25	110	+ 45	+69,2
Italien	309	97	101	104	302	- 7	- 2,3
Österreich	136	52	33	32	117	- 19	-14,0
Spanien	360	189	93	82	364	+ 4	+ 1,1
Griechenland	40	6	20	8	34	- 6	*
Übriges Ausland	1 636	593	640	587	1 820	+184	+11,2
Ausland zusammen	2 823	1 063	1 025	956	3 044	+221	+ 7,8
Im ganzen	6 976	2 584	2 461	2 324	7 369	+393	+ 5,6

<sup>1</sup> Ohne Stadt Zürich

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung 3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut %	
------------	----------------	--------------	--------------	---------------	----------------	---	--

### Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 859	855	833	744	2 432	- 427	- 14,9
Ausländer	1 751	543	518	530	1 591	- 160	- 9,1
Männlich zusammen	4 610	1 398	1 351	1 274	4 023	- 587	- 12,7
Schweizerinnen	2 751	826	760	797	2 383	- 368	- 13,4
Ausländerinnen	1 426	452	470	421	1 343	- 83	- 5,8
Weiblich zusammen	4 177	1 278	1 230	1 218	3 726	- 451	- 10,8
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	1 772	731	558	571	1 860	+ 88	+ 5,0
Übriger Kanton Zürich	879	265	257	237	759	- 120	- 13,7
Übrige Schweiz	2 280	752	668	649	2 069	- 211	- 9,3
Schweiz zusammen	4 931	1 748	1 483	1 457	4 688	- 243	- 4,9
Deutschland (BRD)	242	70	112	92	274	+ 32	+ 13,2
Frankreich	84	28	29	36	93	+ 9	+ 10,7
Italien	417	152	120	136	408	- 9	- 2,2
Österreich	92	21	33	45	99	+ 7	+ 7,6
Spanien	267	77	65	94	236	- 31	- 11,6
Griechenland	99	13	17	26	56	- 43	- 43,4
Übriges Ausland	2 655	567	722	606	1 895	- 760	- 28,6
Ausland zusammen	3 856	928	1 098	1 035	3 061	- 795	- 20,6
Im ganzen	8 787	2 676	2 581	2 492	7 749	- 1 038	- 11,8

### Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	- 825	-102	-146	- 64	-312	+ 513	+ 62,2
Ausländer	- 30	+131	+ 98	+ 37	+266	+ 296	*
Männlich zusammen	- 855	+ 29	- 48	- 27	- 46	+ 809	+ 94,6
Schweizerinnen	- 754	-107	- 78	-144	-329	+ 425	+ 56,4
Ausländerinnen	- 202	- 14	+ 6	+ 3	- 5	+ 197	+ 97,5
Weiblich zusammen	- 956	-121	- 72	-141	-334	+ 622	+ 65,1
Herkunftsort bzw. Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	- 470	-224	-101	-154	-479	- 9	- 1,9
Übriger Kanton Zürich	- 202	- 18	- 18	- 54	- 90	+ 112	+ 55,4
Übrige Schweiz	+ 106	+ 15	+ 72	+119	+206	+ 312	+294,3
Schweiz zusammen	- 778	-227	- 47	- 89	-363	+ 415	+ 53,3
Deutschland (BRD)	+ 35	+ 15	- 18	+ 26	+ 23	- 12	*
Frankreich	- 19	+ 13	+ 15	- 11	+ 17	+ 36	*
Italien	+ 108	- 55	- 19	- 32	-106	+ 2	+ 1,9
Österreich	+ 44	+ 31	-	- 13	+ 18	- 26	*
Spanien	+ 93	+112	+ 28	- 12	+128	+ 35	+ 37,6
Griechenland	- 59	- 7	+ 3	- 18	- 22	+ 37	+ 62,7
Übriges Ausland	-1 019	+ 26	- 82	- 19	- 75	+ 944	+ 92,6
Ausland zusammen	-1 033	+135	- 73	- 79	- 17	+1 016	+ 98,4
Im ganzen	-1 811	- 92	-120	-168	-380	+1 431	+ 79,0

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung		
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%	
<b>Zu- und weggezogene Familien</b>								
<b>Zugezogene Familien</b>								
Schweizerische	225	90	101	77	268	+	43	+19,1
Ausländische	190	58	64	67	189	-	1	- 0,5
Im ganzen	415	148	165	144	457	+	42	+10,1
<b>Weggezogene Familien</b>								
Schweizerische	481	167	144	164	475	-	6	- 1,2
Ausländische	301	103	80	70	253	-	48	-15,9
Im ganzen	782	270	224	234	728	-	54	- 6,9
<b>Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Familien</b>								
Schweizerische	-256	- 77	-43	-87	-207	+	49	+19,1
Ausländische	-111	- 45	-16	- 3	- 64	+	47	+42,3
Im ganzen	-367	-122	-59	-90	-271	+	96	+26,2
<b>Umwzüge innerhalb der Stadt</b>								
Personen	8 216	3 134	2 806	2 640	8 580	+	364	+ 4,4
Familien	1 072	417	318	353	1 088	+	16	+ 1,5
<b>Bevölkerungsbilanz</b>								
<b>Grundzahlen</b>								
Anfangsbevölkerung	368 151	364 914	364 743	364 511	364 914	-3 237	- 0,9	
Lebendgeborene	808	251	256	238	745	- 63	- 7,8	
Gestorbene	1 129	330	368	314	1 012	- 117	-10,4	
Geburten- (+) bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 321	- 79	- 112	- 76	- 267	+	54	+16,8
Zugezogene	6 976	2 584	2 461	2 324	7 369	+	393	+ 5,6
Weggezogene	8 787	2 676	2 581	2 492	7 749	-1 038	-11,8	
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	-1 811	- 92	- 120	- 168	- 380	+1 431	+79,0	
Gesamtzu- (+) bzw. -abnahme(-)	-2 132	- 171	- 232	- 244	- 647	+1 485	+69,7	
Endbevölkerung	366 019	364 743	364 511	364 267	364 267	-1 752	- 0,5	
Mittlere Wohnbevölkerung	367 370	364 830	364 630	364 390	364 610	-2 760	- 0,8	
<b>Auf 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung<sup>1</sup></b>								
Lebendgeborene	8,7	8,1	8,3	8,0	8,1	- 0,6	.	
Gestorbene	12,2	10,7	11,9	10,5	11,0	- 1,2	.	
Geburten- (+) bzw. Sterbeüberschuss(-)	- 3,5	- 2,6	- 3,6	- 2,5	- 2,9	+	0,6	.
Zugezogene	75,3	83,6	79,7	77,8	80,4	+	5,1	.
Weggezogene	94,8	86,5	83,6	83,5	84,6	-10,2	.	
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	-19,5	- 2,9	- 3,9	- 5,7	- 4,2	+15,3	.	
Gesamtzu- (+) bzw. -abnahme(-)	-23,0	- 5,5	- 7,5	- 8,2	- 7,1	+15,9	.	

<sup>1</sup> Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	Sept. 1983	Juni 1984	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	Veränderung Sept. 83-Sept. 84 absolut %	
<b>Arbeitslose Stellensuchende<sup>1</sup> nach Altersgruppen, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht</b>							
Altersgruppen, Geschlecht							
Unter 20 Jahre	36	46	38	35	30	- 6	*
Männer	17	24	18	15	14	- 3	*
Frauen	19	22	20	20	16	- 3	*
20-24 Jahre	240	358	333	286	291	+ 51	+21,3
Männer	138	209	185	154	154	+ 16	+11,6
Frauen	102	149	148	132	137	+ 35	+34,3
25-29 Jahre	325	480	470	442	408	+ 83	+25,5
Männer	178	279	269	243	207	+ 29	+16,3
Frauen	147	201	201	199	201	+ 54	+36,7
30-39 Jahre	543	775	788	752	711	+168	+30,9
Männer	333	484	481	449	400	+ 67	+20,1
Frauen	210	291	307	303	311	+101	+48,1
40-49 Jahre	436	586	605	580	546	+110	+25,2
Männer	278	364	365	347	327	+ 49	+17,6
Frauen	158	222	240	233	219	+ 61	+38,6
50-59 Jahre	381	555	549	533	509	+128	+33,6
Männer	233	345	345	326	308	+ 75	+32,2
Frauen	148	210	204	207	201	+ 53	+35,8
60 und mehr Jahre	132	198	211	201	200	+ 68	+51,5
Männer	99	144	155	151	152	+ 53	+53,5
Frauen	33	54	56	50	48	+ 15	*
Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht							
Im Berichtsmonat	499	503	465	388	432	- 67	-13,4
Männer	295	308	285	210	234	- 61	-20,7
Frauen	204	195	180	178	198	- 6	- 2,9
Im Vormonat	380	490	483	424	403	+ 23	+ 6,1
Männer	227	298	286	255	220	- 7	- 3,1
Frauen	153	192	197	169	183	+ 30	+19,6
Vor 2 Monaten	239	397	374	366	296	+ 57	+23,8
Männer	150	227	221	208	168	+ 18	+12,0
Frauen	89	170	153	158	128	+ 39	+43,8
Vor 3 Monaten	187	274	313	283	261	+ 74	+39,6
Männer	106	158	170	169	148	+ 42	+39,6
Frauen	81	116	143	114	113	+ 32	+39,5
Vor 4 und mehr Monaten	788	1 334	1 359	1 368	1 303	+515	+65,4
Männer	498	858	856	843	792	+294	+59,0
Frauen	290	476	503	525	511	+221	+76,2
Im ganzen	2 093	2 998	2 994	2 829	2 695	+602	+28,8
Männer	1 276	1 849	1 818	1 685	1 562	+286	+22,4
Frauen	817	1 149	1 176	1 144	1 133	+316	+38,7

<sup>1</sup> In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; für Voll- und Teilzeitbeschäftigung

Sachgebiet	Sept. 1983	Juni 1984	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	Veränderung Sept. 83-Sept. 84 absolut %	
------------	---------------	--------------	--------------	--------------	---------------	---	--

**Arbeitslose Stellensuchende<sup>1</sup> nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen**

Heimat, Geschlecht							
Schweizer	1 273	1 783	1 805	1 119	1 060	- 213	- 16,7
Männer	742	1 045	1 045	702	645	- 97	- 13,1
Frauen	531	738	760	417	415	- 116	- 21,8
Ausländer	820	1 215	1 189	1 710	1 635	+ 815	+ 99,4
Männer	534	804	773	983	917	+ 383	+ 71,7
Frauen	286	411	416	727	718	+ 432	+ 151,0
Erwerbs- und Berufsgruppen							
Nahrungs- und Genussmittelherstellung	12	18	14	15	9	- 3	*
Textilindustrie	25	31	32	23	24	- 1	*
Holz- und Korkbearbeitung	7	10	12	8	9	+ 2	*
Grafisches Gewerbe	27	41	37	36	31	+ 4	*
Metallindustrie, Maschinenbau	147	192	174	161	152	+ 5	+ 3,4
Bauberufe	9	76	62	52	41	+ 32	*
Maler, Tapezierer	13	32	27	24	16	+ 3	*
Architekten, Ingenieure, Techniker	54	84	77	66	65	+ 11	+ 20,4
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe <sup>2</sup>	71	105	102	90	80	+ 9	+ 12,7
Kaufmännische und Büroberufe <sup>3</sup>	484	603	623	581	579	+ 95	+ 19,6
Verkaufsberufe	121	205	219	223	238	+ 117	+ 96,7
Verkehrsberufe	62	109	122	114	87	+ 25	+ 40,3
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	221	406	372	394	370	+ 149	+ 67,4
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	65	92	95	95	92	+ 27	+ 41,5
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	9	14	16	18	20	+ 11	*
Berufe der Heilbehandlung <sup>4</sup>	46	88	98	94	81	+ 35	+ 76,1
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	77	80	82	87	84	+ 7	+ 9,1
Künstlerische und verwandte Berufe	50	94	90	87	79	+ 29	+ 58,0
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	67	113	118	112	101	+ 34	+ 50,7
Materialverwalter, Magaziner	94	136	133	137	127	+ 33	+ 35,1
Hilfsarbeiter	396	413	430	362	364	- 32	- 8,1
Übrige	36	56	59	50	46	+ 10	*
Im ganzen	2 093	2 998	2 994	2 829	2 695	+ 602	+ 28,8
darunter Teilzeitstellensuchende	192	194	194	211	215	+ 23	+ 12,0

**In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Kurzarbeiter nach Geschlecht<sup>5</sup>**

Männer	2 708	1 401	108	96	112	- 2 596	- 95,9
Frauen	396	143	16	16	16	- 380	- 96,0
Im ganzen	3 104	1 544	124	112	128	- 2 976	- 95,9
Ausgefallene Arbeitsstunden	126 950	55 452	4 690	4 025	4 646	- 122 304	- 96,3

<sup>1</sup> In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; für Voll- und Teilzeitbeschäftigung <sup>2</sup> Laboranten, Zeichner <sup>3</sup> private und öffentliche  
<sup>4</sup> Einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen <sup>5</sup> Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der gemeldeten Fälle bzw. Summe der ausgefallenen Arbeitsstunden

## Arbeitsmarkt, Beschäftigung

Sachgebiet	3. Vj. 1983	4. Vj. 1983	1. Vj. 1984	2. Vj. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung 3. Vj. 83–3. Vj. 84	
						absolut	%
<b>Beschäftigung</b>							
Beschäftigte <sup>1</sup> – Personen							
1. Sektor <sup>2</sup>	1 600	1 200	1 500	1 600	1 500	– 100	– 6,3
2. Sektor <sup>3</sup>	79 100	75 000	76 400	77 400	77 600	– 1 500	– 1,9
3. Sektor <sup>4</sup>	224 200	223 400	222 100	225 300	224 600	+ 400	+ 0,2
Im ganzen	304 900	299 600	300 000	304 300	303 700	– 1 200	– 0,4
Index der Beschäftigten <sup>5</sup> – Punkte (3. Vierteljahr 1981 = 100)							
2. Sektor	92,5	87,9	89,4	90,5	90,8	– 1,7	.
3. Sektor	99,3	99,1	98,5	99,9	99,6	+ 0,3	.
Alle Sektoren <sup>6</sup>	97,2	95,6	95,7	97,0	96,8	– 0,4	.
Gliederung der Beschäftigten <sup>5</sup> – Prozentanteile am Gesamtpersonal							
Betriebspersonal	49,4	48,5	48,8	49,0	48,9	– 0,5	.
Büropersonal	50,6	51,5	51,2	51,0	51,1	+ 0,5	.
Vollzeitbeschäftigte <sup>7</sup>	82,7	83,0	82,3	82,9	82,7	–	.
Teilzeitbeschäftigte							
mit 50–89% <sup>8</sup>	8,0	7,8	8,1	8,1	8,0	–	.
mit weniger als der Hälfte <sup>8</sup>	9,3	9,2	9,6	9,0	9,2	– 0,1	.
zusammen	17,3	17,0	17,7	17,1	17,3	–	.
Männer	66,3	67,7	66,7	66,7	67,1	+ 0,8	.
Frauen	33,7	32,3	33,3	33,3	32,9	– 0,8	.
Gesamtpersonal	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.
Beschäftigungslage und -aussichten <sup>5</sup> – Messziffern <sup>9</sup>							
Beschäftigungslage	125	126	127	128	130	+ 5	+ 4,0
Beschäftigungsaussichten	118	121	122	123	123	+ 5	+ 4,2
<b>Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes<sup>10</sup></b>							
Stellensuchende <sup>11</sup>							
Männer	1 304	1 668	2 008	1 938	1 639	+ 335	+ 25,7
Frauen	821	892	1 135	1 172	1 162	+ 341	+ 41,5
Im ganzen	2 125	2 560	3 143	3 110	2 801	+ 676	+ 31,8
Offene Stellen	210	145	267	425	398	+ 188	+ 89,5

<sup>1</sup> in den Arbeitsstätten auf Stadtgebiet; Schätzung beruhend auf der Fortschreibung der Arbeitsbevölkerung gemäss Eidg. Volkszählung 1980 aufgrund des BIGA-Index der Beschäftigten in der Stadt Zürich – Stichtag: letzter Zahltag des jeweiligen Kalenderquartals <sup>2</sup> Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd <sup>3</sup> Bergbau, Mineraliengewinnung; Industrie und verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe; Energiewirtschaft, Umweltschutz <sup>4</sup> Handel; Banken, Kreditvermittlung; Versicherungen; Immobilien, Interessenvertretung, Vermittlung, Verleih; Verkehr; Gastgewerbe; Öffentliche Verwaltung; Gesundheitswesen, Körperpflege; Unterricht, Wissenschaft; Wohlfahrtspflege; Kultur, Unterhaltung, Erholung; Seelsorge, religiöse Organisationen; Hauswirtschaft; Reinigung; übrige Dienstleistungen <sup>5</sup> Quelle: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) <sup>6</sup> einschliesslich des 1. Sektors <sup>7</sup> mit mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit <sup>8</sup> der betriebsüblichen Arbeitszeit <sup>9</sup> 150 = gut, 100 = befriedigend oder unbestimmt, 50 = schlecht <sup>10</sup> Stichtag am 25. des letzten Monats des Kalenderquartals <sup>11</sup> Arbeitslose Stellensuchende, in einem Arbeitsverhältnis stehende Stellensuchende, Teilnehmer von Einsatzprogrammen und Weiterbildungskursen

Sachgebiet	2. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	2. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Strassenverkehr, Unfälle<sup>1</sup></b>							
Unfälle mit nur Sachschaden	1 330	396	399	509	1 304	- 26	- 2,0
bis 500 Franken	263	100	78	86	264	+ 1	+ 0,4
über 500 Franken	1 067	296	321	423	1 040	- 27	- 2,5
Unfälle mit Personenschaden <sup>2</sup>	398	131	143	141	415	+ 17	+ 4,3
Unfälle im ganzen	1 728	527	542	650	1 719	- 9	- 0,5
Verletzte Personen							
leicht	189	85	61	68	214	+ 25	+ 13,2
schwer	267	66	97	97	260	- 7	- 2,6
Im ganzen	456	151	158	165	474	+ 18	+ 3,9
Getötete Personen	9	4	4	1	9	-	-
Sachschaden - 1000 Franken	6 225	1 803	2 014	2 490	6 307	+ 82	+ 1,3
Sachschaden je Unfall - Franken	3 603	3 422	3 715	3 831	3 669	+ 66	+ 1,8
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	2 193	580	667	806	2 053	- 140	- 6,4
Andere Automobile	269	88	93	110	291	+ 22	+ 8,2
Motorräder, Roller	178	61	75	53	189	+ 11	+ 6,2
Motorfahrräder	132	45	31	44	120	- 12	- 9,1
Fahrräder	65	21	27	18	66	+ 1	+ 1,5
Schienenfahrzeuge	55	10	19	28	57	+ 2	+ 3,6
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>3</sup>	213	80	64	100	244	+ 31	+ 14,6
Fussgänger	97	22	26	35	83	- 14	- 14,4
Im ganzen	3 202	907	1 002	1 194	3 103	- 99	- 3,1
Häufigste Unfallursachen beim Lenker <sup>4</sup>							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	280	119	114	106	339	+ 59	+ 21,1
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	192	36	65	83	184	- 8	- 4,2
Zu nahes Aufschliessen	118	31	39	31	101	- 17	- 14,4
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	102	19	46	35	100	- 2	- 2,0
Unaufmerksamkeit	107	26	39	34	99	- 8	- 7,5
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	94	25	30	33	88	- 6	- 6,4
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	86	22	29	37	88	+ 2	+ 2,3
Missachtung des Signales «Kein Vortritt»	98	30	22	34	86	- 12	- 12,2
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	90	34	23	27	84	- 6	- 6,7
Missachtung des Rechtsvortrittes	83	20	17	24	61	- 22	- 26,5
Nichtbeachten eines Lichtsignals	52	20	7	31	58	+ 6	+ 11,5
Missachtung des Vortrittes bei Stopstrassen	55	15	19	21	55	-	-
Nichtbeachten eines Signales oder einer Markierung	44	12	18	12	42	- 2	*
Missachtung des Vortrittes der Strassenbahn	32	2	10	21	33	+ 1	*
Nichtvortrittlassen aus Ausfahrt	15	9	10	11	30	+ 15	*
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger <sup>4</sup>							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	46	10	10	16	36	- 10	*
Nichtbenützen des Fussgängerstreifens	14	6	3	5	14	-	-
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	4	1	3	4	8	+ 4	*

<sup>1</sup> Angaben aufgrund der Polizeimeldungen <sup>2</sup> Einschliesslich allfälligen Sachschadens aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

<sup>3</sup> Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge

<sup>4</sup> Zuteilung

## Verkehr

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung	
						3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Strassenverkehr, Unfälle</b>							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	774	250	236	280	766	- 8	- 1,0
Kurve	24	7	11	10	28	+ 4	*
Einmündung	362	102	110	132	344	- 18	- 5,0
Kreuzung	332	90	96	128	314	- 18	- 5,4
Platz	87	27	33	33	93	+ 6	+ 6,9
Parkplatz	45	18	17	11	46	+ 1	*
Brücke, Überführung	22	6	11	16	33	+ 11	*
Tunnel, Unterführung	14	5	9	5	19	+ 5	*
Baustelle	8	4	5	7	16	+ 8	*
Übrige Unfallstellen	60	18	14	28	60	-	-
Nach Strassenarten							
Nebenstrassen	1 226	386	401	465	1 252	+ 26	+ 2,1
Hauptstrassen	401	108	119	153	380	- 21	- 5,2
Übrige Strassenarten	101	33	22	32	87	- 14	-13,9
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	369	82	127	143	352	- 17	- 4,6
Streifkollisionen	257	52	88	103	243	- 14	- 5,5
Frontalkollisionen	102	27	43	25	95	- 7	- 6,9
Seitliche Kollisionen	452	144	111	162	417	- 35	- 7,7
Unfälle mit Fussgängern	87	23	23	29	75	- 12	-13,8
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	455	194	145	182	521	+ 66	+14,5
Übrige Unfalltypen	6	5	5	6	16	+ 10	*
Im ganzen	1 728	527	542	650	1 719	- 9	- 0,5
Je Tag							
Montag	17,7	16,4	17,8	17,8	17,2	- 0,5	*
Dienstag	17,9	20,6	17,8	22,8	20,4	+ 2,5	*
Mittwoch	19,2	17,3	20,0	23,0	20,1	+ 0,9	*
Donnerstag	21,0	17,3	17,6	26,3	20,2	- 0,8	*
Freitag	21,6	19,5	22,0	23,0	21,5	- 0,1	*
Montag-Freitag	19,6	18,2	19,1	22,3	19,9	+ 0,3	*
Samstag	20,4	17,8	14,5	23,0	18,8	- 1,6	*
Sonntag	13,7	11,0	12,8	16,8	13,5	- 0,2	*
Je Stunde							
00-06	0,3	0,2	0,3	0,4	0,3	-	-
06-07	0,5	0,3	0,5	0,5	0,4	- 0,1	*
07-08	0,9	0,9	0,9	1,1	1,0	+ 0,1	*
08-11	0,8	0,8	0,6	0,9	0,8	-	-
11-12	1,1	0,7	1,2	1,1	1,0	- 0,1	*
12-13	1,0	1,1	0,8	1,4	1,1	+ 0,1	*
13-14	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	+ 0,1	*
14-15	1,0	1,3	1,0	1,6	1,3	+ 0,3	*
15-17	1,2	0,9	1,3	1,4	1,2	-	-
17-18	1,7	2,0	1,6	1,7	1,8	+ 0,1	*
18-19	1,3	1,0	0,6	1,1	0,9	- 0,4	*
19-20	1,1	0,8	0,7	1,0	0,9	- 0,2	*
20-24	0,6	0,6	0,8	1,1	0,7	+ 0,1	*

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung 3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut %	
<b>Strassenverkehr, Unfälle</b>							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 503	501	474	447	1 422	- 81	- 5,4
Nass	224	26	68	203	297	+ 73	+ 32,6
Übriger Strassenzustand <sup>1</sup>	1	-	-	-	-	- 1	*
Nach der Witterung							
Schön	1 135	387	346	218	951	-184	-16,2
Bedeckt	436	123	154	285	562	+ 126	+ 28,9
Regen	149	16	40	141	197	+ 48	+ 32,2
Schneefall	-	-	-	-	-	-	-
Nebel	2	-	-	1	1	- 1	*
Übrige Witterung	6	1	2	5	8	+ 2	*
Unfälle im ganzen	1 728	527	542	650	1 719	- 9	- 0,5
Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort							
Stadt Zürich	811	243	260	299	802	- 9	- 1,1
Kanton Zürich <sup>2</sup>	531	163	158	196	517	- 14	- 2,6
Übrige Schweiz	223	54	78	91	223	-	-
Ausland	94	24	28	33	85	- 9	- 9,6
Unbekannt	254	87	68	108	263	+ 9	+ 3,5
Im ganzen	1 913	571	592	727	1 890	- 23	- 1,2
Flüchtige Lenker <sup>3</sup>							
davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	338	107	95	125	327	- 11	- 3,3
	250	86	67	96	249	- 1	- 0,4
<b>Verletzte Personen nach dem Alter</b>							
unter 7	7	2	-	2	4	- 3	*
7-10	7	1	3	3	7	-	*
11-14	18	3	6	6	15	- 3	*
Kinder zusammen	32	6	9	11	26	- 6	*
15-19	84	18	27	33	78	- 6	- 7,1
20-24	104	43	35	38	116	+ 12	+ 11,5
25-29	57	15	20	12	47	- 10	- 17,5
30-39	52	20	25	20	65	+ 13	+ 25,0
40-49	48	17	16	18	51	+ 3	+ 6,3
50-64	44	22	12	20	54	+ 10	+ 22,7
65 und mehr	35	10	14	13	37	+ 2	-
15jährige und ältere zusammen	424	145	149	154	448	+ 24	+ 5,7
<b>Nach der Art der Verletzte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung</b>							
Fahrzeuglenker	287	106	111	112	329	+ 42	+ 14,6
Mitfahrer, Fahrgäste	82	27	26	23	76	- 6	- 7,3
Fussgänger	87	18	21	30	69	- 18	- 20,7
Im ganzen	456	151	158	165	474	+ 18	+ 4,0

<sup>1</sup> Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden<sup>2</sup> ohne Stadt Zürich<sup>3</sup> auch bei Unfällen mit nur Sachschaden

## Verkehr

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung 3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeuglenkern<sup>1</sup></b>							
Grund des Entzuges							
Verletzung von Verkehrsregeln							
Ohne Unfall	140	42	32	33	107	- 33	-23,6
Mit Unfall	79	29	31	19	79	-	-
Zusammen	219	71	63	52	186	- 33	-15,1
Alkoholeinfluss							
Ohne Unfall	48	23	23	18	64	+ 16	+33,3
Mit Unfall	79	21	17	17	55	- 24	-30,4
Zusammen	127	44	40	35	119	- 8	- 6,3
Übrige <sup>2</sup>	59	20	10	19	49	- 10	-17,0
Im ganzen	405	135	113	106	354	- 51	-13,0
<b>Luftverkehr<sup>3</sup></b>							
Flugzeugbewegungen <sup>4</sup>	35 159	12 454	12 166	11 888	36 508	+ 1 349	+ 3,8
Passagiere							
Ankünfte <sup>5</sup>	1 223 370	411 578	434 186	443 386	1 289 150	+ 65 780	+ 5,4
Abflüge <sup>5</sup>	1 236 296	442 704	402 934	463 559	1 309 197	+ 72 901	+ 5,9
Direkter Transit	100 652	37 205	38 232	38 273	113 710	+ 13 058	+13,0
Im ganzen	2 560 318	891 487	875 352	945 218	2 712 057	+151 739	+ 5,9
Fracht-Tonnen							
Ankünfte	25 952	10 229	9 470	10 229	29 928	+ 3 976	+15,3
Abflüge	28 027	12 449	10 197	11 501	34 147	+ 6 120	+21,8
Im ganzen	53 979	22 678	19 667	21 730	64 075	+ 10 096	+18,7
Post-Tonnen							
Ankünfte	1 429	493	477	513	1 483	+ 54	+ 3,8
Abflüge	1 827	674	655	681	2 010	+ 183	+10,0
Im ganzen	3 256	1 167	1 132	1 194	3 493	+ 237	+ 7,3
<b>Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich<sup>6</sup></b>							
Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 397	2 270	2 657	2 411	7 338	- 59	- 0,8
Beförderte Personen - 1000	48 845	15 819	16 930	16 877	49 626	+ 781	+ 1,6
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. <sup>7</sup>	31 129	9 646	10 329	11 090	31 065	- 64	- 0,2
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	4.21	4.25	3.89	4.60	4.23	+0,02	+ 0,5
<b>Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt</b>							
Beförderte Personen - 1000							
SBG Polybahn, Länge 180 m	134	55	43	32	130	- 4	- 3,0
Dolderbahn, Länge 1328 m	156	50	49	43	142	- 14	- 9,0
Forchbahn <sup>8</sup> , Länge 17 km	639	234	231	230	695	+ 56	+ 8,8
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	646	232	218	133	583	- 63	- 9,8

<sup>1</sup> Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. <sup>2</sup> Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen <sup>3</sup> Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten <sup>4</sup> Starts und Landungen zusammen <sup>5</sup> Einschliesslich indirekten Transits <sup>6</sup> Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus <sup>7</sup> Einschliesslich Jahreskarten <sup>8</sup> 1984 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84	%
<b>Leistungen der Poststellen<sup>1</sup></b>							
Verkaufte Postwertzeichen <sup>2</sup> – 1000 Fr.	50 127	22 646	13 744	22 927	59 317	+ 9 190	+ 18,3
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 265	425	434	413	1 272	+ 7	+ 0,6
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	6 174	1 680	1 676	2 394	5 750	– 424	– 6,9
Paketpost Inland Zustellung – 1000 St.	3 683	1 193	1 301	1 373	3 867	+ 184	+ 5,0
Einzahlungen – Mio. Franken	1 728,0	541,5	499,1	490,4	1 531,0	– 197,0	– 11,4
<b>Leistungen des Postcheckamtes Zürich<sup>3</sup></b>							
Kontoinhaber	128 636	133 263	133 604	133 942	133 942	+ 5 306	+ 4,1
Barverkehr – Mio. Franken							
Einzahlungen	3 025	941	880	834	2 655	– 370	– 12,2
Auszahlungen	1 322	443	412	403	1 258	– 64	– 4,8
Giroverkehr – Mio. Franken							
Gutschriften	40 488	18 083	13 500	12 480	44 063	+ 3 575	+ 8,8
Lastschriften	42 693	18 681	14 001	12 944	45 626	+ 2 933	+ 6,9
Gesamtumsatz – Mio. Franken	87 528	38 148	28 793	26 661	93 602	+ 6 074	+ 6,9
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	2 395,0	2 232,0	2 230,8	2 230,4	2 230,4	– 164,6	– 6,9
<b>Telefon<sup>4</sup></b>							
Telefonabonnenten <sup>5</sup>	467 233	476 363		* 477 976	477 976	+ 10 743	+ 2,3
Einnahmen aus Telefongesprächen – 1000 Franken <sup>6</sup>							
Ortsverkehr	10 897	6 763		* 6 354	13 117	+ 2 220	+ 20,4
Automatischer Fernverkehr	57 547	30 178		* 30 554	60 732	+ 3 185	+ 5,5
Automatischer Auslandverkehr	65 608	37 658		* 35 699	73 357	+ 7 749	+ 11,8
Manueller Auslandverkehr	1 885	976		* 947	1 923	+ 38	+ 2,0
Im ganzen	135 937	75 575		* 73 554	149 129	+ 13 192	+ 9,7
<b>Telexverkehr<sup>7</sup></b>							
Telexteilnehmer <sup>5</sup>	9 192	*		* *	9 497	+ 305	+ 3,3
Abgehende Verbindungen – 1000 <sup>8</sup>	4 946	2 557		* 2 702	5 259	+ 313	+ 6,3
<b>Radioempfangskonzessionen<sup>5,9</sup></b>							
Privater Empfang	419 226	424 939		* 424 551	424 551	+ 5 325	+ 1,3
Öffentlicher Empfang	3 925	4 083		* 4 112	4 112	+ 187	+ 4,8
Im ganzen	423 151	429 022		* 428 663	428 663	+ 5 512	+ 1,3
<b>Fernsehkonzessionen<sup>5,9</sup></b>							
Privater Empfang	369 349	374 301		* 374 061	374 061	+ 4 712	+ 1,3
Öffentlicher Empfang	611	721		* 724	724	+ 113	+ 18,5
Im ganzen	369 960	375 022		* 374 785	374 785	+ 4 825	+ 1,3

<sup>1</sup> 43 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>2</sup> Einschliesslich Barfrankierungen <sup>3</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug <sup>4</sup> Die ganze Netzgruppe 01 umfassend <sup>5</sup> Bestand am Quartals- bzw. Monatsende <sup>6</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat <sup>7</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat <sup>8</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 <sup>9</sup> Auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich

## Fremdenverkehr

Sachgebiet	3. Vj. <sup>1</sup>	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj. <sup>1</sup>	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Fremdenverkehr</b>							
<b>Beherbergungsbetriebe<sup>2</sup></b>							
Einsternbetriebe	25	25	25	25	25	-	-
Zweisternbetriebe	19	18	18	18	18	- 1	*
Dreisternbetriebe	40	37	37	37	37	- 3	*
Viersternbetriebe	30	31	31	31	31	+ 1	*
Fünfsternbetriebe	6	6	6	6	6	-	-
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	87	85	85	85	85	- 2	- 2,3
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	33	32	32	32	32	- 1	*
Im ganzen	120	117	117	117	117	- 3	- 2,5
<b>Gastbetten<sup>5</sup></b>							
Einsternbetriebe	940	985	996	913	965	+ 25	+ 2,7
Zweisternbetriebe	972	794	794	816	801	- 171	-17,6
Dreisternbetriebe	2 905	2 646	2 646	2 643	2 645	- 260	- 9,0
Viersternbetriebe	4 258	4 554	4 554	4 554	4 554	+ 296	+ 7,0
Fünfsternbetriebe	1 589	1 603	1 603	1 603	1 603	+ 14	+ 0,9
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	4 401	4 236	4 247	4 183	4 222	- 179	- 4,1
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	6 236	6 346	6 346	6 346	6 346	+ 110	+ 1,8
Im ganzen	10 664	10 582	10 593	10 529	10 568	- 96	- 0,9
<b>Bettenbesetzung<sup>6</sup> - Prozente</b>							
Einsternbetriebe	73,6	64,0	69,6	69,3	67,6	- 6,0	.
Zweisternbetriebe	81,7	77,8	85,9	85,9	83,2	+ 1,5	.
Dreisternbetriebe	71,7	73,6	81,3	81,9	78,9	+ 7,2	.
Viersternbetriebe	75,1	78,2	81,6	80,0	79,9	+ 4,8	.
Fünfsternbetriebe	75,4	75,0	77,5	78,4	77,0	+ 1,6	.
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	72,1	71,1	78,1	79,5	76,2	+ 4,1	.
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	75,5	77,9	81,4	79,9	79,8	+ 4,3	.
Alle Betriebe	74,7	75,2	80,1	79,8	78,3	+ 3,6	.
<b>Aufenthaltsdauer<sup>7</sup> - Tage</b>							
Einsternbetriebe	3,9	3,3	3,6	3,9	3,6	- 0,3	.
Zweisternbetriebe	2,2	2,0	2,1	2,3	2,1	- 0,1	.
Dreisternbetriebe	2,2	2,1	2,0	2,1	2,1	- 0,1	.
Viersternbetriebe	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	-	.
Fünfsternbetriebe	2,5	2,2	2,2	2,0	2,1	- 0,4	.
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	3,2	2,4	2,3	2,4	2,4	- 0,8	.
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	-	.
Inlandgäste <sup>8</sup>	2,2	2,2	1,9	1,9	2,0	- 0,2	.
Auslandgäste	2,0	2,1	2,1	2,2	2,1	+ 0,1	.
Alle Gäste	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	- 0,1	.

<sup>1</sup> Beherbergungsbetriebe und Gastbetten: Durchschnitte aus den Monatergebnissen    <sup>2</sup> Monatsdurchschnitt    <sup>3</sup> Betriebe mit weniger als 100 Betten    <sup>4</sup> Betriebe mit 100 und mehr Betten    <sup>5</sup> Monatsdurchschnitt der verfügbaren Gastbetten    <sup>6</sup> Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes    <sup>7</sup> Mittlere; Übernachtungen je Ankunft    <sup>8</sup> Ohne berufstätige Dauergäste

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung 3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut %	
<b>Fremdenverkehr</b>							
<b>Ankünfte</b>							
Einsternbetriebe	16 434	5 890	6 035	4 919	16 844	+ 410	+ 2,5
Zweisternbetriebe	33 091	9 427	9 981	9 231	28 639	- 4 452	-13,5
Dreisternbetriebe	87 674	29 144	33 846	30 742	93 732	+ 6 058	+ 6,9
Viersternbetriebe	146 266	56 223	58 916	54 456	169 595	+23 329	+16,0
Fünfsterbetriebe	49 550	17 305	17 710	18 614	53 629	+ 4 079	+ 8,2
Inlandgäste <sup>1</sup>	35 772	12 002	14 659	14 648	41 309	+ 5 537	+15,5
Auslandgäste	297 243	105 987	111 829	103 314	321 130	+23 887	+ 8,0
Prozentanteil der Ausländer	89,3	89,8	88,4	87,6	88,6	.	.
Bundesrepublik Deutschland	37 133	10 826	11 510	13 099	35 435	- 1 696	- 4,6
Frankreich	8 539	3 486	3 864	3 053	10 403	+ 1 864	+21,8
Italien	12 810	3 960	5 059	4 822	13 841	+ 1 031	+ 8,1
Österreich	6 269	2 008	1 961	2 062	6 031	- 238	- 3,8
Nachbarländer zusammen	64 751	20 280	22 394	23 036	65 710	+ 959	+ 1,5
Grossbritannien	13 777	5 578	6 024	5 216	16 818	+ 3 041	+22,1
Jugoslawien	1 910	711	648	670	2 029	+ 119	+ 6,2
Niederlande	5 929	1 886	1 667	1 975	5 528	- 401	- 6,8
Spanien	9 108	3 870	4 614	2 996	11 480	+ 2 372	+26,0
Türkei	3 215	984	1 062	1 093	3 139	- 76	- 2,4
Übriges Europa <sup>2</sup>	21 750	6 820	7 802	8 091	22 713	+ 963	+ 4,4
Europa zusammen <sup>2</sup>	120 442	40 129	44 211	43 077	127 417	+ 6 975	+ 5,8
Kanada	6 923	2 624	2 446	2 515	7 585	+ 662	+ 9,6
USA	60 077	24 843	22 582	25 220	72 645	+12 568	+20,9
Argentinien	4 103	1 923	1 634	1 979	5 536	+ 1 433	+34,9
Brasilien	4 859	2 624	1 538	2 099	6 261	+ 1 402	+28,9
Übriges Lateinamerika <sup>3</sup>	10 662	5 995	5 378	3 946	15 319	+ 4 657	+43,7
Amerika zusammen	86 624	38 009	33 578	35 759	107 346	+20 722	+23,9
Nordafrika <sup>4</sup>	6 399	2 141	2 534	1 972	6 647	+ 248	+ 3,9
Südafrikanische Republik	3 538	1 527	1 073	1 308	3 908	+ 370	+10,5
Übriges Afrika	2 770	1 010	1 215	1 022	3 247	+ 477	+17,2
Afrika zusammen	12 707	4 678	4 822	4 302	13 802	+ 1 095	+ 8,6
Israel	30 907	7 248	12 086	6 295	25 629	- 5 278	-17,1
Japan	16 804	5 108	6 519	4 910	16 537	- 267	- 1,6
Übriges Asien	24 606	8 976	8 384	6 727	24 087	- 519	- 2,1
Asien zusammen	72 317	21 332	26 989	17 932	66 253	- 6 064	- 8,4
Australien, Ozeanien	5 153	1 839	2 229	2 244	6 312	+ 1 159	+22,5
Im ganzen	333 015	117 989	126 488	117 962	362 439	+29 424	+ 8,8
<b>Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln - Prozente</b>							
Eisenbahn	23,7	19,2	20,3	21,9	20,4	- 3,3	.
Flugzeug	46,6	46,9	44,6	50,0	47,0	+ 0,4	.
Individuelles Motorfahrzeug <sup>5</sup>	23,1	18,7	19,4	20,4	19,4	- 3,7	.
Car	6,2	14,4	14,6	6,8	12,1	+ 5,9	.
Übrige und unbekannte	1,6	0,8	1,1	1,2	1,1	- 0,5	.
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.

<sup>1</sup> Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein    <sup>2</sup> Ohne Schweiz und Liechtenstein    <sup>3</sup> Zentral- und Südamerika    <sup>4</sup> Ägypten, Algerien, Tunesien, Marokko    <sup>5</sup> Personenvagen, Motorrad u. dgl.

## Fremdenverkehr

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Fremdenverkehr</b>							
<b>Übernachtungen</b>							
Einsternbetriebe	63 650	19 556	21 480	18 987	60 023	- 3 627	- 5,7
Zweisternbetriebe	73 101	19 159	21 149	21 034	61 342	-11 759	-16,1
Dreisternbetriebe	191 663	60 339	66 663	64 932	191 934	+ 271	+ 0,1
Viersternbetriebe	294 155	110 369	115 249	109 270	334 888	+40 733	+13,9
Fünfsternbetriebe	110 218	37 259	38 533	37 690	113 482	+ 3 264	+ 3,0
Inlandgäste <sup>1</sup>	79 035	27 978	29 606	29 931	87 515	+ 8 480	+10,7
Auslandgäste	653 752	218 704	233 468	221 982	674 154	+20 402	+ 3,1
Prozentanteil der Ausländer	89,2	88,7	88,8	88,1	88,5	.	.
Bundesrepublik Deutschland	74 607	20 555	22 064	25 682	68 301	- 6 306	- 8,5
Frankreich	15 662	5 565	6 199	5 638	17 402	+ 1 740	+11,1
Italien	25 502	8 180	9 702	9 182	27 064	+ 1 562	+ 6,1
Österreich	13 120	3 783	3 890	4 622	12 295	- 825	- 6,3
Nachbarländer zusammen	128 891	38 083	41 855	45 124	125 062	- 3 829	- 3,0
Grossbritannien	29 673	11 268	12 447	10 802	34 517	+ 4 844	+16,3
Jugoslawien	4 120	1 411	1 316	1 366	4 093	- 27	- 0,7
Niederlande	11 951	3 817	3 107	4 136	11 060	- 891	- 7,5
Spanien	15 140	6 866	7 216	5 335	19 417	+ 4 277	+28,3
Türkei	8 009	2 604	2 542	2 876	8 022	+ 13	+ 0,2
Übriges Europa <sup>2</sup>	47 423	14 161	15 826	16 846	46 833	- 590	- 1,2
Europa zusammen <sup>2</sup>	245 207	78 210	84 309	86 485	249 004	+ 3 797	+ 1,6
Kanada	13 306	4 728	4 937	5 342	15 007	+ 1 701	+12,8
USA	125 302	47 116	44 925	49 406	141 447	+16 145	+12,9
Argentinien	10 059	4 210	3 659	4 511	12 380	+ 2 321	+23,1
Brasilien	16 581	4 960	3 329	4 693	12 982	- 3 599	-21,7
Übriges Lateinamerika <sup>3</sup>	23 211	12 322	10 194	7 903	30 419	+ 7 208	+31,7
Amerika zusammen	183 805	73 336	67 044	71 855	212 235	+28 430	+15,5
Nordafrika <sup>4</sup>	19 642	5 719	7 680	5 973	19 372	- 270	- 1,4
Südafrikanische Republik	8 387	3 301	2 473	2 728	8 502	+ 115	+ 1,4
Übriges Afrika	6 445	2 192	2 771	2 145	7 108	+ 663	+10,3
Afrika zusammen	34 474	11 212	12 924	10 846	34 982	+ 508	+ 1,5
Israel	75 114	15 982	28 633	18 391	63 006	-12 108	-16,1
Japan	27 453	8 472	9 643	8 102	26 217	- 1 236	- 4,5
Übriges Asien	76 035	27 392	25 884	21 396	74 672	- 1 363	- 1,8
Asien zusammen	178 602	51 846	64 160	47 889	163 895	-14 707	- 8,2
Australien, Ozeanien	11 664	4 100	5 031	4 907	14 038	+ 2 374	+20,4
Im ganzen	732 787	246 682	263 074	251 913	761 669	+28 882	+ 3,9
<b>Tagungen und Kongresse<sup>5</sup></b>							
Anzahl	73	13	28	79	120	+ 47	+64,4
Dauer in Tagen	174	26	52	153	231	+ 57	+32,8
Teilnehmer	13 756	1 635	2 052	12 316	16 003	+ 2 247	+16,3

<sup>1</sup> Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein

<sup>2</sup> Ohne Schweiz und Liechtenstein

<sup>3</sup> Zentral- und Südamerika

<sup>4</sup> Ägypten, Algerien, Tunesien,

Marokko <sup>5</sup> Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84	%
						absolut	

**Baubewilligte Gebäude**

## Gebäude

Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	2	-	-	-	-	- 2	*
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	22	1	1	8	10	-12	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>2</sup>	5	-	1	2	3	- 2	*
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	2	-	1	1	2	-	-
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	1	-	-	3	3	+ 2	*
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	-	-	1	-	1	+ 1	*
Garagegebäude	5	-	2	2	4	- 1	*
Übrige	1	-	-	1	1	-	-
Im ganzen	38	1	6	17	24	-14	*

Rauminhalt - m<sup>3</sup>

Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	1 827	-	-	-	-	- 1 827	*
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	106 570	4 059	2 664	22 665	29 388	-77 182	- 72,4
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen <sup>2</sup>	36 550	-	2 800	16 440	19 240	-17 310	- 47,4
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	9 034	-	17 150	12 340	29 490	+20 456	+226,4
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	16 850	-	-	4 877	4 877	-11 973	- 71,1
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	-	-	8 750	-	8 750	+ 8 750	*
Garagegebäude	3 575	-	193	8 767	8 960	+ 5 385	+150,6
Übrige	40	-	-	113	113	+ 73	*
Im ganzen	174 446	4 059	31 557	65 202	100 818	-73 628	- 42,2

## Bausumme - 1000 Fr.

Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	774	-	-	-	-	- 774	*
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	43 253	1 582	1 027	7 332	9 941	-33 312	- 77,0
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen <sup>2</sup>	15 100	-	1 120	7 060	8 180	- 6 920	- 45,8
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	3 127	-	15 000	5 600	20 600	+17 473	*
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	4 212	-	-	1 785	1 785	- 2 427	- 57,6
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	-	-	5 000	-	5 000	+ 5 000	*
Garagegebäude	569	-	51	1 916	1 967	+ 1 398	+245,7
Übrige	20	-	-	1 217	1 217	+ 1 197	*
Im ganzen	67 055	1 582	22 198	24 910	48 690	-18 365	- 27,4

**Baubewilligte Wohnungen**

1-Zimmer-Wohnungen	9	-	-	-	-	- 9	*
2-Zimmer-Wohnungen	80	-	3	16	19	- 61	-76,3
3-Zimmer-Wohnungen	70	-	6	10	16	- 54	-77,1
4-Zimmer-Wohnungen	57	4	-	11	15	- 42	-73,7
5-Zimmer-Wohnungen	18	1	-	6	7	- 11	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	6	-	-	1	1	- 5	*
Im ganzen	240	5	9	44	58	-182	-75,8

<sup>1</sup> Reine Wohngebäude    <sup>2</sup> Wohnzweck überwiegend    <sup>3</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser    <sup>4</sup> Einschliesslich kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

## Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung	
						3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	-	-	5	18	23	+ 23	*
Wollishofen	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	-	-	5	18	23	+ 23	*
Kreis 3	-	-	-	3	3	+ 3	*
Alt-Wiedikon	-	-	-	3	3	+ 3	*
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	17	-	-	-	-	- 17	*
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	17	-	-	-	-	- 17	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	9	-	-	-	-	- 9	*
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	9	-	-	-	-	- 9	*
Kreis 7	18	-	-	-	-	- 18	*
Fluntern	7	-	-	-	-	- 7	*
Hottingen	-	-	-	-	-	-	-
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	11	-	-	-	-	- 11	*
Kreis 8	-	-	-	11	11	+ 11	*
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	11	11	+ 11	*
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	16	5	-	-	5	- 11	*
Albisrieden	6	-	-	-	-	- 6	*
Altstetten	10	5	-	-	5	- 5	*
Kreis 10	100	-	4	7	11	- 89	-89,0
Höngg	100	-	4	7	11	- 89	-89,0
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	47	-	-	-	-	- 47	*
Affoltern	-	-	-	-	-	-	-
Oerlikon	32	-	-	-	-	- 32	*
Seebach	15	-	-	-	-	- 15	*
Kreis 12	33	-	-	5	5	- 28	*
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-
Schwamendingen-Mitte	33	-	-	5	5	- 28	*
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	240	5	9	44	58	-182	-75,8

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84	%
						absolut	

**Im Bau befindliche Gebäude<sup>1</sup>**

## Nach Arten

Einfamilienhäuser <sup>2</sup>	11	*	*	*	6	- 5	*
Mehrfamilienhäuser <sup>2</sup>	114	*	*	*	121	+ 7	+ 6,1
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>3</sup>	52	*	*	*	41	- 11	-21,2
Geschäftsgebäude <sup>4</sup>	26	*	*	*	24	- 2	*
Fabriken, Werkstätten <sup>5</sup>	3	*	*	*	4	+ 1	*
Verwaltungsgebäude <sup>6</sup>	25	*	*	*	23	- 2	*
Garagengebäude	4	*	*	*	6	+ 2	*
Übrige	14	*	*	*	7	- 7	*

## Nach Erstellern

Natürliche Personen <sup>7</sup>	60	*	*	*	82	+ 22	+36,7
Baugenossenschaften	47	*	*	*	31	- 16	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	74	*	*	*	72	- 2	- 2,7
Stadtgemeinde <sup>8</sup>	37	*	*	*	30	- 7	*
Übrige <sup>9</sup>	31	*	*	*	17	- 14	*
Im ganzen	249	*	*	*	232	- 17	- 6,8

**Im Bau befindliche Wohnungen<sup>1</sup>**

1-Zimmer-Wohnungen	284	*	*	*	81	-203	-71,5
2-Zimmer-Wohnungen	568	*	*	*	493	- 75	-13,2
3-Zimmer-Wohnungen	505	*	*	*	556	+ 51	+10,1
4-Zimmer-Wohnungen	432	*	*	*	412	- 20	- 4,6
5-Zimmer-Wohnungen	178	*	*	*	104	- 74	-41,6
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	73	*	*	*	97	+ 24	+32,9
Im ganzen	2 040	*	*	*	1 743	-297	-14,6

**Abgebrochene Wohnungen**

1-Zimmer-Wohnungen	3	-	-	-	-	- 3	*
2-Zimmer-Wohnungen	5	-	-	-	-	- 5	*
3-Zimmer-Wohnungen	28	-	-	4	4	- 24	*
4-Zimmer-Wohnungen	11	-	-	2	2	- 9	*
5-Zimmer-Wohnungen	5	1	1	1	3	- 2	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	4	1	-	1	2	- 2	*
Im ganzen	56	2	1	8	11	- 45	-80,4

**Neuerstellte Gebäude**

Einfamilienhäuser <sup>2</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Mehrfamilienhäuser <sup>2</sup>	33	4	-	22	26	- 7	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>3</sup>	10	2	3	8	13	+ 3	*
Geschäftsgebäude <sup>4</sup>	8	-	-	3	3	- 5	*
Fabriken, Werkstätten <sup>5</sup>	1	-	1	-	1	-	-
Verwaltungsgebäude <sup>6</sup>	-	1	1	-	2	+ 2	*
Garagengebäude	19	3	4	13	20	+ 1	*
Übrige	11	1	4	3	8	- 3	*
Im ganzen	82	11	13	49	73	- 9	-11,0

<sup>1</sup> Stand am Quartalsende    <sup>2</sup> Reine Wohngebäude    <sup>3</sup> Wohnzweck überwiegend    <sup>4</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser    <sup>5</sup> Einschliesslich Lagerhäuser    <sup>6</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten    <sup>7</sup> Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften    <sup>8</sup> Einschliesslich städtischer Stiftungen    <sup>9</sup> Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung	
						3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	-	-	4	-	4	+ 4	*
Rathaus	-	-	4	-	4	+ 4	*
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	4	-	-	7	7	+ 3	*
Wollishofen	4	-	-	-	-	- 4	*
Leimbach	-	-	-	6	6	+ 6	*
Enge	-	-	-	1	1	+ 1	*
Kreis 3	3	14	14	-	28	+ 25	*
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	3	14	14	-	28	+ 25	*
Kreis 4	1	-	-	2	2	+ 1	*
Werd	-	-	-	1	1	+ 1	*
Langstrasse	1	-	-	-	-	- 1	*
Hard	-	-	-	1	1	+ 1	*
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	12	-	-	22	22	+ 10	*
Unterstrass	12	-	-	12	12	-	-
Oberstrass	-	-	-	10	10	+ 10	*
Kreis 7	52	-	-	10	10	- 42	-80,8
Fluntern	6	-	-	-	-	- 6	*
Hottingen	12	-	-	-	-	- 12	*
Hirslanden	2	-	-	-	-	- 2	*
Witikon	32	-	-	10	10	- 22	*
Kreis 8	14	-	-	-	-	- 14	*
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	14	-	-	-	-	- 14	*
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	58	-	-	29	29	- 29	-50,0
Albisrieden	37	-	-	17	17	- 20	*
Altstetten	21	-	-	12	12	- 9	*
Kreis 10	139	82	-	166	248	+109	+78,4
Höngg	96	26	-	151	177	+ 81	+84,4
Wipkingen	43	56	-	15	71	+ 28	*
Kreis 11	60	-	-	60	60	-	-
Affoltern	-	-	-	48	48	+ 48	*
Oerlikon	60	-	-	12	12	- 48	-80,0
Seebach	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 12	18	-	-	-	-	- 18	*
Saatlen	12	-	-	-	-	- 12	*
Schwamendingen-Mitte	6	-	-	-	-	- 6	*
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	361	96	18	296	410	+ 49	+13,6

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung		
						3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%	
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>								
Nach Erstellern								
Natürliche Personen <sup>1</sup>	80	8	-	63	71	-	9	- 11,3
Baugenossenschaften	59	11	-	148	159	+	100	+ 169,5
Aktien- und übrige private Gesellschaften	143	21	14	27	62	-	81	- 56,6
Stadtgemeinde <sup>2</sup>	43	56	-	-	56	+	13	*
Übrige <sup>3</sup>	36	-	4	58	62	+	26	*
Nach der Finanzierung								
Städtische	43	56	-	-	56	+	13	*
Übrige öffentliche	-	-	-	3	3	+	3	*
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	77	11	-	83	94	+	17	+ 22,1
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	241	29	18	210	257	+	16	+ 6,6
Nach der Zimmerzahl								
1-Zimmer-Wohnungen	6	50	-	11	61	+	55	*
2-Zimmer-Wohnungen	99	14	4	45	63	-	36	- 36,4
3-Zimmer-Wohnungen	124	11	8	106	125	+	1	+ 0,8
4-Zimmer-Wohnungen	114	21	4	98	123	+	9	+ 7,9
5-Zimmer-Wohnungen	16	-	2	36	38	+	22	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	2	-	-	-	-	-	2	*
Nach der Zonenart <sup>4</sup>								
Kernzone	89	14	18	-	32	-	57	- 64,0
Wohnzone A	1	-	-	14	14	+	13	*
Wohnzone B	-	-	-	24	24	+	24	*
Wohnzone C	182	67	-	157	224	+	42	+ 23,1
Wohnzone D	89	15	-	101	116	+	27	+ 30,3
Wohnzone E	-	-	-	-	-	-	-	-
Industriezonen	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Zonen	-	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	361	96	18	296	410	+	49	+ 13,6
<b>Wohnungsbestand</b>								
Anfangsbestand	171 796	172 923	172 983	172 969	172 923	+1 127	+ 0,7	
Neuerstellte Wohnungen	+361	+96	+18	+296	+410	+ 49	+ 13,6	
Umgebaute Wohnungen <sup>5</sup>	- 35	-34	-31	- 30	- 95	- 60	*	
Abgebrochene Wohnungen	- 56	- 2	- 1	- 8	- 11	+ 45	+ 80,4	
Veränderung im ganzen	+270	+60	-14	+258	+304	+ 34	+ 12,6	
Endbestand	172 066	172 983	172 969	173 227	173 227	+1 161	+ 0,7	

<sup>1</sup> Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften <sup>2</sup> Einschliesslich städtischer Stiftungen <sup>3</sup> Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. <sup>4</sup> Maximale Geschosshöhen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse

<sup>5</sup> Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen.

## Grundeigentumswechsel

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Grundeigentumswechsel</b>							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung <sup>1</sup>							
Bebaut	382	*	*	*	383	+ 1	+ 0,3
Unbebaut	72	*	*	*	47	- 25	- 34,7
Im ganzen	454	*	*	*	430	- 24	- 5,3
Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m <sup>2</sup>							
Bebaut	170 393	*	*	*	180 501	+10 108	+ 5,9
Unbebaut	50 615	*	*	*	42 866	- 7 749	- 15,3
Im ganzen	221 008	*	*	*	223 367	+ 2 359	+ 1,1
Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln - m <sup>2</sup>							
Freihandkauf	98 864	*	*	*	84 503	-14 361	- 14,5
Erbgang	96 360	*	*	*	118 833	+22 473	+ 23,3
Tausch	1 894	*	*	*	12 668	+10 774	+568,8
Schenkung	5 147	*	*	*	5 487	+ 340	+ 6,6
Zwangsverwertung	-	*	*	*	260	+ 260	*
Enteignung	1 420	*	*	*	614	- 806	- 56,8
Abtretung	17 323	*	*	*	1 002	-16 321	- 94,2
Im ganzen	221 008	*	*	*	223 367	+ 2 359	+ 1,1
davon Freihandkauf							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung <sup>1</sup>							
Bebaut	212	*	*	*	228	+ 16	+ 7,5
Unbebaut	23	*	*	*	15	- 8	*
Zusammen	235	*	*	*	243	+ 8	+ 3,4
Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m <sup>2</sup>							
Bebaut	75 571	*	*	*	81 315	+ 5 744	+ 7,6
Unbebaut	23 293	*	*	*	3 188	-20 105	- 86,3
Zusammen	98 864	*	*	*	84 503	-14 361	- 14,5
Umsatzwert nach Bebauung - 1000 Fr.							
Bebaut	193 387	*	*	*	209 845	+16 458	+ 8,5
Unbebaut	4 266	*	*	*	3 020	- 1 246	- 29,2
Zusammen	197 653	*	*	*	212 865	+15 212	+ 7,7
Umsatzwert nach Stadtkreisen - 1000 Fr.							
Kreis 1	5 690	*	*	*	11 074	+ 5 384	+ 94,6
Kreis 2	34 181	*	*	*	20 936	-13 245	- 38,8
Kreis 3	20 963	*	*	*	23 585	+ 2 622	+ 12,5
Kreis 4	13 338	*	*	*	15 099	+ 1 761	+ 13,2
Kreis 5	8 880	*	*	*	5 415	- 3 465	- 39,0
Kreis 6	10 489	*	*	*	14 762	+ 4 273	+ 40,7
Kreis 7	34 788	*	*	*	39 982	+ 5 194	+ 14,9
Kreis 8	21 149	*	*	*	30 224	+ 9 075	+ 42,9
Kreis 9	15 273	*	*	*	20 814	+ 5 541	+ 36,3
Kreis 10	17 921	*	*	*	10 727	- 7 194	- 40,1
Kreis 11	11 151	*	*	*	12 323	+ 1 172	+ 10,5
Kreis 12	3 830	*	*	*	7 924	+ 4 094	+106,9
Ganze Stadt	197 653	*	*	*	212 865	+15 212	+ 7,7

<sup>1</sup> Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und Miteigentum

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile <sup>1</sup>	
	1. Okt. 1983	1. April 1984	1. Okt. 1984	1.4.84 -1.10.84	1.10.83 -1.10.84	1. April 1977	1. Okt. 1984

**Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100**

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>							
	Gesamtkosten	129,6	130,1	130,1	0,0	+ 0,4	1 000	1 000
1	Vorbereitungsarbeiten	104,9	102,5	99,6	- 2,8	- 5,0	54	41
10	Baugrunduntersuchungen	137,8	138,8	138,8	-	+ 0,7	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	102,1	100,8	97,9	- 2,9	- 4,1	46	34
19	Honorare	119,4	109,1	106,6	- 2,3	-10,7	7	6
191	Architekt	112,1	112,1	108,8	- 2,9	- 2,9	3	2
192	Bauingenieur	116,5	95,6	93,0	- 2,8	-20,2	3	3
193.0	Geometer	149,6	151,6	151,6	-	+ 1,3	1	1
2	Gebäude	130,7	131,5	131,6	+ 0,1	+ 0,7	786	795
20	Baugrube	147,0	142,1	138,2	- 2,7	- 6,0	15	16
201.0	Baustelleneinrichtung	142,2	142,5	140,2	- 1,6	- 1,4	0	0
201.1	Erdarbeiten	147,1	142,1	138,2	- 2,8	- 6,0	15	16
21	Rohbau 1	128,4	128,5	128,3	- 0,1	- 0,1	282	278
211	Baumeisterarbeiten	127,0	127,0	126,8	- 0,1	- 0,2	249	243
211.0	Baustelleneinrichtung	113,7	113,7	113,6	- 0,1	- 0,1	20	17
211.1	Gerüstungen	125,2	125,0	124,8	- 0,2	- 0,3	12	11
211.3	Baumeisteraushub	129,3	129,1	129,0	- 0,1	- 0,2	4	4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	130,0	129,9	129,7	- 0,1	- 0,2	3	3
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	125,7	125,6	125,4	- 0,1	- 0,2	114	110
211.6	Maurerarbeiten	131,0	130,8	130,7	- 0,1	- 0,2	94	95
211.7	Spezielle Kaminanlagen	148,5	152,1	152,1	-	+ 2,5	2	3
212	Montagebau in Beton (Brüstungs- elemente, Treppen)	139,0	140,3	139,7	- 0,4	+ 0,5	25	27
214	Montagebau in Holz (Lattenverschläge)	142,5	144,0	144,0	-	+ 1,0	3	3
216	Kunststeinarbeiten	134,9	136,2	136,2	-	+ 0,9	5	5
22	Rohbau 2	132,6	133,6	134,3	+ 0,5	+ 1,3	79	82
221	Fenster, Aussentüren, Tore	138,7	140,1	141,3	+ 0,8	+ 1,8	35	38
221.0	Fenster in Holz	138,4	139,9	141,2	+ 1,0	+ 2,1	27	30
221.3+ .5	Fenster und Türen in Metall	140,0	140,9	141,3	+ 0,3	+ 0,9	8	8
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	126,9	130,7	130,7	-	+ 3,0	7	7
223	Blitzschutz	121,9	125,2	125,2	-	+ 2,7	1	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	142,9	140,4	143,9	+ 2,5	+ 0,7	6	7
225	Fugendichtungen	115,6	116,3	116,3	-	+ 0,6	2	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	124,9	124,8	124,6	- 0,1	- 0,2	25	24
227	Äussere Malerarbeiten	131,4	137,3	137,1	- 0,2	+ 4,3	3	3
23	Elektroanlagen	130,2	127,0	126,7	- 0,3	- 2,7	28	27
231-235	Installationen, Telefon, Leuchten	130,4	127,0	126,6	- 0,3	- 2,9	26	25
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	127,7	127,8	127,3	- 0,4	- 0,3	2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	126,1	127,6	129,2	+ 1,2	+ 2,5	39	38
241	Feuerung	115,8	119,6	120,9	+ 1,0	+ 4,4	1	1
242	Wärmeerzeugung	127,3	131,3	133,6	+ 1,7	+ 4,9	6	7

Fussnoten siehe Seite 251

# Wohnbaukosten

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile <sup>1</sup>	
	1. Okt. 1983	1. April 1984	1. Okt. 1984	1.4.84 -1.10.84	1.10.83 -1.10.84	1. April 1977	1. Okt. 1984

## Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>							
243	Wärmeverteilung	126,0	127,1	128,0	+ 0,7	+ 1,6	24	23
243.6	Isolierungen							
	Heizung-Wärmeverteilung	134,4	136,5	140,7	+ 3,1	+ 4,7	0	0
244	Lüftungsanlagen							
	(Wohnungen, Heizzentrale)	131,2	131,0	134,6	+ 2,8	+ 2,6	6	6
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	108,2	110,7	111,4	+ 0,6	+ 3,0	2	1
25	Sanitäranlagen	125,8	129,3	130,6	+ 1,0	+ 3,8	85	85
251+254	Apparate, Leitungen	124,1	128,3	128,3	-	+ 3,4	58	57
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	109,3	106,3	111,6	+ 4,9	+ 2,0	3	3
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	132,1	134,7	138,6	+ 2,9	+ 5,0	24	25
26	Transportanlagen (Aufzüge)	129,5	126,3	124,6	- 1,3	- 3,8	24	23
27	Ausbau 1	134,8	135,9	135,9	- 0,1	+ 0,8	117	123
271	Gipsarbeiten	126,1	126,7	125,7	- 0,7	- 0,3	44	42
272	Metallbauarbeiten	130,8	132,0	132,4	+ 0,3	+ 1,2	5	5
272.1	Metallbaufertigteile	98,3	100,0	100,7	+ 0,7	+ 2,4	1	1
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten							
	(Schlosserarbeiten)	143,1	144,1	144,4	+ 0,2	+ 0,9	4	4
273	Schreinerarbeiten	139,6	141,2	142,6	+ 1,0	+ 2,1	54	60
273.0	Innentüren in Holz	138,6	139,8	141,4	+ 1,1	+ 2,0	21	23
273.1	Wandschränke	135,9	137,8	139,1	+ 1,0	+ 2,3	13	14
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	142,9	144,8	146,0	+ 0,9	+ 2,2	20	23
275	Schliessanlagen und Serienzylinder	132,0	132,0	132,0	-	-	1	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	145,5	147,0	143,4	- 2,5	- 1,5	13	15
276.1	Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall)	148,9	150,3	147,8	- 1,7	- 0,7	10	11
276.3	Sonnenstoren	135,5	137,0	130,3	- 4,9	- 3,9	3	4
28	Ausbau 2	127,6	129,4	130,0	+ 0,5	+ 1,9	66	66
281	Bodenbeläge	129,3	132,5	133,7	+ 0,9	+ 3,4	34	35
281.0	Unterlagsböden	117,8	119,7	121,7	+ 1,7	+ 3,3	12	12
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	133,9	137,5	138,4	+ 0,6	+ 3,3	14	15
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	140,7	139,3	139,3	-	- 1,0	0	0
281.7	Bodenbeläge in Holz	148,2	152,3	152,7	+ 0,3	+ 3,1	4	4
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	131,8	136,8	137,5	+ 0,5	+ 4,4	4	4
282	Wandbeläge	125,1	123,3	123,2	- 0,1	- 1,6	10	9
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	116,6	117,9	117,9	-	+ 1,2	5	4
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	132,7	128,0	127,8	- 0,2	- 3,7	5	5
283	Deckenverkleidungen (Metall)	141,2	140,6	140,6	-	- 0,5	0	0
285	Innere Malerarbeiten	127,3	130,2	130,1	- 0,1	+ 2,2	17	17
286	Bauaustrocknung	115,4	115,4	112,4	- 2,6	- 2,6	1	1
287	Baureinigung	124,4	118,4	120,3	+ 1,7	- 3,3	3	3
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	117,2	116,7	117,4	+ 0,6	+ 0,1	1	1
29	Honorare	143,0	146,1	146,3	+ 0,1	+ 2,3	51	57
291	Architekt	142,4	143,1	143,3	+ 0,1	+ 0,6	38	42
292	Bauingenieur	142,3	147,8	147,7	0,0	+ 3,8	8	9
293	Spezialisten (Installationen)	148,8	166,0	166,5	+ 0,3	+12,0	5	6

Fussnoten siehe Seite 251

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile <sup>1</sup>	
	1. Okt. 1983	1. April 1984	1. Okt. 1984	1.4.84 -1.10.84	1.10.84 -1.10.84	1. April 1977	1. Okt. 1984

### Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>	128,6	128,0	127,9	- 0,1	- 0,6	88	86
4	Umgebung <sup>1</sup>	128,6	128,0	127,9	- 0,1	- 0,6	88	86
40	Terraingestaltung	129,0	127,0	125,0	- 1,6	- 3,2	18	18
41	Roh- und Ausbaurbeiten	128,5	128,5	128,4	0,0	- 0,1	22	21
411	Baumeisterarbeiten	127,6	127,4	127,3	- 0,1	- 0,2	15	14
412	Kanalisationen	127,8	127,6	127,5	- 0,1	- 0,2	5	5
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spenglerarbeiten, Flachdächer, Verputz)	134,4	134,5	135,3	+ 0,6	+ 0,7	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbaurbeiten)	143,6	144,6	144,8	+ 0,2	+ 0,8	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	133,9	136,5	136,4	- 0,1	+ 1,9	0	0
42	Gartenanlagen	127,8	127,0	127,8	+ 0,6	0,0	30	30
421	Gärtnerarbeiten	128,3	127,2	128,1	+ 0,7	- 0,1	27	26
421.0	Baustelleneinrichtung	133,4	136,4	136,4	-	+ 2,2	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	128,5	127,4	127,6	+ 0,2	- 0,7	21	20
421.2	Ansaat und Bepflanzung	127,5	126,5	129,8	+ 2,6	+ 1,8	6	6
422	Einfriedungen	128,5	131,3	132,9	+ 1,2	+ 3,4	0	1
423	Ausstattungen, Geräte	122,9	124,2	124,1	- 0,1	+ 1,0	3	3
45	Installationen	113,9	114,7	114,4	- 0,2	+ 0,4	3	2
453	Elektroanlagen	113,9	109,5	108,8	- 0,7	- 4,5	1	1
455	Sanitäranlagen	113,9	117,8	117,8	-	+ 3,4	2	1
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	127,4	127,9	128,3	+ 0,3	+ 0,8	9	9
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	127,9	127,7	127,6	- 0,1	- 0,2	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	125,4	127,5	127,5	-	+ 1,7	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	144,2	143,6	147,8	+ 2,9	+ 2,5	1	1
485	Sanitär (Wasser- und Gaszuleitungen)	117,9	121,3	122,9	+ 1,4	+ 4,2	1	1
49	Honorare	141,7	142,3	142,3	0,0	+ 0,4	6	6
491	Architekt	140,7	140,0	139,9	- 0,1	+ 0,6	5	5
492	Bauingenieur	146,5	152,1	152,1	0,0	+ 3,8	1	1
493	Spezialisten (Installationen)	151,2	169,1	170,0	+ 0,5	+12,4	0	0
5	Baunebenkosten	136,8	138,2	138,7	+ 0,3	+ 1,4	72	78
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	113,0	124,0	124,0	-	+ 9,7	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	127,2	127,2	136,4	+ 7,2	+ 7,2	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	111,4	111,4	111,4	-	-	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	118,8	119,7	119,9	+ 0,1	+ 0,9	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	140,3	141,4	141,5	-	+ 0,8	60	66
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	148,6	155,6	155,5	0,0	+ 4,7	4	5
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	139,8	140,5	140,5	0,0	+ 0,6	56	61
59	Übrige Baunebenkosten	128,2	128,6	128,6	0,0	+ 0,3	2	2

<sup>1</sup> An den Gesamtkosten    <sup>2</sup> Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich    <sup>3</sup> Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweighofstr. 1-7 und Uetlibergstr. 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		Sept. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	Veränderung	
						absolut	Sept. 83-Sept. 84 %
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken<sup>1</sup></b>							
<b>Milch, Milchprodukte, Eier</b>							
Vollmilch, offen	1 l	1.35	1.35	1.35	1.35	–	–
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.53	1.54	1.54	1.54	+0.01	+ 0,7
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.50	1.50	1.50	1.50	–	–
Tafelbutter	200 g	3.18	3.32	3.32	3.30	+0.12	+ 3,8
Kochbutter	250 g	3.13	3.23	3.24	3.26	+0.13	+ 4,2
Emmentalerkäse	100 g	1.84	1.85	1.85	1.85	+0.01	+ 0,5
Greyerzerkäse	100 g	1.83	1.83	1.83	1.83	–	–
Tilsiterkäse	100 g	1.58	1.60	1.60	1.60	+0.02	+ 1,3
Vollrahm	2,5 dl	3.06	3.12	3.14	3.15	+0.09	+ 2,9
Kaffeerahm	2,5 dl	1.79	1.81	1.81	1.78	–0.01	– 0,6
Joghurt, nature	180 g	–.68	–.69	–.69	–.69	+0.01	+ 1,5
Eier, inländisch, Kl. Extra, 50–65 g	1 St.	–.50	–.52	–.52	–.53	+0.03	+ 6,0
Eier, ausländisch, Kl. A, 50–65 g	1 St.	–.25	–.27	–.27	–.27	+0.02	+ 8,0
<b>Fleisch<sup>2</sup>, Fleischwaren</b>							
<b>Rindfleisch</b>							
Entrecôte	1 kg	45.56	47.60	47.67	47.87	+2.31	+ 5,1
Plätzli, Stotzen	1 kg	34.56	36.20	36.33	36.60	+2.04	+ 5,9
Braten, Schulter	1 kg	25.75	26.43	26.67	28.87	+3.12	+12,1
Siedfleisch, Federstück	1 kg	16.49	16.83	16.83	16.83	+0.34	+ 2,1
Voressen	1 kg	19.41	20.47	20.40	20.70	+1.29	+ 6,6
Gehacktes	1 kg	14.47	15.13	15.20	15.27	+0.80	+ 5,5
<b>Kalbfleisch</b>							
Plätzli, Nierstück	1 kg	49.94	51.40	51.93	53.—	+3.06	+ 6,1
Filet	1 kg	56.13	58.27	59.33	59.73	+3.60	+ 6,4
Braten, Stotzen	1 kg	29.50	30.36	30.64	31.39	+1.89	+ 6,4
Voressen	1 kg	22.34	22.30	22.67	23.33	+0.99	+ 4,4
<b>Schweinefleisch</b>							
Plätzli, Nierstück	1 kg	28.44	32.67	32.93	32.93	+4.49	+15,8
Filet	1 kg	39.88	44.87	45.40	45.47	+5.59	+14,0
Braten, Stotzen	1 kg	20.56	23.03	22.97	23.10	+2.54	+12,4
Voressen	1 kg	15.19	17.53	17.80	17.87	+2.68	+17,6
Koteletts	1 kg	19.34	23.27	23.60	23.60	+4.26	+22,0
Hinterschinken, gekocht	1 kg	20.97	22.86	23.50	23.64	+2.67	+12,7
Magerspeck, geräuchert	1 kg	10.36	11.23	11.02	11.05	+0.69	+ 6,7
<b>Schafffleisch</b>							
Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	25.92	26.67	26.67	26.75	+0.83	+ 3,2
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	18.27	18.35	18.65	18.65	+0.38	+ 2,1

<sup>1</sup> Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1982. Aus den um die Monatsmitte erhobenen Barverkaufspreisen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, der Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt die ungewogenen Durchschnittspreise. <sup>2</sup> Die Preise beziehen sich – mit Ausnahme von Koteletts – auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Veränderung	
		1983	1984	1984	1984	absolut	%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Fortsetzung)</b>							
Cervelat	1 St.	-83	-88	-89	-89	+0.06	+ 7,2
Landjäger	1 St.	-80	-81	-81	-81	+0.01	+ 1,3
Kalbsbratwurst	1 St.	1.33	1.36	1.38	1.38	+0.05	+ 3,8
Wienerli	1 Paar	1.34	1.36	1.37	1.37	+0.03	+ 2,2
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	4.05	4.08	4.09	4.10	+0.05	+ 1,2
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.28	1.31	1.33	1.33	+0.05	+ 3,9
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.52	1.58	1.60	1.61	+0.09	+ 5,9
Poulets, frisch	1 kg	9.30	9.51	9.54	9.57	+0.27	+ 2,9
Poulets, gefroren	1 kg	6.52	6.54	6.55	6.63	+0.11	+ 1,7
Rindsleber	1 kg	12.47	13.10	13.13	13.13	+0.66	+ 5,3
Schweinsleber	1 kg	6.93	7.10	7.10	7.10	+0.17	+ 2,5
Rindszunge	1 kg	12.64	12.77	12.77	12.77	+0.13	+ 1,0
Kutteln	1 kg	9.05	9.19	9.19	9.19	+0.14	+ 1,5
<b>Speiseöl, Speisefett und Margarine</b>							
Sonnenblumenöl	1 l	4.98	5.40	5.41	5.43	+0.45	+ 9,0
Erdnussöl	1 l	5.01	5.49	5.51	5.69	+0.68	+13,6
Speisefett rein pflanzlich	500 g	4.22	4.40	4.45	4.50	+0.28	+ 6,6
Speisefett mit 10% Butter	500 g	4.30	4.57	4.65	4.67	+0.37	+ 8,6
Margarine ohne Butter	250 g	1.80	1.98	1.99	2.—	+0.20	+11,1
Margarine mit 10% Butter	250 g	1.74	1.93	1.97	1.94	+0.20	+11,5
<b>Brot, Feingebäck, Teig</b>							
Ruchbrot	1 kg	2.63	2.69	2.69	2.69	+0.06	+ 2,3
Halbweissbrot	1 kg	2.66	2.73	2.73	2.73	+0.07	+ 2,6
Weggli	1 St.	-44	-47	-47	-48	+0.04	+ 9,1
Gipfel	1 St.	-50	-54	-54	-54	+0.04	+ 8,0
Kuchenteig	100 g	-42	-42	-42	-42	-	-
Blätterteig	100 g	-46	-46	-46	-46	-	-
<b>Mehl, Reis, Teigwaren</b>							
Weissmehl	1 kg	1.75	1.85	1.87	1.87	+0.12	+ 6,9
Halbweissmehl	1 kg	1.82	1.89	1.89	1.91	+0.09	+ 4,9
Reis, geschält	1 kg	2.66	2.64	2.65	2.65	-0.01	- 0,4
Vollreis	1 kg	2.30	2.27	2.27	2.27	-0.03	- 1,3
Frischeiernudeln	500 g	1.97	1.93	1.93	1.93	-0.04	- 2,0
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.45	1.44	1.44	1.44	-0.01	- 0,7
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.39	1.38	1.38	1.38	-0.01	- 0,7
<b>Verschiedene Nahrungsmittel</b>							
Kristallzucker	1 kg	1.40	1.42	1.41	1.41	+0.01	+ 0,7
Würfelszucker, Portionen	500 g	1.87	1.89	1.89	1.89	+0.02	+ 1,1
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.44	1.49	1.48	1.49	+0.05	+ 3,5
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	3.85	4.02	4.05	4.18	+0.33	+ 8,6
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	4.42	4.58	4.63	4.73	+0.31	+ 7,0
Schwarztee, Paket	100 g	2.71	2.94	2.97	2.97	+0.26	+ 9,6

## Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet		Sept.	Jul	Aug.	Sept.	Veränderung	
		1983	1984	1984	1984	Sept. 83-Sept. 84 absolut	%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Schluss)</b>							
<b>Gemüse</b>							
Rotkabis	1 kg	2.28	2.17	2.13	2.08	-0.20	- 8,8
Weisskabis	1 kg	2.21	2.18	2.16	2.04	-0.17	- 7,7
Blumenkohl	1 kg	4.06	2.81	3.01	3.04	-1.02	-25,1
Bohnen (Buschbohnen)	1 kg	4.61	3.87	5.88	5.62	+1.01	+21,9
Kopfsalat	1 St.	1.26	-0.89	-0.90	1.20	-0.06	- 4,8
Karotten	1 kg	1.99	2.48	2.07	1.86	-0.13	- 6,5
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	2.42	2.69	2.44	2.32	-0.10	- 4,1
Lauch, grün	1 kg	3.69	5.06	3.97	3.59	-0.10	- 2,7
Tomaten	1 kg	2.60	4.29	4.16	2.62	+0.02	+ 0,8
Kartoffeln	1 kg	1.17	1.54	1.25	1.14	-0.03	- 2,6
<b>Früchte</b>							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	2.20	2.71	2.71	2.71	+0.51	+23,2
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	2.90	2.75	2.92	2.89	-0.01	- 0,3
Blondorangen	1 kg	2.95	2.99	3.19	3.40	+0.45	+15,3
Grapefruits	1 St.	-0.90	-0.91	-0.92	-0.98	+0.08	+ 8,9
Zitronen	1 kg	4.47	3.18	3.18	3.16	-1.31	-29,3
Bananen	1 kg	2.91	2.99	2.92	2.90	-0.01	- 0,3
<b>Getränke<sup>1</sup></b>							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	*	*	1.63	*	.	.
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	*	*	1.32	*	.	.
Apfelsaft (Laden)	1 l	*	*	1.38	*	.	.
<b>Auswärts konsumierte Mahlzeiten<sup>1</sup></b>							
Spaghetti Bolognese	Portion	*	*	7.50	*	.	.
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	*	*	8.35	*	.	.
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	*	*	9.25	*	.	.
<b>Heizung und Beleuchtung, Benzin</b>							
Tannenholz	100 kg	67.75	66.75	66.75	66.75	-1.00	- 1,5
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	68.05	68.33	70.—	70.—	+1.95	+ 2,9
Braunkohlenbriketts	100 kg	49.20	50.95	52.70	53.15	+3.95	+ 8,0
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	70.68	70.45	71.68	71.58	+0.90	+ 1,3
Extrazit	100 kg	71.80	71.73	72.70	72.70	+0.90	+ 1,3
Anthrazit, Eiform	100 kg	67.20	66.88	68.60	68.60	+1.40	+ 2,1
Heizöl, extra leicht <sup>2</sup>	100 kg	65.49	65.04	64.79	67.03	+1.54	+ 2,4
Gas <sup>3</sup>	1 kWh	-0.14	-0.15	-0.15	-0.15	+0.01	+ 7,1
Elektrischer Strom für Haushalt <sup>4</sup>	1 kWh	-0.11	-0.11	-0.11	-0.11	-	-
Normalbenzin, 90-96 ROZ	1 l	1.20	1.20	1.20	1.20	-	-
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	1.24	1.23	1.24	1.24	-	-

<sup>1</sup> Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November <sup>2</sup> Bei Bezug von 3000-6000 l <sup>3</sup> Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushalt und Jahr. <sup>4</sup> Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Sept. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept 1984	Sept. 83- Sept. 84 %
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100<sup>1</sup></b>						
Nahrungsmittel	21.000	100,6	105,9	105,8	104,7	+ 4,1
Milch und Milchprodukte	3.924	103,2	104,0	104,1	104,2	+ 0,9
Eier	0.361	100,0	106,4	106,3	106,9	+ 6,9
Fleisch und Fleischwaren <sup>2</sup>	4.317	101,3	108,1	109,4	109,9	+ 8,5
Fische, Fischkonserven	0.306	99,0	100,6	101,2	101,0	+ 2,0
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.269	99,8	108,8	109,3	110,7	+ 10,9
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.491	101,4	105,3	105,4	105,5	+ 4,0
Kartoffeln	0.223	102,3	127,3	111,5	104,9	+ 2,5
Gemüse	1.309	90,7	99,2	94,8	90,9	+ 0,1
Früchte	1.449	92,5	116,4	110,7	95,4	+ 3,1
Gemüse- und Früchtekonserven	0.404	101,7	102,4	102,7	102,7	+ 0,9
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.165	100,2	100,2	100,3	100,3	+ 0,1
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.385	102,1	102,3	101,9	101,9	- 0,2
Suppenpräparate	0.084	103,7	104,3	104,6	104,6	+ 0,9
Gewürze und Saucen	0.349	102,7	106,2	106,2	106,2	+ 3,4
Zucker	0.116	99,1	100,6	100,4	100,4	+ 1,3
Kraftnahrungsmittel	0.110	100,6	99,3	101,9	101,9	+ 1,2
Schokolade	0.484	100,4	103,4	103,4	104,1	+ 3,6
Kaffee und Kaffeepulver	0.420	101,3	104,9	105,3	107,6	+ 6,3
Tee	0.063	99,5	105,6	105,9	106,1	+ 6,7
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.771	102,4	104,8	107,2	107,2	+ 4,7
Getränke und Tabakwaren	5.000	100,4	101,3	101,5	101,5	+ 1,1
Alkoholische Getränke	1.741	99,5	98,8	98,5	98,5	- 1,0
Alkoholfreie Getränke	0.675	101,3	102,2	102,3	102,3	+ 1,0
Auswärts konsumierte Getränke	2.084	101,0	101,1	101,9	101,9	+ 1,0
Tabakwaren	0.500	100,6	109,2	109,5	109,5	+ 8,8
Bekleidung	7.000	102,3	104,8	104,8	106,2	+ 3,8
Kleider	4.022	102,3	105,1	105,1	106,3	+ 3,9
Damenkleider	2.295	103,2	106,1	106,1	107,6	+ 4,2
Herrnkleider	1.139	101,0	103,9	103,9	104,5	+ 3,4
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.341	99,8	101,1	101,1	102,5	+ 2,8
Kleider für Kleinkinder	0.084	103,6	104,9	104,9	105,1	+ 1,5
Kleideränderungen	0.163	103,2	107,8	107,8	109,7	+ 6,3
Kleiderstoffe	0.121	102,0	106,8	106,8	107,7	+ 5,6
Mercerie und Strickwolle	0.289	102,8	105,3	105,3	105,9	+ 3,1

<sup>1</sup> Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen - mit Ausnahme der Wohnungsmiete - auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. <sup>2</sup> Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte				Veränderung Sept. 83- 1984 %
		Sept. Juli 1983	Aug. 1984	Sept. 1984	Sept. 83- 1984	
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Fortsetzung)</b>						
Wäsche	1.028	101,8	103,5	103,5	104,6	+ 2,8
Damenwäsche	0.412	101,6	103,5	103,5	105,0	+ 3,3
Herrenwäsche	0.366	101,8	103,2	103,2	104,3	+ 2,4
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.124	101,0	102,8	102,8	103,7	+ 2,7
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.126	102,8	105,0	105,0	105,7	+ 2,8
Schuhe	1.432	102,5	104,8	104,8	106,6	+ 4,0
Damenschuhe	0.739	102,8	105,5	105,5	107,8	+ 4,9
Herrenschuhe	0.476	102,6	104,5	104,5	105,7	+ 3,1
Kinderschuhe	0.173	101,2	102,7	102,7	104,5	+ 3,2
Kleinkinderschuhe	0.044	102,2	102,7	102,7	104,4	+ 2,1
Schuhreparaturen	0.108	100,7	105,5	105,5	109,2	+ 8,5
Wohnungsmiete	18.000	101,1	102,6	102,6	102,6	+ 1,5
Heizung und Beleuchtung	5.000	91,6	91,6	91,6	93,5	+ 2,0
Flüssige Brennstoffe	3.329	87,4	87,3	87,3	90,1	+ 3,1
Feste Brennstoffe	0.092	100,0	100,1	101,5	101,6	+ 1,6
Gas	0.096	100,0	101,7	101,7	101,7	+ 1,7
Elektrischer Strom	1.483	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Haushalteinrichtung und -unterhalt	6.000	101,7	103,0	103,0	103,3	+ 1,5
Haushalteinrichtung	4.016	101,4	102,4	102,4	102,6	+ 1,2
Möbel	1.449	101,6	102,7	102,7	102,8	+ 1,2
Bettwaren, Bettwäsche	0.598	101,7	103,1	103,1	103,9	+ 2,2
Teppiche	0.666	101,6	103,1	103,1	103,5	+ 1,9
Vorhänge	0.193	101,1	100,9	100,9	99,7	- 1,4
Elektrische Haushaltmaschinen und -apparate	0.666	100,4	100,7	100,7	100,8	+ 0,5
Kochgeräte	0.113	100,9	103,5	103,5	103,3	+ 2,4
Geschirr und Besteck	0.173	102,5	102,7	102,7	102,7	+ 0,2
Beleuchtungskörper	0.158	100,9	101,1	101,1	101,5	+ 0,6
Haushaltunterhalt	1.984	102,4	104,2	104,2	104,7	+ 2,2
Reinigungsgeräte	0.104	102,0	103,5	103,5	103,4	+ 1,4
Wasch- und Reinigungsmittel	0.412	101,8	101,5	101,5	102,2	+ 0,5
Küchenverbrauchsmaterial	0.143	99,0	101,9	101,9	102,5	+ 3,5
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.259	102,5	104,2	104,2	104,5	+ 2,0
Wohnungsreparaturen	1.066	103,2	105,6	105,6	106,2	+ 2,9

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Sept. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	Sept. 83- Sept. 84 %
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Schluss)</b>						
Verkehr	14.000	99,7	102,9	102,9	103,3	+ 3,6
Öffentlicher Verkehr	3.075	104,3	114,7	114,7	116,2	+11,4
Eisenbahn	0.821	110,1	110,1	110,1	110,1	-
Strassenbahn und Autobus	0.249	116,0	116,0	116,0	134,2	+15,7
Touristische Bahnen	0.212	105,0	108,1	108,1	108,1	+ 2,9
Post und Telefon	1.793	100,0	117,5	117,5	117,5	+17,5
Individueller Verkehr	10.925	98,4	99,6	99,6	99,6	+ 1,2
Anschaffung von Personenwagen	3.325	98,3	100,1	100,1	100,1	+ 1,9
Betrieb von Personenwagen	7.116	98,2	98,9	99,0	99,0	+ 0,8
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.484	102,0	105,1	105,1	105,1	+ 3,0
Körper- und Gesundheitspflege	8.000	101,6	105,4	105,4	105,6	+ 3,8
Körperpflege	2.133	101,7	102,6	102,6	103,2	+ 1,4
Toilettenartikel	1.224	100,9	100,6	100,6	101,2	+ 0,3
Coiffeurleistungen	0.909	102,9	105,3	105,3	105,8	+ 2,9
Gesundheitspflege	5.867	101,6	106,4	106,4	106,4	+ 4,7
Zahnärztliche Leistungen	1.848	104,8	104,8	104,8	104,8	-
Ärztliche Leistungen	2.270	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Spitaltaxen	1.173	100,2	123,6	123,6	123,6	+23,4
Heilmittel	0.543	100,8	102,0	102,0	102,1	+ 1,3
Sanitätsmaterial	0.033	100,8	101,7	101,7	101,9	+ 1,1
Bildung und Erholung	16.000	102,9	102,3	105,1	105,1	+ 2,2
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.086	99,3	102,5	101,8	101,8	+ 2,6
Schreibmaterialien	0.324	101,7	102,1	102,7	102,7	+ 0,9
Schreib- und Rechenmaschinen	0.074	97,4	92,7	92,7	92,7	- 4,9
Foto- und Filmapparate	0.233	98,3	101,5	100,9	100,9	+ 2,7
Foto- und Filmmaterial	0.523	101,2	105,5	105,3	105,3	+ 4,1
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	1.974	100,9	100,2	100,2	100,2	- 0,6
Spielwaren	0.500	102,5	104,2	105,2	105,2	+ 2,6
Sportgeräte	0.615	101,3	101,2	102,0	102,0	+ 0,7
Blumen	0.562	100,1	104,1	103,2	103,2	+ 3,0
Haltung von Haustieren	0.449	104,2	105,3	105,5	105,5	+ 1,3
Sportveranstaltungen	0.030	103,8	128,8	128,8	128,8	+24,1
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.486	102,2	103,7	103,9	103,9	+ 1,7
Besuch von Sportanlagen	0.255	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Besuch von Kursen	1.644	103,7	103,7	105,9	105,9	+ 2,1
Ferien	6.245	105,5	101,8	108,6	108,6	+ 3,0
Gesamtindex	100.000	100,7	103,1	103,5	103,6	+ 2,8

**Zürcher Index der Konsumentenpreise - September 1977 = 100**

Gesamtindex <sup>1</sup>	100.000	127,6	130,7	131,2	131,3	+ 2,8
--------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

<sup>1</sup> Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1982 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1977 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 126,8 (Indexstand im Dezember 1982, wenn September 1977 = 100)

## Verbrauch, Börse

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Fleischumsatz - q</b>							
Fleisch aus Schlachtungen <sup>1</sup>							
Stiere	7 692	3 008	2 623	2 568	8 199	+ 507	+ 6,6
Ochsen	1 014	424	314	274	1 012	- 2	- 0,2
Kühe	5 213	1 724	1 820	1 807	5 351	+ 138	+ 2,6
Rinder	2 018	685	801	753	2 239	+ 221	+11,0
Kälber	5 896	1 912	2 188	1 789	5 889	- 7	- 0,1
Schafe	81	13	29	50	92	+ 11	+13,6
Schweine	27 014	7 995	7 959	7 670	23 624	-3 390	-12,5
Pferde	91	47	37	33	117	+ 26	+28,6
Übrige	4	2	-	1	3	- 1	*
Zusammen	49 023	15 810	15 771	14 945	46 526	-2 497	- 5,1
Fleisch aus Zufuhren <sup>2</sup>							
Grossvieh <sup>3</sup>	11 397	3 302	5 337	3 066	11 705	+ 308	+ 2,7
Kälber	6 129	1 751	3 093	1 544	6 388	+ 259	+ 4,2
Schafe	1 354	490	679	414	1 583	+ 229	+16,9
Schweine	18 277	4 488	7 973	4 785	17 246	-1 031	- 5,6
Pferde	51	33	1	19	53	+ 2	+ 3,9
Übrige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	37 208	10 064	17 083	9 828	36 975	- 233	- 0,6
Geflügel, Wild, Kaninchen	14 190	3 366	4 674	3 448	11 488	-2 702	-19,0
Fische	4 943	1 642	2 477	1 942	6 061	+1 118	+22,6
Andere Tiere <sup>4</sup>	597	91	104	82	277	- 320	-53,6
Fleischwaren <sup>5</sup>	16 404	5 387	7 412	3 732	16 531	+ 127	+ 0,8
Fleischumsatz im ganzen	122 365	36 360	47 521	33 977	117 858	-4 507	- 3,7
<b>Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt</b>							
Gewerbliche Verträge	58	27	20	10	57	- 1	- 1,7
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	5 057,6	1 219,4	809,8	870,0	2 899,2	-2 158,4	-42,7
Motorfahrzeuganschaffung	188	68	35	36	139	- 49	-26,1
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	3 099,6	837,3	514,6	679,3	2 031,2	-1 068,4	-34,5
Übrige Verträge	89	29	22	19	70	- 19	-21,3
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	580,1	167,0	58,7	137,5	363,2	- 216,9	-37,4
Verträge im ganzen	335	124	77	65	266	- 69	-20,6
Restforderungsbetrag im ganzen - 1000 Franken	8 737,3	2 223,7	1 383,1	1 686,8	5 293,6	-3 443,7	-39,4
<b>Zürcher Wertpapierbörse</b>							
Umsätze - Mio. Franken	63 201	24 153	27 388	25 676	77 217	+ 14 016	+22,2

<sup>1</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere  
<sup>2</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware    <sup>3</sup> Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder    <sup>4</sup> Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw.    <sup>5</sup> Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Sachgebiet	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Wasserversorgung, Wasserverbrauch<sup>1</sup></b>							
Quellwasser – 1000 m <sup>3</sup>	2 024	622	589	595	1 806	– 218	– 10,8
Seewasser – 1000 m <sup>3</sup>	14 897	4 804	4 752	4 187	13 743	– 1 154	– 7,7
Grundwasser – 1000 m <sup>3</sup>	4 143	1 348	1 231	1 332	3 911	– 232	– 5,6
Fremdwasser – 1000 m <sup>3</sup>	–	–	–	–	–	–	–
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m <sup>3</sup>	21 064	6 774	6 572	6 114	19 460	– 1 604	– 7,6
davon auf Stadtgebiet – 1000 m <sup>3</sup>	17 058	5 365	5 245	4 987	15 597	– 1 461	– 8,6
Tagesverbrauch – m <sup>3</sup>							
Maximum	306 953	275 809	244 185	254 169	275 809	– 31 144	– 10,1
Minimum	173 763	170 685	167 037	163 661	163 661	– 10 102	– 5,8
Mittel	228 954	218 518	212 002	203 802	211 524	– 17 430	– 7,6
davon auf Stadtgebiet	185 417	173 059	169 203	166 225	169 531	– 15 886	– 8,6
<b>Elektrizitätswerk</b>							
Energieumsatz – 1000 kWh							
Eigene Werke <sup>2</sup>	525 965	176 737	93 522	111 581	381 840	– 144 125	– 27,4
Gemeinschaftswerke <sup>3</sup>	800 144	214 660	189 905	212 466	617 031	– 183 113	– 22,9
Fremde Werke	22 129	6 752	10 992	12 643	30 387	+ 8 258	+ 37,3
Im ganzen	1 348 238	398 149	294 419	336 690	1 029 258	– 318 980	– 23,7
Energieabgabe an das Netz Zürich <sup>4</sup> – 1000 kWh							
Haushalt	97 000	30 800	32 200	31 800	94 800	– 2 200	– 2,3
Gewerbe <sup>5</sup>	314 500	107 800	110 200	111 600	329 600	+ 15 100	+ 4,8
Industrie	83 700	26 500	27 100	27 400	81 000	– 2 700	– 3,2
Übrige <sup>6</sup>	47 887	15 914	15 802	16 860	48 576	+ 689	+ 1,4
Im ganzen	543 087	181 014	185 302	187 660	553 976	+ 10 889	+ 2,0
Je Person <sup>7</sup>	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	–	–
<b>Städtische Berufsfeuerwehr, Alarmer</b>							
Grossfeuer <sup>8</sup>	2	–	1	–	1	– 1	*
Mittelfeuer <sup>9</sup>	7	1	1	2	4	– 3	*
Kleinf Feuer <sup>10</sup>	191	56	44	49	149	– 42	– 22,0
Feueralarme zusammen	200	57	46	51	154	– 46	– 23,0
Alarmer für besondere							
Hilfeleistungen	407	159	98	122	379	– 28	– 6,9
Irrtümliche Alarmer	175	54	36	40	130	– 45	– 25,7
Böswillige Alarmer	4	2	–	–	2	– 2	*
Alarmer im ganzen	786	272	180	213	665	– 121	– 15,4
<b>Badeanlagen, Besucher</b>							
Hallenbäder	220 040	59 300	84 534	89 366	233 200	+ 13 160	+ 6,0
Freiluftbäder	1 346 356	578 448	272 877	65 260	916 585	– 429 771	– 31,9
Im ganzen	1 566 396	637 748	357 411	154 626	1 149 785	– 416 611	– 26,6

<sup>1</sup> Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 57 Gemeinden <sup>2</sup> Limmatwerke (Letten, Höngg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Löbbia, Lizun)  
<sup>3</sup> Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösgen <sup>4</sup> Provisorische Ergebnisse <sup>5</sup> Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser <sup>6</sup> Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste <sup>7</sup> der mittleren Wohnbevölkerung; nur Stromabgabe an Haushalte <sup>8</sup> Einsatz von drei und mehr Schlauchleitungen <sup>9</sup> Einsatz von einer oder zwei Schlauchleitungen <sup>10</sup> Keine Schlauchleitungen

## Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung 3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut %	
<b>Abfuhrwesen<sup>1</sup></b>							
Kehrichtabfuhr – Tonnen							
Kehricht in Säcken und Containern	32 208	10 874	10 653	10 206	31 733	– 475	– 1,5
Anfall je Person <sup>2</sup> – Kilogramm	88	30	29	28	87	– 1	– 1,1
Sperrgut und Volumenkehricht	1 304	465	448	441	1 354	+ 50	+ 3,8
Gartenabraum im Abonnement	1 072	373	343	261	977	– 95	– 8,9
Zufuhr durch Dritte – Tonnen							
Von Privaten	14 586	5 515	5 033	4 907	15 455	+ 869	+ 6,0
Von Gemeinden	22 255	7 147	8 375	10 722	26 244	+ 3 989	+ 17,9
Kehrichtverbrennung <sup>3</sup>							
Verbrannter Kehricht – Tonnen							
Betrieb Josefstrasse	28 880 <sup>7</sup>	2 209 <sup>9</sup>	10 318	10 544	23 071	– 5 809	– 20,1
Betrieb Hagenholz	40 489	19 219	16 904	16 833	52 956	+ 12 467	+ 30,8
Im ganzen	69 369	21 428	27 222	27 377	76 027	+ 6 658	+ 9,6
Stromproduktion – 1000 kWh							
Betrieb Josefstrasse	10 406 <sup>8</sup>	675 <sup>9</sup>	3 563	3 521	7 759	– 2 647	– 25,4
Betrieb Hagenholz	6 199	4 267	3 481	3 023	10 771	+ 4 572	+ 73,8
Im ganzen	16 605	4 942	7 044	6 544	18 530	+ 1 925	+ 11,6
Wärmeabgabe – 1000 kWh							
Betrieb Josefstrasse	12 516	2 149 <sup>9</sup>	4 472	5 634	12 255	– 261	– 2,1
Betrieb Hagenholz	35 553	14 872	14 449	18 341	47 662	+ 12 109	+ 34,1
Im ganzen	48 069	17 021	18 921	23 975	59 917	+ 11 848	+ 24,6
Fleischmehlbetrieb <sup>4</sup> – Tonnen							
Rohmaterialanfall <sup>5</sup>	1 599	547	557	511	1 615	+ 16	+ 1,0
Produktion von Fleischmehl	316	102	112	98	312	– 4	– 1,3
Produktion von Fett	198	69	65	63	197	– 1	– 0,5
<b>Gasversorgung – 1000 kWh</b>							
Gasabgabe							
Stadt Zürich	139 893	46 858	47 860	66 379	161 097	+ 21 204	+ 15,2
Region	100 820	33 214	34 789	67 326	135 329	+ 34 509	+ 34,2
Ganzes Versorgungsgebiet	240 713	80 072	82 649	133 705	296 426	+ 55 713	+ 23,1
Tagesbezug <sup>6</sup>							
Mittel	2 654	2 692	2 775	4 570	3 333	+ 679	+ 25,6
Maximum gemessen am	3 934 11.9.	3 459 4.	3 414 28.	7 451 26.	7 451 26.9.	+ 3 517 .	+ 89,4 .
Minimum gemessen am	1 349 17.7.	1 796 22.	1 966 8.	2 034 2.	1 796 22.7.	+ 447 .	+ 33,1 .

<sup>1</sup> Provisorische Ergebnisse <sup>2</sup> der mittleren Wohnbevölkerung, bezogen auf den in Säcken und Containern abgeführten Kehricht <sup>3</sup> Nebst der Stadt Zürich sind noch weitere Gemeinden angeschlossen <sup>4</sup> Verarbeitung von Schlachthofabfällen, Konfiskaten und Kadavern <sup>5</sup> Zufuhr von der Stadt Zürich und weiteren Gemeinden, auch ausserhalb des Kantons Zürich <sup>6</sup> Für das ganze Versorgungsgebiet <sup>7</sup> Revision während 19 Tagen <sup>8</sup> Ausser Betrieb während 9 Tagen <sup>9</sup> Ausser Betrieb vom 27.-24.7.

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%

**Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup> - Mitglieder**

Erwachsene über 20 Jahre	64 272	*	*	*	65 658	+1 386	+ 2,2
Männer	22 489	*	*	*	23 123	+ 634	+ 2,8
Frauen	41 783	*	*	*	42 535	+ 752	+ 1,8
Jugendliche 16-20 Jahre	4 366	*	*	*	7 088	+2 722	+62,3
Männlich	2 213	*	*	*	3 514	+1 301	+58,8
Weiblich	2 153	*	*	*	3 574	+1 421	+66,0
Kinder unter 16 Jahren	7 757	*	*	*	8 820	+1 063	+13,7
Im ganzen	76 395	*	*	*	81 566	+5 171	+ 6,8

**Städtische Altersbeihilfe**

## Bezüger

Männer	1 628	1 606	1 608	1 616	1 616	- 12	- 0,7
Frauen	8 453	8 351	8 388	8 390	8 390	- 63	- 0,7
Ehepaare	1 077	1 051	1 053	1 049	1 049	- 28	- 2,6
Im ganzen	11 158	11 008	11 049	11 055	11 055	- 103	- 0,9

## Ausbezahlte Beihilfen an ... - 1000 Fr.

Männer	2 729,6	1 039,9	1 017,8	1 012,0	3 069,7	+ 340,1	+12,5
Frauen	14 522,1	5 521,1	5 475,5	5 378,2	16 374,8	+1 852,7	+12,8
Ehepaare	1 879,7	754,6	719,9	763,5	2 238,0	+ 358,3	+19,1
Im ganzen	19 131,4	7 315,6	7 213,2	7 153,7	21 682,5	+2 551,1	+13,3

**Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes - Franken**

## Nach der Betreuungsart

Offene Fürsorge	6 617 961	*	*	*	7 787 682	+1 169 721	+17,7
Geschlossene Fürsorge <sup>2</sup>	3 384 658	*	*	*	3 295 466	- 89 192	- 2,6

## Nach der Heimat der Bezüger

Kanton Zürich	3 067 345	*	*	*	3 563 140	+ 495 795	+16,2
Übrige Schweiz	4 953 930	*	*	*	5 734 101	+ 780 171	+15,7
Schweiz zusammen	8 021 275	*	*	*	9 297 241	+1 275 966	+15,9
Ausland	1 981 344	*	*	*	1 785 907	- 195 437	- 9,9
Im ganzen	10 002 619	*	*	*	11 083 148	+1 080 529	+10,8
Rückerstattungen	6 555 410	*	*	*	7 828 069	+1 272 659	+19,4

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 23 000, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 27 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 3500. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 90 000 übersteigenden Reinvermögens. <sup>2</sup> In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung		
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%	
<b>Meldepflichtige übertragbare Krankheiten</b>								
Abdominaltyphus	3	-	-	-	-	- 3	*	
Akute gastrointestinale Infektionen und bakterielle Lebensmittelvergiftungen	74	8	3	2	13	- 61	-82,4	
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen <sup>1</sup>	291	10	-	-	10	-281	-96,6	
Brucellose	-	-	1	-	1	+ 1	*	
Cholera	-	-	-	-	-	-	-	
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	
Fleckfieber	-	-	-	-	-	-	-	
Gasbrand	-	-	-	-	-	-	-	
Gelbfieber	-	-	-	-	-	-	-	
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	10	-	-	-	-	- 10	*	
Infektiöse Affektionen der Leber <sup>2</sup>	3	-	-	-	-	- 3	*	
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	
Lepra	-	-	-	-	-	-	-	
Malaria	6	2	-	-	2	- 4	*	
Meningokokken Meningitis	-	-	-	-	-	-	-	
Meningokokken Sepsis	-	-	-	-	-	-	-	
Milzbrand (Anthrax)	-	-	-	-	-	-	-	
Paratyphus	1	-	1	-	1	-	*	
Pest	-	-	-	-	-	-	-	
Pocken	-	-	-	-	-	-	-	
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	-	
Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	-	
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	
Trachom	-	-	-	-	-	-	-	
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	
Tuberkulose	23	3	7	2	12	- 11	*	
Andere Infektionskrankheiten	2	-	-	-	-	- 2	*	
Im ganzen	413	23	12	4	39	-374	-90,6	

**Kranken- und Unfalltransporte<sup>4</sup>**

Computer-Tomographie	285	35	55	39	129	-156	-54,7
Drogenfälle	124	27	33	19	79	- 45	-36,3
Internierungen	237	69	90	75	234	- 3	- 1,3
Kardiobileinsätze	67	17	18	23	58	- 9	-13,4
Krankentransporte	2 948	603	694	586	1 883	-149	- 5,1
Krankentransporte - Notfälle		247	320	349	916		
Verkehrs- und andere Unfälle	821	286	301	269	856	+ 35	+ 4,3
Übrige Transporte	33	17	13	14	44	+ 11	*
Im ganzen	4 515	1 301	1 524	1 374	4 199	-316	- 7,0

<sup>1</sup> Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen<sup>2</sup> Gelbsucht<sup>3</sup> Mumps<sup>4</sup> des Sanitätskorps in, von und nach Zürich

Sachgebiet	3. Vj. 1983	Juli 1984	Aug. 1984	Sept. 1984	3. Vj. 1984	Veränderung	
						3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Stadtspital Triemli</b>							
Kranken-Anfangsbestand	499	415	380	405	415	- 84	- 16,8
Eingetretene Kranke	2 823	895	873	799	2 567	- 256	- 9,1
Verpflegte Kranke	3 322	1 310	1 253	1 204	2 982	- 340	- 10,2
Austritte	2 640	889	787	746	2 422	- 218	- 8,3
Sterbefälle	178	41	61	48	150	- 28	- 15,7
Kranken-Endbestand	504	380	405	410	410	- 94	- 18,7
Krankentage	45 164	16 317	15 782	15 189	47 288	+ 2 124	+ 4,7
Durchschnittliche Bettenbesetzung <sup>1</sup>	77,6	83,7	81,2	80,9	82,0	+ 4,4	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	1 517	454	477	424	1 355	- 162	- 10,7
Weiblich	1 306	441	396	375	1 212	- 94	- 7,2
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 965	603	588	550	1 741	- 224	- 11,4
Kanton Zürich <sup>2</sup>	644	232	218	196	646	+ 2	+ 0,3
Übrige Schweiz	192	53	58	50	161	- 31	- 16,1
Ausland	22	7	9	3	19	- 3	*
Eingetretene Kranke im ganzen	2 823	895	873	799	2 567	- 256	- 9,1

**Stadtspital Waid**

Kranken-Anfangsbestand	364	348	340	355	348	- 16	- 4,4
Eingetretene Kranke	1 493	481	500	510	1 491	- 2	- 0,1
Verpflegte Kranke	1 857	829	840	865	1 839	- 18	- 1,0
Austritte	1 343	457	433	478	1 368	+ 25	+ 1,9
Sterbefälle	167	32	52	43	127	- 40	- 24,0
Kranken-Endbestand	347	340	355	344	344	- 3	- 0,9
Krankentage	31 077	11 054	10 718	11 189	32 961	+ 1 884	+ 6,1
Durchschnittliche Bettenbesetzung <sup>1</sup>	79,9	84,8	82,1	88,5	85,1	+ 5,2	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	730	243	244	229	716	- 14	- 1,9
Weiblich	763	238	256	281	775	+ 12	+ 1,6
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 241	426	414	410	1 250	+ 9	+ 0,7
Kanton Zürich <sup>2</sup>	193	41	69	85	195	+ 2	+ 1,0
Übrige Schweiz	48	9	16	13	38	- 10	*
Ausland	11	5	1	2	8	- 3	*
Eingetretene Kranke im ganzen	1 493	481	500	510	1 491	- 2	- 0,1

<sup>1</sup> In Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 593; Waid: 402)    <sup>2</sup> Ohne Stadt Zürich

## Bildung, Kunst, Abstimmungen

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	3. Vj. 83-3. Vj. 84 absolut	%
<b>Zoologischer Garten</b>							
Besucher im ganzen	157 426	55 974	119 689	58 059	233 722	+76 296	+48,5
davon gratis	12 688	2 322	5 717	3 741	11 780	- 908	- 7,2
<b>Schauspielhaus<sup>1</sup></b>							
Aufführungen	15	-	-	15	15	-	-
Zahlende Besucher	11 257	-	-	8 600	8 600	- 2 657	-23,6
Mittlere Platzbelegung - Procente	77,4	*	*	59,2	59,2	- 18,2	.
<b>Opernhaus<sup>2</sup></b>							
Aufführungen	19	-	-	-	-	19	*
Zahlende Besucher	12 041	-	-	-	-	-12 041	*
Mittlere Platzbelegung - Procente	63,4	*	*	*	*	- 63,4	.

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen		Beteiligung im Procente <sup>4</sup>	Abstimmungsergebnis - Procente <sup>5</sup>	
	Ja	Nein leer <sup>3</sup> ganzen		Stadt Zürich Ja	Nein Im ganzen <sup>6</sup>

### Abstimmung vom 23. September 1984

(Stimmberechtigte 239 923;  
Männer 102 284; Frauen 137  
639)

#### Städtische Vorlagen

Einzelinitiative von Martin  
Peter über die Festlegung  
eines Gebietes, das den Hoch-  
hausbau ausschliesst 50 409 41 683 5 560 97 652 40,7 54,7 45,3 . .

Volksinitiative zur Förderung  
des Veloverkehrs (25 Mio. Fr.) 75 208 23 642 1 846 100 696 42,0 76,1 23,9 . .

Festsetzung einer Kernzone  
für das Gebiet der «Hohen  
Promenade» 57 876 34 115 5 789 97 780 40,8 62,9 37,1 . .

Einzelinitiative von Franz  
Schumacher betreffend die  
Errichtung eines städtischen  
Filmfonds 37 269 58 268 3 653 99 190 41,3 39,0 61,0 . .

Gewährung eines Gemeinde-  
beitrages an den Bau der  
S-Bahn-Station Uni  
(5 Mio. Fr.) 43 506 55 089 1 833 100 428 41,9 44,1 55,9 . .

#### Kantonale Vorlagen

Gesetz über das Gemeindegew-  
esen (Gemeindegesezt) (Ände-  
rung) 63 775 15 970 17 158 96 903 40,4 80,0 20,0 77,3 22,7

<sup>1</sup> Verkäufliche Plätze: 969    <sup>2</sup> Während des Umbaus ab September 1982 Aufführungen in verschiedenen Sälen, sowie einschliesslich auswärtiger Vorstellungen    <sup>3</sup> Einschliesslich ungültiger Stimmen    <sup>4</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten    <sup>5</sup> aller gültigen Stimmen    <sup>6</sup> Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen			Beteiligung im Prozente <sup>2</sup> ganzen	Abstimmungsergebnis – Prozente <sup>3</sup>				
	Ja	Nein	leer <sup>1</sup>		Stadt Zürich		Im ganzen <sup>4</sup>		
					Ja	Nein	Ja	Nein	
Einführung zum Bundesgesetz über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes	82 274	9 007	7 173	98 454	41,0	90,1	9,9	86,5	13,5
Beschluss des Kantonsrates über die Beteiligung des Staates an der Finanzierung einer zusätzlichen S-Bahn-Station «Uni» in Zürich (38,5 Mio. Fr.)	42 587	54 624	3 320	100 531	41,9	43,8	56,2	47,7	52,3
Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Kredites für die Sanierung der Zugerstrasse HVSL, Talstrasse Nr. 338, Sihlbrugg bis Hirzel Dorf in Hirzel (9,1 Mio. Fr.)	33 429	61 100	5 157	99 686	41,5	35,4	64,6	39,1	60,9
Eidgenössische Vorlagen Volksinitiative vom 11. Dezember 1981 für eine Zukunft ohne weitere Atomkraftwerke	50 364	50 625	1 212	102 201	42,6	49,9	50,1	45,0	55,0
Volksinitiative vom 11. Dezember 1981 für eine sichere, sparsame und umweltgerechte Energieversorgung	53 785	46 410	1 734	101 929	42,5	53,7	46,3	45,8	54,2

<sup>1</sup> Einschliesslich ungültiger Stimmen  
bzw. eidgenössische Ergebnisse

<sup>2</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten

<sup>3</sup> aller gültigen Stimmen

<sup>4</sup> Kantonale

# Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 4. Vierteljahr 1984

## Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

### Bevölkerungsbilanz

Am Ende des 4. Vierteljahres 1984 zählte die Stadt Zürich gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, nach dem zur Wohnbevölkerung unter anderem auch sogenannte Wochenaufenthalter gehören, 361493 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 4. Quartals 1983 einer Abnahme um 2159 Personen oder 0,6 Prozent entspricht. Von den 34 Stadtquartieren wiesen sechs eine Bevölkerungszunahme auf, die absolut wie auch relativ mit 618 Personen bzw. 3,5 Prozent im Quartier Höngg am höchsten ausfiel. In den übrigen 28 Stadtquartieren ergab sich ein Bevölkerungsrückgang, der absolut mit 298 Personen im Quartier Affoltern und relativ mit 5,4 Prozent im Quartier Lindenhof am stärksten war. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Einwohnerzahl der ganzen Stadt um 2774 Personen oder 0,8 Prozent ab. Dieser Bevölkerungsrückgang ist mit 406 Personen oder rund 15 Prozent auf den Sterbeüberschuss und mit 2368 Personen oder rund 85 Prozent auf den Wanderungsverlust zurückzuführen. Der starke Wanderungsverlust im 4. Vierteljahr 1984 trat hauptsächlich wegen der üblichen Ausreise der Saisonarbeiter im Dezember auf.

### Bevölkerungsgliederung

Von den 361493 Einwohnern Ende Dezember 1984 waren 53,3 Prozent weiblichen Geschlechts (Ende Dezember 1983: 53,3 Prozent) oder, anders ausgedrückt, es kamen 1143 (1141) Frauen auf 1000 Männer. Die Aufgliederung nach der Heimat ergab 37,6 (37,6) Prozent Stadtbürger, 8,0 (8,0) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde, 34,4 (34,4) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete und 72408 oder 20,0 Prozent (72662 oder 20,0 Prozent) Ausländer, von denen 19850 oder 27,4 Prozent (21069 oder 29,0 Prozent) der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstanden; die übrigen knapp drei Viertel waren im Besitz einer Niederlassungsbewilligung.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende Dezember 1984 wie folgt: 44,1 Prozent Protestanten, 39,7 Prozent Römisch-Katholiken, 0,3 Prozent Christkatholiken und 15,9 Prozent Angehörige anderer Konfessionen und Konfessionslose. Gegenüber Ende Dezember 1983 nahmen letztere um 3,5 Prozent zu, während die anderen Konfessionsgruppen Abnahmen verzeichneten. Der Anteil der Protestanten unter der schweizerischen Wohnbevölkerung belief sich auf 53,2 Prozent, jener der Römisch-Katholiken betrug 33,8 Prozent.

### Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 4. Quartal 1984 haben aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 440 Männer, d. h. 40 oder 8,3 Prozent weniger als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 310 heiratenden Schweizern nahmen 109 oder gut ein Drittel eine Ausländerin zur Frau, während von den 266 heiratenden

Schweizerinnen 65 oder rund ein Viertel einen Ausländer ehelichten. Unter den Ausländern wurden 65 Ehen geschlossen.

Die Zahl der im Berichtsquartal lebendgeborenen Kinder betrug 731 und war damit um 3,5 Prozent höher als im 4. Vierteljahr 1983. Von den 731 Lebendgeborenen waren 72,8 Prozent Schweizer im Vergleich mit 74,1 Prozent im 4. Quartal 1983.

Im 4. Vierteljahr 1984 wurden 1137 Todesfälle registriert, 109 oder rund ein Zehntel mehr als vor Jahresfrist. Unter den verstorbenen Männern hatten 75 Prozent, unter den verstorbenen Frauen 85 Prozent ein Alter von 65 und mehr Jahren erreicht.

Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1984 zogen 9 400 Personen nach Zürich zu, 89 oder 0,9 Prozent weniger als im gleichen Vorjahresquartal; die Zahl der Weggezogenen erhöhte sich um 234 oder 2,0 Prozent auf 11 768. Der resultierende Wanderungsverlust von 2 368 Personen rührte, jahreszeitlich bedingt, ausschliesslich von den Ausländern her, für die der Wanderungsverlust 2 755 Personen betrug; im Gegensatz dazu war für die Schweizer ein Wanderungsgewinn von 387 Personen zu verzeichnen. Innerhalb des Stadtgebietes zogen 11 050 Personen und 1 482 Familien um, 4,0 Prozent bzw. 7,9 Prozent mehr als im 4. Quartal 1983.

## **Arbeitsmarkt, Beschäftigung**

Die Zahl der Ende Dezember 1984 in der Stadt Zürich wohnhaften Arbeitslosen betrug 3 143, von denen 282 Teilzeitstellen suchten. Im Vergleich mit den vor Jahresfrist registrierten 2 486 Arbeitslosen entspricht dies einer Zunahme um gut ein Viertel. Von den ausgewiesenen Berufsgruppen waren die Kategorien «Kaufmännische und Büroberufe» mit 19,0 Prozent, «Gastgewerbe, Hauswirtschaft» mit 15,1 Prozent und «Hilfsarbeiter» mit 13,7 Prozent am stärksten betroffen. Die Zahl der auf Stadtgebiet beschäftigten Kurzarbeiter reduzierte sich von 3 238 Ende Dezember 1983 auf 228 Ende Dezember 1984.

Beim städtischen Arbeitsamt waren Ende Dezember 1984 insgesamt 3 249 Stellensuchende registriert, gegenüber 2 560 vor einem Jahr. Dies entspricht einer Zunahme um etwas mehr als ein Viertel. Ihnen standen 294 offene Stellen gegenüber, 149 mehr als Ende Dezember 1983.

Der vom BIGA berechnete Index der Beschäftigten auf Zürcher Stadtgebiet (3. Vierteljahr 1981 = 100) entspricht im 4. Quartal 1984 mit 95,7 Punkten praktisch dem vor Jahresfrist ermittelten Indexstand von 95,6 Punkten. Wird mit diesem Index die durch die Eidg. Volkszählung 1980 ermittelte Arbeitsbevölkerung fortgeschrieben, ergibt sich, dass Ende Dezember 1984 die Zahl der in den Zürcher Arbeitsstätten beschäftigten Personen rund 300 100 betrug.

## **Verkehr, PTT**

Im 4. Quartal 1984 ereigneten sich auf Stadtgebiet 1 913 polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle, 1,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Elf Personen (4. Quartal 1983: drei) kamen dabei ums Leben und 443

(397) wurden verletzt. Der entstandene Sachschaden betrug 7,3 (7,5) Mio. Franken. Unter den Unfallursachen war bei den Lenkern wiederum das Nichtbeherrschen des Fahrzeugs in 360 Fällen am häufigsten, während bei den Fussgängern unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn in 58 Fällen als häufigste Unfallursache ermittelt wurde. Im 4. Vierteljahr 1984 hat die Polizei 418 (401) Führerausweisentzüge verfügt.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen belief sich im 4. Quartal 1984 auf 54,8 Mio. und war damit um 3,7 Prozent geringer als vor einem Jahr. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von 36,2 Mio. Franken waren andererseits im Vergleich mit dem 4. Vierteljahr 1983 als Folge einer am 1. September 1984 in Kraft getretenen Tarifierhöhung um 9,3 Prozent höher.

Die Anzahl von Abflügen und Landungen im Flughafen Zürich-Kloten war mit 31909 um 5,9 Prozent höher als im gleichen Vorjahresquartal. Die gesamte Passagierfrequenz stieg um 5,0 Prozent auf 2,1 Mio. Personen an. Sowohl bei der gesamten Frachtmenge als auch bei der Luftpostmenge ergaben sich im Vorjahresvergleich ebenfalls Zunahmen, und zwar um 13,5 und 10,6 Prozent.

Die 43 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten im 4. Vierteljahr 1984 mit 64,9 Mio. Franken einen gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 21,6 Prozent höheren Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen. Ende Dezember 1984 betragen die Guthaben beim Postcheckamt Zürich 3,15 Mrd. Franken, was einer Zunahme von 16,6 Prozent gegenüber Ende Dezember 1983 entspricht. Die Zahl der Telefonabonnenten (Netzgruppe 01) erreichte am 31. Januar 1985 rund 482 500 und war damit um 2,4 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Einnahmen aus Telefongesprächen stellten sich für die Zeit vom 1. Oktober 1984 bis 31. Januar 1985 auf 162,2 Mio. Franken, was gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einer Zunahme um 8,2 Prozent gleichkommt. Ende Januar 1985 betrug die Zahl der Empfangskonzessionen auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich 431875 für Radio und 377810 für Fernsehen, was Zunahmen von 1,3 und 1,4 Prozent innert Jahresfrist entspricht.

## **Fremdenverkehr**

Im 4. Quartal 1984 erfasste die Fremdenverkehrsstatistik 116 Zürcher Beherbergungsbetriebe. Dabei wurde ein mittlerer Bestand von 10 335 Gastbetten registriert, der um 1,7 Prozent unter dem im Vergleichsquartal des Vorjahres verzeichneten lag. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 5,0 Prozent auf 536 311, so dass sich die durchschnittliche Auslastung von 52,8 Prozent auf 56,4 Prozent der Beherbergungskapazität erhöhte. Wie üblich war auch im Berichtsvierteljahr das Flugzeug das meistbenutzte Transportmittel der angekommenen Gäste.

## **Bautätigkeit, Wohnungsmarkt**

Im Laufe des 4. Quartals 1984 wurden von der Städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 50 (4. Quartal 1983: 48) Gebäude mit einem Rauminhalt von 211911 (545 804) m<sup>3</sup> und einer Bausumme von 73,2 (195,0) Mio. Franken erteilt. Die Zahl der im Berichtszeitraum baubewilligten Wohnungen belief sich auf 167 (376). Den 133 (127) neuerstellten Wohnungen standen 99 (51) abgebrochene gegenüber. Ende Dezember 1984 befanden sich 234 Gebäude und 1822 Wohnungen im Bau, was im Vergleich zu Ende Dezember 1983 Abnahmen von 1,7 und 12,4 Prozent entspricht. Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich belief sich Ende Dezember 1984 auf 173 181 Einheiten und war damit um 1027 Einheiten oder 0,6 Prozent höher als vor einem Jahr, während er um 46 Einheiten niedriger war als zu Beginn des Berichtsquartals.

## **Grundeigentumswechsel**

Die Fläche der im 4. Quartal 1984 umgesetzten bebauten Grundstücke war mit 233 457 m<sup>2</sup> um 44,1 Prozent und die der unbebauten mit 144 893 m<sup>2</sup> um 16,4 Prozent kleiner als im 4. Quartal 1983. Die Aufgliederung der umgesetzten Fläche nach Rechtstiteln zeigt, dass im 4. Vierteljahr 1984 der höchste Flächenumsatz mit 150 440 m<sup>2</sup> durch Erbgang verursacht wurde, gefolgt vom Freihandkauf, auf den 125 980 m<sup>2</sup> umgesetzte Fläche entfielen. Der Wert aller freihändig umgesetzten Parzellen lag mit 266,7 Mio. Franken um rund ein Viertel unter dem vorjährigen Ergebnis.

## **Preise, Indexziffern, Verbrauch**

Der auf der Basis 1. April 1977 = 100 im halbjährlichen Erhebungsturnus berechnete Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. Oktober 1984 auf 130,1 Punkte und lag damit um 0,4 Prozent höher als vor einem Jahr.

Der auf Dezember 1982 = 100 bezogene Zürcher Index der Konsumentenpreise betrug im Dezember 1984 104,7 Punkte, verglichen mit 101,6 Punkten im Dezember 1983, woraus sich eine Jahresteuerrate von 3,1 Prozent ergab. Alle Bedarfsgruppen wiesen einen Indexanstieg auf, der für die Gruppe Körper- und Gesundheitspflege (Gewicht 8 Prozent im Totalindex) mit 5,1 Prozent am höchsten ausfiel.

Der vom Städtischen Schlachthof im 4. Quartal 1984 ausgewiesene Fleischumsatz von 13,3 Mio. kg war um 1,1 Prozent höher als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich und im umliegenden Versorgungsgebiet betrug im 4. Vierteljahr 1984 17,9 Mio. m<sup>3</sup>, d. h. 7,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Auf Stadtgebiet allein wurde eine Abnahme von 5,9 Prozent registriert.

Die gesamte Stromabgabe des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich an das Netz Zürich war um 1,5 Prozent auf 621,1 Mio. kWh erhöht. Der Gas-

verbrauch in der Stadt Zürich und im umliegenden Versorgungsgebiet erhöhte sich um 3,8 Prozent auf 840,4 Mio. kWh. Auf Stadtgebiet allein ergab sich dagegen eine Abnahme um 0,5 Prozent.

## **Fürsorge**

Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen im 4. Vierteljahr 1984 insgesamt 21,3 Mio. Franken, was einer Zunahme von 10,2 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal entspricht. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes waren mit 11,6 Mio. Franken um 8,0 Prozent höher als vor einem Jahr. An Rückerstattungen gingen im Berichtsquartal 8,1 Mio. Franken ein, rund ein Fünftel mehr als im 4. Vierteljahr 1983.

## **Gesundheitswesen**

Im 4. Quartal 1984 wurden im ganzen 107 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert, 663 oder mehr als vier Fünftel weniger als im gleichen Vorjahresquartal. Dieser Rückgang war vor allem durch eine überaus starke Abnahme von bakteriellen und viralen exanthematischen Erkrankungen bedingt.

## **Bildung, Kunst**

In den Monaten Oktober bis Dezember 1984 fanden im Schauspielhaus 98 Aufführungen statt, drei mehr als vor einem Jahr. Die Besucherzahl nahm um 17,4 Prozent auf 56 031 ab, und die mittlere Platzbelegung reduzierte sich um 14,7 Prozentpunkte auf 59,0 Prozent. Die Angaben für das Opernhaus sind nur beschränkt aussagekräftig, weil die Aufführungen wegen des im September 1982 begonnenen und im November 1984 abgeschlossenen Umbaus in verschiedenen Räumlichkeiten stattfanden. Der Zoologische Garten verzeichnete im 4. Vierteljahr 1984 mit 134 217 Besuchern eine um annähernd die Hälfte höhere Besucherfrequenz als vor einem Jahr.

## **Abstimmungen**

Die 239 411 Zürcher Stimmberechtigten wurden im 4. Quartal 1984 einmal, und zwar am 2. Dezember, zur Urne gerufen. Sie hatten über eine städtische, zwei kantonale und drei eidgenössische Vorlagen zu befinden. Die Stimmbeteiligung lag zwischen 38,0 und 38,4 Prozent. Die städtische Vorlage (Schaffung eines Ausländerforums) wurde verworfen. Eine kantonale Vorlage (Gesetz über die Änderung der Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden sowie über den Lastenausgleich mit den Städten Zürich und Winterthur) wurde angenommen, während die andere (Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung

eines Kredites für die Erstellung von Erweiterungsbauten für die Kantonsschule Küsnacht von 18,297 Mio. Franken) abgelehnt wurde. Von den eidgenössischen Vorlagen wurden zwei angenommen (Bundesbeschluss vom 23. März 1984 über einen Radio- und Fernsehartikel, Gegenvorschlag der Bundesversammlung vom 22. Juni 1984 zur Volksinitiative «Zur Entschädigung der Opfer von Gewaltverbrechen») und eine verworfen (Volksinitiative vom 21. Januar 1980 «für einen wirksamen Schutz der Mutterschaft»). Sowohl bei den kantonalen als auch bei den eidgenössischen Vorlagen stimmten die Stimmberechtigten der Stadt Zürich im gleichen Sinne wie diejenigen im ganzen Kanton bzw. in der ganzen Schweiz.

Schw.

## Erläuterungen zu den Tabellen

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

## Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Uetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Das heutige Stadtgebiet, das vor 1893 nur aus der Altstadt bestand und durch zwei Eingemeindungen (1893 und 1934) wesentlich erweitert wurde, teilt sich in folgende Nutzungsarten auf:

	Hektaren	Promille
Gebäudegrundfläche	1025,2	111
Umland, Anlagen <sup>1</sup>	4203,8	456
Strassen, Plätze, Bahngebiet <sup>2</sup>	1206,2	131
Übriges Areal <sup>3</sup>	37,9	4
Landfläche ohne Wald zusammen	6473,1	702
Waldfläche	2195,3	238
Gewässerfläche	547,6	60
Im ganzen <sup>4</sup>	9216,0	1000

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in zwölf Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

Einige Daten liegen auch in Gliederung nach rund 200 statistischen Kleingebieten, sogenannten statistischen Zonen, vor. Diese Angaben können beim Statistischen Amt entweder eingesehen oder gegen Entschädigung bestellt werden.

<sup>1</sup> Höfe, Gärten, Lagerplätze, Friedhöfe, Sport-, Bade-, Parkanlagen, Äcker, Wiesen

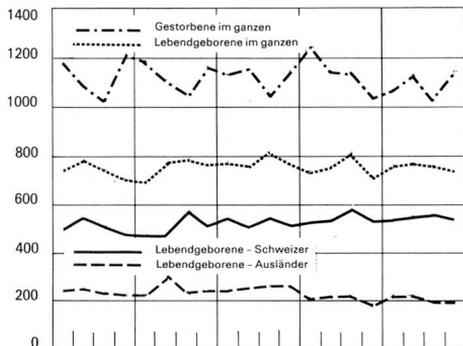
<sup>2</sup> Einschliesslich Parkplätze

<sup>3</sup> Kies- und Lehmgruben, Kläranlagen, Wasserreservoirs, Böschungen usw.

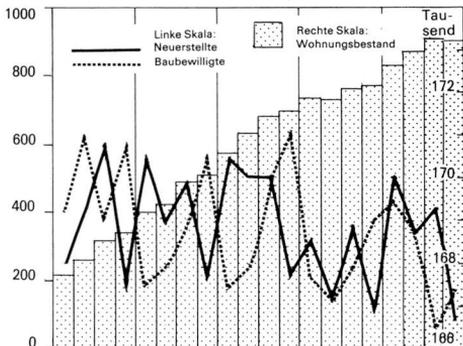
<sup>4</sup> Summe der erfassten Parzellenflächen; Stand Ende 1982



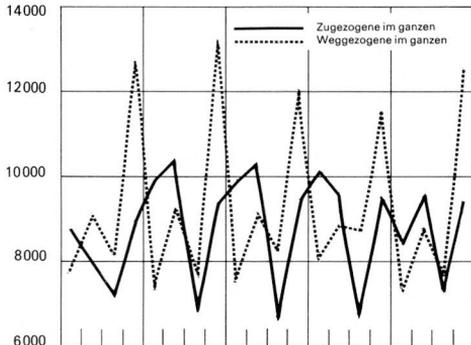
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Personen



Wohnungen – Anzahl

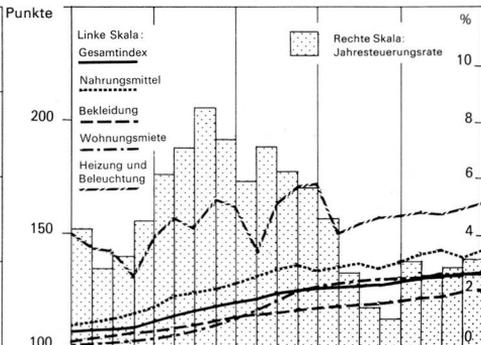


Wanderungsbewegung – Personen

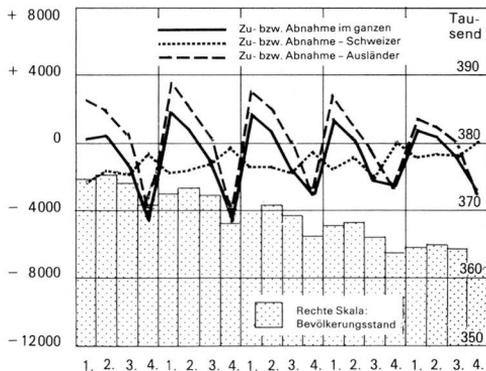


Zürcher Index der Konsumentenpreise (1977=100)

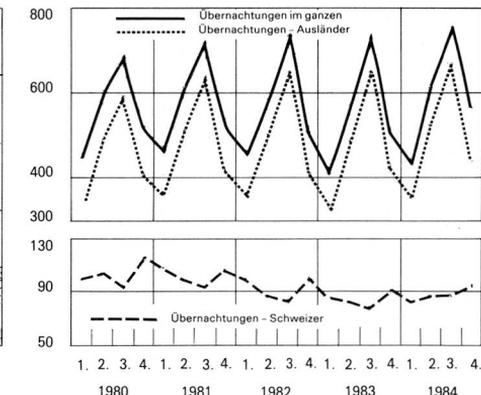
Indexstände und Jahresteuerrate am Quartalsende



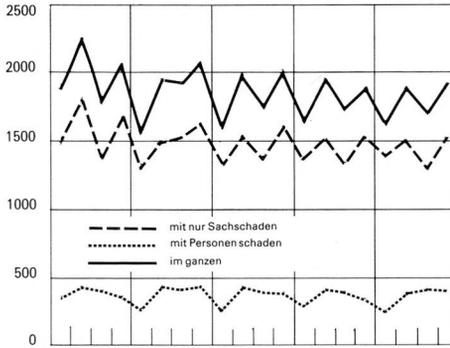
Bevölkerungsstand und seine Veränderung – Personen



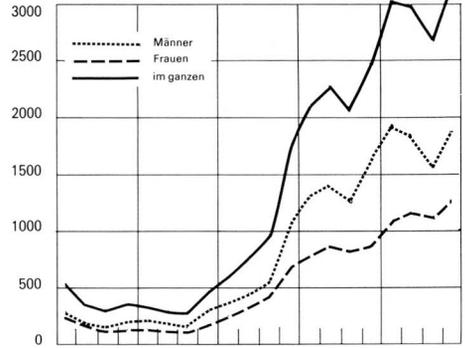
Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben – Tausend



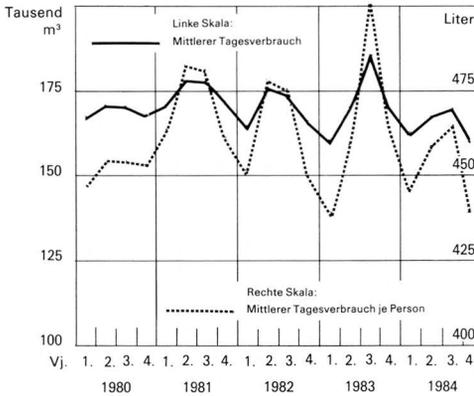
Verkehrsunfälle – Anzahl



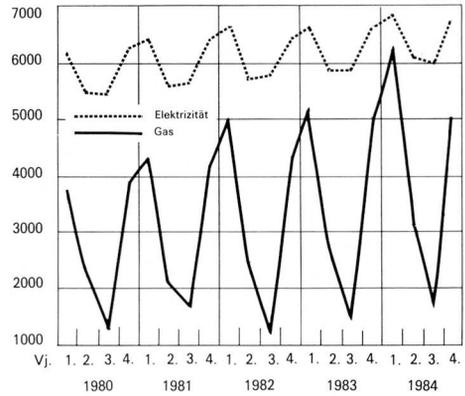
Arbeitslose Stellensuchende – Anzahl am Quartalsende



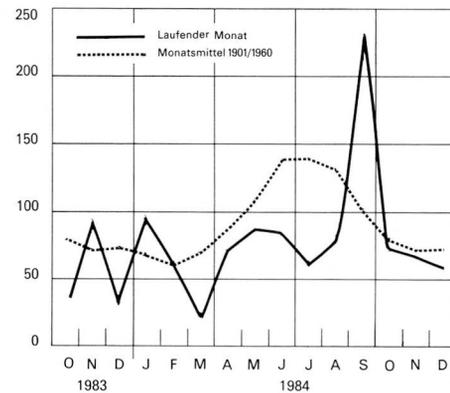
Mittlerer Wasserverbrauch



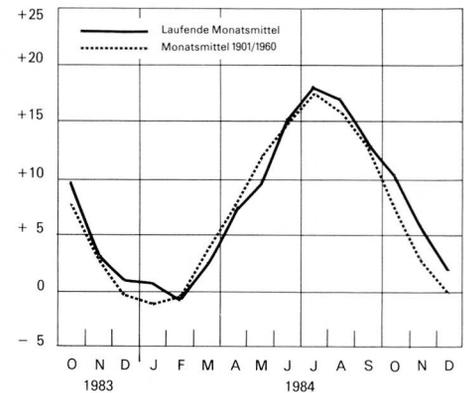
Energieabgabe im Tagesmittel – 1000 kWh



Niederschläge – mm



Mittlere Lufttemperatur – °C



Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung 4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
------------	----------------	--------------	--------------	--------------	----------------	---	---

**Witterung, Klima<sup>1</sup>**

## Lufttemperatur in °C

Mittel <sup>2</sup>	4,6	10,4	6,0	2,0	6,1	+1,5	*
Abweichung <sup>3</sup>	+1,0	+2,6	+3,0	+2,0	+2,5	.	*
Minimum	-7,5	2,4	-2,4	-6,4	-6,4	+1,1	*
gemessen am	3.12.	31.	30.	31.	31.12.	.	*
Maximum	23,0	19,5	18,1	10,2	19,5	-3,5	*
gemessen am	4.10.	19.	24.	11.	19.10.	.	*
Relative Feuchtigkeit – Prozente	82	79	84	86	83	+ 1	*

## Sonnenscheindauer

Stunden	241	117	59	45	221	- 20	*
Prozente <sup>4</sup>	135	104	119	124	116	- 19	*
Bewölkung – Prozente <sup>5</sup>	70	62	73	79	71	+ 1	*

## Niederschlag

Summe – mm	165	70	68	60	198	+ 33	*
Prozente <sup>6</sup>	75	87	94	82	88	+ 13	*
Maximum	40	46	30	38	46	+ 6	*
gemessen am	27.11.	1.	26.	16.	1.10.	.	*
Neuschneemenge – cm	6	-	-	5	5	- 1	*

## Zahl der Tage

mit Niederschlag, 0,3–0,9 mm	25	8	9	11	28	+ 3	*
1,0 mm und mehr	22	6	7	6	19	- 3	*
mit Schneefall <sup>7</sup>	7	-	-	8	8	+ 1	*
mit Gewitter <sup>8</sup>	-	-	-	-	-	-	*
mit Nebel <sup>9</sup>	22	6	11	10	27	+ 5	*
heitere Tage <sup>10</sup>	7	2	2	1	5	- 2	*
trübe Tage <sup>10</sup>	41	7	14	21	42	+ 1	*
Frosttage <sup>11</sup>	12	-	-	3	3	- 9	*
Sommertage <sup>12</sup>	-	-	-	-	-	-	*

**Wasserstand und Abflussmengen**Wasserstand des Zürichsees<sup>13</sup>

Mittel	405,92	406,00	405,91	405,88	405,93	+0,01	*
Minimum	405,86	405,90	405,88	405,79	405,79	-0,07	*
Maximum	406,03	406,15	405,98	405,97	406,15	+0,12	*

Limmat-Abflussmenge<sup>14</sup>

Mittel	61	101	50	59	70	+ 9	*
Minimum	33	46	38	36	36	+ 3	*
Maximum	152	226	95	115	226	+ 74	*

<sup>1</sup> Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. <sup>2</sup> Aus approximativen Berechnungen des 24stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur <sup>3</sup> vom Mittel 1901/60 <sup>4</sup> vom Mittel 1931/60 <sup>5</sup> Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) <sup>6</sup> vom Mittel 1901/60 <sup>7</sup> Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (ca. 0,5 cm Neuschnee) <sup>8</sup> Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) <sup>9</sup> Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m <sup>10</sup> Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) <sup>11</sup> Temperaturminimum unter 0,0°C <sup>12</sup> Temperaturmaximum mindestens +25,0°C <sup>13</sup> Pegel Zürichhorn m ü.M. <sup>14</sup> Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1983	Sept. 1984	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	absolut	Dez. 83-Dez. 84 %
<b>Wohnbevölkerung der Stadtquartiere</b>							
Kreis 1	6 359	6 240	6 222	6 276	6 225	- 134	- 2,1
Rathaus	3 304	3 263	3 263	3 316	3 277	- 27	- 0,8
Hochschulen	975	954	952	948	943	- 32	- 3,3
Lindenhof	1 178	1 125	1 119	1 118	1 114	- 64	- 5,4
City	902	898	888	894	891	- 11	- 1,2
Kreis 2	30 002	29 952	29 922	29 881	29 765	- 237	- 0,8
Wollishofen	16 502	16 477	16 444	16 427	16 332	- 170	- 1,0
Leimbach	4 919	4 918	4 916	4 908	4 905	- 14	- 0,3
Enge	8 581	8 557	8 562	8 546	8 528	- 53	- 0,6
Kreis 3	45 045	45 594	45 455	45 476	44 857	- 188	- 0,4
Alt-Wiedikon	13 661	14 103	14 062	14 082	13 680	+ 19	+ 0,1
Friesenberg	10 233	10 224	10 208	10 215	10 182	- 51	- 0,5
Sihlfeld	21 151	21 267	21 185	21 179	20 995	- 156	- 0,7
Kreis 4	28 049	28 199	28 216	28 184	27 665	- 384	- 1,4
Werd	3 904	3 916	3 926	3 923	3 891	- 13	- 0,3
Langstrasse	11 650	11 765	11 729	11 726	11 402	- 248	- 2,1
Hard	12 495	12 518	12 561	12 535	12 372	- 123	- 1,0
Kreis 5	10 881	10 958	10 933	10 982	10 778	- 103	- 0,9
Gewerbeschule	9 267	9 342	9 314	9 363	9 208	- 59	- 0,6
Escher Wyss	1 614	1 616	1 619	1 619	1 570	- 44	- 2,7
Kreis 6	31 338	31 275	31 356	31 453	31 301	- 37	- 0,1
Unterstrass	20 886	20 869	20 888	20 959	20 847	- 39	- 0,2
Oberstrass	10 452	10 406	10 468	10 494	10 454	+ 2	+ 0,0
Kreis 7	35 055	34 946	34 988	35 176	34 953	- 102	- 0,3
Fluntern	7 653	7 493	7 491	7 544	7 504	- 149	- 1,9
Hottingen	10 491	10 453	10 449	10 507	10 438	- 53	- 0,5
Hirslanden	6 926	6 960	6 964	7 009	6 935	+ 9	+ 0,1
Witikon	9 985	10 040	10 084	10 116	10 076	+ 91	+ 0,9
Kreis 8	17 181	17 099	17 039	17 026	16 868	- 313	- 1,8
Seefeld	6 016	5 915	5 860	5 853	5 790	- 226	- 3,8
Mühlebach	5 767	5 774	5 763	5 769	5 718	- 49	- 0,8
Weinegg	5 398	5 410	5 416	5 404	5 360	- 38	- 0,7
Kreis 9	44 664	44 777	44 730	44 836	44 514	- 150	- 0,3
Albisrieden	17 441	17 511	17 533	17 581	17 581	+ 140	+ 0,8
Altstetten	27 223	27 266	27 197	27 255	26 933	- 290	- 1,1
Kreis 10	33 834	34 275	34 359	34 524	34 314	+ 480	+ 1,4
Höngg	17 716	18 085	18 271	18 368	18 334	+ 618	+ 3,5
Wipkingen	16 118	16 190	16 088	16 156	15 980	- 138	- 0,9
Kreis 11	52 675	52 503	52 429	52 433	51 951	- 724	- 1,4
Affoltern	18 183	18 112	18 121	18 081	17 885	- 298	- 1,6
Oerlikon	16 402	16 373	16 343	16 364	16 183	- 219	- 1,3
Seebach	18 090	18 018	17 965	18 988	17 883	- 207	- 1,1
Kreis 12	28 569	28 449	28 385	28 405	28 302	- 267	- 0,9
Saatlen	6 682	6 675	6 667	6 655	6 628	- 54	- 0,8
Schwamendingen-Mitte	10 453	10 342	10 322	10 317	10 285	- 168	- 1,6
Hirzenbach	11 434	11 432	11 396	11 433	11 389	- 45	- 0,4
Ganze Stadt	363 652	364 267	364 034	364 652	361 493	-2 159	- 0,6

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1983	Sept. 1984	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	absolut	Dez. 83-Dez. 84 %
<b>Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat</b>							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	129 545	128 322	128 177	128 522	128 435	-1 110	- 0,9
Ausländer	40 270	43 008	43 029	42 928	40 258	- 12	- 0,0
Männlich zusammen	169 815	171 330	171 206	171 450	168 693	-1 122	- 0,7
Schweizerinnen	161 445	160 612	160 499	160 821	160 650	- 795	- 0,5
Ausländerinnen	32 392	32 325	32 329	32 381	32 150	- 242	- 0,7
Weiblich zusammen	193 837	192 937	192 828	193 202	192 800	-1 037	- 0,5
Heimat							
Stadt Zürich	136 820	136 164	136 019	135 963	135 801	- 1 019	- 0,7
Kanton Zürich <sup>1</sup>	28 973	28 831	28 797	28 895	28 834	- 139	- 0,5
Übrige Schweiz	125 197	123 939	123 860	124 485	124 450	- 747	- 0,6
Schweiz zusammen	290 990	288 934	288 676	289 343	289 085	-1 905	- 0,7
Deutschland	7 743	7 571	7 605	7 646	7 597	- 146	- 1,9
Italien	25 002	25 309	25 238	25 193	24 515	- 487	- 1,9
Österreich	3 440	3 432	3 419	3 422	3 370	- 70	- 2,0
Übriges Ausland	36 477	39 021	39 096	39 048	36 926	+ 449	+ 1,2
Ausland zusammen	72 662	75 333	75 358	75 309	72 408	- 254	- 0,3
Wohnbevölkerung im ganzen	363 652	364 267	364 034	364 652	361 493	-2 159	- 0,6

**Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten<sup>2</sup>**

Deutschland	2 106	2 017	2 094	2 097	2 067	- 39	- 1,9
Frankreich	233	216	230	230	232	- 1	- 0,4
Italien	2 511	2 607	2 529	2 375	1 793	- 718	-28,6
Liechtenstein	101	88	91	99	100	- 1	- 1,0
Österreich	491	516	513	492	467	- 24	- 4,9
Nachbarländer zusammen	5 442	5 444	5 457	5 293	4 659	- 783	-14,4
Benelux-Staaten	351	361	397	385	374	+ 23	+ 6,6
Griechenland	636	539	542	539	537	- 99	-15,6
Grossbritannien	368	332	351	358	337	- 31	- 8,4
Jugoslawien	3 769	4 396	4 356	4 218	3 522	- 247	- 6,6
Portugal	1 077	1 659	1 650	1 568	1 122	+ 45	+ 4,2
Skandinavien	313	337	346	354	338	+ 25	+ 8,0
Spanien	2 394	3 000	2 956	2 790	2 071	- 323	-13,5
Tschechoslowakei	418	351	351	352	351	- 67	-16,0
Türkei	1 319	1 305	1 330	1 348	1 353	+ 34	+ 2,6
Ungarn	313	308	309	300	300	- 13	- 4,2
USA	527	546	568	566	549	+ 22	+ 4,2
Übrige	4 142	4 314	4 360	4 315	4 337	+ 195	+ 4,7
Übriges Ausland zusammen	15 627	17 448	17 516	17 093	15 191	- 436	- 2,8
Im ganzen	21 069	22 892	22 973	22 386	19 850	-1 219	- 5,8

<sup>1</sup> Ohne Stadt Zürich<sup>2</sup> Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

## Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1983	Sept. 1984	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	Dez. 83-Dez. 84 absolut	Dez. 83-Dez. 84 %

### Wohnbevölkerung nach der Konfession

Protestanten	162 376	160 015	159 747	159 853	159 392	-2 984	- 1,8
Römisch-Katholiken	144 690	145 484	145 355	145 711	143 613	-1 077	- 0,7
Christkatholiken	1 036	1 018	1 014	1 004	994	- 42	- 4,1
Andere, ohne	55 550	57 750	57 918	58 084	57 494	+1 944	+ 3,5
Im ganzen	363 652	364 267	364 034	364 652	361 493	-2 159	- 0,6

### Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup>

Affoltern	8 869	8 709	8 689	8 670	8 634	- 235	- 2,6
Albisrieden	7 664	7 607	7 603	7 624	7 620	- 44	- 0,6
Altstetten	12 209	11 998	11 964	11 965	11 934	- 275	- 2,3
Aussersihl	3 957	3 849	3 828	3 844	3 826	- 131	- 3,3
Balgrist	2 763	2 750	2 742	2 751	2 742	- 21	- 0,8
Enge	3 526	3 513	3 511	3 495	3 490	- 36	- 1,0
Fluntern	4 100	4 016	3 990	4 000	3 991	- 109	- 2,7
Fraumünster	246	222	219	221	225	- 21	- 8,5
Friesenberg	5 200	5 148	5 143	5 143	5 122	- 78	- 1,5
Grossmünster	1 728	1 702	1 709	1 715	1 722	- 6	- 0,3
Hard	4 567	4 425	4 421	4 413	4 404	- 163	- 3,6
Hirzenbach	4 411	4 357	4 328	4 322	4 311	- 100	- 2,3
Höngg	9 343	9 420	9 444	9 475	9 476	+ 133	+ 1,4
Hottingen	4 467	4 407	4 411	4 418	4 403	- 64	- 1,4
Im Gut	3 795	3 748	3 744	3 734	3 721	- 74	- 1,9
Industriequartier	3 031	2 999	2 990	2 990	2 982	- 49	- 1,6
Leimbach	2 600	2 598	2 598	2 593	2 590	- 10	- 0,4
Matthäus	2 117	2 040	2 044	2 048	2 044	- 73	- 3,4
Neumünster	8 008	7 815	7 776	7 758	7 729	- 279	- 3,5
Oberstrass	4 433	4 394	4 426	4 435	4 433	-	-
Oerlikon	7 208	7 062	7 035	7 056	7 034	- 174	- 2,4
Paulus	3 680	3 644	3 643	3 657	3 649	- 31	- 0,8
Predigern	1 333	1 278	1 262	1 282	1 273	- 60	- 4,5
Saatlen	3 382	3 337	3 320	3 307	3 285	- 97	- 2,9
St. Peter	661	663	664	666	663	+ 2	+ 0,3
Schwamendingen	5 701	5 541	5 540	5 535	5 514	- 187	- 3,3
Seebach	8 138	8 009	7 971	7 968	7 944	- 194	- 2,4
Sihlfeld	4 360	4 306	4 285	4 304	4 309	- 51	- 1,2
Unterstrass	3 392	3 314	3 319	3 322	3 290	- 102	- 3,0
Wiedikon	6 184	6 125	6 135	6 132	6 124	- 60	- 1,0
Wipkingen	7 581	7 458	7 416	7 409	7 360	- 221	- 2,9
Witikon	5 419	5 415	5 440	5 458	5 425	+ 6	+ 0,1
Wollishofen	8 303	8 146	8 137	8 143	8 123	- 180	- 2,2
Protestanten im ganzen	162 376	160 015	159 747	159 853	159 392	-2 984	- 1,8

<sup>1</sup> Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1983	Sept. 1984	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	Dez. 83- absolut	Dez. 83- Dez. 84 %
<b>Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden<sup>1</sup></b>							
Allerheiligen	3 625	3 615	3 653	3 632	3 573	- 52	- 1,4
Bruder Klaus	5 071	5 018	5 013	5 011	5 002	- 69	- 1,4
Dreikönigen	2 972	3 124	3 139	3 146	3 122	+ 150	+ 5,0
Erlöser	4 156	4 145	4 125	4 115	4 061	- 95	- 2,3
Guthirt	7 121	7 160	7 100	7 157	7 059	- 62	- 0,9
Heilig Geist	6 219	6 311	6 429	6 481	6 452	+ 233	+ 3,7
Heilig Kreuz	12 133	12 227	12 184	12 233	11 969	- 164	- 1,4
Liebfrauen	7 640	7 507	7 534	7 625	7 502	- 138	- 1,8
Maria-Hilf	1 786	1 774	1 771	1 768	1 768	- 18	- 1,0
Maria Lourdes	7 658	7 572	7 529	7 544	7 510	- 148	- 1,9
Oerlikon	7 842	7 905	7 900	7 935	7 847	+ 5	+ 0,1
St. Anton	7 557	7 582	7 563	7 619	7 485	- 72	- 1,0
St. Felix und Regula	6 013	6 102	6 132	6 103	6 003	- 10	- 0,2
St. Franziskus	5 662	5 761	5 752	5 743	5 707	+ 45	+ 0,8
St. Gallus	8 872	8 896	8 878	8 901	8 876	+ 4	+ 0,0
St. Josef	5 607	5 614	5 603	5 627	5 500	- 107	- 1,9
St. Katharina	5 535	5 548	5 545	5 522	5 434	- 101	- 1,8
St. Konrad	6 955	7 012	7 038	7 045	7 046	+ 91	+ 1,3
St. Martin	1 625	1 631	1 639	1 668	1 636	+ 11	+ 0,7
St. Peter und Paul	8 815	8 870	8 826	8 800	8 508	- 307	- 3,5
St. Theresia	4 884	4 823	4 787	4 799	4 692	- 192	- 3,9
Wiedikon	13 841	14 168	14 095	14 107	13 732	- 109	- 0,8
Witikon	3 101	3 119	3 120	3 130	3 129	+ 28	+ 0,9
Römisch-Katholiken im ganzen	144 690	145 484	145 355	145 711	143 613	-1 077	- 0,7

**Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht**

Schweizer	68 576	67 462	67 325	67 350	67 200	- 1 376	- 2,0
Schweizerinnen	87 845	86 762	86 600	86 664	86 451	- 1 394	- 1,6
Schweizer zusammen	156 421	154 224	153 925	154 014	153 651	- 2 770	- 1,8
Ausländer	2 975	2 967	2 990	2 992	2 938	- 37	- 1,2
Ausländerinnen	2 980	2 824	2 832	2 847	2 803	- 177	- 5,9
Ausländer zusammen	5 955	5 791	5 822	5 839	5 741	- 214	- 3,6
Protestanten im ganzen	162 376	160 015	159 747	159 853	159 392	- 2 984	- 1,8

**Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht**

Schweizer	43 022	42 456	42 398	42 651	42 707	- 315	- 0,7
Schweizerinnen	54 964	54 732	54 750	54 934	54 921	- 43	- 0,1
Schweizer zusammen	97 986	97 188	97 148	97 585	97 628	- 358	- 0,4
Ausländer	25 525	27 206	27 144	27 033	25 059	- 466	- 1,8
Ausländerinnen	21 179	21 090	21 063	21 093	20 926	- 253	- 1,2
Ausländer zusammen	46 704	48 296	48 207	48 126	45 985	- 719	- 1,5
Römisch-Katholiken im ganzen	144 690	145 484	145 355	145 711	143 613	-1 077	- 0,7

<sup>1</sup> Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Eheschliessungen<sup>1</sup></b>							
Schweizer/Schweizerin	217	86	48	67	201	- 16	- 7,4
Schweizer/Ausländerin	108	36	32	41	109	+ 1	+ 0,9
Ausländer/Schweizerin	68	23	21	21	65	- 3	- 4,4
Ausländer/Ausländerin	87	27	14	24	65	- 22	-25,3
Im ganzen	480	172	115	153	440	- 40	- 8,3
Davon zwischen Ledigen - Prozente	67,9	65,1	56,5	69,3	64,3	- 3,6	.
<b>Lebendgeborene</b>							
Knaben	353	147	121	124	392	+ 39	+11,0
Mädchen	353	117	126	96	339	- 14	- 4,0
Ehelich	636	249	215	196	660	+ 24	+ 3,8
Ausserehelich	70	15	32	24	71	+ 1	+ 1,4
Schweizer	523	195	181	156	532	+ 9	+ 1,7
Ausländer	183	69	66	64	199	+ 16	+ 8,7
Im ganzen	706	264	247	220	731	+ 25	+ 3,5
<b>Totgeborene</b>							
Ehelich	1	-	2	-	2	+ 1	*
Ausserehelich	2	-	-	-	-	- 2	*
Im ganzen	3	-	2	-	2	- 1	*
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Alter</b>							
<b>Männlich</b>							
unter 1 Jahr	4	1	1	-	2	- 2	*
1-19 Jahre	3	1	-	2	3	-	-
20-39 Jahre	28	15	6	5	26	- 2	*
40-64 Jahre	95	26	35	40	101	+ 6	+ 6,3
65-74 Jahre	145	36	59	42	137	- 8	- 5,5
75 und mehr Jahre	288	73	91	104	268	- 20	- 6,9
Zusammen	563	152	192	193	537	- 26	- 4,6
<b>Weiblich</b>							
unter 1 Jahr	3	2	3	1	6	+ 3	*
1-19 Jahre	-	-	1	1	2	+ 2	*
20-39 Jahre	9	6	9	3	18	+ 9	*
40-64 Jahre	54	23	19	21	63	+ 9	+16,7
65-74 Jahre	81	35	31	38	104	+ 23	+28,4
75 und mehr Jahre	318	122	118	167	407	+ 89	+28,0
Zusammen	465	188	181	231	600	+135	+29,0
<b>Beide Geschlechter</b>							
unter 1 Jahr	7	3	4	1	8	+ 1	*
1-19 Jahre	3	1	1	3	5	+ 2	*
20-39 Jahre	37	21	15	8	44	+ 7	*
40-64 Jahre	149	49	54	61	164	+ 15	+10,1
65-74 Jahre	226	71	90	80	241	+ 15	+ 6,6
75 und mehr Jahre	606	195	209	271	675	+ 69	+11,4
Im ganzen	1 028	340	373	424	1 137	+109	+10,6

<sup>1</sup> Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung	
						4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Gestorbene nach Geschlecht und Heimat</b>							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	520	141	174	178	493	- 27	- 5,2
Ausländer	43	11	18	15	44	+ 1	*
Männlich zusammen	563	152	192	193	537	- 26	- 4,6
Schweizerinnen	439	178	162	218	558	+119	+27,1
Ausländerinnen	26	10	19	13	42	+ 16	*
Weiblich zusammen	465	188	181	231	600	+135	+29,0
Heimat							
Stadt Zürich	511	180	185	215	580	+ 69	+13,5
Kanton Zürich <sup>1</sup>	106	38	34	49	121	+ 15	+14,2
Übrige Schweiz	342	101	117	132	350	+ 8	+ 2,3
Schweiz zusammen	959	319	336	396	1 051	+ 92	+ 9,6
Deutschland (BRD)	19	3	14	7	24	+ 5	*
Frankreich	-	-	2	-	2	+ 2	*
Italien	24	9	9	10	28	+ 4	*
Österreich	5	1	8	2	11	+ 6	*
Übriges Ausland	21	8	4	9	21	-	-
Ausland zusammen	69	21	37	28	86	+ 17	+24,6
Im ganzen	1 028	340	373	424	1 137	+109	+10,6

**Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort**

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	3 448	1 064	1 375	885	3 324	-124	- 3,6
Ausländer	1 728	786	637	387	1 810	+ 82	+ 4,7
Männlich zusammen	5 176	1 850	2 012	1 272	5 134	- 42	- 0,8
Schweizerinnen	3 012	1 126	1 090	663	2 879	-133	- 4,4
Ausländerinnen	1 301	605	478	304	1 387	+ 86	+ 6,6
Weiblich zusammen	4 313	1 731	1 568	967	4 266	- 47	- 1,1
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 804	727	518	420	1 665	-139	- 7,7
Übriger Kanton Zürich	950	350	324	228	902	- 48	- 5,1
Übrige Schweiz	3 985	1 288	1 744	936	3 968	- 17	- 0,4
Schweiz zusammen	6 739	2 365	2 586	1 584	6 535	-204	- 3,0
Deutschland (BRD)	413	176	130	91	397	- 16	- 3,9
Frankreich	115	53	39	29	121	+ 6	+ 5,2
Italien	225	100	102	54	256	+ 31	+13,8
Österreich	89	33	33	20	86	- 3	- 3,4
Spanien	169	76	67	31	174	+ 5	+ 3,0
Griechenland	63	23	23	10	56	- 7	-11,1
Übriges Ausland	1 676	755	600	420	1 775	+ 99	+ 5,9
Ausland zusammen	2 750	1 216	994	655	2 865	+115	+ 4,2
Im ganzen	9 489	3 581	3 580	2 239	9 400	- 89	- 0,9

<sup>1</sup> Ohne Stadt Zürich

## Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel</b>							
<b>Geschlecht, Heimat</b>							
Schweizer	3 126	1 217	970	915	3 102	- 24	- 0,8
Ausländer	4 035	752	727	3 045	4 524	+489	+ 12,1
Männlich zusammen	7 161	1 969	1 697	3 960	7 626	+465	+ 6,5
Schweizerinnen	3 016	1 212	741	761	2 714	-302	- 10,0
Ausländerinnen	1 357	557	398	473	1 428	+ 71	+ 5,2
Weiblich zusammen	4 373	1 769	1 139	1 234	4 142	-231	- 5,3
<b>Wanderungsziel</b>							
Agglomeration Zürich	2 242	1 141	622	577	2 340	+ 98	+ 4,4
Übriger Kanton Zürich	1 128	383	266	257	906	-222	- 19,7
Übrige Schweiz	2 524	894	674	690	2 258	-266	- 10,5
Schweiz zusammen	5 894	2 418	1 562	1 524	5 504	-390	- 6,6
Deutschland (BRD)	257	122	83	95	300	+ 43	+ 16,7
Frankreich	89	33	24	20	77	- 12	- 13,5
Italien	976	173	136	733	1 042	+ 66	+ 6,8
Österreich	124	44	34	57	135	+ 11	+ 8,9
Spanien	1 059	152	108	866	1 126	+ 67	+ 6,3
Griechenland	29	11	16	12	39	+ 10	*
Übriges Ausland	3 106	785	873	1 887	3 545	+439	+ 14,1
Ausland zusammen	5 640	1 320	1 274	3 670	6 264	+624	+ 11,1
Im ganzen	11 534	3 738	2 836	5 194	11 768	+234	+ 2,0

## Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

<b>Geschlecht, Heimat</b>							
Schweizer	+ 322	-153	+ 405	- 30	+ 222	-100	- 31,1
Ausländer	-2 307	+ 34	- 90	-2 658	-2 714	-407	- 17,6
Männlich zusammen	-1 985	-119	+ 315	-2 688	-2 492	-507	- 25,5
Schweizerinnen	- 4	- 86	+ 349	- 98	+ 165	+169	*
Ausländerinnen	- 56	+ 48	+ 80	- 169	- 41	+ 15	+ 26,8
Weiblich zusammen	- 60	- 38	+ 429	- 267	+ 124	+184	+306,7
<b>Herkunftsort bzw. Wanderungsziel</b>							
Agglomeration Zürich	- 438	-414	- 104	- 157	- 675	-237	- 54,1
Übriger Kanton Zürich	- 178	- 33	+ 58	- 29	- 4	+174	+ 97,8
Übrige Schweiz	+1 461	+394	+1 070	+ 246	+1 710	+249	+ 17,0
Schweiz zusammen	+ 845	- 53	+1 024	+ 60	+1 031	+186	+ 22,0
Deutschland (BRD)	+ 156	+ 54	+ 47	- 4	+ 97	- 59	- 37,8
Frankreich	+ 26	+ 20	+ 15	+ 9	+ 44	+ 18	*
Italien	- 751	- 73	- 34	- 679	- 786	- 35	- 4,7
Österreich	- 35	- 11	- 1	- 37	- 49	- 14	*
Spanien	- 890	- 76	- 41	- 835	- 952	- 62	- 7,0
Griechenland	+ 34	+ 12	+ 7	- 2	+ 17	- 17	*
Übriges Ausland	-1 430	- 30	- 273	-1 467	-1 770	-340	- 23,8
Ausland zusammen	-2 890	-104	- 280	-3 015	-3 399	-509	- 17,6
Im ganzen	-2 045	-157	+ 744	-2 955	-2 368	-323	- 15,8

Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung	
						4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%

**Zu- und weggezogene Familien**

## Zugezogene Familien

Schweizerische	319	129	89	65	283	-	36	-11,3
Ausländische	218	94	67	41	202	-	16	- 7,3
Im ganzen	537	223	156	106	485	-	52	- 9,7

## Weggezogene Familien

Schweizerische	536	246	138	148	532	-	4	- 0,7
Ausländische	276	109	66	111	286	+	10	+ 3,6
Im ganzen	812	355	204	259	818	+	6	+ 0,7

## Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Familien

Schweizerische	-217	-117	-49	- 83	-249	-	32	-14,7
Ausländische	- 58	- 15	+ 1	- 70	- 84	-	26	-44,8
Im ganzen	-275	-132	-48	-153	-333	-	58	-21,1

**Umzüge innerhalb der Stadt**

Personen	10 625	4 602	3 623	2 825	11 050	+	425	+ 4,0
Familien	1 374	635	470	377	1 482	+	108	+ 7,9

**Bevölkerungsbilanz**

## Grundzahlen

Anfangsbevölkerung	366 019	364 267	364 034	364 652	364 267	-1 752	- 0,5	
Lebendgeborene	706	264	247	220	731	+	25	+ 3,5
Gestorbene	1 028	340	373	424	1 137	+	109	+10,6
Geburten- (+) bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 322	- 76	- 126	- 204	- 406	-	84	-26,1
Zugezogene	9 489	3 581	3 580	2 239	9 400	-	89	- 0,9
Weggezogene	11 534	3 738	2 836	5 194	11 768	+	234	+ 2,0
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	-2 045	- 157	+ 744	-2 955	-2 368	-	323	-15,8
Gesamtzu- (+) bzw. -abnahme (-)	-2 367	- 233	+ 618	-3 159	-2 774	-	407	-17,2
Endbevölkerung	363 652	364 034	364 652	361 493	361 493	-2 159	- 0,6	
Mittlere Wohnbevölkerung	365 690	364 150	364 340	363 070	363 860	-1 830	- 0,5	

Auf 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung<sup>1</sup>

Lebendgeborene	7,7	8,6	8,3	7,2	8,0	+	0,3	.
Gestorbene	11,2	11,0	12,5	13,8	12,4	+	1,2	.
Geburten- (+) bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 3,5	- 2,4	- 4,2	- 6,6	- 4,4	-	0,9	.
Zugezogene	102,9	116,0	119,9	72,8	102,8	-	0,1	.
Weggezogene	125,1	121,2	95,0	168,9	128,7	+	3,6	.
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	-22,2	- 5,2	+24,9	- 96,1	-25,9	-	3,7	.
Gesamtzu- (+) bzw. -abnahme (-)	-25,7	- 7,6	+20,7	-102,7	-30,3	-	4,6	.

<sup>1</sup> Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	absolut	Dez. 83-Dez. 84 %
<b>Arbeitslose Stellensuchende<sup>1</sup> nach Alter, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht</b>							
Altersklassen, Geschlecht							
Unter 20 Jahren	50	30	35	43	45	- 5	- 10,0
Männer	25	14	13	20	20	- 5	*
Frauen	25	16	22	23	25	-	-
20-24 Jahre	331	291	280	348	414	+ 83	+ 25,1
Männer	219	154	144	199	238	+ 19	+ 8,7
Frauen	112	137	136	149	176	+ 64	+ 57,1
25-29 Jahre	397	408	414	432	485	+ 88	+ 22,2
Männer	249	207	222	229	262	+ 13	+ 5,2
Frauen	148	201	192	203	223	+ 75	+ 50,7
30-39 Jahre	656	711	692	769	848	+ 192	+ 29,3
Männer	428	400	408	447	503	+ 75	+ 17,5
Frauen	228	311	284	322	345	+ 117	+ 51,3
40-49 Jahre	504	546	530	546	601	+ 97	+ 19,2
Männer	332	327	332	335	367	+ 35	+ 10,5
Frauen	172	219	198	211	234	+ 62	+ 36,0
50-59 Jahre	417	509	509	523	545	+ 128	+ 30,7
Männer	264	308	291	308	323	+ 59	+ 22,3
Frauen	153	201	218	215	222	+ 69	+ 45,1
60 und mehr Jahre	131	200	206	209	205	+ 74	+ 56,5
Männer	99	152	155	155	157	+ 58	+ 58,6
Frauen	32	48	51	54	48	+ 16	*
Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht							
Im Berichtsmonat	526	432	515	629	509	- 17	- 3,2
Männer	345	234	297	402	309	- 36	- 10,4
Frauen	181	198	218	227	200	+ 19	+ 10,5
Im Vormonat	574	403	386	514	686	+ 112	+ 19,5
Männer	389	220	221	295	430	+ 41	+ 10,5
Frauen	185	183	165	219	256	+ 71	+ 38,4
Vor 2 Monaten	373	296	280	278	426	+ 53	+ 14,2
Männer	233	168	146	151	249	+ 16	+ 6,9
Frauen	140	128	134	127	177	+ 37	+ 26,4
Vor 3 Monaten	228	261	219	214	242	+ 14	+ 6,1
Männer	145	148	136	107	129	- 16	- 11,0
Frauen	83	113	83	107	113	+ 30	+ 36,1
Vor 4 und mehr Monaten	785	1 303	1 266	1 235	1 280	+ 495	+ 63,1
Männer	504	792	765	738	753	+ 249	+ 49,4
Frauen	281	511	501	497	527	+ 246	+ 87,5
Im ganzen	2 486	2 695	2 666	2 870	3 143	+ 657	+ 26,4
Männer	1 616	1 562	1 565	1 693	1 870	+ 254	+ 15,7
Frauen	870	1 133	1 101	1 177	1 273	+ 403	+ 46,3

<sup>1</sup> In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; für Voll- und Teilzeitbeschäftigung

Sachgebiet	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	absolut	Dez. 83-Dez. 84 %

**Arbeitslose Stellensuchende<sup>1</sup> nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen**

Heimat, Geschlecht							
Schweizer	1 535	1 060	1 590	1 739	1 894	+359	+ 23,4
Männer	967	645	895	999	1 101	+134	+ 13,9
Frauen	568	415	695	740	793	+225	+ 39,6
Ausländer							
Männer	649	917	670	694	769	+120	+ 18,5
Frauen	302	718	406	437	480	+178	+ 58,9
Erwerbs- und Berufsgruppen							
Nahrungs- und Genussmittelherstellung	7	9	12	13	11	+ 4	*
Textilindustrie	27	24	24	26	25	- 2	*
Holz- und Korkbearbeitung	13	9	9	16	17	+ 4	*
Grafisches Gewerbe	39	31	30	35	35	- 4	*
Metallindustrie, Maschinenbau	186	152	154	167	195	+ 9	+ 4,8
Bauberufe	32	41	50	67	72	+ 40	+125,0
Maler, Tapezierer	32	16	15	17	33	+ 1	*
Architekten, Ingenieure, Techniker	72	65	69	72	74	+ 2	+ 2,8
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe <sup>2</sup>	84	80	80	93	103	+ 19	+ 22,6
Kaufmännische und Büroberufe <sup>3</sup>	507	579	540	553	597	+ 90	+ 17,8
Verkaufsberufe	120	238	215	212	220	+100	+ 83,3
Verkehrsberufe	77	87	89	92	97	+ 20	+ 26,0
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	306	370	366	438	475	+169	+ 55,2
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	69	92	91	105	121	+ 52	+ 75,4
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	13	20	18	20	26	+ 13	*
Berufe der Heilbehandlung <sup>4</sup>	72	81	81	94	105	+ 33	+ 45,8
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	78	84	90	98	105	+ 27	+ 34,6
Künstlerische und verwandte Berufe	60	79	77	77	80	+ 20	+ 33,3
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	81	101	106	108	121	+ 40	+ 49,4
Materialverwalter, Magaziner	107	127	127	139	154	+ 47	+ 43,9
Hilfsarbeiter	467	364	371	378	430	- 37	- 7,9
Übrige	37	46	52	50	47	+ 10	*
Im ganzen	2 486	2 695	2 666	2 870	3 143	+657	+ 26,4
darunter Teilzeitstellensuchende	191	215	230	272	282	+ 91	+ 47,6

**In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Kurzarbeiter nach Geschlecht<sup>5</sup>**

Männer	2 840	112	242	202	159	- 2 681	- 94,4
Frauen	398	16	77	89	69	- 329	- 82,7
Im ganzen	3 238	128	319	291	228	- 3 010	- 93,0
Ausgefallene Arbeitsstunden	123 249	4 646	13 476	15 321	10 725	-112 524	- 91,3

<sup>1</sup> In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; für Voll- und Teilzeitbeschäftigung <sup>2</sup> Laboranten, Zeichner <sup>3</sup> private und öffentliche  
<sup>4</sup> Einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfen <sup>5</sup> Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der gemeldeten Fälle bzw. Summe der ausgefallenen Arbeitsstunden

## Arbeitsmarkt, Beschäftigung

Sachgebiet	4. Vj. 1983	1. Vj. 1984	2. Vj. 1984	3. Vj. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung 4.Vj.83-4.Vj.84	
						absolut	%
<b>Beschäftigung</b>							
Beschäftigte <sup>1</sup> – Personen							
1. Sektor <sup>2</sup>	1 200	1 500	1 600	1 500	1 200	–	–
2. Sektor <sup>3</sup>	75 000	76 400	77 400	77 600	74 200	– 800	– 1,1
3. Sektor <sup>4</sup>	223 400	222 100	225 300	224 600	224 700	+ 1 300	+ 0,6
Im ganzen	299 600	300 000	304 300	303 700	300 100	+ 500	+ 0,2
Index der Beschäftigten <sup>5</sup> – Punkte (3. Vierteljahr 1981 = 100)							
2. Sektor	87,9	89,4	90,5	90,8	86,9	– 1,0	.
3. Sektor	99,1	98,5	99,9	99,6	99,8	+ 0,7	.
Alle Sektoren <sup>6</sup>	95,6	95,7	97,0	96,8	95,7	+ 0,1	.
Gliederung der Beschäftigten <sup>5</sup> – Prozentanteile am Gesamtpersonal							
Betriebspersonal	48,5	48,8	49,0	48,9	48,0	– 0,5	.
Büropersonal	51,5	51,2	51,0	51,1	52,0	+ 0,5	.
Vollzeitbeschäftigte <sup>7</sup>	83,0	82,3	82,9	82,7	82,3	– 0,7	.
Teilzeitbeschäftigte							
mit 50–89% <sup>8</sup>	7,8	8,1	8,1	8,1	8,2	+ 0,4	.
mit weniger als der Hälfte <sup>8</sup>	9,2	9,6	9,0	9,2	9,5	+ 0,3	.
zusammen	17,0	17,7	17,1	17,3	17,7	+ 0,7	.
Männer	67,7	66,7	66,7	67,1	66,3	– 1,4	.
Frauen	32,3	33,3	33,3	32,9	33,7	+ 1,4	.
Gesamtpersonal	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.
Beschäftigungslage und -aussichten <sup>5</sup> – Messziffern <sup>9</sup>							
Beschäftigungslage	126	127	128	130	131	+ 5	+ 4,0
Beschäftigungsaussichten	121	122	123	123	125	+ 4	+ 3,3
<b>Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes<sup>10</sup></b>							
Stellensuchende <sup>11</sup>							
Männer	1 668	2 008	1 938	1 639	1 938	+ 270	+ 16,2
Frauen	892	1 135	1 172	1 162	1 311	+ 419	+ 47,0
Im ganzen	2 560	3 143	3 110	2 801	3 249	+ 689	+ 26,9
Offene Stellen	145	267	425	398	294	+ 149	+ 102,8

<sup>1</sup> in den Arbeitsstätten auf Stadtgebiet; Schätzung beruhend auf der Fortschreibung der Arbeitsbevölkerung gemäss Eidg. Volkszählung 1980 aufgrund des BIGA-Index der Beschäftigten in der Stadt Zürich – Stichtag: letzter Zahltag des jeweiligen Kalenderquartals <sup>2</sup> Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd <sup>3</sup> Bergbau, Mineraliengewinnung; Industrie und verarbeitendes Gewerbe; Baugewerbe; Energiewirtschaft, Umweltschutz <sup>4</sup> Handel; Banken, Kreditvermittlung; Versicherungen; Immobilien, Interessenvertretung, Vermittlung, Verleih; Verkehr; Gastgewerbe; Öffentliche Verwaltung; Gesundheitswesen, Körperpflege; Unterricht, Wissenschaft; Wohlfahrtspflege; Kultur, Unterhaltung, Erholung; Seelsorge, religiöse Organisationen; Hauswirtschaft; Reinigung; übrige Dienstleistungen <sup>5</sup> Quelle: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) <sup>6</sup> einschliesslich des 1. Sektors <sup>7</sup> mit mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit <sup>8</sup> der betriebsüblichen Arbeitszeit <sup>9</sup> 150 = gut, 100 = befriedigend oder unbestimmt, 50 = schlecht <sup>10</sup> Stichtag am 25. des letzten Monats des Kalenderquartals <sup>11</sup> Arbeitslose Stellensuchende, in einem Arbeitsverhältnis stehende Stellensuchende, Teilnehmer von Einsatzprogrammen und Weiterbildungskursen

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Strassenverkehr, Unfälle<sup>1</sup></b>							
Unfälle mit nur Sachschaden bis 500 Franken	1 536	517	543	454	1 514	- 22	- 1,4
über 500 Franken	272	88	89	76	253	- 19	- 7,0
Unfälle mit Personenschaden <sup>2</sup>	1 264	429	454	378	1 261	- 3	- 0,2
Unfälle im ganzen	349	143	140	116	399	+ 50	+14,3
	1 885	660	683	570	1 913	+ 28	+ 1,5
Verletzte Personen							
leicht	153	52	68	47	167	+ 14	+ 9,2
schwer	244	101	91	84	276	+ 32	+13,1
Im ganzen	397	153	159	131	443	+ 46	+11,6
Getötete Personen							
	3	5	3	3	11	+ 8	*
Sachschaden – 1000 Franken							
Sachschaden je Unfall – Franken	7 547	2 415	2 797	2 099	7 311	-236	- 3,1
	4 004	3 659	4 095	3 683	3 822	-182	- 4,5
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	2 394	795	878	729	2 402	+ 8	+ 0,3
Andere Automobile	275	109	130	78	317	+ 42	+15,3
Motorräder, Roller	110	46	52	32	130	+ 20	+18,2
Motorfahrräder	95	30	22	25	77	- 18	-18,9
Fahrräder	31	20	16	11	47	+ 16	*
Schienenfahrzeuge	74	27	37	22	86	+ 12	+16,2
Andere Fahrzeuge, Tiere <sup>3</sup>	305	114	87	83	284	- 21	- 6,9
Fussgänger	126	51	40	42	133	+ 7	+ 5,6
Im ganzen	3 410	1 192	1 262	1 022	3 476	+ 66	+ 1,9
Häufigste Unfallursachen beim Lenker <sup>4</sup>							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	336	110	127	123	360	+ 24	+ 7,1
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	170	64	68	38	170	-	-
Zu nahes Aufschliessen	129	52	41	34	127	- 2	- 1,6
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	108	35	41	47	123	+ 15	+13,9
Missachtung des Signales «Kein Vortritt»	107	25	45	45	115	+ 8	+ 7,5
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	115	42	40	26	108	- 7	- 6,1
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	59	22	42	32	96	+ 37	+62,7
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	104	31	39	25	95	- 9	- 8,7
Unaufmerksamkeit	107	26	32	22	80	- 27	-25,2
Missachtung des Rechtsvortrittes	83	25	20	24	69	- 14	-16,9
Missachtung des Vortrittes bei Stopstrassen	54	18	20	17	55	+ 1	+ 1,9
Nichtbeachten eines Lichtsignales	58	22	18	14	54	- 4	- 6,9
Missachtung des Vortrittes der Strassenbahn	38	16	18	11	45	+ 7	*
Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die Strassenverhältnisse	63	12	17	13	42	- 21	-33,3
Nichtanhalten vor Fussgängerstreifen	46	15	18	8	41	- 5	*
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger <sup>4</sup>							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	45	27	12	19	58	+ 13	+28,9
Nichtbenützen des Fussgängerstreifens	15	11	4	9	24	+ 9	*
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	9	6	5	4	15	+ 6	*

<sup>1</sup> Angaben aufgrund der Polizeimeldungen<sup>2</sup> Einschliesslich allfälligen Sachschadens

aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

<sup>3</sup> Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge<sup>4</sup> Zuteilung

# Verkehr

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Strassenverkehr, Unfälle</b>							
<b>Nach Unfallstellen</b>							
Gerade Strecke	885	315	322	256	893	+ 8	+ 0,9
Kurve	19	6	6	3	15	- 4	*
Einmündung	412	118	151	138	407	- 5	- 1,2
Kreuzung	320	125	126	95	346	+ 26	+ 8,1
Platz	107	37	33	27	97	- 10	- 9,3
Parkplatz	49	29	16	18	63	+ 14	+28,6
Brücke, Überführung	20	9	8	14	31	+ 11	*
Tunnel, Unterführung	7	2	2	3	7	-	-
Baustelle	7	4	1	-	5	- 2	*
Übrige Unfallstellen	59	15	18	16	49	- 10	-16,9
<b>Nach Strassenarten</b>							
Nebenstrassen	1 351	445	461	409	1 315	- 36	- 2,7
Hauptstrassen	407	159	183	131	473	+ 66	+16,2
Übrige Strassenarten	127	56	39	30	125	- 2	- 1,6
<b>Nach Unfalltypen</b>							
Auffahrkollisionen	351	129	145	105	379	+ 28	+ 8,0
Streifkollisionen	285	88	108	61	257	- 28	- 9,8
Frontalkollisionen	101	28	29	27	84	- 17	-16,8
Seitliche Kollisionen	445	144	161	162	467	+ 22	+ 4,9
Unfälle mit Fussgängern	112	49	36	39	124	+ 12	+10,7
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	573	214	197	171	582	+ 9	+ 1,6
Übrige Unfalltypen	18	8	7	5	20	+ 2	*
Im ganzen	1 885	660	683	570	1913	+ 28	+ 1,5
<b>Je Tag</b>							
Montag	19,9	19,6	19,8	18,6	19,3	-0,6	*
Dienstag	22,9	19,4	22,8	23,0	21,4	-1,5	*
Mittwoch	19,8	21,6	25,0	19,7	22,3	+2,5	*
Donnerstag	20,9	17,5	24,8	21,8	21,6	+0,7	*
Freitag	24,8	31,3	24,8	25,3	26,9	+2,1	*
Montag-Freitag	21,7	21,7	23,5	21,5	22,3	+0,6	*
Samstag	21,2	24,0	25,0	16,6	21,5	+0,3	*
Sonntag	14,4	16,5	16,3	11,1	13,9	-0,5	*
<b>Je Stunde</b>							
00-06	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	-	-
06-07	0,6	0,7	0,9	0,5	0,7	+0,1	*
07-08	1,1	1,2	1,2	0,9	1,1	-	-
08-11	0,9	1,0	1,1	0,8	0,9	-	-
11-12	1,2	1,3	1,1	1,2	1,2	-	-
12-13	0,9	1,0	0,8	1,1	1,0	+0,1	*
13-14	1,3	1,4	1,2	1,1	1,2	-0,1	*
14-15	1,2	0,9	1,3	1,2	1,1	-0,1	*
15-17	1,2	1,5	1,5	1,2	1,3	+0,1	*
17-18	1,8	2,0	2,4	1,6	2,0	+0,2	*
18-19	1,3	1,5	1,5	1,2	1,4	+0,1	*
19-20	1,1	1,0	0,9	1,1	1,0	-0,1	*
20-24	0,7	0,7	0,8	0,6	0,7	-	-

Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung	
						4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Strassenverkehr, Unfälle</b>							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 386	547	514	417	1 478	+ 92	+ 6,6
Nass	455	111	168	144	423	- 32	- 7,0
Übriger Strassenzustand <sup>1</sup>	44	2	1	9	12	- 32	*
Nach der Witterung							
Schön	569	282	188	116	586	+ 17	+ 3,0
Bedeckt	1 061	289	358	361	1 008	- 53	- 5,0
Regen	198	68	107	69	244	+ 46	+23,2
Schneefall	17	1	-	10	11	- 6	*
Nebel	21	15	26	7	48	+ 27	*
Übrige Witterung	19	5	4	7	16	- 3	*
Unfälle im ganzen	1 885	660	683	570	1 913	+ 28	+ 1,5
Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort							
Stadt Zürich	876	275	312	276	863	- 13	- 1,5
Kanton Zürich <sup>2</sup>	569	204	219	168	591	+ 22	+ 3,9
Übrige Schweiz	261	99	106	63	268	+ 7	+ 2,7
Ausland	42	25	19	25	69	+ 27	+64,3
Unbekannt	348	121	100	92	313	- 35	-10,1
Im ganzen	2 096	724	756	624	2 104	+ 8	+ 0,4
Flüchtige Lenker <sup>3</sup>	415	154	125	117	396	- 19	- 4,6
davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	327	111	93	88	292	- 35	-10,7
<b>Verletzte Personen nach dem Alter</b>							
unter 7	3	3	3	2	8	+ 5	*
7-10	18	5	4	2	11	- 7	*
11-14	11	4	2	1	7	- 4	*
Kinder zusammen	32	12	9	5	26	- 6	*
15-19	73	31	30	22	83	+ 10	+13,7
20-24	65	23	30	21	74	+ 9	+13,8
25-29	46	16	16	22	54	+ 8	+17,4
30-39	48	24	20	15	59	+ 11	+22,9
40-49	39	12	22	8	42	+ 3	*
50-64	42	15	19	16	50	+ 8	+19,0
65 und mehr	52	20	13	22	55	+ 3	+ 5,8
15jährige und ältere zusammen	365	141	150	126	417	+ 52	+14,2
<b>Verletzte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung</b>							
Fahrzeuglenker	220	88	97	72	257	+ 37	+16,8
Mitfahrer, Fahrgäste	61	22	27	21	70	+ 9	+14,8
Fussgänger	116	43	35	38	116	-	-
Im ganzen	397	153	159	131	443	+ 46	+11,6

<sup>1</sup> Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden<sup>2</sup> ohne Stadt Zürich<sup>3</sup> auch bei Unfällen mit nur Sachschaden

## Verkehr

Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung 4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut %	
------------	----------------	--------------	--------------	--------------	----------------	---	--

### Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeugkern<sup>1</sup>

Grund des Entzuges

Verletzung von Verkehrsregeln

Ohne Unfall	109	37	42	40	119	+ 10	+ 9,2
Mit Unfall	83	37	27	23	87	+ 4	+ 4,8
Zusammen	192	74	69	63	206	+ 14	+ 7,3

Alkoholeinfluss

Ohne Unfall	86	32	41	25	98	+ 12	+14,0
Mit Unfall	64	15	25	22	62	- 2	- 3,1
Zusammen	150	47	66	47	160	+ 10	+ 6,7
Übrige <sup>2</sup>	59	23	15	14	52	- 7	-11,9
Im ganzen	401	144	150	124	418	+ 17	+ 4,2

### Luftverkehr<sup>3</sup>

Flugzeugbewegungen <sup>4</sup>	30 128	12 124	9 988	9 797	31 909	+ 1 781	+ 5,9
Passagiere							
Ankünfte <sup>5</sup>	974 010	429 183	292 285	296 889	1 018 357	+ 44 347	+ 4,6
Abflüge <sup>5</sup>	961 059	412 914	292 843	301 661	1 007 418	+ 46 359	+ 4,8
Direkter Transit	77 810	30 561	26 911	29 666	87 138	+ 9 328	+12,0
Im ganzen	2 012 879	872 658	612 039	628 216	2 112 913	+100 034	+ 5,0

Fracht-Tonnen

Ankünfte	29 752	11 129	10 629	10 911	32 669	+ 2 917	+ 9,8
Abflüge	31 641	12 635	12 517	11 845	36 997	+ 5 356	+16,9
Im ganzen	61 393	23 764	23 146	22 756	69 666	+ 8 273	+13,5

Post-Tonnen

Ankünfte	1 854	562	622	845	2 029	+ 175	+ 9,4
Abflüge	2 409	809	881	996	2 686	+ 277	+11,5
Im ganzen	4 263	1 371	1 503	1 841	4 715	+ 452	+10,6

### Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich<sup>6</sup>

Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 597	2 481	2 719	2 580	7 780	+ 183	+ 2,4
Beförderte Personen - 1000	56 926	18 234	18 859	17 745	54 838	- 2 088	- 3,7
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. <sup>7</sup>	33 176	12 236	12 397	11 616	36 249	+ 3 073	+ 9,3
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	4.37	4.93	4.56	4.50	4.66	+ 0.29	+ 6,6

### Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt

Beförderte Personen - 1000

SBG Polybahn, Länge 180 m	188	55	80	54	189	+ 1	+ 0,5
Dolderbahn, Länge 1328 m	159	56	53	51	160	+ 1	+ 0,6
Forchbahn <sup>8</sup> , Länge 17 km	846	298	269	285	852	+ 6	+ 0,7
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	89	72	17	12	101	+ 12	+13,5

<sup>1</sup> Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. <sup>2</sup> Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen <sup>3</sup> Gesamter gewerbmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten <sup>4</sup> Starts und Landungen zusammen <sup>5</sup> Einschliesslich indirekten Transits <sup>6</sup> Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus <sup>7</sup> Einschliesslich Jahreskarten <sup>8</sup> 1984 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%

### Leistungen der Poststellen<sup>1</sup>

Verkaufte Postwertzeichen <sup>2</sup> - 1000 Fr.	53 334	18 307	26 427	20 127	64 861	+ 11 527	+ 21,6
Eingeschriebene Briefpost - 1000 St.	1 448	463	503	529	1 495	+ 47	+ 3,2
Paketpost, Inland Aufgabe - 1000 St.	6 867	2 356	2 246	1 947	6 549	- 318	- 4,6
Paketpost Inland Zustellung - 1000 St.	4 875	1 636	1 681	1 865	5 182	+ 307	+ 6,3
Einzahlungen - Mio. Franken	2 072,6	571,5	554,5	678,1	1 804,1	- 268,5	- 13,0

### Leistungen des Postcheckamtes Zürich<sup>3</sup>

Kontoinhaber	130 145	134 244	134 765	135 005	135 005	+ 4 860	+ 3,7
Barverkehr - Mio. Franken							
Einzahlungen	3 349	926	940	1 092	2 958	- 391	- 11,7
Auszahlungen	1 421	440	433	545	1 418	- 3	- 0,2
Giroverkehr - Mio. Franken							
Gutschriften	41 565	15 405	13 738	15 424	44 567	+ 3 002	+ 7,2
Lastschriften	43 305	16 070	14 207	15 038	45 315	+ 2 010	+ 4,6
Gesamtumsatz - Mio. Franken	89 640	32 841	29 318	32 099	94 258	+ 4 618	+ 5,2
Guthaben Endbestand - Mio. Franken	2 701,2	2 084,1	2 182,3	3 149,8	3 149,8	+ 448,6	+ 16,6

### Telefon<sup>4</sup>

Telefonabonnenten <sup>5</sup>	471 157 <sup>10</sup>	*	480 703	*	482 540 <sup>11</sup>	+ 11 383	+ 2,4
Einnahmen aus Telefongesprächen - 1000 Franken <sup>6</sup>							
Ortsverkehr	12 405	7 167	*	7 242	14 409	+ 2 004	+ 16,2
Automatischer Fernverkehr	60 314	36 628	*	34 980	71 608	+ 11 294	+ 18,7
Automatischer Auslandverkehr	75 255	35 905	*	38 291	74 196	- 1 059	- 1,4
Manueller Auslandverkehr	1 993	1 029	*	997	2 026	+ 33	+ 1,7
Im ganzen	149 967	80 729	*	81 510	162 239	+ 12 272	+ 8,2

### Telexverkehr<sup>7</sup>

Telexteilnehmer <sup>5</sup>	9 244	*	*	*	9 619	+ 375	+ 4,1
Abgehende Verbindungen - 1000 <sup>8</sup>	5 070	2 702	*	2 310	5 012	- 58	- 1,1

### Radioempfangskonzessionen<sup>5, 9</sup>

Privater Empfang	422 307 <sup>10</sup>	*	426 532	*	427 720 <sup>11</sup>	+ 5 413	+ 1,3
Öffentlicher Empfang	3 969 <sup>10</sup>	*	4 145	*	4 155 <sup>11</sup>	+ 186	+ 4,7
Im ganzen	426 276 <sup>10</sup>	*	430 677	*	431 875 <sup>11</sup>	+ 5 599	+ 1,3

### Fernsehkonzessionen<sup>5, 9</sup>

Privater Empfang	371 961 <sup>10</sup>	*	375 671	*	377 074 <sup>11</sup>	+ 5 113	+ 1,4
Öffentlicher Empfang	620 <sup>10</sup>	*	729	*	736 <sup>11</sup>	+ 116	+ 18,7
Im ganzen	372 581 <sup>10</sup>	*	376 400	*	377 810 <sup>11</sup>	+ 5 229	+ 1,4

<sup>1</sup> 43 Poststellen auf Stadtgebiet <sup>2</sup> Einschliesslich Barfrankierungen <sup>3</sup> Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug <sup>4</sup> Die ganze Netzgruppe 01 umfassend <sup>5</sup> Bestand am Quartals- bzw. Monatsende <sup>6</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat <sup>7</sup> Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat <sup>8</sup> Abgehender Verkehr vom Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 <sup>9</sup> Auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich

## Fremdenverkehr

Sachgebiet	4. Vj. <sup>1</sup> 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. <sup>1</sup> 1984	Veränderung	
						4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Fremdenverkehr</b>							
<b>Beherbergungsbetriebe<sup>2</sup></b>							
Einsternbetriebe	25	25	24	24	24	- 1	*
Zweisternbetriebe	19	18	17	17	17	- 2	*
Dreisternbetriebe	38	37	38	38	38	-	-
Viersternbetriebe	30	31	31	31	31	+ 1	*
Fünfsternbetriebe	6	6	6	6	6	-	-
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	86	85	84	84	84	- 2	- 2,3
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	32	32	32	32	32	-	-
Im ganzen	118	117	116	116	116	- 2	- 1,7
<b>Gastbetten<sup>5</sup></b>							
Einsternbetriebe	837	806	724	724	751	- 86	-10,3
Zweisternbetriebe	931	816	776	759	784	- 147	-15,8
Dreisternbetriebe	2 751	2 646	2 705	2 602	2 651	- 100	- 3,6
Viersternbetriebe	4 408	4 554	4 554	4 529	4 546	+ 138	+ 3,1
Fünfsternbetriebe	1 589	1 603	1 603	1 603	1 603	+ 14	+ 0,9
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	4 192	4 079	4 016	3 901	3 999	- 193	- 4,6
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	6 324	6 346	6 346	6 316	6 336	+ 12	+ 0,2
Im ganzen	10 516	10 425	10 362	10 217	10 335	- 181	- 1,7
<b>Bettenbesetzung<sup>6</sup> - Prozente</b>							
Einsternbetriebe	54,8	56,4	51,7	46,1	51,6	- 3,2	.
Zweisternbetriebe	54,0	72,1	59,1	50,8	60,9	+ 6,9	.
Dreisternbetriebe	47,1	68,1	51,2	38,8	52,8	+ 5,7	.
Viersternbetriebe	53,8	71,3	57,1	44,1	57,5	+ 3,7	.
Fünfsternbetriebe	57,9	71,5	58,4	48,1	59,3	+ 1,4	.
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	51,2	67,1	53,7	42,9	54,7	+ 3,5	.
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	53,9	70,9	56,7	44,7	57,5	+ 3,6	.
Alle Betriebe	52,8	69,4	55,5	44,0	56,4	+ 3,6	.
<b>Aufenthaltsdauer<sup>7</sup> - Tage</b>							
Einsternbetriebe	4,3	3,7	4,1	4,3	4,0	- 0,3	.
Zweisternbetriebe	2,3	2,1	2,3	2,2	2,2	- 0,1	.
Dreisternbetriebe	2,1	2,1	2,2	2,1	2,1	-	.
Viersternbetriebe	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0	-	.
Fünfsternbetriebe	2,0	1,9	2,0	1,9	1,9	- 0,1	.
Kleinbetriebe <sup>3</sup>	2,5	2,3	2,4	2,3	2,3	- 0,2	.
Mittel- u. Grossbetriebe <sup>4</sup>	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0	-	.
Inlandgäste <sup>8</sup>	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	+ 0,1	.
Auslandgäste	2,2	2,1	2,2	2,1	2,1	- 0,1	.
Alle Gäste	2,1	2,1	2,2	2,1	2,1	-	.

<sup>1</sup> Beherbergungsbetriebe und Gastbetten: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen    <sup>2</sup> Monatsdurchschnitt    <sup>3</sup> Betriebe mit weniger als 100 Betten    <sup>4</sup> Betriebe mit 100 und mehr Betten    <sup>5</sup> Monatsdurchschnitt der verfügbaren Gastbetten    <sup>6</sup> Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes    <sup>7</sup> Mittlere; Übernachtungen je Ankunft    <sup>8</sup> Ohne berufstätige Dauergäste

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Fremdenverkehr</b>							
<b>Ankünfte</b>							
Einsternbetriebe	9 737	3 797	2 724	2 396	8 917	- 820	- 8,4
Zweisternbetriebe	20 480	8 577	6 073	5 530	20 180	- 300	- 1,5
Dreisternbetriebe	55 613	27 234	18 910	15 002	61 146	+ 5 533	+ 9,9
Viersternbetriebe	110 206	49 776	37 755	31 659	119 190	+ 8 984	+ 8,2
Fünfsternbetriebe	43 132	18 332	14 294	12 309	44 935	+ 1 803	+ 4,2
Inlandgäste <sup>1</sup>	45 996	18 101	16 067	14 558	48 726	+ 2 730	+ 5,9
Auslandgäste	193 172	89 615	63 689	52 338	205 642	+ 12 470	+ 6,5
Prozentanteil der Ausländer	80,8	83,2	79,9	78,2	80,8	.	.
Bundesrepublik Deutschland	36 848	14 384	13 398	9 977	37 759	+ 911	+ 2,5
Frankreich	7 240	2 912	2 709	2 060	7 681	+ 441	+ 6,1
Italien	12 204	4 559	4 669	3 500	12 728	+ 524	+ 4,3
Österreich	6 054	2 432	2 041	1 642	6 115	+ 61	+ 1,0
Nachbarländer zusammen	62 346	24 287	22 817	17 179	64 283	+ 1 937	+ 3,1
Grossbritannien	11 490	4 981	4 157	3 594	12 732	+ 1 242	+ 10,8
Jugoslawien	1 995	857	757	720	2 334	+ 339	+ 17,0
Niederlande	4 943	1 898	1 844	1 671	5 413	+ 470	+ 9,5
Spanien	4 622	2 892	1 797	1 290	5 979	+ 1 357	+ 29,4
Türkei	3 431	1 217	1 077	909	3 203	- 228	- 6,6
Übriges Europa <sup>2</sup>	18 901	7 858	6 696	5 069	19 623	+ 722	+ 3,8
Europa zusammen <sup>2</sup>	107 728	43 990	39 145	30 432	113 567	+ 5 839	+ 5,4
Kanada	4 299	2 277	1 295	1 088	4 660	+ 361	+ 8,4
USA	30 864	19 112	9 235	8 059	36 406	+ 5 542	+ 18,0
Argentinien	2 076	1 453	589	450	2 492	+ 416	+ 20,0
Brasilien	2 534	1 441	651	499	2 591	+ 57	+ 2,2
Übriges Lateinamerika <sup>3</sup>	5 112	2 851	1 119	865	4 835	- 277	- 5,4
Amerika zusammen	44 885	27 134	12 889	10 961	50 984	+ 6 099	+ 13,6
Nordafrika <sup>4</sup>	3 677	1 259	1 003	807	3 069	- 608	- 16,5
Südafrikanische Republik	2 382	863	586	752	2 201	- 181	- 7,6
Übriges Afrika	2 072	823	654	658	2 135	+ 63	+ 3,0
Afrika zusammen	8 131	2 945	2 243	2 217	7 405	- 726	- 8,9
Israel	6 682	3 454	1 571	2 104	7 129	+ 447	+ 6,7
Japan	9 323	4 871	3 286	1 312	9 469	+ 146	+ 1,6
Übriges Asien	13 228	5 710	3 757	4 162	13 629	+ 401	+ 3,0
Asien zusammen	29 233	14 035	8 614	7 578	30 227	+ 994	+ 3,4
Australien, Ozeanien	3 195	1 511	798	1 150	3 459	+ 264	+ 8,3
Im ganzen	239 168	107 716	79 756	66 896	254 368	+ 15 200	+ 6,4
<b>Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln - Prozente</b>							
Eisenbahn	24,5	23,8	25,0	25,9	24,7	+ 0,2	.
Flugzeug	47,1	43,9	48,0	47,8	46,0	- 1,1	.
Individuelles Motorfahrzeug <sup>5</sup>	23,5	22,9	24,0	23,7	23,4	- 0,1	.
Car	3,9	8,3	1,9	1,3	4,7	+ 0,8	.
Übrige und unbekannte	1,0	1,1	1,1	1,3	1,2	+ 0,2	.
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.

<sup>1</sup> Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein  
Marokko

<sup>2</sup> Ohne Schweiz und Liechtenstein

<sup>3</sup> Zentral- und Südamerika

<sup>4</sup> Ägypten, Algerien, Tunesien,

<sup>5</sup> Personenwagen, Motorrad u. dgl.

## Fremdenverkehr

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Fremdenverkehr</b>							
<b>Übernachtungen</b>							
Einsternbetriebe	42 231	14 085	11 224	10 347	35 656	- 6 575	-15,6
Zweisternbetriebe	46 283	18 239	13 752	11 957	43 948	- 2 335	- 5,0
Dreisternbetriebe	119 300	55 858	41 551	31 287	128 696	+ 9 396	+ 7,9
Viersternbetriebe	218 282	100 647	78 013	61 881	240 541	+22 259	+10,2
Fünfsternbetriebe	84 632	35 509	28 062	23 899	87 470	+ 2 838	+ 3,4
Inlandgäste <sup>1</sup>	90 592	34 908	32 299	29 050	96 257	+ 5 665	+ 6,3
Auslandgäste	420 136	189 430	140 303	110 321	440 054	+19 918	+ 4,7
Prozentanteil der Ausländer	82,3	84,4	81,3	79,2	82,1	.	.
Bundesrepublik Deutschland	71 613	26 085	25 876	18 905	70 866	- 747	- 1,0
Frankreich	14 068	5 398	4 893	3 399	13 690	- 378	- 2,7
Italien	24 317	8 467	9 451	6 607	24 525	+ 208	+ 0,9
Österreich	12 203	4 706	4 230	3 213	12 149	- 54	- 0,4
Nachbarländer zusammen	122 201	44 656	44 450	32 124	121 230	- 971	- 0,8
Grossbritannien	23 511	10 404	9 257	7 534	27 195	+ 3 684	+15,7
Jugoslawien	3 894	1 437	1 315	1 498	4 250	+ 356	+ 9,1
Niederlande	8 697	3 516	3 563	3 025	10 104	+ 1 407	+16,2
Spanien	9 139	5 410	3 542	2 744	11 696	+ 2 557	+28,0
Türkei	8 596	3 445	2 931	2 534	8 910	+ 314	+ 3,7
Übriges Europa <sup>2</sup>	40 888	16 669	15 243	10 929	42 841	+ 1 953	+ 4,8
Europa zusammen <sup>2</sup>	216 926	85 537	80 301	60 388	226 226	+ 9 300	+ 4,3
Kanada	8 791	4 551	2 691	2 399	9 641	+ 850	+ 9,7
USA	66 449	39 976	20 961	16 509	77 446	+10 997	+16,5
Argentinien	5 102	3 336	1 551	1 037	5 924	+ 822	+16,1
Brasilien	6 635	3 573	2 142	1 419	7 134	+ 499	+ 7,5
Übriges Lateinamerika <sup>3</sup>	11 960	6 285	2 786	1 850	10 921	- 1 039	- 8,7
Amerika zusammen	98 937	57 721	30 131	23 214	111 066	+12 129	+12,3
Nordafrika <sup>4</sup>	12 999	3 770	3 165	2 225	9 160	- 3 839	-29,5
Südafrikanische Republik	5 530	2 361	1 754	1 554	5 669	+ 139	+ 2,5
Übriges Afrika	4 794	1 595	1 355	1 235	4 185	- 609	-12,7
Afrika zusammen	23 323	7 726	6 274	5 014	19 014	- 4 309	-18,5
Israel	16 009	9 693	3 845	4 922	18 460	- 2 451	-15,3
Japan	16 829	7 944	6 136	2 529	16 609	- 220	- 1,3
Übriges Asien	41 247	17 728	11 879	11 900	41 507	+ 260	+ 0,6
Asien zusammen	74 085	35 365	21 860	19 351	76 576	+ 2 491	+ 3,4
Australien, Ozeanien	6 865	3 081	1 737	2 354	7 172	+ 307	+ 4,5
Im ganzen	510 728	224 338	172 602	139 371	536 311	+25 583	+ 5,0
<b>Tagungen und Kongresse<sup>5</sup></b>							
Anzahl	157	87	79	35	201	+ 44	+28,0
Dauer in Tagen	257	160	124	68	352	+ 95	+37,0
Teilnehmer	22 981	13 152	12 574	3 789	29 515	+ 6 534	+28,4

<sup>1</sup> Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein    <sup>2</sup> Ohne Schweiz und Liechtenstein    <sup>3</sup> Zentral- und Südamerika    <sup>4</sup> Ägypten, Algerien, Tunesien, Marokko    <sup>5</sup> Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84	absolut %

**Baubewilligte Gebäude**

## Gebäude

Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	2	9	-	1	10	+ 8	*
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	20	8	14	2	24	+ 4	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>2</sup>	11	1	2	-	3	- 8	*
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	3	-	1	-	1	- 2	*
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	2	-	2	1	3	+ 1	*
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	4	-	2	-	2	- 2	*
Garagegebäude	5	2	-	-	2	- 3	*
Übrige	1	1	3	1	5	+ 4	*
Im ganzen	48	21	24	5	50	+ 2	*

Rauminhalt - m<sup>3</sup>

Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	2 990	6 000	-	2 310	8 310	+ 5 320	+177,9
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	91 264	16 117	56 880	10 400	83 397	- 7 867	- 8,6
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen <sup>2</sup>	180 707	2 241	18 077	-	20 318	-160 389	- 88,8
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	46 642	-	30 300	-	30 300	- 16 342	- 35,0
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	20 663	-	9 700	144	9 844	- 10 819	- 52,4
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	81 528	-	22 750	-	22 750	- 58 778	- 72,1
Garagegebäude	121 750	680	-	-	680	-121 070	- 99,4
Übrige	260	1 498	34 726	88	36 312	+ 36 052	*
Im ganzen	545 804	26 536	172 433	12 942	211 911	-333 893	- 61,2

## Bausumme - 1000 Fr.

Einfamilienhäuser <sup>1</sup>	1 246	2 070	-	1 270	3 340	+ 2 094	+168,1
Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup>	33 069	6 019	20 984	3 850	30 853	- 2 216	- 6,7
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen <sup>2</sup>	71 207	784	8 500	-	9 284	- 61 923	- 87,0
Geschäftsgebäude <sup>3</sup>	22 030	-	8 500	-	8 500	- 13 530	- 61,4
Fabriken, Werkstätten <sup>4</sup>	4 035	-	1 400	58	1 458	- 2 577	- 63,9
Verwaltungsgebäude <sup>5</sup>	38 300	-	12 506	-	12 506	- 25 794	- 67,3
Garagegebäude	25 071	110	-	-	110	- 24 961	- 99,6
Übrige	78	600	6 491	35	7 126	+ 7 048	*
Im ganzen	195 036	9 583	58 381	5 213	73 177	-121 859	- 62,5

**Baubewilligte Wohnungen**

1-Zimmer-Wohnungen	43	-	-	-	-	- 43	*
2-Zimmer-Wohnungen	115	1	51	4	56	- 59	-51,3
3-Zimmer-Wohnungen	116	18	19	1	38	- 78	-67,2
4-Zimmer-Wohnungen	85	6	36	2	44	- 41	-48,2
5-Zimmer-Wohnungen	11	9	13	4	26	+ 15	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	6	1	-	2	3	- 3	*
Im ganzen	376	35	119	13	167	-209	-55,6

<sup>1</sup> Reine Wohngebäude    <sup>2</sup> Wohnzweck überwiegend    <sup>3</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateilergebäude, Hotels, Appartementshäuser    <sup>4</sup> Einschliesslich kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84	%
						absolut	
<b>Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	4	-	15	12	27	+ 23	*
Wollishofen	4	-	15	12	27	+ 23	*
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 3	-	-	-	-	-	-	-
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	44	4	-	-	4	- 40	*
Werd	15	4	-	-	4	- 11	*
Langstrasse	29	-	-	-	-	- 29	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	79	-	-	-	-	- 79	*
Gewerbeschule	79	-	-	-	-	- 79	*
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	-	-	-	-	-	-	-
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	6	-	7	-	7	+ 1	*
Fluntern	-	-	1	-	1	+ 1	*
Hottingen	-	-	6	-	6	+ 6	*
Hirslanden	5	-	-	-	-	- 5	*
Witikon	1	-	-	-	-	- 1	*
Kreis 8	-	17	8	1	26	+ 26	*
Seefeld	-	-	8	-	8	+ 8	*
Mühlebach	-	17	-	-	17	+ 17	*
Weinegg	-	-	-	1	1	+ 1	*
Kreis 9	125	-	16	-	16	-109	-87,2
Albisrieden	57	-	7	-	7	- 50	-87,7
Altstetten	68	-	9	-	9	- 59	-86,8
Kreis 10	26	4	61	-	65	+ 39	*
Höngg	26	-	61	-	61	+ 35	*
Wipkingen	-	4	-	-	4	+ 4	*
Kreis 11	92	5	12	-	17	- 75	-81,5
Affoltern	1	-	-	-	-	- 1	*
Oerlikon	48	5	12	-	17	- 31	*
Seebach	43	-	-	-	-	- 43	*
Kreis 12	-	5	-	-	5	+ 5	*
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Hirzenbach	-	5	-	-	5	+ 5	*
Ganze Stadt	376	35	119	13	167	-209	-55,6

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84	%
						absolut	

**Im Bau befindliche Gebäude<sup>1</sup>**

## Nach Arten

Einfamilienhäuser <sup>2</sup>	4	*	*	*	4	-	-
Mehrfamilienhäuser <sup>2</sup>	114	*	*	*	136	+ 22	+19,3
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>3</sup>	52	*	*	*	33	- 19	-36,5
Geschäftsgebäude <sup>4</sup>	28	*	*	*	24	- 4	*
Fabriken, Werkstätten <sup>5</sup>	3	*	*	*	3	-	-
Verwaltungsgebäude <sup>6</sup>	26	*	*	*	19	- 7	*
Garagengebäude	2	*	*	*	8	+ 6	*
Übrige	9	*	*	*	7	- 2	*

## Nach Erstellern

Natürliche Personen <sup>7</sup>	55	*	*	*	89	+ 34	+61,8
Baugenossenschaften	49	*	*	*	29	- 20	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	61	*	*	*	77	+ 16	+26,2
Stadtgemeinde <sup>8</sup>	35	*	*	*	24	- 11	*
Übrige <sup>9</sup>	38	*	*	*	15	- 23	*
Im ganzen	238	*	*	*	234	- 4	- 1,7

**Im Bau befindliche Wohnungen<sup>1</sup>**

1-Zimmer-Wohnungen	276	*	*	*	85	-191	-69,2
2-Zimmer-Wohnungen	571	*	*	*	548	- 23	- 4,0
3-Zimmer-Wohnungen	542	*	*	*	597	+ 55	+10,1
4-Zimmer-Wohnungen	446	*	*	*	405	- 41	- 9,2
5-Zimmer-Wohnungen	177	*	*	*	89	- 88	-49,7
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	69	*	*	*	98	+ 29	+42,0
Im ganzen	2 081	*	*	*	1 822	-259	-12,4

**Abgebrochene Wohnungen**

1-Zimmer-Wohnungen	3	-	4	7	11	+ 8	*
2-Zimmer-Wohnungen	4	2	-	30	32	+ 28	*
3-Zimmer-Wohnungen	31	1	3	41	45	+ 14	*
4-Zimmer-Wohnungen	11	1	1	3	5	- 6	*
5-Zimmer-Wohnungen	1	1	-	-	1	-	-
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	1	4	-	1	5	+ 4	*
Im ganzen	51	9	8	82	99	+ 48	+94,1

**Neuerstellte Gebäude**

Einfamilienhäuser <sup>2</sup>	9	2	2	1	5	- 4	*
Mehrfamilienhäuser <sup>2</sup>	10	1	4	3	8	- 2	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen <sup>3</sup>	9	1	1	4	6	- 3	*
Geschäftsgebäude <sup>4</sup>	8	-	-	1	1	- 7	*
Fabriken, Werkstätten <sup>5</sup>	1	-	2	1	3	+ 2	*
Verwaltungsgebäude <sup>6</sup>	3	-	4	-	4	+ 1	*
Garagengebäude	23	1	10	5	16	- 7	*
Übrige	12	-	8	1	9	- 3	*
Im ganzen	75	5	31	16	52	- 23	-30,7

<sup>1</sup> Stand am Quartalsende <sup>2</sup> Reine Wohngebäude <sup>3</sup> Wohnzweck überwiegend <sup>4</sup> Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser <sup>5</sup> Einschliesslich Lagerhäuser <sup>6</sup> Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten <sup>7</sup> Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften <sup>8</sup> Einschliesslich städtischer Stiftungen <sup>9</sup> Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

# Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung 4. Vj. 83-4. Vj. 84	
						absolut	%
<b>Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren</b>							
Kreis 1	15	-	6	-	6	- 9	*
Rathaus	4	-	6	-	6	+ 2	*
Hochschulen	8	-	-	-	-	- 8	*
Lindenhof	2	-	-	-	-	- 2	*
City	1	-	-	-	-	- 1	*
Kreis 2	8	-	-	23	23	+15	*
Wollishofen	-	-	-	23	23	+23	*
Leimbach	8	-	-	-	-	- 8	*
Enge	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 3	-	-	-	-	-	-	-
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 4	-	-	-	2	2	+ 2	*
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	2	2	+ 2	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	2	-	-	-	-	- 2	*
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	2	-	-	-	-	- 2	*
Kreis 6	3	16	-	-	16	+13	*
Unterstrass	3	16	-	-	16	+13	*
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	28	-	-	9	9	-19	*
Fluntern	16	-	-	-	-	-16	*
Hottingen	-	-	-	8	8	+ 8	*
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	12	-	-	1	1	-11	*
Kreis 8	5	-	-	-	-	- 5	*
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	5	-	-	-	-	- 5	*
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	19	8	38	-	46	+27	*
Albisrieden	19	-	37	-	37	+18	*
Altstetten	-	8	1	-	9	+ 9	*
Kreis 10	16	2	-	-	2	-14	*
Höngg	16	2	-	-	2	-14	*
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	19	-	6	19	25	+ 6	*
Affoltern	-	-	6	-	6	+ 6	*
Oerlikon	19	-	-	19	19	-	-
Seebach	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 12	12	-	4	-	4	- 8	*
Saatlen	12	-	4	-	4	- 8	*
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	127	26	54	53	133	+ 6	+ 4,7

Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung		
						4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%	
<b>Neuerstellte Wohnungen</b>								
Nach Erstellern								
Natürliche Personen <sup>1</sup>	76	10	2	52	64	- 12	- 15,8	*
Baugenossenschaften	9	-	37	-	37	+ 28		*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	37	16	14	-	30	- 7		*
Stadtgemeinde <sup>2</sup>	-	-	-	1	1	+ 1		*
Übrige <sup>3</sup>	5	-	1	-	1	- 4		*
Nach der Finanzierung								
Städtische	-	-	-	1	1	+ 1		*
Übrige öffentliche	3	-	-	-	-	- 3		*
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	9	-	37	-	37	+ 28		*
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	115	26	17	52	95	- 20	- 17,4	
Nach der Zimmerzahl								
1-Zimmer-Wohnungen	2	-	-	1	1	- 1		*
2-Zimmer-Wohnungen	29	6	14	6	26	- 3		*
3-Zimmer-Wohnungen	37	6	9	29	44	+ 7		*
4-Zimmer-Wohnungen	36	5	13	10	28	- 8		*
5-Zimmer-Wohnungen	11	3	17	6	26	+ 15		*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	12	6	1	1	8	- 4		*
Nach der Zonenart <sup>4</sup>								
Kernzone	15	-	6	2	8	- 7		*
Wohnzone A	5	8	-	-	8	+ 3		*
Wohnzone B	16	16	-	8	24	+ 8		*
Wohnzone C	46	-	37	18	55	+ 9		*
Wohnzone D	43	2	4	24	30	- 13		*
Wohnzone E	-	-	6	-	6	+ 6		*
Industriezonen	2	-	1	-	1	- 1		*
Übrige Zonen	-	-	-	1	1	+ 1		*
Im ganzen	127	26	54	53	133	+ 6	+ 4,7	
<b>Wohnungsbestand</b>								
Anfangsbestand	172 066	173 227	173 229	173 311	173 227	+ 1 161	+ 0,7	
Neuerstellte Wohnungen	+ 127	+ 26	+ 54	+ 53	+ 133	+ 6	+ 4,7	
Umgebaute Wohnungen <sup>5</sup>	+ 12	- 15	+ 36	- 101	- 80	- 92		*
Abgebrochene Wohnungen	- 51	- 9	- 8	- 82	- 99	- 48	- 94,1	
Veränderung im ganzen	+ 88	+ 2	+ 82	- 130	- 46	- 134	- 152,3	
Endbestand	172 154	173 229	173 311	173 181	173 181	+ 1 027	+ 0,6	

<sup>1</sup> Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften  
<sup>2</sup> Einschliesslich städtischer Stiftungen  
<sup>3</sup> Kantone, Bund, Religions-  
gemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.  
<sup>4</sup> Maximale Geschosshöhen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse  
<sup>5</sup> Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen.

## Grundeigentumswechsel

Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung	
						4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Grundeigentumswechsel</b>							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung <sup>1</sup>							
Bebaut	582	*	*	*	429	-	153 -26,3
Unbebaut	141	*	*	*	74	-	67 -47,5
Im ganzen	723	*	*	*	503	-	220 -30,4
Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m <sup>2</sup>							
Bebaut	417 535	*	*	*	233 457	-184 078	-44,1
Unbebaut	173 322	*	*	*	144 893	- 28 429	-16,4
Im ganzen	590 857	*	*	*	378 350	-212 507	-36,0
Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln - m <sup>2</sup>							
Freihandkauf	172 649	*	*	*	125 980	- 46 669	-27,0
Erbgang	305 794	*	*	*	150 440	-155 354	-50,8
Tausch	712	*	*	*	82 922	+ 82 210	*
Schenkung	7 024	*	*	*	8 982	+ 1 958	+27,9
Zwangsverwertung	9 788	*	*	*	-	- 9 788	*
Enteignung	-	*	*	*	-	-	-
Abtretung	94 890	*	*	*	10 026	- 84 864	-89,4
Im ganzen	590 857	*	*	*	378 350	-212 507	-36,0
davon Freihandkauf							
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung <sup>1</sup>							
Bebaut	258	*	*	*	224	-	34 -13,2
Unbebaut	34	*	*	*	16	-	18 *
Zusammen	292	*	*	*	240	-	52 -17,8
Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m <sup>2</sup>							
Bebaut	156 339	*	*	*	116 291	- 40 048	-25,6
Unbebaut	16 310	*	*	*	9 689	- 6 621	-40,6
Zusammen	172 649	*	*	*	125 980	- 46 669	-27,0
Umsatzwert nach Bebauung - 1000 Fr.							
Bebaut	349 269	*	*	*	264 208	- 85 061	-24,4
Unbebaut	6 583	*	*	*	2 446	- 4 137	-62,8
Zusammen	355 852	*	*	*	266 654	- 89 198	-25,1
Umsatzwert nach Stadtkreisen - 1000 Fr.							
Kreis 1	13 267	*	*	*	13 591	+ 324	+ 2,4
Kreis 2	35 208	*	*	*	11 736	- 23 472	-66,7
Kreis 3	54 355	*	*	*	24 485	- 29 870	-55,0
Kreis 4	22 515	*	*	*	25 461	+ 2 946	+13,1
Kreis 5	17 190	*	*	*	8 945	- 8 245	-48,0
Kreis 6	21 776	*	*	*	29 453	+ 7 677	+35,3
Kreis 7	27 480	*	*	*	23 923	- 3 557	-12,9
Kreis 8	20 071	*	*	*	27 973	+ 7 902	+39,4
Kreis 9	33 610	*	*	*	17 301	- 16 309	-48,5
Kreis 10	24 165	*	*	*	20 991	- 3 174	-13,1
Kreis 11	31 926	*	*	*	52 395	+ 20 469	+64,1
Kreis 12	54 289	*	*	*	10 400	- 43 889	-80,8
Ganze Stadt	355 852	*	*	*	266 654	- 89 198	-25,1

<sup>1</sup> Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und Miteigentum

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile <sup>1</sup>	
	1. Okt. 1983	1. April 1984	1. Okt. 1984	1.4.84 -1.10.84	1.10.83 -1.10.84	1. April 1977	1. Okt. 1984

### Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>	129,6	130,1	130,1	0,0	+ 0,4	1 000	1 000
.	Gesamtkosten	129,6	130,1	130,1	0,0	+ 0,4	1 000	1 000
1	Vorbereitungsarbeiten	104,9	102,5	99,6	- 2,8	- 5,0	54	41
10	Baugrunduntersuchungen	137,8	138,8	138,8	-	+ 0,7	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	102,1	100,8	97,9	- 2,9	- 4,1	46	34
19	Honorare	119,4	109,1	106,6	- 2,3	-10,7	7	6
191	Architekt	112,1	112,1	108,8	- 2,9	- 2,9	3	2
192	Bauingenieur	116,5	95,6	93,0	- 2,8	-20,2	3	3
193.0	Geometer	149,6	151,6	151,6	-	+ 1,3	1	1
2	Gebäude	130,7	131,5	131,6	+ 0,1	+ 0,7	786	795
20	Baugrube	147,0	142,1	138,2	- 2,7	- 6,0	15	16
201.0	Baustelleneinrichtung	142,2	142,5	140,2	- 1,6	- 1,4	0	0
201.1	Erdarbeiten	147,1	142,1	138,2	- 2,8	- 6,0	15	16
21	Rohbau 1	128,4	128,5	128,3	- 0,1	- 0,1	282	278
211	Baumeisterarbeiten	127,0	127,0	126,8	- 0,1	- 0,2	249	243
211.0	Baustelleneinrichtung	113,7	113,7	113,6	- 0,1	- 0,1	20	17
211.1	Gerüstungen	125,2	125,0	124,8	- 0,2	- 0,3	12	11
211.3	Baumeisteraushub	129,3	129,1	129,0	- 0,1	- 0,2	4	4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	130,0	129,9	129,7	- 0,1	- 0,2	3	3
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	125,7	125,6	125,4	- 0,1	- 0,2	114	110
211.6	Maurerarbeiten	131,0	130,8	130,7	- 0,1	- 0,2	94	95
211.7	Spezielle Kaminanlagen	148,5	152,1	152,1	-	+ 2,5	2	3
212	Montagebau in Beton (Brüstungs- elemente, Treppen)	139,0	140,3	139,7	- 0,4	+ 0,5	25	27
214	Montagebau in Holz (Lattenverschläge)	142,5	144,0	144,0	-	+ 1,0	3	3
216	Kunststeinarbeiten	134,9	136,2	136,2	-	+ 0,9	5	5
22	Rohbau 2	132,6	133,6	134,3	+ 0,5	+ 1,3	79	82
221	Fenster, Aussentüren, Tore	138,7	140,1	141,3	+ 0,8	+ 1,8	35	38
221.0	Fenster in Holz	138,4	139,9	141,2	+ 1,0	+ 2,1	27	30
221.3+ 5	Fenster und Türen in Metall	140,0	140,9	141,3	+ 0,3	+ 0,9	8	8
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	126,9	130,7	130,7	-	+ 3,0	7	7
223	Blitzschutz	121,9	125,2	125,2	-	+ 2,7	1	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	142,9	140,4	143,9	+ 2,5	+ 0,7	6	7
225	Fugendichtungen	115,6	116,3	116,3	-	+ 0,6	2	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	124,9	124,8	124,6	- 0,1	- 0,2	25	24
227	Aussere Malerarbeiten	131,4	137,3	137,1	- 0,2	+ 4,3	3	3
23	Elektroanlagen	130,2	127,0	126,7	- 0,3	- 2,7	28	27
231-235	Installationen, Telefon, Leuchten	130,4	127,0	126,6	- 0,3	- 2,9	26	25
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	127,7	127,8	127,3	- 0,4	- 0,3	2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	126,1	127,6	129,2	+ 1,2	+ 2,5	39	38
241	Feuerung	115,8	119,6	120,9	+ 1,0	+ 4,4	1	1
242	Wärmeezeugung	127,3	131,3	133,6	+ 1,7	+ 4,9	6	7

Fussnoten siehe Seite 333

# Wohnbaukosten

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile <sup>1</sup>	
	1. Okt. 1983	1. April 1984	1. Okt. 1984	1.4.84 -1.10.84	1.10.83 -1.10.84	1. April 1977	1. Okt. 1984

## Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>	126,0	127,1	128,0	+ 0,7	+ 1,6	24	23
243	Wärmeverteilung							
243.6	Isolierungen							
	Heizung-Wärmeverteilung	134,4	136,5	140,7	+ 3,1	+ 4,7	0	0
244	Lüftungsanlagen							
	(Wohnungen, Heizzentrale)	131,2	131,0	134,6	+ 2,8	+ 2,6	6	6
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	108,2	110,7	111,4	+ 0,6	+ 3,0	2	1
25	Sanitäranlagen	125,8	129,3	130,6	+ 1,0	+ 3,8	85	85
251+254	Apparate, Leitungen	124,1	128,3	128,3	-	+ 3,4	58	57
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	109,3	106,3	111,6	+ 4,9	+ 2,0	3	3
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	132,1	134,7	138,6	+ 2,9	+ 5,0	24	25
26	Transportanlagen (Aufzüge)	129,5	126,3	124,6	- 1,3	- 3,8	24	23
27	Ausbau 1	134,8	135,9	135,9	- 0,1	+ 0,8	117	123
271	Gipserarbeiten	126,1	126,7	125,7	- 0,7	- 0,3	44	42
272	Metallbauarbeiten	130,8	132,0	132,4	+ 0,3	+ 1,2	5	5
272.1	Metallbaufertigteile	98,3	100,0	100,7	+ 0,7	+ 2,4	1	1
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten							
	(Schlosserarbeiten)	143,1	144,1	144,4	+ 0,2	+ 0,9	4	4
273	Schreinerarbeiten	139,6	141,2	142,6	+ 1,0	+ 2,1	54	60
273.0	Innentüren in Holz	138,6	139,8	141,4	+ 1,1	+ 2,0	21	23
273.1	Wandschränke	135,9	137,8	139,1	+ 1,0	+ 2,3	13	14
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	142,9	144,8	146,0	+ 0,9	+ 2,2	20	23
275	Schliessenanlagen und Serienzylinder	132,0	132,0	132,0	-	-	1	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	145,5	147,0	143,4	- 2,5	- 1,5	13	15
276.1	Rollläden (Kunststoff, Leichtmetall)	148,9	150,3	147,8	- 1,7	- 0,7	10	11
276.3	Sonnenstoren	135,5	137,0	130,3	- 4,9	- 3,9	3	4
28	Ausbau 2	127,6	129,4	130,0	+ 0,5	+ 1,9	66	66
281	Bodenbeläge	129,3	132,5	133,7	+ 0,9	+ 3,4	34	35
281.0	Unterlagsböden	117,8	119,7	121,7	+ 1,7	+ 3,3	12	12
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	133,9	137,5	138,4	+ 0,6	+ 3,3	14	15
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	140,7	139,3	139,3	-	- 1,0	0	0
281.7	Bodenbeläge in Holz	148,2	152,3	152,7	+ 0,3	+ 3,1	4	4
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	131,8	136,8	137,5	+ 0,5	+ 4,4	4	4
282	Wandbeläge	125,1	123,3	123,2	- 0,1	- 1,6	10	9
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	116,6	117,9	117,9	-	+ 1,2	5	4
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	132,7	128,0	127,8	- 0,2	- 3,7	5	5
283	Deckenverkleidungen (Metall)	141,2	140,6	140,6	-	- 0,5	0	0
285	Innere Malerarbeiten	127,3	130,2	130,1	- 0,1	+ 2,2	17	17
286	Bauaustrocknung	115,4	115,4	112,4	- 2,6	- 2,6	1	1
287	Baureinigung	124,4	118,4	120,3	+ 1,7	- 3,3	3	3
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	117,2	116,7	117,4	+ 0,6	+ 0,1	1	1
29	Honorare	143,0	146,1	146,3	+ 0,1	+ 2,3	51	57
291	Architekt	142,4	143,1	143,3	+ 0,1	+ 0,6	38	42
292	Bauingenieur	142,3	147,8	147,7	0,0	+ 3,8	8	9
293	Spezialisten (Installationen)	148,8	166,0	166,5	+ 0,3	+12,0	5	6

Fussnoten siehe Seite 333

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile <sup>1</sup>	
	1. Okt. 1983	1. April 1984	1. Okt. 1984	1.4.84	1.10.83	1. April 1977	1. Okt. 1984

## Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP <sup>2</sup>	Kostenarten <sup>3</sup>	1. Okt. 1983	1. April 1984	1. Okt. 1984	1.4.84	1.10.83	1. April 1977	1. Okt. 1984
4	Umgebung	128,6	128,0	127,9	- 0,1	- 0,6	88	86
40	Terraingestaltung	129,0	127,0	125,0	- 1,6	- 3,2	18	18
41	Roh- und Ausbauarbeiten	128,5	128,5	128,4	0,0	- 0,1	22	21
411	Baumeisterarbeiten	127,6	127,4	127,3	- 0,1	- 0,2	15	14
412	Kanalisationen	127,8	127,6	127,5	- 0,1	- 0,2	5	5
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spenglerarbeiten, Flachdächer, Verputz)	134,4	134,5	135,3	+ 0,6	+ 0,7	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten)	143,6	144,6	144,8	+ 0,2	+ 0,8	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	133,9	136,5	136,4	- 0,1	+ 1,9	0	0
42	Gartenanlagen	127,8	127,0	127,8	+ 0,6	0,0	30	30
421	Gärtnerarbeiten	128,3	127,2	128,1	+ 0,7	- 0,1	27	26
421.0	Baustelleneinrichtung	133,4	136,4	136,4	-	+ 2,2	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	128,5	127,4	127,6	+ 0,2	- 0,7	21	20
421.2	Ansaat und Bepflanzung	127,5	126,5	129,8	+ 2,6	+ 1,8	6	6
422	Einfriedungen	128,5	131,3	132,9	+ 1,2	+ 3,4	0	1
423	Ausstattungen, Geräte	122,9	124,2	124,1	- 0,1	+ 1,0	3	3
45	Installationen	113,9	114,7	114,4	- 0,2	+ 0,4	3	2
453	Elektroanlagen	113,9	109,5	108,8	- 0,7	- 4,5	1	1
455	Sanitäranlagen	113,9	117,8	117,8	-	+ 3,4	2	1
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	127,4	127,9	128,3	+ 0,3	+ 0,8	9	9
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	127,9	127,7	127,6	- 0,1	- 0,2	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	125,4	127,5	127,5	-	+ 1,7	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	144,2	143,6	147,8	+ 2,9	+ 2,5	1	1
485	Sanitär (Wasser- und Gaszuleitungen)	117,9	121,3	122,9	+ 1,4	+ 4,2	1	1
49	Honorare	141,7	142,3	142,3	0,0	+ 0,4	6	6
491	Architekt	140,7	140,0	139,9	- 0,1	+ 0,6	5	5
492	Bauingenieur	146,5	152,1	152,1	0,0	+ 3,8	1	1
493	Spezialisten (Installationen)	151,2	169,1	170,0	+ 0,5	+12,4	0	0
5	Baunebenkosten	136,8	138,2	138,7	+ 0,3	+ 1,4	72	78
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	113,0	124,0	124,0	-	+ 9,7	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	127,2	127,2	136,4	+ 7,2	+ 7,2	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	111,4	111,4	111,4	-	-	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	118,8	119,7	119,9	+ 0,1	+ 0,9	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	140,3	141,4	141,5	-	+ 0,8	60	66
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	148,6	155,6	155,5	0,0	+ 4,7	4	5
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	139,8	140,5	140,5	0,0	+ 0,6	56	61
59	Übrige Baunebenkosten	128,2	128,6	128,6	0,0	+ 0,3	2	2

<sup>1</sup> An den Gesamtkosten    <sup>2</sup> Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich    <sup>3</sup> Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweighofstr. 1-7 und Uetlibergstr. 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
		1983	1984	1984	1984	Dez. 83-Dez. 84 absolut	%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken<sup>1</sup></b>							
Milch, Milchprodukte, Eier							
Vollmilch, offen	1 l	1.35	1.35	1.35	1.35	-	-
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.53	1.54	1.54	1.54	+0.01	+ 0,6
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.50	1.50	1.50	1.50	-	-
Tafelbutter	200 g	3.32	3.29	3.31	3.31	-0.01	- 0,3
Kochbutter	250 g	3.11	3.23	3.26	3.26	+0.15	+ 4,8
Emmentalerkäse	100 g	1.84	1.83	1.85	1.86	+0.02	+ 1,1
Greyerzerkäse	100 g	1.84	1.82	1.82	1.86	+0.02	+ 1,1
Tilsiterkäse	100 g	1.58	1.58	1.59	1.58	-	-
Vollrahm	2,5 dl	3.11	3.15	3.15	3.15	+0.04	+ 1,3
Kaffeerahm	2,5 dl	1.81	1.75	1.78	1.78	-0.03	- 1,7
Joghurt, nature	180 g	-68	-69	-69	-69	+0.01	+ 1,5
Eier, inländisch, K1. Extra, 50-65g	1 St.	-51	-53	-53	-54	+0.03	+ 5,9
Eier, ausländisch, K1. A, 50-65 g	1 St.	-26	-27	-26	-26	-	-
Fleisch <sup>2</sup> , Fleischwaren							
Rindfleisch							
Entrecôte	1 kg	45.94	47.93	47.93	47.93	+1.99	+ 4,3
Plätzli, Stotzen	1 kg	34.75	36.87	36.80	36.53	+1.78	+ 5,1
Braten, Schulter	1 kg	26.03	26.80	26.83	27.07	+1.04	+ 4,0
Siedfleisch, Federstück	1 kg	16.91	17.17	17.16	17.47	+0.56	+ 3,3
Voressen	1 kg	20.28	20.87	21.13	21.17	+0.89	+ 4,4
Gehacktes	1 kg	14.75	15.27	15.33	15.43	+0.68	+ 4,6
Kalbfleisch							
Plätzli, Nierstück	1 kg	50.50	53.60	53.47	54.—	+3.50	+ 6,9
Filet	1 kg	57.—	60.—	60.—	60.53	+3.53	+ 6,2
Braten, Stotzen	1 kg	30.13	31.68	31.86	32.14	+2.01	+ 6,7
Voressen	1 kg	22.69	23.67	23.23	24.33	+1.64	+ 7,2
Schweinefleisch							
Plätzli, Nierstück	1 kg	27.91	31.87	31.47	30.87	+2.96	+10,6
Filet	1 kg	39.75	45.60	45.60	45.67	+5.92	+14,9
Braten, Stotzen	1 kg	21.31	23.70	23.97	23.80	+2.49	+11,7
Voressen	1 kg	15.50	17.97	17.97	18.10	+2.60	+16,8
Koteletts	1 kg	18.78	22.50	22.03	21.53	+2.75	+14,6
Hinterschinken, gekocht	1 kg	21.73	23.64	23.64	23.89	+2.16	+ 9,9
Magerspeck, geräuchert	1 kg	10.51	11.02	11.46	12.28	+1.77	+16,8
Schafffleisch							
Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	26.31	27.17	27.33	27.42	+1.11	+ 4,2
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	18.35	18.81	18.81	18.88	+0.53	+ 2,9

<sup>1</sup> Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1982. Aus den um die Monatsmitte erhobenen Barverkaufspreisen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, der Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt die ungewogenen Durchschnittspreise. <sup>2</sup> Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Koteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
		1983	1984	1984	1984	absolut	Dez. 83-Dez. 84 %

**Durchschnittliche Kleinhandelspreise – Franken (Fortsetzung)**

Cervelat	1 St.	–.83	–.92	–.92	–.92	+0.09	+10,8
Landjäger	1 St.	–.79	–.82	–.83	–.83	+0.04	+ 5,1
Kalbsbratwurst	1 St.	1.33	1.42	1.44	1.44	+0.11	+ 8,3
Wienerli	1 Paar	1.35	1.41	1.42	1.42	+0.07	+ 5,2
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	3,96	4.12	4.14	4.10	+0.14	+ 3,5
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.29	1.35	1.36	1.36	+0.07	+ 5,4
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.55	1.63	1.64	1.65	+0.10	+ 6,5
Poulets, frisch	1 kg	9.35	9.57	9.66	9.68	+0.33	+ 3,5
Poulets, gefroren	1 kg	6.49	6.63	6.63	6.63	+0.14	+ 2,2
Rindsleber	1 kg	12.63	13.20	13.20	13.23	+0.60	+ 4,8
Schweinsleber	1 kg	6.88	7.17	7.17	7.27	+0.39	+ 5,7
Rindszunge	1 kg	12.69	12.70	12.70	12.70	+0.01	+ 0,1
Kutteln	1 kg	9.08	9.33	9.43	9.47	+0.39	+ 4,3

## Speiseöl, Speisefett und Margarine

Sonnenblumenöl	1 l	4.99	5.53	5.65	5.65	+0.66	+13,2
Erdnussöl	1 l	5.08	5.70	5.75	5.76	+0.68	+13,4
Speisefett rein pflanzlich	500 g	4.15	4.49	4.51	4.52	+0.37	+ 8,9
Speisefett mit 10% Butter	500 g	4.46	4.70	4.70	4.72	+0.26	+ 5,8
Margarine ohne Butter	250 g	1.83	1.99	2.—	2.—	+0.17	+ 9,3
Margarine mit 10% Butter	250 g	1.75	1.95	1.94	1.94	+0.19	+10,9

## Brot, Feingebäck, Teig

Ruchbrot	1 kg	2.60	2.69	2.69	2.69	+0.09	+ 3,5
Halbweissbrot	1 kg	2.64	2.73	2.73	2.73	+0.09	+ 3,4
Weggli	1 St.	–.43	–.48	–.48	–.47	+0.04	+ 9,3
Gipfel	1 St.	–.50	–.54	–.55	–.55	+0.05	+10,0
Kuchenteig	100 g	–.41	–.42	–.42	–.42	+0.01	+ 2,4
Blätterteig	100 g	–.45	–.46	–.46	–.46	+0,01	+ 2,2

## Mehl, Reis, Teigwaren

Weissmehl	1 kg	1.71	1.87	1.82	1.83	+0.12	+ 7,0
Halbweissmehl	1 kg	1.82	1.91	1.91	1.91	+0.09	+ 4,9
Reis, geschält	1 kg	2.72	2.65	2.67	2.67	–0.05	– 1,8
Vollreis	1 kg	2.27	2.27	2.30	2.30	+0.03	+ 1,3
Frischeiernudeln	500 g	1.93	1.93	1.93	1.93	–	–
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.45	1.43	1.39	1.40	–0.05	– 3,4
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.38	1.38	1.38	1.38	–	–

## Verschiedene Nahrungsmittel

Kristallzucker	1 kg	1.45	1.39	1.42	1.42	–0.03	– 2,1
Würfelzucker, Portionen	500 g	1.90	1.89	1.89	1.89	–0.01	– 0,5
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.42	1.49	1.49	1.49	+0.07	+ 4,9
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	3.84	4.21	4.20	4.21	+0.37	+ 9,6
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	4.37	4.75	4.73	4.73	+0.36	+ 8,2
Schwarztee, Paket	100 g	2.71	2.97	3.03	3.03	+0.32	+11,8

Sachgebiet		Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
		1983	1984	1984	1984	Dez. 83-Dez. 84 absolut	%
<b>Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Schluss)</b>							
<b>Gemüse</b>							
Rotkabis	1 kg	2.15	1.94	2.—	2.—	-0.15	- 7,0
Weisskabis	1 kg	2.08	1.87	1.94	1.96	-0.12	- 5,8
Blumenkohl	1 kg	3.61	3.18	3.25	3.30	-0.31	- 8,6
Bohnen (Buschbohnen)	1 kg	5.29	5.56	5.25	5.55	+0.26	+ 4,9
Kopfsalat	1 St.	1.46	1.22	1.34	1.46	-	-
Karotten	1 kg	1.96	1.85	1.86	1.85	-0.11	- 5,6
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	2.44	2.24	2.19	2.12	-0.32	-13,1
Lauch, grün	1 kg	3.34	3.31	3.19	3.32	-0.02	- 0,6
Tomaten	1 kg	3.52	3.80	3.51	3.87	+0.35	+ 9,9
Kartoffeln	1 kg	1.10	1.07	1.05	1.09	-0.01	- 0,9
<b>Früchte</b>							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	2.45	2.63	2.43	2.43	-0.02	- 0,8
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	2.73	2.71	2.45	2.37	-0.36	-13,2
Blondorangen	1 kg	2.47	3.51	3.29	2.58	+0.11	+ 4,5
Grapefruits	1 St.	-.98	-.99	-.99	-.99	+0.01	+ 1,0
Zitronen	1 kg	3.58	3.19	3.39	3.34	-0.24	- 6,7
Bananen	1 kg	2.79	2.89	2.91	2.91	+0.12	+ 4,3
<b>Getränke<sup>1</sup></b>							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	*	*	1.63	*	.	.
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	*	*	1.32	*	.	.
Apfelsaft (Laden)	1 l	*	*	1.42	*	.	.
<b>Auswärts konsumierte Mahlzeiten<sup>1</sup></b>							
Spaghetti Bolognese	Portion	*	*	7.70	*	.	.
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	*	*	8.25	*	.	.
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	*	*	9.35	*	.	.
<b>Heizung und Beleuchtung, Benzin</b>							
Tannenholz	100 kg	68.25	66.75	66.75	66.75	-1.50	- 2,2
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	68.05	70.—	70.—	70.—	+1.95	+ 2,9
Braunkohlenbriketts	100 kg	50.05	53.40	53.40	53.40	+3.35	+ 6,7
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	70.68	71.58	71.58	71.58	+0.90	+ 1,3
Extrazit	100 kg	71.80	72.70	72.70	72.70	+0.90	+ 1,3
Anthrazit, Eiform	100 kg	67.20	68.60	68.60	68.60	+1.40	+ 2,1
Heizöl, extra leicht <sup>2</sup>	100 kg	65.81	70.39	68.18	68.84	+3.03	+ 4,6
Gas <sup>3</sup>	1 kWh	-.15	-.15	-.15	-.15	-	-
Elektrischer Strom für Haushalt <sup>4</sup>	1 kWh	-.11	-.11	-.11	-.11	-	-
Normalbenzin, 90-96 ROZ	1 l	1.22	1.22	1.21	1.21	-0.01	- 0,8
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	1.26	1.26	1.25	1.25	-0,01	- 0,8

<sup>1</sup> Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November <sup>2</sup> Bei Bezug von 3000-6000 l <sup>3</sup> Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushaltung und Jahr. <sup>4</sup> Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Dez. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	Dez. 83- Dez. 84 %
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100<sup>1</sup></b>						
Nahrungsmittel	21.000	102,7	105,9	107,4	106,5	+ 3,7
Milch und Milchprodukte	3.924	103,5	104,1	104,3	104,4	+ 0,9
Eier	0.361	101,3	107,6	109,0	109,3	+ 7,9
Fleisch und Fleischwaren <sup>2</sup>	4.317	102,9	109,8	110,1	109,8	+ 6,7
Fische, Fischkonserven	0.306	100,5	101,0	101,0	101,1	+ 0,6
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.269	101,6	111,2	111,8	112,1	+10,4
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.491	101,5	105,5	105,6	105,6	+ 4,0
Kartoffeln	0.223	105,0	103,1	101,7	103,8	- 1,2
Gemüse	1.309	101,5	103,7	97,8	100,9	- 0,6
Früchte	1.449	105,6	102,6	122,3	106,9	+ 1,3
Gemüse- und Früchtekonserven	0.404	101,9	102,7	103,4	103,4	+ 1,4
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.165	98,7	100,3	100,3	100,3	+ 1,7
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.385	102,5	101,9	102,0	102,0	- 0,5
Suppenpräparate	0.084	102,0	104,6	105,3	105,3	+ 3,2
Gewürze und Saucen	0.349	103,9	106,2	107,3	107,3	+ 3,2
Zucker	0.116	102,0	99,8	99,8	99,8	- 2,2
Kraftnahrungsmittel	0.110	100,6	101,9	101,5	101,5	+ 0,9
Schokolade	0.484	100,4	104,2	104,6	104,9	+ 4,5
Kaffee und Kaffeepulver	0.420	100,7	108,0	108,8	108,8	+ 8,1
Tee	0.063	100,4	107,1	108,0	108,0	+ 7,5
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.771	102,8	107,2	108,5	108,5	+ 5,5
Getränke und Tabakwaren	5.000	100,5	101,5	102,0	102,0	+ 1,5
Alkoholische Getränke	1.741	99,4	98,5	98,4	98,4	- 1,0
Alkoholfreie Getränke	0.675	101,5	102,3	102,9	102,9	+ 1,3
Auswärts konsumierte Getränke	2.084	101,0	101,9	102,8	102,8	+ 1,8
Tabakwaren	0.500	100,7	109,5	109,9	109,9	+ 9,1
Bekleidung	7.000	102,9	106,2	106,2	107,1	+ 4,1
Kleider	4.022	102,9	106,3	106,3	107,4	+ 4,3
Damenkleider	2.295	104,0	107,6	107,6	108,7	+ 4,5
Herrnkleider	1.139	101,4	104,5	104,5	105,1	+ 3,7
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.341	100,1	102,5	102,5	104,3	+ 4,1
Kleider für Kleinkinder	0.084	103,2	105,1	105,1	105,3	+ 2,0
Kleideränderungen	0.163	103,9	109,7	109,7	111,7	+ 7,5
Kleiderstoffe	0.121	103,5	107,7	107,7	109,3	+ 5,6
Mercerie und Strickwolle	0.289	102,8	105,9	105,9	107,0	+ 4,0

<sup>1</sup> Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen - mit Ausnahme der Wohnungsmiete - auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. <sup>2</sup> Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			Veränderung	
		Dez. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	Dez. 83- Dez. 84 %
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise – Dezember 1982 = 100 (Fortsetzung)</b>						
Wäsche	1.028	102,3	104,6	104,6	105,1	+ 2,8
Damenwäsche	0.412	102,3	105,0	105,0	105,6	+ 3,3
Herrenwäsche	0.366	102,2	104,3	104,3	104,5	+ 2,2
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.124	100,8	103,7	103,7	104,2	+ 3,3
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.126	103,7	105,7	105,7	106,3	+ 2,5
Schuhe	1.432	103,0	106,6	106,6	107,2	+ 4,1
Damenschuhe	0.739	103,2	107,8	107,8	108,7	+ 5,4
Herrenschuhe	0.476	103,3	105,7	105,7	106,2	+ 2,8
Kinderschuhe	0.173	101,9	104,5	104,5	104,5	+ 2,6
Kleinkinderschuhe	0.044	103,0	104,4	104,4	104,4	+ 1,4
Schuhreparaturen	0.108	103,5	109,2	109,2	110,3	+ 6,7
Wohnungsmiete	18.000	101,5	102,6	103,7	103,7	+ 2,1
Heizung und Beleuchtung	5.000	92,0	96,2	94,3	94,9	+ 3,1
Flüssige Brennstoffe	3.329	88,0	94,1	91,3	92,2	+ 4,7
Feste Brennstoffe	0.092	100,4	101,6	101,6	101,6	+ 1,2
Gas	0.096	101,7	104,8	104,8	104,8	+ 3,0
Elektrischer Strom	1.483	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Haushalteinrichtung und -unterhalt	6.000	101,9	103,3	103,3	103,7	+ 1,8
Haushalteinrichtung	4.016	101,5	102,6	102,6	103,0	+ 1,5
Möbel	1.449	101,7	102,8	102,8	103,1	+ 1,4
Bettwaren, Bettwäsche	0.598	102,0	103,9	103,9	104,3	+ 2,2
Teppiche	0.666	101,6	103,5	103,5	104,6	+ 3,0
Vorhänge	0.193	101,1	99,7	99,7	100,0	- 1,1
Elektrische Haushaltmaschinen und -apparate	0.666	100,5	100,8	100,8	101,1	+ 0,6
Kochgeräte	0.113	102,2	103,3	103,3	103,9	+ 1,6
Geschirr und Besteck	0.173	102,9	102,7	102,7	103,6	+ 0,7
Beleuchtungskörper	0.158	100,3	101,5	101,5	101,4	+ 1,1
Haushaltunterhalt	1.984	102,6	104,7	104,7	105,1	+ 2,5
Reinigungsgeräte	0.104	103,0	103,4	103,4	103,5	+ 0,5
Wasch- und Reinigungsmittel	0.412	101,3	102,2	102,2	101,8	+ 0,5
Küchenverbrauchsmaterial	0.143	99,8	102,5	102,5	102,3	+ 2,4
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.259	103,1	104,5	104,5	104,6	+ 1,5
Wohnungsreparaturen	1.066	103,2	106,2	106,2	107,1	+ 3,7

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Dez. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	Dez. 83- Dez. 84 %
<b>Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Schluss)</b>						
Verkehr	14.000	100,8	104,5	104,4	104,4	+ 3,5
Öffentlicher Verkehr	3.075	104,3	116,2	116,2	116,2	+11,4
Eisenbahn	0.821	110,1	110,1	110,1	110,1	-
Strassenbahn und Autobus	0.249	116,0	134,2	134,2	134,2	+15,7
Touristische Bahnen	0.212	105,2	108,1	108,1	108,1	+ 2,7
Post und Telefon	1.793	100,0	117,5	117,5	117,5	+17,5
Individueller Verkehr	10.925	99,9	101,2	101,0	101,0	+ 1,2
Anschaffung von Personenwagen	3.325	102,0	103,6	103,6	103,6	+ 1,5
Betrieb von Personenwagen	7.116	98,7	99,8	99,5	99,5	+ 0,9
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.484	102,0	105,0	105,0	105,0	+ 3,0
Körper- und Gesundheitspflege	8.000	101,7	106,8	106,8	106,9	+ 5,1
Körperpflege	2.133	101,8	103,2	103,2	103,4	+ 1,6
Toilettenartikel	1.224	101,1	101,2	101,2	101,2	+ 0,2
Coiffeurleistungen	0.909	102,9	105,8	105,8	106,3	+ 3,4
Gesundheitspflege	5.867	101,7	108,1	108,1	108,2	+ 6,4
Zahnärztliche Leistungen	1.848	104,8	110,2	110,2	110,2	+ 5,2
Ärztliche Leistungen	2.270	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Spitaltaxen	1.173	100,2	123,6	123,6	123,6	+23,4
Heilmittel	0.543	101,3	102,1	102,1	102,4	+ 1,0
Sanitätsmaterial	0.033	101,1	101,9	101,9	102,4	+ 1,3
Bildung und Erholung	16.000	103,4	105,1	105,9	105,9	+ 2,4
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.086	101,6	101,8	102,9	102,9	+ 1,3
Schreibmaterialien	0.324	101,9	102,7	103,1	103,1	+ 1,1
Schreib- und Rechenmaschinen	0.074	93,6	92,7	93,0	93,0	- 0,7
Foto- und Filmapparate	0.233	99,0	100,9	101,4	101,4	+ 2,4
Foto- und Filmmaterial	0.523	102,7	105,3	107,1	107,1	+ 4,3
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	1.974	99,9	100,2	99,8	99,8	- 0,1
Spielwaren	0.500	103,8	105,2	106,0	106,0	+ 2,2
Sportgeräte	0.615	101,1	102,0	101,6	101,6	+ 0,4
Blumen	0.562	102,8	103,2	105,5	105,5	+ 2,6
Haltung von Haustieren	0.449	103,9	105,5	105,5	105,5	+ 1,5
Sportveranstaltungen	0.030	103,8	128,8	131,0	131,0	+26,2
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.486	102,6	103,9	108,2	108,2	+ 5,4
Besuch von Sportanlagen	0.255	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Besuch von Kursen	1.644	103,7	105,9	105,9	105,9	+ 2,1
Ferien	6.245	105,9	108,6	109,5	109,5	+ 3,4
Gesamtindex	100.000	101,6	104,2	104,7	104,7	+ 3,1

**Zürcher Index der Konsumentenpreise - September 1977 = 100**

Gesamtindex <sup>1</sup>	100.000	128,8	132,1	132,8	132,8	+ 3,1
--------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

<sup>1</sup> Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1982 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1977 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 126,8 (Indexstand im Dezember 1982, wenn September 1977 = 100)

## Verbrauch, Börse

Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung 4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut %	
<b>Fleischumsatz – q</b>							
Fleisch aus Schlachtungen <sup>1</sup>							
Stiere	7 972	2 903	3 009	2 125	8 037	+	65 + 0,8
Ochsen	1 083	400	403	241	1 044	–	39 – 3,6
Kühe	6 120	2 562	2 588	1 967	7 117	+	997 +16,3
Rinder	2 730	1 095	1 242	1 012	3 349	+	619 +22,7
Kälber	5 904	1 892	2 234	1 797	5 923	+	19 + 0,3
Schafe	149	48	131	52	231	+	82 +55,0
Schweine	28 076	9 354	9 294	8 329	26 977	–	1 099 – 3,9
Pferde	103	33	31	25	89	–	14 –13,6
Übrige	3	–	1	–	1	–	2 *
Zusammen	52 140	18 287	18 933	15 548	52 768	+	628 + 1,2
Fleisch aus Zufuhren <sup>2</sup>							
Grossvieh <sup>3</sup>	12 110	4 481	4 035	5 284	13 800	+	1 690 +14,0
Kälber	6 782	2 177	2 000	2 668	6 845	+	63 + 0,9
Schafe	1 096	502	457	423	1 382	+	286 +26,1
Schweine	20 050	7 280	5 566	6 877	19 723	–	327 – 1,6
Pferde	83	4	56	13	73	–	10 –12,0
Übrige	8	–	–	–	–	–	8 *
Zusammen	40 129	14 444	12 114	15 265	41 823	+	1 694 + 4,2
Geflügel, Wild, Kaninchen	12 705	4 252	4 237	4 135	12 624	–	81 – 0,6
Fische	4 846	1 783	1 892	2 420	6 095	+	1 249 +25,8
Andere Tiere <sup>4</sup>	755	107	180	147	434	–	321 –42,5
Fleischwaren <sup>5</sup>	20 989	6 629	5 951	6 718	19 298	–	1 691 – 8,1
Fleischumsatz im ganzen	131 564	45 502	43 307	44 233	133 042	+	1 478 + 1,1
<b>Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt</b>							
Gewerbliche Verträge	63	13	21	14	48	–	15 –23,8
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	6 349,8	944,1	1 061,6	775,9	2 781,6	–	3 568,2 –56,2
Motorfahrzeuganschaffung	142	38	49	28	115	–	27 –19,0
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	2 508,3	441,0	603,8	444,2	1 489,0	–	1 019,3 –40,6
Übrige Verträge	88	16	20	22	58	–	30 –34,1
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	296,5	57,4	100,7	80,7	238,8	–	57,7 –19,5
Verträge im ganzen	293	67	90	64	221	–	72 –24,6
Restforderungsbetrag im ganzen – 1000 Franken	9 154,6	1 442,5	1 766,1	1 300,8	4 509,4	–	4 645,2 –50,7
<b>Zürcher Wertpapierbörse</b>							
Umsätze – Mio. Franken	69 311	29 568	27 721	26 938	84 227	+	14 916 +21,5

<sup>1</sup> Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere

<sup>2</sup> Nicht beanstandete in- und ausländische Ware <sup>3</sup> Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder <sup>4</sup> Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. <sup>5</sup> Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung 4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut %	
------------	----------------	--------------	--------------	--------------	----------------	---	--

**Wasserversorgung, Wasserverbrauch<sup>1</sup>**

Quellwasser - 1000 m <sup>3</sup>	1 713	719	609	641	1969	+ 256	+ 14,9
Seewasser - 1000 m <sup>3</sup>	14 732	3 962	3 998	3 878	11 838	- 2 894	- 19,6
Grundwasser - 1000 m <sup>3</sup>	2 865	1 464	1 400	1 215	4 079	+ 1 214	+ 42,4
Fremdwasser - 1000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Wasserverbrauch im ganzen - 1000 m <sup>3</sup>	19 310	6 145	6 007	5 734	17 886	- 1 424	- 7,4
davon auf Stadtgebiet - 1000 m <sup>3</sup>	15 613	5 119	4 883	4 690	14 692	- 921	- 5,9
Tagesverbrauch - m <sup>3</sup>							
Maximum	234 982	218 201	216 258	211 455	218 201	-16 781	- 7,1
Minimum	157 300	160 028	162 527	139 862	139 862	-17 438	- 11,1
Mittel	209 883	198 251	200 230	184 976	194 423	-15 460	- 7,4
davon auf Stadtgebiet	169 709	165 125	162 766	151 306	159 699	-10 010	- 5,9

**Elektrizitätswerk**

Energieumsatz - 1000 kWh

Eigene Werke <sup>2</sup>	254 317	123 645	59 775	53 249	236 669	-17 648	- 6,9
Gemeinschaftswerke <sup>3</sup>	568 941	229 294	215 548	208 384	653 226	+84 285	+ 14,8
Fremde Werke	47 704	10 913	19 688	21 772	52 373	+ 4 669	+ 9,8
Im ganzen	870 962	363 852	295 011	283 405	942 268	+71 306	+ 8,2

Energieabgabe an das Netz Zürich<sup>4</sup> - 1000 kWh

Haushalt	125 100	40 900	42 400	41 600	124 900	- 200	- 0,2
Gewerbe <sup>5</sup>	339 000	117 000	121 400	119 000	357 400	+18 400	+ 5,4
Industrie	92 600	28 000	29 000	28 500	85 500	- 7 100	- 7,7
Übrige <sup>6</sup>	55 414	17 409	18 188	17 737	53 334	- 2 080	- 3,8
Im ganzen	612 114	203 309	210 988	206 837	621 134	+ 9 020	+ 1,5
Je Person <sup>7</sup>	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	-	-

**Städtische Berufsfeuerwehr, Alarmer**

Grossfeuer <sup>8</sup>	2	-	2	1	3	+ 1	*
Mittelfeuer <sup>9</sup>	7	-	2	7	9	+ 2	*
Kleinf Feuer <sup>10</sup>	202	63	50	47	160	- 42	- 20,8
Feueralarme zusammen	211	63	54	55	172	- 39	- 18,5

Alarmer für besondere

Hilfeleistungen	253	77	80	88	245	- 8	- 3,2
Irrtümliche Alarmer	142	45	38	56	139	- 3	- 2,1
Böswillige Alarmer	5	-	-	4	4	- 1	*
Alarmer im ganzen	611	185	172	203	560	- 51	- 8,3

**Badeanlagen, Besucher**

Hallenbäder	287 309	96 121	104 704	84 411	285 236	- 2 073	- 0,7
Freiluftbäder	1 736	-	-	-	-	- 1 736	-100,0
Im ganzen	289 045	96 121	104 704	84 411	285 236	- 3 809	- 1,3

<sup>1</sup> Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 57 Gemeinden <sup>2</sup> Limmatwerke (Letten, Höngg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Löbbia, Lizun)  
<sup>3</sup> Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösigen <sup>4</sup> Provisorische Ergebnisse <sup>5</sup> Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser <sup>6</sup> Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste <sup>7</sup> der mittleren Wohnbevölkerung; nur Stromabgabe an Haushalte <sup>8</sup> Einsatz von drei und mehr Schlauchleitungen <sup>9</sup> Einsatz von einer oder zwei Schlauchleitungen <sup>10</sup> Keine Schlauchleitungen

# Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Abfuhrwesen<sup>1</sup></b>							
Kehrichtabfuhr – Tonnen							
Kehricht in Säcken und Containern	34 213	12 006	12 224	10 509	34 739	+ 526	+ 1,5
Anfall je Person <sup>2</sup> – Kilogramm	94	33	33	29	95	+ 1	+ 1,1
Sperrgut und Volumenkehricht	1 568	568	611	359	1 538	– 30	– 1,9
Gartenabraum im Abonnement	1 570	572	671	420	1 663	+ 93	+ 5,9
Zufuhr durch Dritte – Tonnen							
Von Privaten	13 017	5 860	5 952	5 106	16 918	+ 3 901	+30,0
Von Gemeinden	23 090	9 088	9 112	7 727	25 927	+ 2 837	+12,3
Kehrichtverbrennung <sup>3</sup>							
Verbrannter Kehricht – Tonnen							
Betrieb Josefstrasse	32 015	10 365	10 324	10 881	31 570	– 445	– 1,4
Betrieb Hagenholz	43 851	16 520	17 452	12 767 <sup>10</sup>	46 739	+ 2 888	+ 6,6
Im ganzen	75 866	26 885	27 776	23 648	78 309	+ 2 443	+ 3,2
Stromproduktion – 1000 kWh							
Betrieb Josefstrasse	8 019	3 354	2 093	1 752	7 199	– 820	–10,2
Betrieb Hagenholz	1 319 <sup>7</sup>	1 265 <sup>8</sup>	418 <sup>9</sup>	239 <sup>11</sup>	1 922	+ 603	+45,7
Im ganzen	9 338	4 619	2 511	1 991	9 121	– 217	– 2,3
Wärmeabgabe – 1000 kWh							
Betrieb Josefstrasse	30 493	6 279	9 805	13 278	29 362	– 1 131	– 3,7
Betrieb Hagenholz	76 602	25 955	31 647	23 683	81 285	+ 4 683	+ 6,1
Im ganzen	107 095	32 234	41 452	36 961	110 647	+ 3 552	+ 3,3
Fleischmehlbetrieb <sup>4</sup> – Tonnen							
Rohmaterialanfall <sup>5</sup>	1 753	650	651	579	1 880	+ 127	+ 7,2
Produktion von Fleischmehl	347	122	124	108	354	+ 7	+ 2,0
Produktion von Fett	218	79	80	68	227	+ 9	+ 4,1
<b>Gasversorgung – 1000 kWh</b>							
Gasabgabe							
Stadt Zürich	466 611	112 238	156 175	195 798	464 211	– 2 400	– 0,5
Region	343 315	88 467	123 359	164 382	376 208	+32 893	+ 9,6
Ganzes Versorgungsgebiet	809 926	200 705	279 534	360 180	840 419	+30 493	+ 3,8
Tagesbezug <sup>6</sup>							
Mittel	8 885	6 563	9 409	11 707	9 226	+ 341	+ 3,8
Maximum	12 870	9 586	12 632	12 990	12 990	+ 120	+ 0,9
gemessen am	23.11	29.	30.	27.	27.12.	.	.
Minimum	2 575	5 145	6 444	9 549	5 145	+ 2 570	+99,8
gemessen am	2.10	13.	23.	2.	13.10	.	.

<sup>1</sup> Provisorische Ergebnisse    <sup>2</sup> der mittleren Wohnbevölkerung, bezogen auf den in Säcken und Containern abgeführten Kehricht    <sup>3</sup> Nebst der Stadt Zürich sind noch weitere Gemeinden angeschlossen    <sup>4</sup> Verarbeitung von Schlachthofabfällen, Konfiskaten und Kadavern    <sup>5</sup> Zufuhr von der Stadt Zürich und weiteren Gemeinden, auch ausserhalb des Kantons Zürich    <sup>6</sup> Für das ganze Versorgungsgebiet    <sup>7</sup> Ausser Betrieb während 68 Tagen    <sup>8</sup> Ausser Betrieb am 2.10., vom 9.10.–14.10. und 27.10.–30.10.    <sup>9</sup> Ausser Betrieb am 2.11., vom 6.11.–16.11., 27.11.–28.11. und am 30.11.    <sup>10</sup> Ausser Betrieb vom 24.12.–31.12.    <sup>11</sup> Ausser Betrieb vom 1.12.–16.12. und 23.12.–31.12.

Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung	
						4. Vj. 83–4. Vj. 84 absolut	%

### Obligatorische Krankenpflegeversicherung<sup>1</sup> – Mitglieder

Erwachsene über 20 Jahre	62 145	*	*	*	70 408	+ 8 263	+ 13,3
Männer	21 397	*	*	*	25 402	+ 4 005	+ 18,7
Frauen	40 748	*	*	*	45 006	+ 4 258	+ 10,4
Jugendliche 16–20 Jahre	7 055	*	*	*	5 240	– 1 815	– 25,7
Männlich	3 525	*	*	*	2 635	– 890	– 25,2
Weiblich	3 530	*	*	*	2 605	– 925	– 26,2
Kinder unter 16 Jahren	7 792	*	*	*	9 649	+ 1 857	+ 23,8
Im ganzen	76 992	*	*	*	85 297	+ 8 305	+ 10,8

### Städtische Altersbeihilfe

Bezüger							
Männer	1 642	1 595	1 603	1 619	1 619	– 23	– 1,4
Frauen	8 514	8 374	8 361	8 385	8 385	– 129	– 1,5
Ehepaare	1 081	1 044	1 042	1 037	1 037	– 44	– 4,1
Im ganzen	11 237	11 013	11 006	11 041	11 041	– 196	– 1,7

### Ausbezahlte Beihilfen an . . . – 1000 Fr.

Männer	2 727,2	1 010,1	1 035,2	1 007,1	3 052,4	+ 325,2	+ 11,9
Frauen	14 683,7	5 409,0	5 395,9	5 283,2	16 088,1	+ 1 404,4	+ 9,6
Ehepaare	1 924,4	733,6	707,4	724,0	2 165,0	+ 240,6	+ 12,5
Im ganzen	19 335,3	7 152,7	7 138,5	7 014,3	21 305,5	+ 1 970,2	+ 10,2

### Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes – Franken

Nach der Betreuungsart							
Offene Fürsorge	7 468 710	*	*	*	8 256 453	+ 787 743	+ 10,5
Geschlossene Fürsorge <sup>2</sup>	3 243 470	*	*	*	3 311 101	+ 67 631	+ 2,1
Nach der Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	3 315 865	*	*	*	3 531 057	+ 215 192	+ 6,5
Übrige Schweiz	5 275 987	*	*	*	6 117 499	+ 841 512	+ 15,9
Schweiz zusammen	8 591 852	*	*	*	9 648 556	+ 1 056 704	+ 12,3
Ausland	2 120 328	*	*	*	1 918 998	– 201 330	– 9,5
Im ganzen	10 712 180	*	*	*	11 567 554	+ 855 374	+ 8,0
Rückerstattungen	6 699 856	*	*	*	8 050 835	+ 1 350 979	+ 20,2

<sup>1</sup> Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 23 000, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 27 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 3500. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 90 000 übersteigenden Reinvermögens. <sup>2</sup> In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	4. Vj. 1983	Okt. 1984	Nov. 1984	Dez. 1984	4. Vj. 1984	Veränderung	
						4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Meldepflichtige übertragbare Krankheiten</b>							
Abdominaltyphus	-	1	-	-	1	+ 1	*
Akute gastrointestinale Infektionen und bakterielle Lebensmittelvergiftungen	54	3	6	4	13	- 41	-75,9
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen <sup>1</sup>	614	-	13	42	55	-559	-91,0
Brucellose	-	-	-	-	-	-	-
Cholera	-	-	-	-	-	-	-
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Fleckfieber	-	-	-	-	-	-	-
Gasbrand	-	-	-	-	-	-	-
Gelbfieber	-	-	-	-	-	-	-
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	26	-	-	6	6	- 20	*
Infektiöse Affektionen der Leber <sup>2</sup>	49	-	-	4	4	- 45	*
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Lepros	-	-	-	-	-	-	-
Malaria	1	-	1	1	2	+ 1	*
Meningokokken Meningitis	1	-	-	-	-	- 1	*
Meningokokken Sepsis	1	-	-	-	-	- 1	*
Milzbrand (Anthrax)	-	-	-	-	-	-	-
Paratyphus	-	2	1	-	3	3	+ 3
Pest	-	-	-	-	-	-	-
Pocken	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	-
Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	-
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-
Trachom	-	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	22	11	4	8	23	+ 1	*
Andere Infektionskrankheiten	2	-	-	-	-	- 2	*
Im ganzen	770	17	25	65	107	-663	-86,1

**Kranken- und Unfalltransporte<sup>4</sup>**

Computer-Tomographie	284	57	55	39	151	-133	-46,8
Drogenfälle	80	28	18	18	64	- 16	-20,0
Internierungen	248	75	62	77	214	- 34	-13,7
Kardiomobileinsätze	108	29	22	27	78	- 30	-27,8
Krankentransporte	3 085	761	684	742	2 187	+ 39	+ 1,3
Krankentransporte - Notfälle		296	305	336	937	+ 126	+17,2
Verkehrs- und andere Unfälle		732	308	262	288	858	+126
Übrige Transporte	30	18	21	12	51	+ 21	*
Im ganzen	4 567	1 572	1 429	1 539	4 540	- 27	- 0,6

<sup>1</sup> Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen

<sup>2</sup> Gelbsucht

<sup>3</sup> Mumps

<sup>4</sup> des Sanitätskorps in, von und nach Zürich

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%
<b>Stadspital Triemli</b>							
Kranken-Anfangsbestand	432	491	503	509	491	+ 59	+13,7
Eingetretene Kranke	2 769	899	879	766	2 544	-225	- 8,1
Verpflegte Kranke	3 201	1 390	1 382	1 275	3 035	-166	- 5,2
Austritte	2 664	830	810	803	2 443	-221	- 8,3
Sterbefälle	158	57	63	69	189	+ 31	+19,6
Kranken-Endbestand	379	503	509	403	403	+ 24	+ 6,3
Krankentage	47 268	16 389	15 957	15 520	47 866	+598	+ 1,3
Durchschnittliche Bettenbesetzung <sup>1</sup>	81,5	84,3	84,8	79,7	82,9	+ 1,3	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	1 535	*	*	*	*	*	.
Weiblich	1 234	*	*	*	*	*	.
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 877	*	*	*	*	*	.
Kanton Zürich <sup>2</sup>	685	*	*	*	*	*	.
Übrige Schweiz	182	*	*	*	*	*	.
Ausland	25	*	*	*	*	*	.
Eingetretene Kranke im ganzen	2 769	*	*	*	*	*	.

**Stadspital Waid**

Kranken-Anfangsbestand	347	344	363	355	344	- 3	- 0,9
Eingetretene Kranke	1 444	577	545	520	1 642	+ 198	+13,7
Verpflegte Kranke	1 791	921	908	875	1 986	+ 195	+10,9
Austritte	1 375	511	500	500	1 511	+ 136	+ 9,9
Sterbefälle	137	47	53	46	146	+ 9	+ 6,6
Kranken-Endbestand	279	363	355	329	329	+ 50	+17,9
Krankentage	32 452	11 566	11 243	11 224	34 033	+1 581	+ 4,9
Durchschnittliche Bettenbesetzung <sup>1</sup>	83,7	88,3	88,6	85,7	87,5	+ 3,8	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken							
Männlich	700	306	298	258	862	+ 162	+23,1
Weiblich	744	271	247	262	780	+ 36	+ 4,8
Wohnort der eingetretenen Kranken							
Stadt Zürich	1 215	497	454	456	1 407	+ 192	+15,8
Kanton Zürich <sup>2</sup>	174	61	74	50	185	+ 11	+ 6,3
Übrige Schweiz	45	15	14	11	40	- 5	*
Ausland	10	4	3	3	10	-	-
Eingetretene Kranke im ganzen	1 444	577	545	520	1 642	+ 198	+13,7

<sup>1</sup> In Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 593; Waid: 402)    <sup>2</sup> Ohne Stadt Zürich

## Bildung, Kunst, Abstimmungen

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1983	1984	1984	1984	1984	4. Vj. 83-4. Vj. 84 absolut	%

### Zoologischer Garten

Besucher im ganzen	91 448	74 578	40 834	18 805	134 217	+42 769	+46,8
davon gratis	5 886	2 723	2 211	868	5 802	- 84	- 1,4

### Schauspielhaus<sup>1</sup>

Aufführungen	95	32	34	32	98	+ 3	+ 3,2
Zahlende Besucher	67 839	16 676	20 832	18 523	56 031	-11 808	-17,4
Mittlere Platzbelegung - Procente	73,7	53,8	63,2	59,7	59,0	- 14,7	.

### Opernhaus<sup>2</sup>

Aufführungen	69	-	-	49	49	- 20	*
Zahlende Besucher	50 337	-	-	36 120	36 120	-14 217	*
Mittlere Platzbelegung - Procente	78,7	.	.	73,8	73,8	- 4,9	.

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen			Beteiligung im ganzen	Abstimmungsergebnis - Procente <sup>5</sup>			
	Ja	Nein	leer <sup>3</sup>		Stadt Zürich		Im ganzen <sup>6</sup>	

### Abstimmung vom 2. Dezember 1984

(Stimmberechtigte 239 411;  
Männer 102 022; Frauen 137  
389)

#### Städtische Vorlage

Schaffung eines Ausländer- forums	31 912	56 868	2 312	91 092	38,0	35,9	64,1	.	.
--------------------------------------	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

#### Kantonale Vorlagen

Gesetz über die Änderung der Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemein- den sowie über den Lasten- ausgleich mit den Städten Zürich und Winterthur	57 437	29 770	3 685	90 892	38,0	65,9	34,1	51,0	49,0
--	--------	--------	-------	--------	------	------	------	------	------

Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Kredites für die Erstellung von Erweiterungsbauten für die Kantonsschule Küsnacht (18,297 Mio. Fr.)	31 616	53 930	5 439	90 985	38,0	37,0	63,0	37,7	62,3
--	--------	--------	-------	--------	------	------	------	------	------

#### Eidgenössische Vorlagen

Volksinitiative vom 21. Januar 1980 «für einen wirksamen Schutz der Mutterschaft»	19 783	70 976	1 164	91 923	38,4	21,8	78,2	15,8	84,2
---	--------	--------	-------	--------	------	------	------	------	------

Bundesbeschluss vom 23. März 1984 über einen Radio- und Fernsehartikel	62 925	21 184	7 483	91 592	38,3	74,8	25,2	68,7	31,3
--	--------	--------	-------	--------	------	------	------	------	------

<sup>1</sup> Verkäufliche Plätze: 969    <sup>2</sup> Während des Umbaus ab September 1982 Aufführungen in verschiedenen Sälen, sowie einschliesslich auswärtiger Vorstellungen    <sup>3</sup> Einschliesslich ungültiger Stimmen    <sup>4</sup> Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten    <sup>5</sup> aller gültigen Stimmen    <sup>6</sup> Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen				Beteiligung im Prozen <sup>2</sup>	Abstimmungsergebnis – Prozen <sup>3</sup>			
	Ja	Nein	leer <sup>1</sup>	ganzen		Stadt Zürich		Im ganzen <sup>4</sup>	
						Ja	Nein	Ja	Nein
Gegenvorschlag der Bundesversammlung vom 22. Juni 1984 zur Volksinitiative «Zur Entschädigung der Opfer von Gewaltverbrechen»	80 462	9 324	2 118	91 904	38,4	89,6	10,4	82,0	18,0

<sup>1</sup> Einschliesslich ungültiger Stimmen bzw. eidgenössische Ergebnisse

<sup>2</sup> Abgegebene Stimmen in Prozen<sup>t</sup>en der Stimmberechtigten

<sup>3</sup> aller gültigen Stimmen

<sup>4</sup> Kantonale